



GESCHÄFTSBERICHT 2023

40 JAHRE ZUKUNFTS STARK

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

BECHTLE

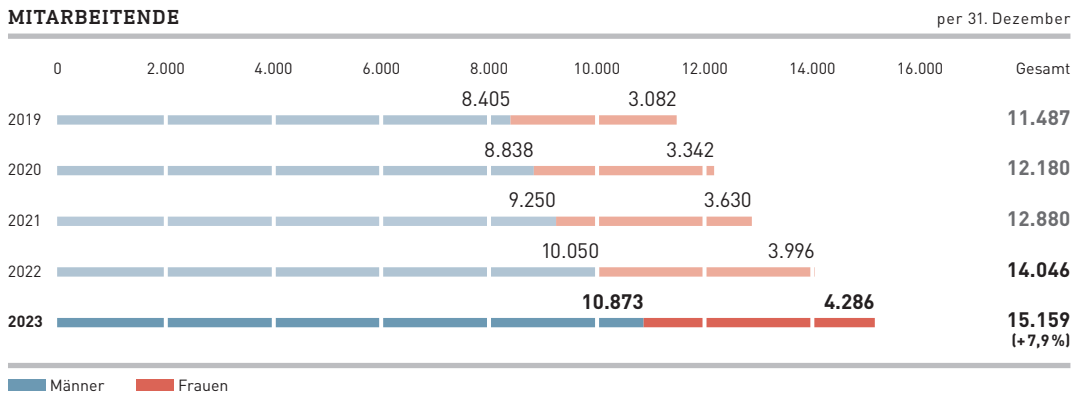


5 JAHRE IN KÜRZE

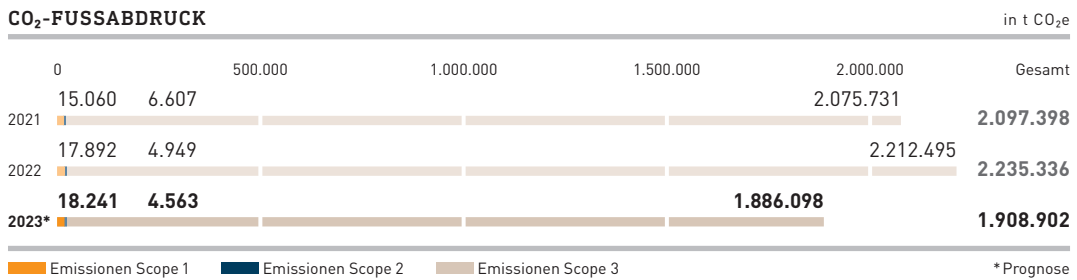
Umsatzentwicklung
siehe S.101



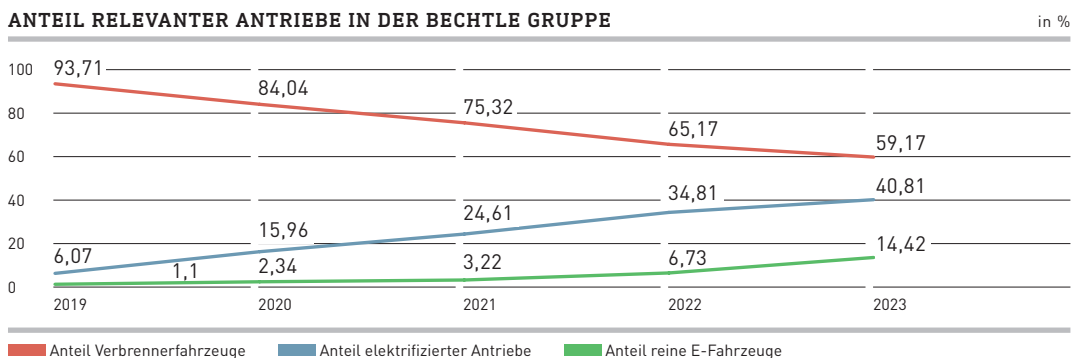
Entwicklung
Mitarbeiteranzahlen
siehe S. 62f.



CO₂-Fußabdruck
siehe S. 77 ff.



E-Mobilität
siehe S. 80 f.



EPS:

2,11 €

(PLUS 5,7%)

DIVIDENDE:

0,70 €

(PLUS 7,7%)

5 JAHRE IN ZAHLEN

		2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung in % 2023-2022
Geschäftsvolumen	Tsd. €	5.374.453	5.819.243	6.245.794	7.285.700	7.793.647	7,0
Umsatz	Tsd. €	4.711.997	5.050.271	5.305.489	6.028.175	6.422.743	6,5
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	3.062.815	3.381.306	3.394.793	3.780.348 ¹	4.290.080	13,5
IT-E-Commerce	Tsd. €	1.649.182	1.668.965	1.910.696	2.247.827 ¹	2.132.663	-5,1
EBITDA	Tsd. €	325.980	375.092	428.724	467.487	508.917	8,9
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	209.495	251.677	286.693	306.959	350.673	14,2
IT-E-Commerce	Tsd. €	116.485	123.415	142.031	160.528	158.244	-1,4
EBIT	Tsd. €	241.370	276.955	325.721	355.425	382.296	7,6
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	149.832	179.451	212.237	227.038	259.713	14,4
IT-E-Commerce	Tsd. €	91.538	97.504	113.484	128.387	122.583	-4,5
EBIT-Marge	%	5,1	5,5	6,1	5,9	6,0	
IT-Systemhaus & Managed Services	%	4,9	5,3	6,3	6,0 ¹	6,1	
IT-E-Commerce	%	5,6	5,8	5,9	5,7 ¹	5,7	
EBT	Tsd. €	236.320	270.705	320.500	350.487	374.477	6,8
EBT-Marge	%	5,0	5,4	6,0	5,8	5,8	
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	170.484	192.547	231.446	251.118	265.512	5,7
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,35 ²	1,53 ²	1,84	1,99	2,11	5,7
Dividende je Aktie	€	0,40 ²	0,45 ²	0,55	0,65	0,70 ³	7,7
Eigenkapitalquote	%	42,4	43,2	44,8	44,6	45,8	
Liquide Mittel⁴	Tsd. €	272.197	403.173	431.751	289.590	465.756	60,8
Working Capital	Tsd. €	647.728	652.674	733.990 ¹	976.564	800.131	-18,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Tsd. €	185.973	317.453	284.492	116.651	459.031	
Beschäftigte (zum 31.12.)		11.487	12.180	12.880	14.046	15.159	7,9
IT-Systemhaus & Managed Services		9.097	9.736	10.156	11.110	11.818	6,4
IT-E-Commerce		2.390	2.444	2.724	2.936	3.341	13,8

¹ Anpassung Vorjahr² Anpassung an Aktiensplit³ Vorschlag an die Hauptversammlung⁴ Inklusive Geld- und Wertpapieranlagen

Für weitere
Kennzahlen siehe
Mehrjahres-
übersicht,
S. 282 ff.

QUARTALSÜBERSICHT 2023

		1. Quartal 01.01.–31.03.	2. Quartal 01.04.–30.06.	3. Quartal 01.07.–30.09.	4. Quartal 01.10.–31.12.	GJ 2023 01.01.–31.12.
Geschäftsvolumen	Tsd. €	1.886.004	1.815.592	1.911.470	2.180.581	7.793.647
Umsatz	Tsd. €	1.538.499	1.509.945	1.479.155	1.895.144	6.422.743
EBITDA	Tsd. €	111.126	126.337	127.826	143.628	508.917
EBIT	Tsd. €	80.967	96.122	96.402	108.805	382.296
EBT	Tsd. €	79.694	93.785	93.878	107.120	374.477
EBT-Marge	%	5,2	6,2	6,3	5,7	5,8
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	56.909	65.953	66.758	75.892	265.512



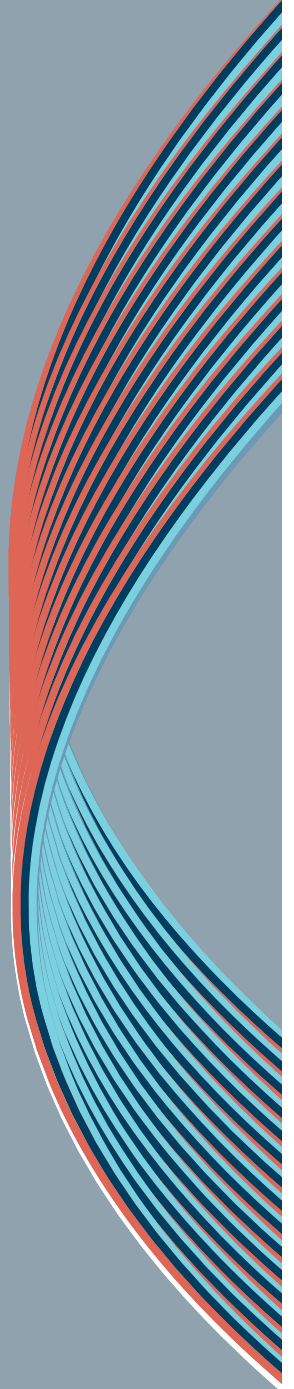
Die aktuellen
Kennzahlen für das
1. Quartal 2024
finden Sie ab dem
8. Mai 2024 unter
[bechtle.com/
finanzberichte](https://bechtle.com/finanzberichte)

Der Erfolg unseres Unternehmens ist das Verdienst
aller Mitarbeitenden. Gemeinsam nehmen wir
die nächsten „40 Jahre zukunftsstark“ in den Blick.



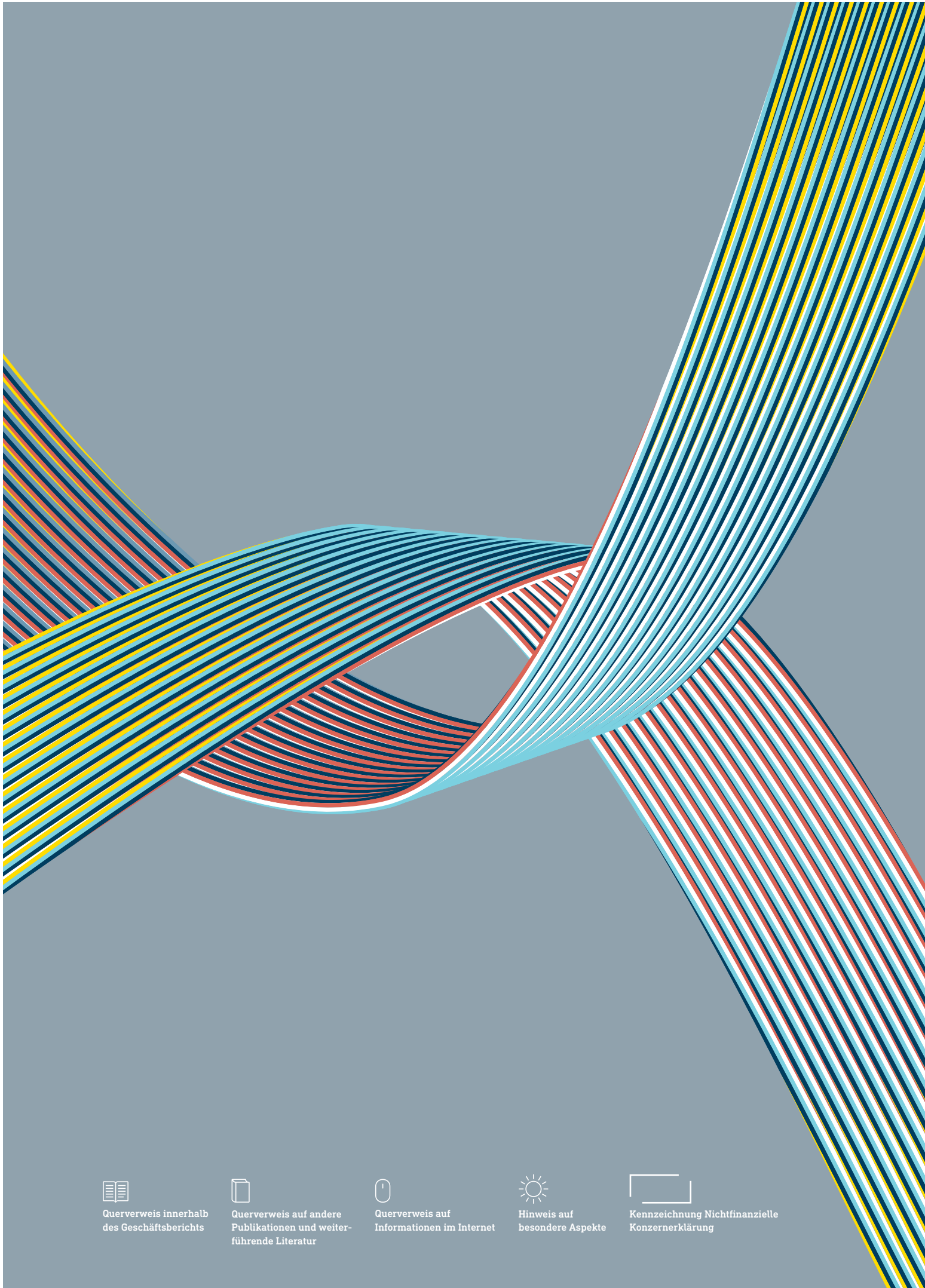
Marc Lehmann, Leitung Business Consulting Services, Systemhaus Stuttgart
Xuezheng Guo, Bid-Management – Projekt- und Servicemanagement, Systemhaus Stuttgart
Ivica Marjanovic, Techniker – Onsite, Systemhaus Stuttgart

v.l.n.r.



The image features a dynamic, abstract composition of numerous thin, parallel lines that flow and curve across a light grey background. The lines are primarily in shades of blue and green, with a prominent yellow line that weaves through the design. In the lower-left corner, there is a section of lines in red and white. The overall effect is one of movement and interconnectedness.

**AN UNSERE
AKTIONÄR:INNEN**



Querverweis innerhalb
des Geschäftsberichts



Querverweis auf andere
Publikationen und weiter-
führende Literatur



Querverweis auf
Informationen im Internet



Hinweis auf
besondere Aspekte



Kennzeichnung Nichtfinanzielle
Konzernerklärung

AN UNSERE AKTIONÄR:INNEN

	Chronik 2023	8
	Brief des Vorstands	10
	Vorstand und Aufsichtsrat	12
	Bericht des Aufsichtsrats	17
	Aktie	24
	ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT	33
	Über diesen Bericht	34
	Unternehmen	35
35 Geschäftstätigkeit		
47 Unternehmenskultur, Strategie und Steuerung		
56 Der Bechtle Konzern		
62 Menschen bei Bechtle		
77 Umwelt		
89 Corporate Governance		
96 Rahmenbedingungen	Wirtschaftsbericht	96
99 Ertragslage		
108 Vermögenslage		
114 Finanzlage		
116 Strategische Finanzierungsmaßnahmen		
117 Gesamteinschätzung		
118 Chancen- und Risikomanagement	Chancen- und Risikobericht	118
125 Chancen		
133 Risiken		
145 Gesamtbetrachtung		
147 Rahmenbedingungen	Prognosebericht	147
149 Entwicklung des Konzerns		
160 Gesamteinschätzung		
163 Ertragslage	ANGABEN ZUR BECHTLE AG	162
165 Vermögenslage	Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	163
166 Finanzlage	Chancen- und Risikobericht	167
	Prognosebericht	168
	KONZERNABSCHLUSS	171
	Gewinn- und Verlustrechnung	172
	Gesamtergebnisrechnung	173
	Bilanz	174
	Eigenkapitalsveränderungsrechnung	176
	Kapitalflussrechnung	177
	Anhang	178
270 Bestätigungsvermerk	WEITERE INFORMATIONEN	270
281 Versicherung des Vorstands		
282 Mehrjahresübersicht Bechtle Konzern		
286 GRI-Index		
293 NFE-Index		
294 Impressum, Finanzkalender		

JAN Bechtle bündelt Plattformaktivitäten. Bechtle ernannt erstmals einen Chief Technology Officer und besetzt die Position zum 1. Januar 2023 intern mit Dirk Müller-Niessner. Sein Verantwortungsbereich umfasst alle Plattformaktivitäten der Bechtle Gruppe. **Vielzahl und Chancengleichheit.** Bechtle ist DE&I Mover 2022. ACI Diversity Consulting belohnt damit das große Engagement unserer konzernweiten Diversity-Community. Der Titel wird an Unternehmen vergeben, die echte Veränderungen anstoßen und mutig neue Wege gehen. Ein Ansporn für uns, auch in Zukunft weiterhin Vielfalt zu stärken. **FEB Neues Kundenspektrum.** Bechtle adressiert mit einem dedizierten Shop die Kundengruppe von Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitenden. **Zukunftsstarke Investitionen.** Der neu errichtete Bürocampus Koryfeum in Unterschleißheim bei München bietet fünf Bechtle Gesellschaften mit insgesamt rund 150 Mitarbeitenden hochmoderne Arbeitsplätze. In Neu-Ulm plant Bechtle ein neues IT-Zukunfts-Hub, in dem drei Bechtle Tochterunternehmen Platz finden werden. **MÄR Wertvolle Marke.** Bechtle zählt erneut zu den 50 wertvollsten deutschen Marken. Das Ranking des Marktforschungsunternehmens Kantar berücksichtigt neben dem finanziellen Erfolg der Unternehmen auch die Markenwahrnehmung durch die Zielgruppen.

Q1



Welcome, Tangible Benefit. Bechtle akquiriert mit Tangible Benefit Ltd. einen umsatzstarken Value Added Reseller in Großbritannien. Das 1997 gegründete IT-Unternehmen hat

seinen Sitz in der Londoner City, verfügt über einen ausgezeichneten Ruf und hohe Bekanntheit in der Branche. **Cadmes auch in Frankreich.** Der Bechtle PLM-Spezialist Cadmes baut seine internationale Aufstellung mit dem Markteintritt in Frankreich aus. **Im Westen was Neues.** Martin Kaloudis ist neuer Executive Vice President für das Cluster West. Er wechselt von BWI, dem IT-Systemhaus der Bundeswehr und IT-Dienstleistungszentrum des Bundes, zu Bechtle.

APR Goedendag, Fondo. Bechtle akquiriert den VMware- und Software-Spezialisten Fondo ICT Professionals und stärkt damit die Marktpräsenz in den Niederlanden. **MAI Gruezi, SGSolution.** Bechtle übernimmt mit der SGSolution AG ein auf 3-D-Druck spezialisiertes Unternehmen mit Sitz in Wallisellen bei Zürich. Gemeinsam mit Solidpro bilden beide Spezialisten unter dem Dach von Bechtle nun den wichtigsten Partner für HP 3D Printing in Europa.



Q2

Hauptversammlung in Präsenz. Über 500 Aktionär:innen sowie rund 200 weitere Gäste folgen der Einladung zur Hauptversammlung in der Heilbronner Harmonie. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahlen des Aufsichtsrats sowie der Beschluss über die Dividendenausschüttung für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2022. Die Hauptversammlung stimmt allen Tagesordnungspunkten zu. **JUN Partnerschaft mit experimenta erneuert.** Bechtle erneuert die Sponsoringpartnerschaft mit dem Science Center experimenta in Heilbronn. Die Vereinbarung hat eine Laufzeit bis Ende Mai 2026 und knüpft an einen 2019 erstmals geschlossenen Vertrag an. **Nachhaltigkeit made by Bechtle.** Bechtle erhält das Global Recycled Standard Zertifikat und stärkt damit die nachhaltige Produktausrichtung der Eigenmarke Articon. **Top Employer 2023.** Bechtle wird mit dem renommierten Titel „Top Employer 2023“ vom Top Employers Institute ausgezeichnet und zählt damit zu den führenden Arbeitgebern in Deutschland.



JUL 40 Jahre zukunftsstark. Am 21. Juli feiert Bechtle sein 40jähriges Firmenjubiläum. 1983 begann unsere beeindruckende Unternehmensgeschichte: die Entwicklung vom kleinen schwäbischen EDV-Dienstleister zum europäischen Player der Digitalindustrie. **Rahmenvertrag im Gesundheitswesen.** Bechtle schließt einen Rahmenvertrag mit kubus IT, dem IT-Dienstleister der AOK Bayern und der AOK PLUS. Damit übernehmen wir das Netzwerkmanagement für 450 AOK-Standorte in Bayern, Sachsen und Thüringen. **Kooperation mit Open-Source-Spezialist.** Bechtle erweitert das Lösungsportfolio im Bereich Open-Source-basierter Unternehmensanwendungen und kooperiert mit der VNC – Virtual Network Consult AG aus der Schweiz. Im Zuge dieser Zusammenarbeit wird ein VNC Competence Center im Bechtle IT-Systemhaus München/Regensburg etabliert.

Q3

AUG ¡Hola, Prosol! Bechtle akquiriert das Systemhaus Prosol und ergänzt damit das Portfolio erstmals auch in Spanien um IT-Dienstleistungen. Das erworbene Unternehmen beschäftigt 50 Mitarbeitende und erzielte 2022 ein Geschäftsvolumen von rund 15 Mio. €. **Willkommen, sastema.** Mit sastema kommt ein Spezialist für Identity & Access Management, Governance, Risk & Compliance Management sowie Informationssicherheit zu Bechtle. Das Unternehmen bildet das neue Competence Center IAM. **Bechtle ganz jung.** Von actionreicher Bechtle Rallye über lehrreiches Wissenskino bis hin zum Besuch eines Rettungsdienstes – für 124 abenteuerlustige Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren gibt es im Rahmen der Bechtle Ferienbetreuung jede Menge zu erleben. Und ganz nebenbei haben die Kinder die Gelegenheit, den Arbeitsplatz von Mama und Papa zu erkunden. **SEP Ausbildungsrekord.** Mit 299 Auszubildenden und dual Studierenden startet erneut ein Rekordjahrgang seinen Berufsweg bei Bechtle. **Fundierte Nachhaltigkeitsstrategie.** Bechtle unterzeichnet den Commitment Letter der Science Based Targets Initiative und verpflichtet sich damit zu wissenschaftlich fundierten Klimazielen und einer kontinuierlichen Überprüfung durch das weltweit anerkannte Netzwerk.

OKT Moin, PLANET AI. Bechtle beteiligt sich mit 51 Prozent an dem Rostocker AI-Unternehmen PLANET AI. Kunden sollen von AI-Lösungen im Bereich intelligenter Dokumentenanalyse profitieren. Patentierte AI-Entwicklungen ergänzen das Portfolio von Bechtle. **Bienvenue, APIXIT.** Bechtle übernimmt das französische IT-Systemhaus Apixit und setzt damit die europaweite Akquisitionsstrategie fort. Apixit beschäftigt rund 340 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 ein Geschäftsvolumen von 85 Mio. €. **Herzlich willkommen am BP1.** Rund 250 Privataktionär:innen nutzen die Gelegenheit, sich in Neckarsulm über Bechtle zu informieren, entweder bei den klassischen Aktionärstagen oder an einer der „Bechtle meets“-Veranstaltungen, bei der wir Finfluencer:innen und ihre Communities in die Konzernzentrale einladen.

NOV Bestnoten in allen zehn Kategorien. Zum fünften Mal in Folge gehört Bechtle zu den besten seiner Branche. Das bestätigt die Marktstudie „Die besten IT-Dienstleister in Deutschland“ von brand eins und Statista. Das Ranking basiert auf einer Befragung unter Expert:innen und Kunden der IT-Branche.

Q4

DEZ Wandelschuldverschreibung. Bechtle platziert erfolgreich eine Wandelschuldverschreibung in einem Gesamtnennbetrag von 300 Mio. € mit einer Laufzeit von sieben Jahren. Ziel der Kapitalmaßnahme ist die Finanzierung des weiteren, auch akquisitorischen, Wachstums der Bechtle Gruppe im In- und Ausland. **Bechtle wird Teil des AI-Ökosystems Ipai.** Bechtle schließt einen Vertrag mit dem Innovation Park Artificial Intelligence in Heilbronn und ist damit Mitglied des europäischen Leuchtturmprojekts für Künstliche Intelligenz.



BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben in einer Zeit, die von ökonomischen und (geo-)politischen Verwerfungen wie auch von großen Herausforderungen geprägt ist. Die Reihe negativer Nachrichten ist lang und in ihren Dimensionen oft erschreckend. Zugleich befinden wir uns technologisch mitten in einer Transformation, wie wir sie lange nicht erlebt haben. Diese Rahmenbedingungen sind extrem anspruchsvoll – ohne Frage auch für Unternehmen in Zukunftsbranchen wie der IT. Und damit auch für Ihr Unternehmen, für Bechtle.

Sicher ist dabei nur eines: Schwarzmalen wird die Situation nicht aufhellen.

Mehr denn je ist jetzt die Mentalität des Ärmel-Hochkrepmpelns gefragt. Die notwendige digitale Transformation weiter voranzutreiben, um damit die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit unserer Kunden bestmöglich zu unterstützen, daran arbeiten wir täglich mit viel Engagement und Kreativität. Unser Anspruch ist dabei, den Erfolg unserer Kunden durch IT nachhaltig zu fördern. Das ist uns in den zurückliegenden Monaten erneut gut gelungen.

**Wenn ich unser Geschäftsjahr 2023 kurz und prägnant mit drei Schlagworten skizzieren darf:
resilient, erfolgreich und zukunftsorientiert.**

Wir sind mit der Gesamtentwicklung der Bechtle Gruppe unter den herausfordernden, schwierigen Bedingungen in unseren wesentlichen Absatzmärkten sehr zufrieden. Wir hielten uns im Jahresverlauf auf einem stabilen Niveau über Vorjahr, was in turbulenten und unsicheren Zeiten, insbesondere in Verbindung mit einem guten Cashflow, ein deutliches Zeichen der Stärke ist. Das gilt vor allem dann, wenn sich das Ergebnisniveau wie bei Bechtle gleichzeitig im Rahmen der gesetzten Prognose für das Gesamtjahr bewegt.

Ein Wachstum beim Geschäftsvolumen von 7% und beim Umsatz von 6,5% bei gleichzeitiger Verbesserung des Vorsteuerergebnisses um 6,8% ist sehr erfreulich. Herausragend war dabei insbesondere die Entwicklung in unserem dienstleistungs- und projektorientierten Systemhaus-Segment mit einem Umsatzplus von 13,5%. Wir sind damit deutlich stärker als der Markt gewachsen – vor allem aber: Wir sind ungeachtet der Inflation und insbesondere gestiegener Personal- sowie hoher Energiekosten profitabel gewachsen! Das ist eine starke Leistung unserer Führungskräfte und aller Mitarbeitenden.

Ihr Unternehmen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, hat sich damit 2023 bemerkenswert gut behauptet.

Das zurückliegende wie auch das gerade angelaufene Geschäftsjahr zeigen eindrucksvoll: Wir sind der anerkannte IT-Zukunftspartner unserer Kunden – und konnten unseren Vorsprung als größtes deutsches Systemhaus weiter ausbauen. Wir haben erneut bewiesen, wie beeindruckend krisenfest sich unser Geschäftsmodell in einem anspruchsvollen Umfeld zeigt. Denn Ungleichgewichte in einzelnen Ländermärkten, Kunden- oder Geschäftsbereichen werden ebenso ausbalanciert wie Schwankungen in und zwischen den Segmenten.

Unternehmen wie auch öffentliche Verwaltungen wissen, dass Digitalisierung ein entscheidender Faktor für künftigen, nachhaltigen Erfolg ist.

Daher gehen wir auch in das laufende Geschäftsjahr 2024 mit Optimismus und dem Wissen, ausgezeichnet aufgestellt zu sein. Wir können auf unsere langjährige Erfahrung und den nachweislichen Erfolg unserer Leistungsangebote vertrauen, die unseren Kunden helfen, die Digitalisierung voranzutreiben und mit dem zielgerichteten Einsatz von IT erfolgreich zu sein.

Wir wollen auch 2024 überproportional von der hohen Nachfrage nach Projekten und Services rund um die digitale Transformation unserer Kunden profitieren und weiter Marktanteile dazugewinnen, organisch wie anorganisch. Seit gut 30 Jahren gehören Akquisitionen zur Wachstumsstrategie von Bechtle. So ist es uns im vergangenen Jahr erneut sehr gut gelungen, uns in sechs europäischen Ländern zu verstärken: in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz und in Spanien. Insgesamt sieben sehr erfolgreiche Unternehmen wurden so Teil der Bechtle Gruppe. Unternehmen, die uns in den jeweiligen Ländermärkten, aber auch inhaltlich mit Blick auf zukunftsorientierte Geschäftsfelder wie Künstliche Intelligenz und IT-Security nach vorn gebracht haben.

Abschließend möchte ich noch gemeinsam mit Ihnen auf die jüngsten Veränderungen im Vorstand schauen:

Ungewöhnliche 14 Jahre lang gab es bei Bechtle keinerlei Veränderung im Vorstand. Eine Kontinuität, die auch Ausdruck von Stabilität, Verlässlichkeit und großer Verbundenheit ist. Wir sind sehr froh, dass wir mit Konstantin Ebert intern eine passende und reibungslose Nachfolge für unseren geschätzten Kollegen Jürgen Schäfer sicherstellen konnten. Konstantin Ebert hat zum 1. Januar 2024 die Verantwortung für das Segment IT-E-Commerce übernommen. Nur einen Monat später kam mit Antje Leminsky eine neue Kollegin für die Ressorts Logistik, Beschaffung, Partnermanagement, Financial Services und Nachhaltigkeitsmanagement an Bord. Damit wird Ihr Unternehmen von vier Personen geführt – in einem sehr ausgewogenen Mix aus langer Erfahrung und frischem Blick.

Nach vorn gerichtet gehen wir gemeinsam – mit Elan und Optimismus – die ohne Frage großen Herausforderungen im laufenden Jahr an. Im Vertrauen auf Bechtle und seine Mitarbeitenden sind wir überzeugt, dass es uns erneut gelingen wird, die vorhandenen Wachstumsimpulse aufzugreifen und uns auch 2024 besser zu entwickeln als der Gesamtmarkt.

Im Wissen um unsere Stärken haben wir uns für 2024 das Ziel gesetzt, erneut deutlich zu wachsen und unsere Konzernmarge mindestens auf Vorjahresniveau zu halten.

Wir gehen aktuell von einem eher verhaltenen ersten Halbjahr aus, erwarten aber ab der Jahresmitte mehr konjunkturellen Rückenwind für unser Business. Unverändert bleiben wir dabei, auch 2024 unsere europäische Akquisitionsstrategie weiter voranzutreiben. Dafür sind wir nicht zuletzt durch einen starken Cashflow und die erfolgreiche Platzierung einer Wandelschuldverschreibung im zurückliegenden Geschäftsjahr finanziell exzellent ausgestattet – für organisches wie akquisitorisches Wachstum gleichermaßen.

Wir sind stolz auf das bisher Erreichte und freuen uns mehr noch auf die großen Erfolge, die vor uns liegen. Dabei auf die Kompetenz und das Engagement unseres ausgezeichneten Teams vertrauen zu dürfen, macht uns sehr zuversichtlich.


Im Namen des gesamten Vorstands danke ich Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, herzlich für Ihr Vertrauen. Ich freue mich, wenn Sie uns weiterhin eng verbunden bleiben und die Erfolgsgeschichte von Bechtle auch in Zukunft begleiten.

Für den Vorstand der Bechtle AG



Dr. Thomas Olemotz
Vorstandsvorsitzender

Neckarsulm, 11. März 2024




DR. THOMAS OLEMOTZ

Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für Digital Business Services, Finanzen, Financial Services, Human Resources und Personalentwicklung, Konzerncontrolling und Risikomanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Investor Relations, IT, Logistik & Service, Mergers & Acquisitions, Recht und Compliance und Unternehmenskommunikation. Jahrgang 1962, verheiratet, zwei Kinder. Dr. Thomas Olemotz startete seinen Berufsweg nach einer Bankausbildung und dem Studium der Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Gießen. Nach seiner Promotion war er zunächst Vorstandsassistent einer Landesbank und wechselte anschließend zur Deutsche Bank Gruppe. Dort verantwortete er bei der Deutschen Gesellschaft für Mittelstandsberatung als Geschäftsbereichsleiter das mittelständische Mergers & Acquisitions-Geschäft. Seine nächsten beruflichen Stationen führten ihn als Leiter der Unternehmensentwicklung zur Delton AG und als Vorstand für die Ressorts Finanzen und Personal zur Microlog Logistics AG, einer Mehrheitsbeteiligung der Delton AG. Im März 2007 wechselte er als Finanzvorstand zur Bechtle AG und übernahm nach knapp zwei Jahren die Position des Vorstandssprechers. Seit Juni 2010 ist er Vorsitzender des Vorstands der Bechtle AG.

JÜRGEN SCHÄFER

Vorstand, verantwortlich für IT-E-Commerce. Jahrgang 1958, verheiratet, zwei Kinder. Nach seinem betriebswirtschaftlichen Studium und der Tätigkeit in einem mittelständischen Großhandelsunternehmen wechselte Jürgen Schäfer 1988 zu Bechtle. Er war zunächst für die Bereiche Einkauf und Organisation verantwortlich, übernahm dann die Geschäftsführung des Bechtle IT-Systemhauses in Würzburg. Anschließend baute er das Handelsgeschäft unter der Marke Bechtle direct erfolgreich auf und verantwortete als Bereichsvorstand die europaweite Expansion sowie die Zusammenführung aller Handelsprozesse in der Unternehmenseinheit Bechtle Logistik & Service. Anfang 2009 wurde er in den Holdingvorstand der Bechtle AG berufen und leitete bis 27. Dezember 2023 die E-Commerce-Aktivitäten der Bechtle Gruppe.


A photograph of a modern office interior. In the foreground, a white table is partially visible. Behind it, several black chairs with metal frames are arranged. The background shows a light-colored wall and floor, creating a clean, professional atmosphere.

MICHAEL GUSCHLBAUER

Vorstand, verantwortlich für IT-Systemhaus & Managed Services, Public Sector Division, Qualitäts- und Umweltmanagement, Prozess- und Projektmanagement, Business Management Service & Solutions und Operational Excellence. Jahrgang 1964, drei Kinder. Michael Guschlbauer absolvierte eine Ausbildung zum Büro- und Kommunikationselektroniker. Er war zunächst in verschiedenen Technik- und Projektleitungspositionen, später im Vertrieb tätig. Es folgte 1994 der Wechsel zu DeTeSystem (später: T-Systems). Dort startete Michael Guschlbauer als Vertriebsbeauftragter und übernahm in der Folge verschiedene Managementaufgaben. Zuletzt trug er als Mitglied der Geschäftsleitung der T-Systems Business Services die Verantwortung für den Geschäftsbereich Large Enterprises, Sales & Service Management. Im Januar 2008 startete er bei Bechtle als Bereichsvorstand für Managed Services. Ein Jahr später wechselte er in den Holdingvorstand der Bechtle AG und übernahm die strategische Verantwortung für das Geschäftssegment IT-Systemhaus & Managed Services im Konzern.

KLAUS WINKLER

Aufsichtsratsvorsitzender. Klaus Winkler, Jahrgang 1958, verheiratet, zwei Kinder, absolvierte nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der BW Bank AG ein Abendstudium zum Betriebswirt (VWA), beides in Stuttgart. Es folgten von 1979 bis 1994 verschiedene Stationen bei der BW Bank, zuletzt als Ressortleiter Corporate Finance. Von 1987 bis 1988 war Klaus Winkler bei Credit Suisse First Boston Ltd. in London beschäftigt. 1990 übernahm er die Geschäftsführung der BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft in Stuttgart. Von 2003 bis 2021 war er bei der Heller Management SE in Nürtingen beschäftigt, zuletzt als Vorstandsvorsitzender. Seit Januar 2022 ist er dort als Aufsichtsrat tätig.

A photograph of two men, Jürgen Schäfer and Dr. Thomas Olemotz, standing behind a white table in a modern office environment. Jürgen Schäfer, on the left, is wearing a light blue shirt and a dark blue suit jacket. Dr. Thomas Olemotz, on the right, is wearing a white shirt and a dark blue suit jacket. Both are smiling. On the table in front of them are two coffee cups, one blue and one green. The background features a large window and a green living wall.

DR. THOMAS
OLEMOTZ

JÜRGEN
SCHÄFER

MICHAEL
GUSCHLBAUER



KLAUS
WINKLER

Im laufenden Jahr gab es folgende Änderungen bei der Besetzung des Vorstands:

ANTJE LEMINSKY

Vorständin für Logistik, Beschaffung, Partnermanagement, Financial Services und Nachhaltigkeitsmanagement. Jahrgang 1971, verheiratet, zwei Kinder. Antje Leminsky war vor ihrem Einstieg bei Bechtle zuletzt stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Messtechnikherstellers Testo und zuvor acht Jahre im Vorstand des börsennotierten Finanzdienstleisters Grenke AG, zunächst



als CIO, dann als Vorstandsvorsitzende. Weitere berufliche Stationen waren unter anderem das Handelsunternehmen Otto Group, das Medienhaus Gruner+Jahr und das von ihr mitgegründete Digital-Startup MondayWorks. Seit dem 1. Februar 2024 verantwortet sie im Vorstand der Bechtle AG die Ressorts Logistik, Beschaffung, Partnermanagement, Financial Services und Nachhaltigkeitsmanagement.

KONSTANTIN EBERT

Vorstand, verantwortlich für das Segment IT-E-Commerce. Jahrgang 1971, verheiratet, drei Kinder. Konstantin Ebert startete seine Karriere in der IT-Branche 1998 als Berater bei ITC Deutschland. Weitere berufliche Erfahrung sammelte er studierte Betriebswirt bei Fujitsu Siemens Computers und T-Systems Business Services sowie in verschiedenen international geprägten Führungspositionen bei Netapp. Vor seinem Einstieg bei Bechtle 2021 war er zuletzt bei Teamviewer als Executive Vice President Sales tätig. Bei Bechtle verantwortete Konstantin Ebert als Bereichsvorstand zunächst die Regionen, Benelux, Frankreich und das Vereinigte Königreich. Seit dem 1. Januar 2024 ist er Vorstand für IT-E-Commerce.



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2023 war geprägt von einer weltweit sehr angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage und damit einhergehend einem hohen Maß an Unsicherheiten. Mit Blick auf unsere Bechtle AG können wir aber sagen: Wir sind gut durch dieses schwierige Jahr gekommen. Das Wachstum lag 2023 beim Geschäftsvolumen, Umsatz und EBT bei jeweils rund 7%. Damit ging die Wachstumsgeschichte der Bechtle AG auch unter erschwerten Bedingungen weiter. Einmal mehr zeigt sich die Resilienz unseres Geschäftsmodells, die Stärke der vernetzten Dezentralität, gepaart mit einer immer wichtigeren Internationalität. Außerdem konnten wir von der seit Jahren konsequenten Verbreiterung unserer Zielkundengruppen profitieren. IT ist ein Zukunftsmarkt. 2023 waren zwar insbesondere unsere Mittelstandskunden etwas zurückhaltender mit Investitionen – aber diese Investitionen sind nur aufgeschoben, sie werden kommen. Weil jedes Unternehmen und jede öffentliche Institution in IT investieren muss, um zukunftsfähig zu bleiben. Als IT-Zukunftspartner ist Bechtle hervorragend aufgestellt, um sich langfristig erfolgreich weiterzuentwickeln. Der Aufsichtsrat wird diesen Erfolgskurs auch künftig im Rahmen seiner Aufgabenstellung verantwortungsvoll und sehr bewusst mitgestalten.

Der Aufsichtsrat hat auch 2023 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Prüfungs- und Kontrollaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Das Gremium hat den Vorstand bei der Unternehmensleitung regelmäßig beraten sowie die Geschäftsführung und -entwicklung der Gesellschaft eng begleitet und überwacht. Dabei arbeiteten beide Gremien stets offen und konstruktiv zusammen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte. Dazu zählten der Stand der Umsetzung der Vision 2030, die Nachhaltigkeitsstrategie, die Fortentwicklung der Vorstands- und Führungsorganisation, die Geschäftsentwicklung des Konzerns, mögliche Akquisitionen, gerade auch im Rahmen der erweiterten Akquisitionsstrategie, die Finanzierung der Akquisitionen und des laufenden Geschäfts, die angespannte gesamtwirtschaftliche Lage und deren Auswirkungen auf die Realisierung von Geschäftsvolumen und Umsatz, künftige Investitionen, Standortfragen, das Chancen- und Risikomanagement, die Risikosituation sowie grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung und -steuerung.

Auch außerhalb der turnusgemäßen Sitzungen stand insbesondere der Vorstandsvorsitzende in engem Kontakt mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern und in erster Linie mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden. Zusätzlich unterrichtete der Vorstand das gesamte Gremium monatlich über wichtige operative Kennzahlen, die Erfüllung der Geschäftsplanung sowie die Beschäftigungssituation – jeweils für den Konzern, die Segmente und alle wesentlichen Tochtergesellschaften. In vierteljährlichen Sitzungen haben wir zudem das jeweils abgelaufene Quartal sowie die kurz- und mittelfristigen Perspektiven intensiv erörtert.

Regelmäßig hat sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen mit der Geschäftsentwicklung des Konzerns, der Vermögens- und Finanzlage sowie der Umsetzung der Unternehmensstrategie beschäftigt. Wir haben uns zudem kontinuierlich mit der Risikosituation auseinandergesetzt – vor allem auch im Hinblick auf die weltweiten Krisenherde und die in diesem Zusammenhang angespannte gesamtwirtschaftliche Lage – und aktiv bei der Fortentwicklung des Kontroll- und Risikomanagementsystems der Bechtle AG mitgewirkt.

Aufgrund der zeitnahen und ausführlichen Informationen durch den Vorstand sowie der eigenständigen Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion vollumfänglich nachkommen. Wir können bestätigen, dass der Vorstand in jeglicher Hinsicht rechtmäßig, ordnungsgemäß und wirtschaftlich gehandelt hat. Der Vorstand hat regelmäßig die Rechts- und Complianceabteilung sowie das Konzerncontrolling zurate gezogen sowie das Risikomanagementsystem aktiv genutzt.

Die Bechtle AG unterstützt die von den Aktionärinnen und Aktionären oder den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats bei der Amtsführung sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Im Berichtsjahr gab es im Aufsichtsrat Fortbildungen zur Nachhaltigkeit und Vorstandsvergütung sowie entsprechenden Berichtspflichten. Einzelne Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr außerdem an unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen zu den Themen Corporate Governance, ESG (Environmental, Social and Governance), AI (Artificial Intelligence), Risikomanagement und Mitarbeiterbeteiligungsprogramme teilgenommen.

SITZUNGEN UND SCHWERPUNKTE

Im Berichtsjahr fanden acht Plenumsitzungen des Aufsichtsrats in Präsenz statt: am 2. Februar, 15. März (Bilanzsitzung für den Jahres- und Konzernabschluss 2022), 20. April, 25. Mai, 26. Juli, 27. Juli, 27. Oktober und 21. Dezember 2023. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	02.02.	15.03.	20.04.	25.05.	26.07.	27.07.	27.10.	21.12.	Sitzungsteilnahme
Anteilseignervertreter:innen									
Kurt Dobitsch	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Dr. Lars Grünert	●	●		●	●	●	●	●	87,5 %
Prof. Dr. Thomas Hess	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Elke Reichart	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Sandra Stegmann	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Straub (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Elmar König (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Arbeitnehmervertreter:innen									
Julia Böttcher (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Christian Deppisch (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Daniela Eberle	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Christine Muhr (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Anastasia Polidoros (bis 25. Mai 2023)	●		●	●					75 %
Julia Randelshofer (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Anton Samija	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Volker Strohfeld (bis 25. Mai 2023)	●	●	●	●					100 %
Michael Unser	●	●			●	●	●	●	75 %

Neben den Sitzungsbeschlüssen fasste das Gremium beziehungsweise fassten seine Ausschüsse in sachlich gebotenen, insbesondere in eilbedürftigen Fällen auch Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren. Alle Maßnahmen und Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats oder seiner Ausschüsse bedurften, haben wir in den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen ausführlich erörtert. In seiner Bilanzsitzung am 15. März 2023 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss des Vorjahres gebilligt (wodurch Ersterer festgestellt wurde), sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands angeschlossen und der Unternehmensplanung 2023 zugestimmt.

Zu den wichtigsten Beratungsthemen im abgelaufenen Geschäftsjahr zählten:

- die Strategie des Konzerns – kurzfristig vor dem Hintergrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage, mittel- bis langfristig insbesondere im Hinblick auf das Clouds- und Managed-Services-Geschäft, neue Geschäftsmöglichkeiten, die Ausweitung der M&A-Strategie im Zuge der konsequent betriebenen Internationalisierung – sowie die Zielerreichung bei Umsetzung der Strategie
- die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns – insbesondere angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen
- die Fortentwicklung der Vorstandsorganisation sowie die Führungsstruktur und Nachfolgeplanung
- das Vorstandsvergütungssystem und die Vorstandsvergütung
- Fortschritte bei der Reduzierung der Kapitalbindung
- konkrete Akquisitionsvorhaben
- Finanzierungsfragen im Konzern und insbesondere die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung

- die Organisation der Arbeit im Aufsichtsrat, insbesondere auch im Hinblick auf die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex
- die Umsetzung der Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie sowie die Nichtfinanzielle Konzern-erklärung
- das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem

Anregungen von Aktionärsvertretern und Proxy Advisors wurden aktiv aufgegriffen und in umfassenden Arbeiten am Vergütungssystem umgesetzt. Hierzu zählen die Einführung einer erstmals ab 2024 vollumfänglich aktienbezogenen langfristigen Vergütungskomponente und eine zusätzliche Transparenz in der Berichterstattung über die variablen Einkommensbestandteile des Vorstands. Außerdem hat der Aufsichtsrat erstmals einen Nominierungsausschuss gebildet. Auch in Zukunft plant der Aufsichtsrat zusätzliche Schritte der Weiterentwicklung zu gehen.

BESETZUNG VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Im Vorstand der Bechtle AG gab es zum Jahresende 2023 eine personelle Änderung. Am 27. Dezember 2023 schied Jürgen Schäfer nach über 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für Bechtle aus dem Vorstand aus. Für diese überaus erfolgreiche Tätigkeit sind wir Jürgen Schäfer zu ganz besonderem Dank verpflichtet. Sein Ressort übernimmt Konstantin Ebert, vorher Bereichsvorstand im Segment IT-E-Commerce für Frankreich, Benelux und das Vereinigte Königreich.

Zum 1. Februar 2024 hat der Aufsichtsrat Antje Leminsky in den Vorstand berufen. Sie übernimmt die Ressorts Logistik, Beschaffung und Partnermanagement sowie Financial Services und Nachhaltigkeitsmanagement, für die vorher Dr. Thomas Olemotz zuständig war. Damit besteht das Vorstandsgremium der Bechtle AG nunmehr aus vier Personen. Antje Leminsky war zuletzt stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Messtechnikherstellers Testo und zuvor acht Jahre im Vorstand des börsennotierten Finanzdienstleisters Grenke AG, zunächst als CIO, dann als Vorstandsvorsitzende.

Im Aufsichtsrat standen 2023 turnusgemäß Wahlen an. Da Bechtle die Schwelle von 10.000 in Deutschland beschäftigten Mitarbeitenden überschritten hatte, musste der Aufsichtsrat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen von 12 auf 16 Personen erweitert werden. Die Hauptversammlung bestätigte die bisherigen sechs Mitglieder der Anteilseignerseite in ihren Ämtern. Neu gewählt wurden der Unternehmer und ehemalige CIO der BMW AG Klaus Straub und der ehemalige Bereichsvorstand der Bechtle AG Elmar König. Auf der Arbeitnehmerseite wurden neu gewählt Julia Böttcher, Christian Deppisch, Christine Muhr und Julia Randelshofer. Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat sind Anastasia Polidoros und Volker Strohfeld. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den beiden für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat zur Wahrnehmung seiner Aufgaben drei Ausschüsse gebildet: Prüfungs-, Personal- und Vermittlungsausschuss. Außerdem wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 21. Dezember 2023 beschlossen, künftig auch einen Nominierungsausschuss einzurichten.

Der Prüfungsausschuss trat am 1. Februar, 14. März, 25. Juli, 26. Oktober, 30. November und 1. Dezember 2023 in Präsenz zusammen. Zusätzlich tagte er im Rahmen von Telefonkonferenzen im Vorfeld der Zwischenberichterstattung der Bechtle AG am 10. Mai, 10. August und 9. November 2023. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	01.02.	14.03.	10.05.	25.07.	10.08.	26.10.	09.11.	30.11.	01.12.	Sitzungsteilnahme
Kurt Dobitsch	●	●		●	●	●	●	●	●	88,9 %
Sandra Stegmann	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Daniela Eberle	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %

Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich 2023 mit zustimmungspflichtigen Geschäften, vor allem Akquisitionsvorhaben, Standortfragen und langfristigen Verträgen sowie der erstmaligen Begebung einer Wandelanleihe. Weitere Besprechungsthemen waren die Zwischenberichte, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung unter den schwierigen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Cashflow und des Working Capital sowie deren weitere Optimierung, die vorbereitenden Prüfungen von Jahres- und Konzernabschluss, der Nichtfinanziellen Konzernklärung und des Gewinnverwendungsvorschlags, die Überprüfung des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems und die Erweiterung um die Identifikation und Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken nach den Anforderungen des DCGK im Rahmen des Nachhaltigkeitsrisikomanagements. Gegenstand der Beratungen waren außerdem die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte, die Vereinbarung des Prüfungshonorars, die Corporate Governance sowie die Auswahl des Abschlussprüfers für die Jahres- und Konzernabschlussprüfungen 2023 und die darauffolgenden Jahre.

Der Personalausschuss trat 2023 in zwölf Präsenzsitzungen am 30. Januar, 9. März, 13. März, 30. März, 23. Mai, 13. Juli, 18. September, 19. Oktober, 9. November, 15. November, 13. Dezember und 19. Dezember 2023 zusammen. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	30.01.	09.03.	13.03.	30.03.	23.05.	13.07.	18.09.	19.10.	09.11.	15.11.	13.12.	19.12.	Sitzungsteilnahme
Prof. Dr. Thomas Hess	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %

Im Mittelpunkt der Beratungen des Personalausschusses standen Vorschläge an den Aufsichtsrat zur Neugestaltung des Vergütungssystems des Vorstands, der Vergütungsbericht, die Empfehlungen des DCGK, die Neubesetzungen im Vorstand, Neubesetzungen bei den Bereichsvorständen und Vice Presidents, die Weiterentwicklung der Führungsorganisation sowie Anstellungsverträge mit Vorständen und Bereichsvorständen.

Der Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG wurde 2023 nicht einberufen.

Der Aufsichtsrat führt regelmäßig und gewissenhaft eine Selbstbeurteilung der Aufsichtsratsstätigkeit mit Unterstützung der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. durch. Zuletzt fand die Selbstbeurteilung 2022 statt. Auf Basis der Anregungen aus dem Gremium werden Handlungsempfehlungen entwickelt, im Plenum präsentiert und nach intensiver Besprechung in die Arbeit des Aufsichtsrats übernommen. Die Umsetzung dieser Empfehlungen verfolgen wir in unserem Gremium konsequent. Grundlegendes Ergebnis der zurückliegenden Selbstbeurteilungen war, dass die Arbeitsabläufe und Prozesse im Aufsichtsrat effizient und zielorientiert ausgerichtet sind.

CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Wir haben uns im Berichtsjahr intensiv mit dem Regelwerk des DCGK auseinandergesetzt und dabei insbesondere Optimierungspotenziale identifiziert. Zur Kontrolle der Einhaltung des DCGK haben wir die Umsetzung der Empfehlungen überprüft. Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir im Januar 2023 und erneut am 2. Februar 2024 die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Abweichungen von den Empfehlungen der Regierungskommission sind in der Entsprechenserklärung ausführlich erläutert. Die Entsprechenserklärungen der letzten fünf Jahre sowie weitere Unterlagen zur Corporate Governance wurden und werden den Aktionärinnen und Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht. Das zentrale Dokument zur Corporate Governance ist die Erklärung zur Unternehmensführung. Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Plenum unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung kodexgemäß informiert werden soll, sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.



Siehe Entsprechenserklärung, bechtle.com/corporate-governance

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG 2023

Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 hat die Hauptversammlung die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, gewählt. Sie hat nach der Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Bechtle AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Bechtle AG und des Bechtle Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystems geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Gegenstand der Prüfung waren auch das eingerichtete Überwachungssystem zur Risikofrüherkennung sowie das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass die installierten Systeme geeignet sind, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Die Unterlagen zu den Abschlüssen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des Vermerks zum Vergütungsbericht) wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugesandt und sowohl im Prüfungsausschuss als auch im Gesamtgremium eingehend behandelt. An der Sitzung des Prüfungsausschusses am 12. März 2024 und der Bilanzsitzung am 13. März 2024 nahm auch der Abschlussprüfer teil, der ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und sämtliche Fragen des Aufsichtsrats umfassend beantwortet hat.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. In der Bilanzsitzung vom 13. März 2024 hat der Aufsichtsrat deshalb, den Empfehlungen des Prüfungsausschusses folgend, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, wodurch Ersterer gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Zahlung einer Dividende von 0,70 € je Aktie schloss sich der Aufsichtsrat an. Wir sind mit dem zusammengefassten Lagebericht des Vorstands einverstanden und halten den Gewinnverwendungsvorschlag für angemessen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben den Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG erstellt. Der Vergütungsbericht wurde durch den Abschlussprüfer gemäß § 162 Abs. 3 Satz 2 AktG dahingehend geprüft, ob die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht wurden.

Der Aufsichtsrat hat auch die vom Vorstand erstellte Nichtfinanzielle Konzernklärung der Bechtle AG, die im Rahmen der integrierten Berichterstattung im Lagebericht innerhalb des Geschäftsberichts erfolgte, geprüft und in der Bilanzsitzung vom 13. März 2024 umfassend diskutiert. Der Vorstand erläuterte den Nichtfinanziellen Konzernbericht und beantwortete die Nachfragen der Aufsichtsratsmitglieder. Nach Abschluss der Prüfung ist der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen gegen den Nichtfinanziellen Konzernbericht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat ist mit dem Nichtfinanziellen Konzernbericht einverstanden.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind zu Jahresbeginn 2024 unverändert herausfordernd. Gleichwohl blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und gehen von einer weiterhin positiven Entwicklung der Bechtle Gruppe aus. Getragen wird dieser Erfolg von unserem Geschäftsmodell und vor allem den Menschen bei Bechtle. Dem Aufsichtsrat ist es daher besonders wichtig, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bechtle Gruppe in allen 14 Ländern zu danken. Der Aufsichtsrat wird auch in Zukunft mit großem Engagement und viel Freude den Weg von Bechtle beratend und kontrollierend begleiten.

Für den Aufsichtsrat



Klaus Winkler
Vorsitzender

Neckarsulm, 13. März 2024

AKTIE

Das Börsenjahr 2023 verlief trotz konjunktureller und geopolitischer Unsicherheiten und infolgedessen hoher Volatilität überraschend positiv. Alle deutschen Leitindizes konnten am Jahresende ein deutliches Plus verzeichnen. Der DAX erreichte zwischenzeitlich sogar ein neues Allzeithoch. Auch für die Bechtle Aktie war das Jahr wechselhaft, aber letztendlich erfreulich. Nach einem positiven Start folgten Kurseinbußen im Sommer. Im weiteren Jahresverlauf konnte der Kurs jedoch wieder zulegen und die Vergleichsindizes sogar überflügeln. Unsere Aktie schloss das Jahr mit einem Plus von 37,3%. Die Marktkapitalisierung lag zum Jahresende bei 5,7 Mrd. €.

AKTIENMARKT

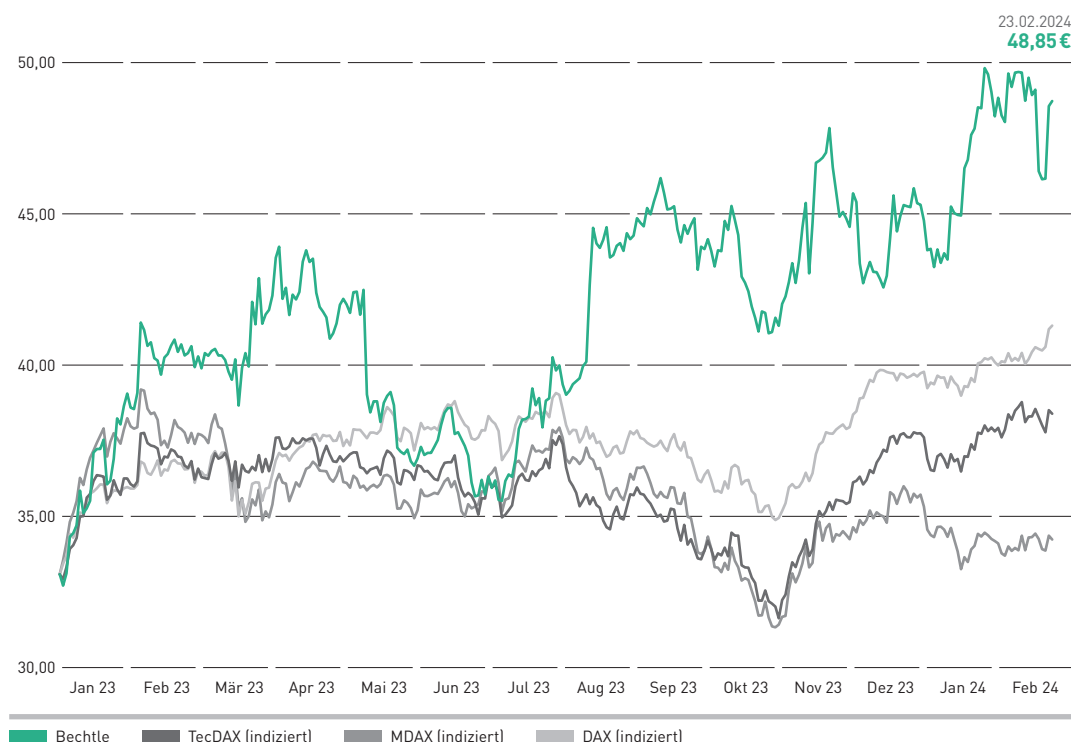
Erfolgreiches Börsenjahr mit Höhen und Tiefen. Konjunktursorgen, eine hohe Inflationsrate, steigende Zinsen sowie geopolitische Krisen prägten das Finanzjahr 2023. Nach einem hoffnungsvollen Start in das neue Börsenjahr sorgte eine Bankenkrise im Frühjahr für Turbulenzen. Der DAX fiel bis auf 14.600 Punkte. Im weiteren Verlauf erholte sich der Leitindex jedoch wieder und kletterte bis zum Sommer nach einigen Schwankungen über die Marke von 16.000 Punkten. Zwischen August und Ende Oktober erlebten die Börsen die schwächste Phase des Jahres. Konjunktur- und Zinssorgen hielten an und der Terrorangriff der Hamas auf Israel mit seinen Folgen belastete das Marktgeschehen zusätzlich. Die Aussicht auf eine Zinswende im ersten Halbjahr 2024 brachte ab Oktober die Wende. Die deutschen Leitindizes erlebten in den beiden letzten Monaten des Berichtsjahrs eine wahre Jahresendrally. Der DAX erreichte zwischenzeitlich ein neues Allzeithoch und beendete das Börsenjahr mit einem Plus von 20,3%. Der TecDAX konnte im Jahresverlauf um 14,3% zulegen, der MDAX verzeichnete ein Plus von 8,0%.

KURSENTWICKLUNG

Bechtle Aktie mit starker Performance. Der Kurs der Bechtle Aktie entwickelte sich im Verlauf des Berichtsjahres trotz einer gewissen Volatilität überaus positiv. Am 2. Januar 2023 startete unsere Aktie mit einem Schlusskurs von 32,68 €, dem Tiefststand des Berichtszeitraums, in das neue Börsenjahr. Ebenso wie die Leitindizes kletterte der Aktienkurs zunächst kontinuierlich und ließ die Vergleichswerte ab Februar sogar hinter sich. Einen Kursrückgang musste unsere Aktie im Frühjahr hinnehmen. Die Kurswerte bewegten sich nun wieder auf dem Niveau der Vergleichsindizes. Der negativen Entwicklung an den Börsen ab August konnte sich die Bechtle Aktie jedoch entziehen. Sie verzeichnete stattdessen einen starken Kursanstieg, der im Sog der Jahresendrally am 20. November 2023 bei einem Jahreshöchstwert von 47,95 € gipfelte. Die Bechtle Aktie beendete das Börsenjahr bei 45,39 € und einem Plus von 37,3% im Vergleich zum Vorjahresschlusskurs. Damit verzeichnete unsere Aktie eine deutlich bessere Performance als die Vergleichsindizes. Zum Jahresende lag die Marktkapitalisierung bei 5.719,1 Mio. €. Im Ranking der Deutschen Börse belegte Bechtle Rang 55 (Vorjahr: Rang 61). Im TecDAX lag unser Unternehmen auf Rang 9 (Vorjahr: Rang 10).

DIE BECHTLE AKTIE – KURSENTWICKLUNG JANUAR 2023 BIS FEBRUAR 2024

in €



HANDELSDATEN DER BECHTLE AKTIE

		2023	2022	2021	2020	2019
Schlusskurs Jahresende	€	45,39	33,06	62,94	59,47	41,73
Performance	%	+37,3	-47,5	+5,8	+42,5	+84,5
Höchstkurs (Schlusskurs)	€	47,95	63,12	69,14	62,8	42,53
Tiefstkurs (Schlusskurs)	€	32,68	32,79	49,85	28,5	20,77
Marktkapitalisierung – total ¹	Mio. €	5.719,1	4.165,6	7.930,4	7.492,8	5.258,4
Durchschnittlicher Umsatz je Handelstag ²	Stück	176.306	266.062	138.224	140.482	106.634
Durchschnittlicher Umsatz je Handelstag ²	€	7.195.207	11.172.305	13.778.684	20.657.614	9.980.675

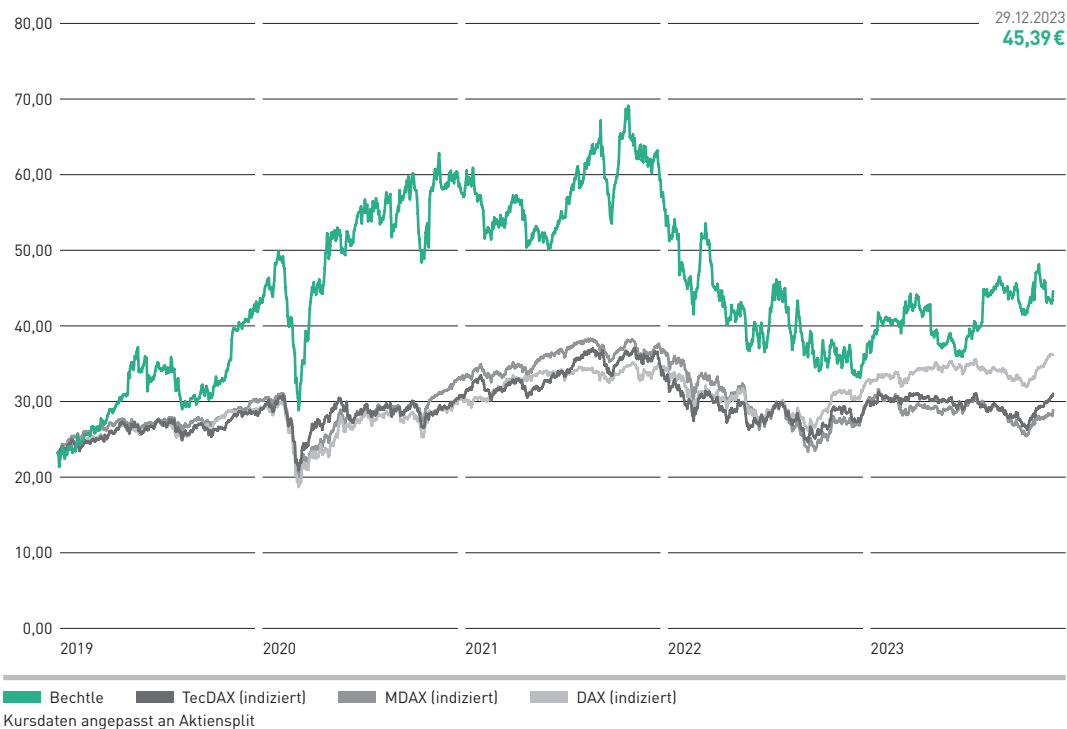
Kursdaten Xetra-Schlusskurse

¹ Zum Jahresende² Alle deutschen Börsen

Im Jahr 2023 wurden durchschnittlich 176.306 Bechtle Aktien gehandelt. Das sind deutlich weniger als im Vorjahr. Infolgedessen lag der durchschnittliche Börsenumsatz trotz der positiven Kursentwicklung mit rund 7,2 Mio. € ebenfalls unter Vorjahresniveau.

DIE BECHTLE AKTIE – KURSENTWICKLUNG 2019 BIS 2023

in €

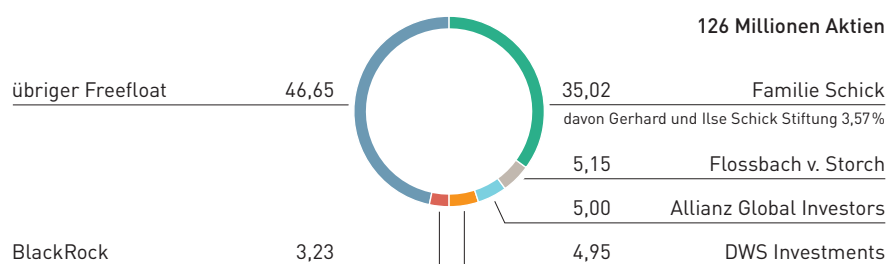


AKTIONÄRSSTRUKTUR

Langfristiger Ankeraktionär. Größte Anteilseignerin an der Bechtle AG ist unverändert die Familie Schick mit 35,02% der Anteile. Hierbei sind auch Aktien der Schick GmbH berücksichtigt, deren Gesellschafterin Karin Schick ist, sowie Aktien ihres Sohnes. Ebenfalls darin enthalten sind die Aktien der von Karin Schick im Mai 2022 gegründeten Gerhard und Ilse Schick Stiftung. Wir sehen die Familie Schick als Ankeraktionär, der seine Anteile sehr langfristig hält und damit für eine nachhaltig hohe Stabilität sorgt. Der Streubesitz betrug zum Ende des Berichtsjahres 64,98%. Er verteilt sich auf eine breite Anlegerschaft aus privaten und institutionellen Investoren aus dem In- und Ausland.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

in %



Stand: 31. Dezember 2023

DIVIDENDE

14. Dividendenerhöhung in Folge. Seit dem Börsengang im Jahr 2000 verfolgt Bechtle eine nachhaltige, aktionärsfreundliche Dividendenpolitik und schüttet ohne Unterbrechung jährlich Gewinne an die Aktionärinnen und Aktionäre aus. Die kontinuierliche Erhöhung der Dividende ist ebenfalls Ausdruck einer zuverlässigen Ausschüttungspolitik.


Die Bechtle AG erzielte auch unter den wirtschaftlich sehr herausfordernden Umständen im Jahr 2023 sehr erfreuliche Ergebnisse. Das Nachsteuerergebnis, das Grundlage der Dividendenausschüttung ist, erhöhte sich um 5,7%. Vorstand und Aufsichtsrat sind daher übereingekommen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 0,70 € pro Anteilsschein vorzuschlagen (Vorjahr: 0,65 €). Dies wäre die 14. Erhöhung in Folge. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung entspricht der Ausschüttungsvorschlag einer Anhebung der Dividende um 7,7%. Damit läge die Anhebung der Dividende leicht über der Steigerung des Nachsteuerergebnisses. Vorstand und Aufsichtsrat wollen damit zum einen die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der Bechtle AG weiter fortsetzen. Zum anderen verbinden Vorstand und Aufsichtsrat mit dieser Erhöhung auch ein Zeichen der Zuversicht im Hinblick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Bechtle AG, gerade auch in unsicheren Zeiten.

Zum 31. Dezember 2023 lag die Anzahl dividendenberechtigter Aktien bei 126.000.000 Stück. Daraus ergibt sich eine Ausschüttungssumme für das Geschäftsjahr 2023 von 88,2 Mio. €. Die Ausschüttungsquote belief sich demnach auf 33,2% des Konzernergebnisses nach Steuern (Vorjahr: 32,6%). Die Dividendenrendite läge bezogen auf den Jahresschlusskurs unserer Aktie bei 1,5% (Vorjahr: 2,0%).

ERGEBNIS JE AKTIE

Ergebnis je Aktie 5,7% über Vorjahr. Mit den operativen Ergebnisverbesserungen stieg auch entsprechend das Ergebnis je Aktie (EPS). Bei 126 Millionen Aktien und einem Nachsteuerergebnis von 265,5 Mio. € lag das EPS bei 2,11€ und damit 5,7% über dem Vorjahr (Vorjahr: 1,99€).

AKTIENKENNZAHLEN


Für weitere
Kennzahlen
siehe Mehrjahres-
übersicht, S. 284

		2023	2022	2021	2020	2019
Dividendenberechtigte Aktien ¹	Stück	126.000.000	126.000.000	126.000.000	42.000.000	42.000.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	2,11 ²	1,99	1,84	4,58	4,06
Ausschüttungssumme	Mio. €	88,2 ²	81,9	69,3	56,7	50,4
Ausschüttungsquote	%	33,2 ²	32,6	29,9	29,4	29,6
Bardividende je Aktie	€	0,70	0,65	0,55	1,35	1,20
Dividendenrendite ¹	%	1,5 ²	2,0	0,9	0,8	1,0
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹		21,5	16,6	34,2	38,9	30,8

¹ Zum Jahresende

² Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

WANDELANLEIHE

Attraktive Finanzierungslösung für weitere Expansion. Am 1. Dezember 2023 platzierte Bechtle erfolgreich Wandelschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von 300 Mio. € und mit einer Laufzeit von sieben Jahren. Ziel der Kapitalmaßnahme war die Finanzierung des weiteren, auch akquisitorischen Wachstums der Bechtle Gruppe im In- und Ausland. Die Grundlage für die Nutzung dieses Finanzierungsinstruments bildeten die von der Hauptversammlung am 15. Juni 2021 erteilten Ermächtigungen zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und zum Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionärinnen und Aktionäre. Die Wandelschuldverschreibung wurde im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens ausschließlich institutionellen Anlegern außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika angeboten. UniCredit Bank und Commerzbank begleiteten die Transaktion als Joint Global Coordinators und Joint Bookrunners.

HAUPTVERSAMMLUNG

Wieder vor Ort. Die 23. Hauptversammlung der Bechtle AG fand am 25. Mai 2023 erstmals wieder als Präsenzveranstaltung in der Heilbronner Harmonie statt. Zusätzlich bestand für angemeldete Aktionär:innen die Möglichkeit, die Hauptversammlung über ein Onlineportal live zu verfolgen und dort auch ihr Stimmrecht auszuüben. Rund 80 % des Grundkapitals beteiligten sich an den Abstimmungen. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit den erforderlichen Mehrheiten beschlossen.

KAPITALMARKT

Enger Dialog mit dem Kapitalmarkt. Wir verstehen den Erfolg von Bechtle als das Ergebnis einer gemeinschaftlichen Leistung und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern. Sie folgt dem Prinzip von Offenheit und Transparenz und ist geprägt von den in unserer Unternehmenskultur verankerten Grundwerten. Als Eigentümer gehören unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu den wichtigsten Stakeholdern unseres Unternehmens. Diese einzubinden und mit ihnen in Dialog zu treten, ist daher eine unserer wichtigsten Aufgaben im Rahmen der Finanzkommunikation.

In ausführlichen Studien und aktuellen Kurzanalysen berichteten im Berichtsjahr 17 Häuser über Bechtle: AlsterResearch, Baader Bank, Bank of America, Berenberg, BNP Paribas Exane, Deutsche Bank, DZ Bank, Hauck Aufhäuser, Jefferies, Kepler Cheuvreux, Landesbank Baden-Württemberg, Metzler, Oddo BHF, Quirin Privatbank, Stifel, UBS und Warburg Research. Mit allen Häusern steht Bechtle in regelmäßigem, konstruktivem Dialog. Citi musste seine Coverage wegen mangelnder Ressourcen im Juli 2023 aufgeben. Im Februar 2024 hat Barclays die Coverage aufgenommen. Damit berichten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts 18 Häuser über Bechtle.



[bechtle.com/
analysteneinschaetzungen](https://bechtle.com/analysteneinschaetzungen)

Besuche am Unternehmenssitz einerseits sowie die Teilnahme an zahlreichen Konferenzen und Roadshows andererseits ermöglichen sowohl Analyst:innen und Investor:innen als auch uns einen intensiven Austausch. Dies untermauert unsere offene und kontinuierliche Kommunikation mit unseren Stakeholdern. Auf insgesamt 16 Roadshows und Investorenkonferenzen informierten wir 2023 in Einzel- und Gruppengesprächen über die wirtschaftliche Situation, die Unternehmensstrategie und die Zukunftsaussichten unseres Unternehmens.

Uns ist auch der persönliche Kontakt mit Privatanlegerinnen und -anlegern sehr wichtig. Zu den seit vielen Jahren etablierten Aktionärstagen konnten wir 2023 wieder rund 125 Aktionärinnen und Aktionäre am Konzernsitz in Neckarsulm begrüßen. Ebenso großen Anklang fanden die Abendevents der „Bechtle Meets“-Reihe, die sich insbesondere an junge Finanzinteressierte richtet. Zwei Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr in Kooperation mit Finfluencern in der Bechtle Konzernzentrale ausgerichtet. Für die Communitys bestand die Gelegenheit, unser Unternehmen kennenzulernen, sowohl dem IR-Team als auch den Finfluencern Fragen zu stellen und sich untereinander zu vernetzen.



Siehe Impressum,
S. 294

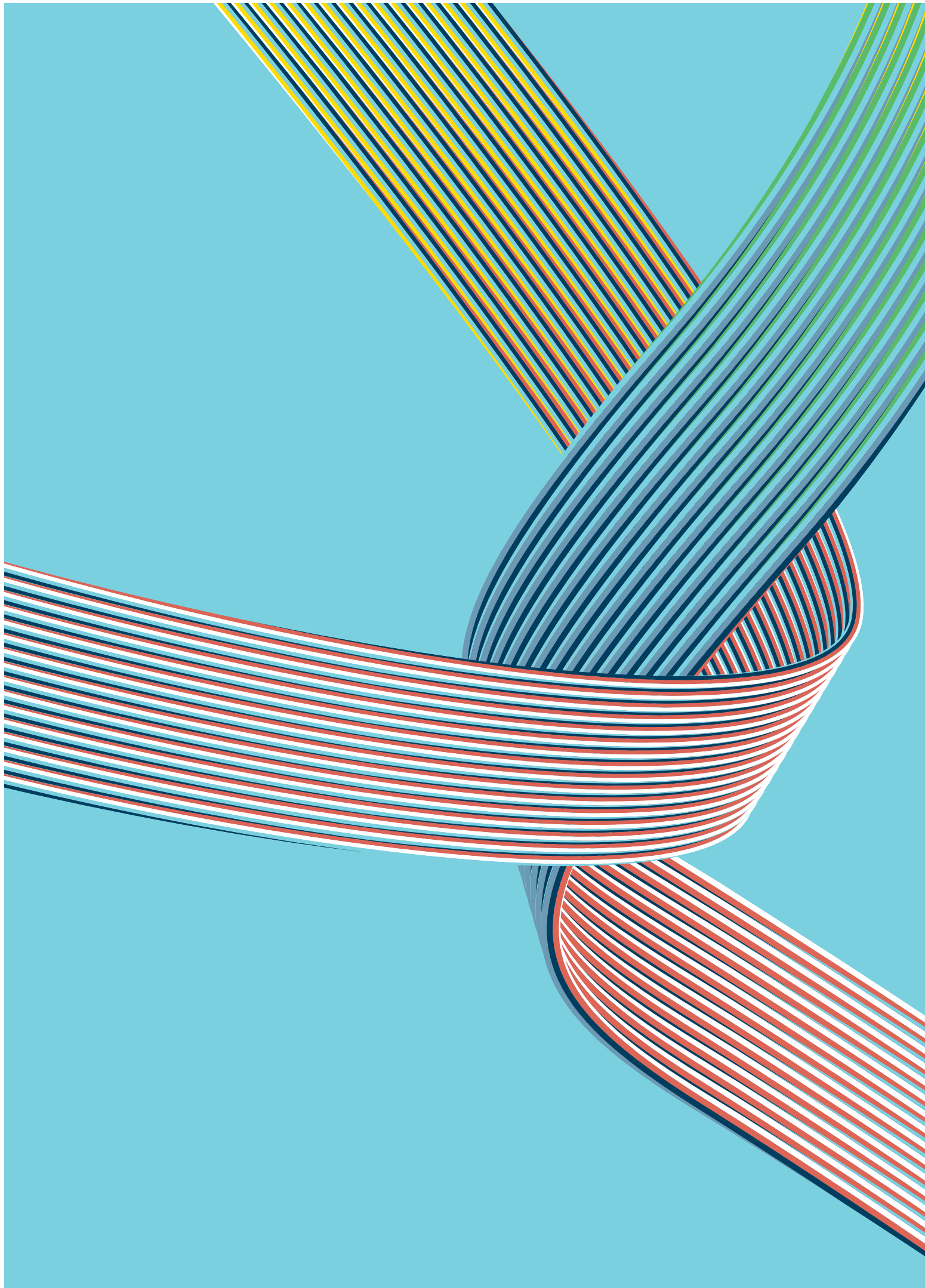


[bechtle.com/
investoren](https://www.bechtle.com/investoren)

Es ist für uns außerdem selbstverständlich, alle Kapitalmarktteilnehmer transparent, umfassend und zeitnah über alle wesentlichen Ereignisse in unserem Unternehmen zu informieren. Sollten Sie weitere Informationen wünschen, besuchen Sie unsere Website oder nehmen Sie gerne persönlichen Kontakt zu uns auf.

The background features a light blue gradient. Overlaid on this are several thick, flowing bands of parallel lines. The colors of these lines include red, white, light blue, dark blue, green, and yellow. The bands curve and overlap, creating a sense of movement and depth. One prominent band curves from the top left towards the center, while another flows from the top right towards the bottom right. A third band, with a mix of colors, flows from the left side towards the center.

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**



ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

35 Geschäftstätigkeit 47 Unternehmenskultur, Strategie und Steuerung 56 Der Bechtle Konzern 62 Menschen bei Bechtle 77 Umwelt 89 Corporate Governance	ÜBER DIESEN BERICHT UNTERNEHMEN	34 35
96 Rahmenbedingungen 99 Ertragslage 108 Vermögenslage 114 Finanzlage 116 Strategische Finanzierungsmaßnahmen 117 Gesamteinschätzung	WIRTSCHAFTSBERICHT	96
118 Chancen- und Risikomanagement 125 Chancen 133 Risiken 145 Gesamtbetrachtung	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	118
147 Rahmenbedingungen 149 Entwicklung des Konzerns 160 Gesamteinschätzung	PROGNOSEBERICHT	147

ANGABEN ZUR BECHTLE AG

163 Ertragslage 165 Vermögenslage 166 Finanzlage	ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	163
	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	167
	PROGNOSEBERICHT	168

ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Bericht fasst erstmalig den Lagebericht des Bechtle Konzerns sowie den Lagebericht der Bechtle AG als Einzelgesellschaft zusammen. Wir wollen hier insbesondere Wiederholungen in den beiden Berichterstattungen vermeiden und Arbeitsabläufe effizienter gestalten.

Außerdem verknüpfen wir im vorliegenden Dokument unsere Finanzberichterstattung mit den wesentlichen nichtfinanziellen Informationen. Damit stellen wir die Zusammenhänge zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren sowie deren Einfluss auf unseren langfristigen Unternehmenserfolg dar. Der zusammengefasste Lagebericht enthält auch die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 315b Abs.1 Satz 2 i.V.m. § 289 Abs. 2 HGB. Damit kommt Bechtle der gesetzlichen Verpflichtung zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen nach dem „Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten“ (CSR-RUG) nach. Die nichtfinanzielle Konzernerklärung war nicht Gegenstand der inhaltlichen Prüfung im Rahmen der Jahres- und Konzernabschlussprüfung der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Passagen, die ausschließlich die NFE betreffen, sind durch grüne Klammern gekennzeichnet. Die Passagen, die sowohl Bestandteil der NFE als auch gleichzeitig lageberichtstypische Angaben sind, sind durch eine blaue Klammer gekennzeichnet. Dies ist die letzte nichtfinanzielle Erklärung gemäß CSR-RUG; ab dem kommenden Geschäftsjahr wird Bechtle die gesetzlich geforderten Nachhaltigkeitsinformationen gemäß CSRD veröffentlichen. Das Unternehmen befindet sich bereits in der Planung.

Kennzeichnung NFE

Kennzeichnung NFE/
lageberichtstypisch

Verwendung von Rahmenwerken. Nach § 289d HGB nutzt Bechtle für die Nachhaltigkeitsberichterstattung seit dem Berichtsjahr 2019 das Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI), Option „Kern“. Für das Geschäftsjahr 2023 verwenden wir die seit dem 1. Januar 2023 gültigen GRI-Standards.



Siehe Wesentlichkeit,
S. 53 f.

Inhalt, Berichtszeitraum und -grenzen. Die berichteten Themen orientieren sich am Prinzip der Wesentlichkeit gemäß GRI-Standards sowie § 289c HGB. Die NFE umfasst Angaben zu den nach § 289c Abs.2 HGB geforderten Themen, soweit sie für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Konzerns sowie der Auswirkungen des Geschäftsverlaufs erforderlich sind (§ 289c Abs.3 HGB).

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023. Die Kennzahlen gelten, sofern nicht anders vermerkt, für den genannten Berichtszeitraum und beziehen sich auf den Bechtle Konzern. Informationen aus anderen Zeiträumen werden entsprechend benannt. Ebenso sind Maßnahmen und Kennzahlen, die sich auf einzelne Teilgesellschaften, Standorte und Marken beziehen, entsprechend gekennzeichnet.



bechtle.com/
investoren

Veröffentlichungsdatum. Der integrierte Bechtle Geschäftsbericht 2023 erscheint am 15. März 2024. Der integrierte Bechtle Geschäftsbericht 2022 erschien am 17. März 2023. Die nächsten nichtfinanziellen Kennzahlen werden im Frühjahr 2025 im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. Der Bechtle Geschäftsbericht ist online in deutscher und englischer Sprache abrufbar.

UNTERNEHMEN

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Digitalisierung aller Lebensbereiche schreitet unaufhörlich voran. IT ist integraler und unabdingbarer Bestandteil jedes Handelns – ob privat oder wirtschaftlich. Damit einher geht die hohe Bedeutung moderner und zukunftsfähiger IT-Infrastrukturen – und eines kompetenten Partners, der dabei unterstützt und berät, diese komplexen Infrastrukturen zu schaffen und zu betreiben. Genau dies ist das Geschäftsmodell von Bechtle: Als herstellerunabhängiger Lösungsanbieter mit einem umfassenden IT-Portfolio sind wir der präferierte Partner der Industrie und der öffentlichen Hand rund um die IT.

GESCHÄFTSMODELL

One-Stop-Shop. Bechtle ist mit mehr als 100 Systemhäusern nah bei den Kunden und zählt mit E-Commerce-Gesellschaften in 14 Ländern zu den führenden IT-Unternehmen in Europa. Wir verfügen zudem über ein weltweites Netzwerk an Partnern, das die Anforderungen global agierender Kunden erfüllt. Auch im 40. Jahr seines Bestehens verbindet das IT-Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm die Stärke und Solidität eines finanzkräftigen internationalen Konzerns mit der Nähe, persönlichen Betreuung und Flexibilität eines regionalen Dienstleisters. Insgesamt arbeiten etwa 7.150 Servicemitarbeitende inklusive zertifizierte Spezialist:innen, System Engineers und Consultants wie auch rund 4.200 Vertriebsmitarbeitende gemeinsam am Geschäftserfolg von Bechtle. Die mehr als 70.000 Kunden aus Industrie und Handel, dem Public Sector sowie dem Finanzmarkt begleiten wir bei ihrer digitalen Transformation und bieten herstellerübergreifend ein lückenloses Angebot rund um IT-Infrastruktur und IT-Betrieb.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Gebündelte Kraft. Die Geschäftstätigkeit von Bechtle gliedert sich in zwei Segmente: Das Segment IT-Systemhaus & Managed Services umfasst ein Leistungsspektrum, das sich vom Vertrieb von Hardware und Softwarelösungen über IT-Strategieberatung, IT-Infrastrukturberatung, Anwendungslösungen sowie Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, Wartung und Schulung bis hin zum Angebot von Cloud- und Managed Services, IT-Security-Services und Artificial Intelligence (Künstliche Intelligenz) erstreckt. Darüber hinaus bieten wir sämtliche As-a-Service-Modelle oder auch den Komplettbetrieb der Kunden-IT.

Im zweiten Geschäftssegment, IT-E-Commerce, haben wir unser Handelsgeschäft gebündelt. Hier bieten wir unseren Kunden über Telefon und Internet Hardware und Standardsoftware sowie begleitende logistische Services an. Insgesamt umfasst unser Angebotsportfolio in diesem Segment rund 36.000 Produkte.

IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

IT-Komplettanbieter und Systemintegrator. Mit unserem Dienstleistungsgeschäft sind wir in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Spanien und im Vereinigten Königreich vertreten. Das Leistungsangebot von Bechtle umfasst in diesem Segment die gesamte Wertschöpfungskette der IT. Durch die individuelle Zusammenstellung eines Angebots – bestehend aus unterschiedlichen, miteinander verknüpften Dienstleistungen und frei wählbaren Servicelevels – ist Bechtle in der Lage, für jeden Kunden eine passgenaue Lösung zu erarbeiten. Service- und Lösungsportfolio werden dabei kontinuierlich überprüft und den Markt- und Kundenerfordernissen angepasst.



**Persönlicher Kontakt
vor Ort**

Für unsere zumeist regional verwurzelten Kunden ist es seit jeher wichtig, eine persönliche Ansprechperson in der Nähe zu haben, um die immer komplexeren IT-Herausforderungen zu bewältigen. Unsere mehr als 100 regionalen Systemhäuser und deren Vertriebsmitarbeitende stellen genau diesen persönlichen Bezug her. Die Nähe ist in der dezentralen Aufstellung von Bechtle ein ausschlaggebendes Kriterium. Der direkte, meist langjährige Kontakt zum Kunden hilft den Vertriebsmitarbeitenden, eine vertrauensvolle Kundenbeziehung zu entwickeln. Dabei sind kontinuierliche Schulungen und Weiterbildungen unseres Vertriebsteams ein Schlüssel zum Erfolg.

In der Realisierung der Services bieten unsere Servicemitarbeitenden sowie zertifizierte Spezialist:innen, System Engineers und Consultants den Kunden Fachwissen, hohe Detailkompetenz, langjährige IT-Projekterfahrung und eine schnelle Umsetzung der individuellen Anforderungen. Sogenannte IT-Business-Architekt:innen unterstützen zudem bei maßgeschneiderten Konzepten sowie IT-Roadmaps und legen damit den Grundstein für zukunftsfähige IT-Architekturen. In derzeit knapp 90 überregional tätigen Competence Centern hat Bechtle Spezialisten-Know-how zu komplexen IT-Lösungsthemen gebündelt und gibt dieses Wissen in Schulungen weiter. Zahlreiche Zertifizierungen aller namhaften Hersteller garantieren höchste Qualifizierung bei unseren Serviceleistungen. In unserer Service Factory ist es das Ziel, durch standardisierte Dienstleistungen Skaleneffekte zu erzielen.

Getrieben durch die immer weiter voranschreitende Digitalisierung ist der Markt für IT-Lösungen und -Services einem stetigen Wandel ausgesetzt. Neben den klassischen Geschäftsfeldern gewinnen weiterhin verbrauchsgestützte und cloudbasierte Bezugsmodelle an Bedeutung. Diese Möglichkeiten, IT-Infrastruktur, Plattformen sowie Software und Applikationen als Service subscriptionsbasiert zu beziehen, werden von immer mehr Kunden genutzt und entwickeln sich nach und nach zum Standard. Voraussetzung zur Nutzung dieser Modelle ist eine funktionierende Multi-Cloud-Architektur. Bechtle bietet seinen Kunden hier eine umfassende Betreuung von der Beratung über die Konzeption, Implementierung bis hin zum Betrieb. Auch die begleitenden Services rund um die Netzwerkinfrastruktur und Sicherheit sind Teil unseres Angebots. Entsprechend bauen wir unser Portfolio an As-a-Service-Angeboten, Managed Cloud Services und Multi Cloud Services konsequent aus.



Partner für Digitalisierung

Artificial Intelligence (AI) ist eines der Zukunftsthemen in der gesamten IT-Branche und damit auch bei Bechtle. Obwohl die Technologie in vielen Belangen noch am Beginn ihrer Entwicklung steht, sieht sich Bechtle mit der Beteiligung an PLANET AI und einem Engagement beim AI-Ökosystem Ipai hier bereits gut positioniert. Auch weitere Gesellschaften der Bechtle Gruppe bieten bereits verschiedene Leistungen mit AI-Komponente an. Mittel- und langfristig wird AI die Nachfrage nach IT-Lösungspartnern wie Bechtle weiter erhöhen.



ip.ai



Im Vertriebsinnendienst der Systemhäuser laufen viele Fäden zusammen. Die Mitarbeitenden im Kundenvertrieb können damit umso besser an einem Strang ziehen.

Natalie Wegner, Vertriebsinnendienst – Managed Delivery Service, Systemhaus Stuttgart

Miriam Schray, Vertriebsinnendienst – Fachvertrieb Software, Systemhaus Stuttgart

v. l. n. r.

IT-E-COMMERCE

Intelligente Prozesse. Im Segment IT-E-Commerce bietet die Bechtle Gruppe ihren Kunden ein breites Portfolio an IT-Produkten – von der Hardware über Standardsoftware bis zu Peripherieartikeln – und deckt damit alle gängigen Bereiche der IT ab. Bechtle ist mit seiner Stammmarke in 14 europäischen Ländern vertreten und hat sich in allen Märkten eine starke Wettbewerbsposition erarbeitet. Darüber hinaus ist die Bechtle Gruppe mit den Marken Inmac Wstore und Bechtle Comsoft in Frankreich sowie mit ARP in den Niederlanden aktiv. Neu hinzugekommen ist im Berichtsjahr die Tangible Benefit im Vereinigten Königreich.

Das Geschäft im Segment IT-E-Commerce ist von zwei Grundprinzipien geprägt: Auf der einen Seite steht der direkte persönliche Kontakt der Vertriebsmitarbeitenden zum Kunden, der durch die aktive Ansprache per Telefon oder Videokonferenzen gewährleistet wird. Dem Vertrieb kommt dabei eine Schlüsselrolle bei der Realisierung von Geschäftsvolumen über die Neukundenakquise und beim Ausbau des Geschäfts mit Bestandskunden zu. Insbesondere Kunden mit komplexen Anforderungen profitieren von den persönlichen Ansprechpartner:innen, die speziell auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene, individuelle Lösungen anbieten.

Auf der anderen Seite hat das Segment stark prozessgesteuerte, schlanke Abläufe der Bestellabwicklung etabliert, die für den Erfolg im Bereich E-Commerce essenziell sind. In gewisser Hinsicht sind die unterlegten Prozesse sogar Teil der eigentlichen Leistung. So wird zum Beispiel eine Vielzahl der Bestellungen im IT-E-Commerce nach dem sogenannten Fulfillment-Prinzip abgewickelt: Bechtle leitet eingehende Bestellungen direkt an Hersteller oder Distributoren weiter. Diese übernehmen den Versand der Ware an den Kunden im Namen von Bechtle. Die Qualität des Versands, die auch durch die Geschwindigkeit bestimmt wird, stellt Bechtle über Vereinbarungen mit den Partnern und tägliche Qualitätskontrollen sicher. Der Kunde profitiert dabei mehrfach: Durch die Vernetzung der Onlineshops mit den Beständen von Herstellern und Distributoren kann eine hohe und jeweils aktuelle Verfügbarkeit gewährleistet werden. Auch die Lieferzeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden: Bestellungen werden in der Regel innerhalb von 24 bis 48 Stunden zugestellt. Schlanke Prozesse gewährleisten zudem, dass die Prozesskosten möglichst gering sind. Der Kunde erhält auf diese Weise wettbewerbsfähige Preise und Bechtle kann nichtsdestotrotz eine interessante Marge realisieren. Zudem halten wir auf Basis des Fulfillment-Prinzips den Lagerbestand niedrig und reduzieren so das Risiko von Abwertungen der von sehr kurzen Innovationszyklen geprägten IT-Produkte. Im Laufe des ersten Halbjahres 2023 wurden auch die letzten noch spürbaren Lieferschwierigkeiten, die den IT-Markt in den beiden vorherigen Jahren vor große Herausforderungen gestellt hatten, endgültig abgebaut. Damit bewegt sich die Lieferfähigkeit wieder auf dem hohen Niveau wie vor Ausbruch der Pandemie und damit im langjährigen Mittel.



Schlanke Prozesse,
Fulfillment-Prinzip

SEGMENTÜBERGREIFENDE AKTIVITÄTEN

Zunehmende Internationalität. In der Vergangenheit war Bechtle lediglich in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit beiden operativen Segmenten vertreten. 2022 hat das Unternehmen das erste Mal die Grenzen der DACH-Region mit dem Segment IT-Systemhaus & Managed Services überschritten und die Präsenz auf weitere europäische Länder ausgeweitet, nämlich die Niederlande und das Vereinigte Königreich. Frankreich und Spanien wurden im Berichtsjahr durch Akquisitionen ergänzt. In den genannten Ländern bearbeitet Bechtle segmentübergreifend den Markt, um die Kundendurchdringung und dadurch den Marktanteil zu erhöhen. Unsere erweiterte Akquisitionsstrategie sieht vor, künftig auch in weiteren europäischen Ländern neben den bereits bestehenden E-Commerce-Gesellschaften mit Systemhausaktivitäten und Dienstleistungen präsent zu sein.



Siehe Kapitel
Unternehmenskultur,
Strategie und Steuerung,
S.49

Viele Kunden legen großen Wert auf homogene IT-Landschaften über ihre eigenen internationalen Standorte hinweg. Deshalb fokussieren sich interne Bechtle Einheiten zunehmend darauf, einen individuell auf Kundenbedürfnisse und -wünsche zugeschnittenen globalen Rollout zu begleiten. Dafür ist Bechtle mit einheitlichen, zentralen Prozessen und Servicelevels sehr gut aufgestellt. Persönliche Ansprechpartner von Bechtle stehen in den 14 Ländern Europas, in denen Bechtle vertreten ist, zur Verfügung. Darüber hinaus arbeiten wir weltweit mit den professionellen IT-Partnern unserer Global IT Alliance (GITA) zusammen.



gita.com

Öffentliche Auftraggeber. Bechtle hat schon seit vielen Jahren einen größeren Fokus auf das Kundensegment der öffentlichen Auftraggeber. Das Geschäft hier unterscheidet sich durch die Besonderheiten des Ausschreibungsverfahrens. Zur professionellen Bearbeitung dieser Ausschreibungen haben wir die zentrale Public Sector Division als interne Serviceeinheit etabliert. Sie unterstützt die internationalen lokalen Einheiten bei der Bearbeitung öffentlicher Ausschreibungen. Seit einiger Zeit beobachten wir bei dieser Kundengruppe eine zunehmende Marktkonsolidierung, das heißt einzelne Kunden schließen sich zu Einkaufsverbänden, sogenannten Buying Centres zusammen. Die Volumina der Ausschreibungen nehmen dadurch immer weiter zu. Davon kann Bechtle als einer der führenden Marktteilnehmer in Europa mit dedizierten Teams zur erfolgreichen Bearbeitung auch größerer Ausschreibungen stärker profitieren als viele Wettbewerber.

#OneBechtle. Hinter diesem Begriff steht nicht nur das interne Versprechen als gemeinsam agierende Einheit aufzutreten, sondern auch die strategische Absicht, die Zusammenarbeit beider Segmente im Sinne eines Multi-Channel-Ansatzes noch enger zu gestalten, weiter zu verzahnen und damit Synergieeffekte zu ermöglichen. Am 1. Januar 2024 wurde das 2022 gestartete Pilotprojekt „One Bechtle AT“ nach erfolgreicher Pilotphase umgesetzt. Unter dem Namen Bechtle Austria GmbH wurde der Zusammenschluss der österreichischen Bechtle IT-Systemhäuser mit dem Schwesterunternehmen Bechtle direct Österreich vollzogen. Ebenso wurden die beiden Spezialisten im genannten Ländermarkt zusammengeführt und damit die Kompetenzen gebündelt. Ziel ist es, die Kunden unabhängig von Segmenten ganzheitlich zu betreuen und dadurch Synergieeffekte zu realisieren und die Kundendurchdringung zu erhöhen. Mittelfristig ist die dahinterliegende Idee dieses Zusammenschlusses auch in den Ländermärkten Deutschland und Schweiz denkbar.



Synergieeffekte

Belgium United. Das Projekt „Belgium United“ in Belgien verfolgt mit einer geplanten engeren Zusammenarbeit der bestehenden Einheiten unter einem gemeinsamen Management eine vergleichbare Zielsetzung. Am 31. Dezember 2023 wurden bereits verschiedene Abteilungen wie beispielsweise der Vertrieb oder das Marketing zentral gesteuert. Durch diese Maßnahme ist es gelungen, die Komplexität zu reduzieren, Ressourcen besser zu nutzen, die Zusammenarbeit zu optimieren und die Marktpräsenz gegenüber den Kunden wie auch Lieferanten zu steigern.



bechtle.com

Bechtle.com. Unter dieser Adresse präsentieren wir unseren Kunden segmentübergreifend eine digitale Business-Plattform, die die gesamte Bandbreite unseres Leistungs- und Lösungsportfolios abbildet. So können wir Interessenten und Kunden ganzheitlich ansprechen und gezielt weiterführende Lösungen anbieten. Die bechtle.com wird in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden, um den Multichannel-Ansatz von Bechtle zu untermauern. Hierbei steht die digitale Business-Plattform für eine effiziente Beschaffung von IT-Infrastruktur und IT-Services aus einer Hand. Darüber hinaus bietet die bechtle.com für Kunden und alle weiteren Stakeholder Informationen rund um die IT und dient somit als Wissensplattform. Für die Etablierung und Weiterentwicklung ist die Digital Business Services verantwortlich – eine Einheit, in der Kompetenzen und Strategien zur Digitalisierung des Geschäfts gebündelt werden. Ihre Aufgabe ist es, Kunden und Bechtle digital miteinander zu verbinden.



bechtle.com/remarketing

Remarketing. Die Produktlebenszyklen für IT-Produkte werden insbesondere aufgrund von Neuerungen und Weiterentwicklungen immer kürzer. Deshalb hat unser Unternehmen bereits 2012 die Bechtle Remarketing GmbH etabliert – eine Geschäftseinheit, die sich ganz bewusst mit Themen beschäftigt, die am Ende eines Produktlebenszyklus angesiedelt sind. Hierbei stehen Informationssicherheit, Datenschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen im Vordergrund. Unsere Spezialist:innen kümmern sich um die sichere Löschung der Unternehmensdaten und den Wiederverkauf von Altgeräten oder die umweltgerechte Entsorgung. Bechtle bietet somit die komplette Lifecycle-Betreuung der IT-Hardware an zwei eigenen Standorten.



bechtle.com/articona

Eigenmarke ARTICONA. Die Eigenmarke ARTICONA ergänzt das Produktportfolio von Bechtle insbesondere um Peripherieprodukte. Das Sortiment umfasst IT-Zubehör und reicht von Eingabegeräten wie Tastaturen und Mäusen über unterschiedliche Kabel und Adapter bis hin zu Speichergeräten, Druckerpatronen oder sogar E-Auto-Zubehör. Die Produkte werden oftmals als Cross-Selling-Produkte oder als Alternative für vergleichbare Markenprodukte angeboten.

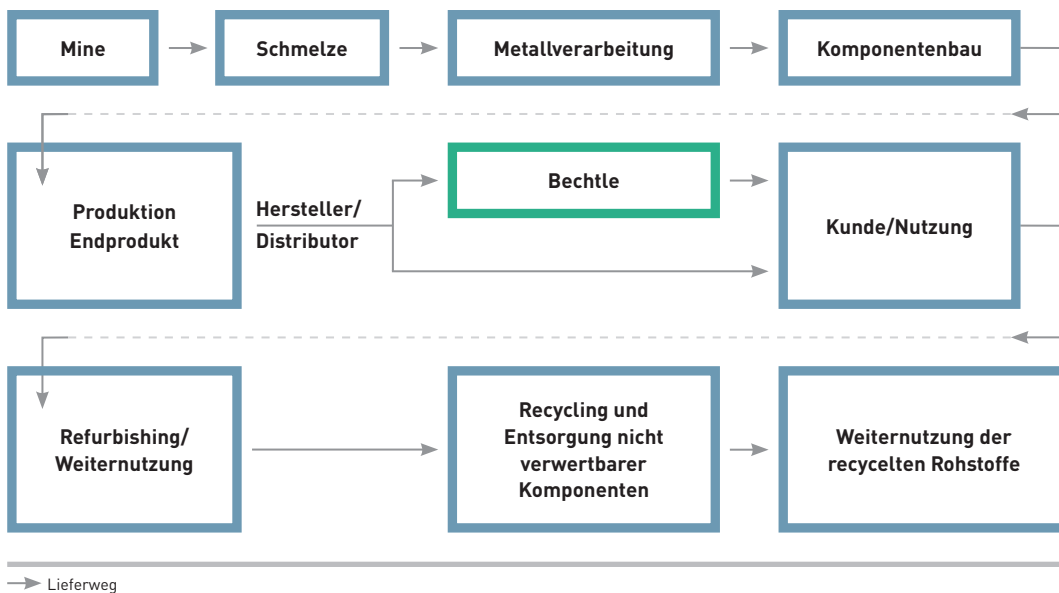
BESCHAFFUNG

Als verlässlicher und verantwortungsvoller IT-Partner ist es uns besonders wichtig, dass bei der Herstellung und dem Transport der von Bechtle vertriebenen IT-Hard- und Software sowie bei der Erbringung von IT-Dienstleistungen grundlegende Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards eingehalten werden. Wir bekennen uns zu den universellen Prinzipien des UN Global Compact sowie weiteren international anerkannten Umwelt- und Menschenrechtsstandards. Dieser Verantwortung kommen wir an unseren eigenen Standorten nach und erwarten dies auch von unseren Geschäftspartnern.



Als Dienstleister für zukunftsfähige IT-Architekturen bietet Bechtle seinen Kunden – neben der klassischen IT-Infrastruktur – Beratung und Ausstattung in den Zukunftsbereichen Nachhaltige IT, Digitalisierung, Cloud, Modern Workplace, IT-Security, Artificial Intelligence und IT-Services an. Rund 36.000 Hard- und Softwareprodukte sind über die IT-Systemhäuser, den Onlineshop und über kundenindividuelle Procurement-Plattformen verfügbar. Den größten Anteil des Geschäftsvolumens erzielen wir mit Hardware, weshalb wir uns bei der Darstellung der Wertschöpfungskette auf diesen Bereich fokussieren.

WERTSCHÖPFUNGSKETTE IM BEREICH HARDWARE



Rohstoffe wie seltene Erden, Kupfer, Gold oder Lithium werden bergbaulich geschürft und in Schmelzen weiterverarbeitet. Rohstoffe und Metalle werden so verarbeitet, dass sie für den Bau von einzelnen Komponenten einsetzbar sind. In der Produktion wird aus den Komponenten das Endprodukt gefertigt, das von einem unserer rund 270 Herstellerpartner oder über Distributoren zu Bechtle geliefert wird. In einem der Bechtle Lager werden nach Kundenwunsch Aufträge gebündelt oder Devices mit Software einsatzbereit ausgestattet. Teilweise werden Produkte auch direkt zu Kunden geliefert. Die Nutzungsphase bei unseren Kunden stellt die zeitlich längste Phase der Wertschöpfungskette dar. Nach der Hardware-Nutzung durch die Kunden kann ein großer Teil der Hardware, teils wiederaufbereitet, über Bechtle Remarketing in den Kreislauf zurückgegeben werden. Ist die Hardware nicht mehr einsatzfähig, werden nutzbare Komponenten recycelt und nicht Wiederverwendbares fachgerecht entsorgt.

Im Schulterschluss mit unseren Partnern. Als Handelspartner haben wir nur begrenzten Einfluss auf die vor- und nachgelagerte Lieferkette, mit unseren unmittelbaren Lieferanten (Tier 1) arbeiten wir eng und vertrauensvoll zum Thema Nachhaltigkeit zusammen. Im Berichtsjahr fand in der Konzernzentrale erstmals ein „Herstellertag Nachhaltigkeit“ statt, an dem zehn ausgewählte Herstellerpartner nachhaltige IT-Produkte – von der Maus bis hin zu Konferenzsystemen – vorgestellt haben.

Der Hersteller HP verlieh Bechtle Polen im Berichtsjahr den 5-Star Catalyst Partnerstatus. Den 4-Star Status halten Bechtle Deutschland, Italien und Tschechien. Zuvor hatten die Bechtle Einheiten im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms HP Amplify Impact erfolgreich an einem Assessment teilgenommen. In anschließenden Workshops arbeiteten die Teams gemeinsam an neuen Projektideen. Über 100 Mitarbeitende nahmen an den von HP angebotenen Nachhaltigkeitsschulungen vor Ort sowie digital teil. Weitere Bechtle Gesellschaften haben sich ebenfalls für das Programm qualifiziert.



[bechtle.com/
corporate-governance](https://www.bechtle.com/corporate-governance)

Verantwortungsvoller Einkauf. Wir haben die für uns wichtigen und zentralen Punkte der internationalen Standards zu Umwelt und Menschenrechten bereits im Jahr 2022 neu überarbeitet und diese in den Bechtle Verhaltenskodex für Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen integriert. Wir fordern unsere Lieferanten dazu auf, diesen zu unterzeichnen. Die Neuauflage des Kodex genügt zudem den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Mit dem Roll-out dieser aktualisierten Version haben wir im Berichtsjahr begonnen. Sie soll sukzessive von allen Partnern unterzeichnet werden.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 hatten 199 Lieferanten und Hersteller die bisherige Fassung des Bechtle Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet. 40 Partner haben eigene Leitlinien vorgelegt, die dem Kodex von Bechtle in seinen wesentlichen Forderungen entsprechen. Insgesamt macht dies so einen Anteil von 94,9% des Einkaufsvolumens aus.

UNTERZEICHNUNG DES BECHTLE VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN (BISHERIGE FASSUNG)

	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl der Lieferanten und Hersteller	199	190	189	150	121
Anzahl der Lieferanten und Hersteller, die vergleichbaren Kodex vorlegten	40	59	39	51	23
Anteil der unterzeichneten und vorgelegten Kodizes in % vom Einkaufsvolumen	94,9	94	93	93,1	90,6

Seit 2022 arbeiten wir mit dem Lieferantenbewertungstool EcoVadis, mit dem wir anhand eines dokumentenbasierten Audits die Einhaltung der Sozial- und Umweltstandards unserer Lieferanten nachvollziehen können. Bis zum Jahresende 2023 konnte das Team Nachhaltiger Einkauf in der Abteilung Vendor Management Lieferanten, die insgesamt über 92% unseres Einkaufsvolumens ausmachen, in die Bewertung aufnehmen.

Die Bechtle Eigenmarke ARTICONA bietet ein breites Portfolio an IT-Zubehör wie Tastaturen, Kabel, Stecker oder Sicherheitsschutzfolien für Monitore. Angelehnt an die bisherige Fassung des Bechtle Verhaltenskodex für Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen hat auch ARTICONA seinen Lieferanten einen Kodex vorgelegt, den zum Stichtag 31. Dezember 2023 alle Lieferanten unterzeichnet hatten.

Zudem tragen inzwischen über 200 ARTICONA Produkte wie Notebooktaschen, -rucksäcke, Sleeves, Smartphonehüllen und Patch Kabel das Global Recycled Standard (GRS) Siegel. Produkte, die nach dem GRS zertifiziert sind, enthalten recycelte Materialien, die auf jeder Stufe der Lieferkette – von der Quelle bis zum Endprodukt – unabhängig überprüft wurden. Alle zertifizierten Produkte von ARTICONA bestehen vollständig aus recyceltem Material.

ABSATZMÄRKTE

Breite Aufstellung hinsichtlich Kundengrößen und Branchen. Für die Bedürfnisse jedes Kunden eine individuelle und optimale IT-Lösung zu finden – das ist unser Anspruch. Dabei verfügen wir über eine sehr hohe Expertise in der Betreuung unterschiedlicher Kundengruppen. Auch wenn der gehobene Mittelstand unsere Kernzielgruppe ausmacht, sind wir ebenfalls im Großkundengeschäft zunehmend erfolgreich. Im Allgemeinen definieren wir unsere Kunden über die Anzahl der PC-Arbeitsplätze (sogenannte „seats“). Diese reichen in unserem Kundenkreis grundsätzlich von 50 bis hin zu 10.000 PC-Arbeitsplätzen und darüber hinaus.



Breite Kundenbasis

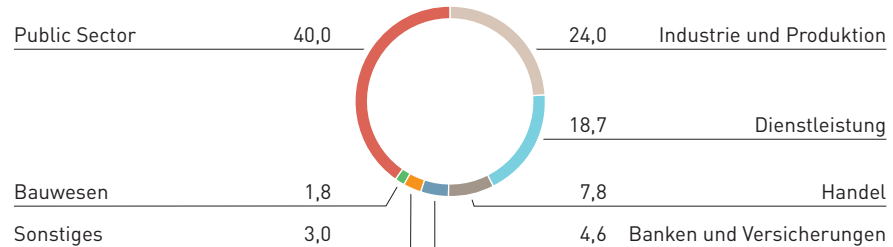
Bechtle ist generell nicht auf einzelne Branchen fokussiert. Unternehmen sämtlicher Industriezweige zählen daher zu unseren Kunden, jede Kundengruppe ist wiederum unterschiedlich zu adressieren. Die Besonderheiten der Ausschreibungsverfahren im Bereich der öffentlichen Auftraggeber haben dazu geführt, dass wir eine stärker fokussierte und damit individuelle Kundenansprache etabliert haben. Die zentrale Public Sector Division als interne Serviceeinheit unterstützt in dieser Funktion die lokalen Einheiten bei der Bearbeitung öffentlicher Ausschreibungen.



Geschäftsvolumen,
siehe Ertragslage,
S. 100

BRANCHENSEGMENTIERUNG DES BECHTLE KONZERNS NACH GESCHÄFTSVOLUMEN

in %



Stand: 31. Dezember 2023



Siehe Standorte,
S. 59 ff.



Siehe Prognose,
S. 147 ff.

Geografisch gesehen ist Bechtle in 14 europäischen Ländern mit dem reinen Handelsgeschäft vertreten und bietet davon in sieben Ländern zusätzlich auch mit Professional und Managed Services alles rund um die IT an. Unsere erweiterte Akquisitionsstrategie sieht außerdem vor, künftig in weiteren europäischen Ländern mit Systemhausaktivitäten und Dienstleistungen präsent zu sein, in denen wir bereits mit dem Handelsgeschäft aktiv sind. Darüber hinaus bedienen wir mit eigenen zentralen Bechtle Einheiten sowie mit Unterstützung von Partnerunternehmen der 2014 ins Leben gerufenen Global IT Alliance (GITA) auch Kunden außerhalb der europäischen Grenzen.

WETTBEWERBSPOSITION



bitkom.org

Größtes Systemhaus Deutschlands. Der IT-Markt in Deutschland ist hochgradig fragmentiert. Gemäß Statistischem Bundesamt bieten nahezu 93.000 IT-Unternehmen in Deutschland ihre Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen IT-Hardware, Software und IT-Services an. Dabei unterscheiden sich die Größe, das Leistungsspektrum und die Spezialisierung der IT-Unternehmen stark. Etwas mehr als 80.000 dieser IT-Unternehmen sind rein lokal tätige Unternehmen, deren Jahresumsatz nicht mehr als 1 Mio. € beträgt. Fast 12.000 Unternehmen weisen einen Jahresumsatz von bis zu 50 Mio. € aus. Die Gruppe der mittelgroßen IT-Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 Mio. € bis 250 Mio. € besteht nach Angaben des Statistischen Bundesamts aus weniger als 300 Unternehmen. Zu den größten in Deutschland aktiven Häusern zählen nur 55 Unternehmen, darunter Bechtle.



Nachhaltig vorn

Bechtle hat in Deutschland eine hervorragende Marktposition. Laut dem Fachmedium ChannelPartner war unser Unternehmen, gemessen am inländischen Umsatz, auch 2023 die Nummer eins im Ranking der größten Systemhäuser.

Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Markts (IT-Hardware, Software und IT-Services) lag 2023 laut Branchenverband bitkom bei 142,9 Mrd. € (Vorjahr: 139,8 Mrd. €). Mit einem berichteten jährlichen Geschäftsvolumen 2023 von rund 4,7 Mrd. € in Deutschland beläuft sich der Marktanteil von Bechtle auf über 3%. Die vom Fachmedium ChannelPartner jährlich erhobenen zehn größten Systemhäuser in Deutschland kommen zusammen auf einen Marktanteil von rund 12%. Anhand dieser Zahlen wird deutlich, wie stark fragmentiert der deutsche IT-Markt weiterhin ist. Unverändert halten die kleineren und mittleren Unternehmen als Gruppe den weitaus größten Marktanteil. An dieser Situation wird sich voraussichtlich – trotz des schon länger bestehenden Konsolidierungsdrucks – auch mittelfristig nichts ändern.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung zur Künstlichen Intelligenz erweitert das Angebot. Als reines Dienstleistungs- und Handelsunternehmen erbrachte Bechtle in der Vergangenheit lediglich Entwicklungsleistungen für Softwarelösungen und Applikationen, sowohl zu eigenen Zwecken als auch im Rahmen von individuellen Kundenprojekten. Die im Geschäftsjahr 2023 angefallenen Entwicklungskosten waren nicht wesentlich. Die Ausgaben für Entwicklung beliefen sich auf circa 11 Mio. €, wovon rund 4 Mio. € aktiviert wurden. Im Geschäftsbereich Anwendungslösungen konzipieren, entwickeln und implementieren wir unter anderem Software im Kundenauftrag und zur Abdeckung von speziellen Branchenanforderungen. Seit dem Berichtsjahr ist Bechtle erstmals auch im Bereich Forschung aktiv. Mit der Beteiligung an PLANET AI erweitern wir unser Portfolio um AI-Lösungen im Bereich intelligenter Dokumentenanalyse. Hierbei ergänzen mehr als 40 Fachkräfte aus Forschung und Entwicklung unseren Mitarbeiterstamm.

MODUS Consult. Entwicklungsleistungen in etwas größerem Umfang erbringt die MODUS Consult GmbH. Sie entwickelt unter anderem ERP-Lösungen auf Basis von Microsoft Dynamics 365 für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, den Maschinen- und Anlagenbau, die Kunststoff- und Metallindustrie, die Möbelindustrie sowie Großhandelsfirmen. Daneben kommen in den Kundenprojekten auch Lösungen in den Bereichen Customer Relationship Management (CRM), Enterprise Content Management (ECM) und Business Intelligence (BI) zum Einsatz.

Für die unterschiedlichen Branchenlösungen haben wir neben individuellen Entwicklungsleistungen in Kundenprojekten ebenfalls Entwicklungsleistungen für die Aktualisierung der Lösungen erbracht. Diese wurden für die nächste Generation der Cloud-ERP-Suiten von Microsoft umgebaut, sodass wir auch in Zukunft entsprechend lieferfähig sind. Durch den Ausbau unseres SharePoint-Angebots und die Integration der Prozesse mit der Microsoft Power Platform gelingt es uns, das gesamte Angebot der Microsoft Plattform inklusive Office 365 und Microsoft Teams für den Mittelstand nutzbar zu machen.

In den ECM-Projekten kommen Produkte von ELO und SharePoint zum Einsatz. Dabei hat MODUS Consult ebenfalls eigene Standardmodule entwickelt, die in Kundenprojekten eingesetzt oder individualisiert werden, allen voran einen universellen Dokumenten-Connector für mehr Interoperabilität.

Daneben unterstützt MODUS Consult Kunden auch bei reinen CRM-Projekten, die bereits am stärksten durch den Cloudansatz geprägt sind. Das CRM-Angebot umfasst sowohl Marketinglösungen als auch Sales-, Service-, User-Portal- und Supportfunktionalitäten. Das Thema Business Intelligence deckt MODUS Consult mit Power BI ab.

PLANET AI. Neben der Erbringung von weiteren Entwicklungsleistungen fokussiert sich die PLANET AI GmbH auf intensive Forschung im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Im Zentrum der Forschung steht PLANETBRAIN. Dabei handelt es sich um eine AI-Plattform mit patentierter Kerntechnologie und Basis für die Entwicklung von IDA (Intelligent Document Analysis). Ein integraler Bestandteil von PLANETBRAIN ist wiederum die PerceptionMatrix-Technologie, die eine hochpräzise Analyse von Texten, Bildern sowie Sprache ermöglicht und damit die Datenerfassung und -verarbeitung grundsätzlich verändert. Beispielsweise können hand- und maschinengeschriebene Dokumente, Belege und Texte automatisiert verarbeitet, Dokumententypen klassifiziert und Informationen extrahiert werden. Die intelligente Dokumentenanalyse wird bereits in verschiedenen Bereichen eingesetzt. Dazu zählen Logistik, Verkehrsüberwachung, Banken sowie Versicherungen, Gesundheitswesen und Archive.

Die internationalen Forschungskooperationen der PLANET AI mit Universitäten und Forschungseinrichtungen sind ein Schlüsselement für diese Aktivitäten. Die gemeinsame Forschung, die enge Zusammenarbeit und der kontinuierliche Austausch von Wissen und technologischen Fortschritten tragen wesentlich zur Stärkung der Forschung und Entwicklung von Künstlicher Intelligenz bei.

In der Zukunft wird Künstliche Intelligenz unsere Arbeitsweise noch effizienter gestalten. Dadurch bleibt mehr Zeit für den persönlichen Austausch. Hierfür bietet Bechtle bereits jetzt viel Raum.

Sigrid Gebhardt, HR-Koordinatorin –
Administration/Organisation,
Systemhaus Stuttgart

Steffen Kleindienst, Global Account
Manager, Systemhaus Stuttgart

Antje Keller, Stabstelle
Kommunikation & Change –
Assistenz der Geschäftsführung,
Systemhaus Stuttgart

Emre Beydogan, Service-Owner –
Service Desk, Systemhaus Stuttgart

v. l. n. r.



UNTERNEHMENSKULTUR, STRATEGIE UND STEUERUNG

Unsere Mitarbeitenden sind das Kernstück unseres Geschäftsmodells und damit wesentlich für den Erfolg von Bechtle. Daher spielt unsere Unternehmenskultur für die Leistung und Motivation jeder und jedes Einzelnen eine bedeutende Rolle. Die gelebten Werte bei Bechtle bieten allen Beschäftigten ein hohes Maß an Freiheit, einhergehend mit unternehmerischer Verantwortung. Die langfristige Ausrichtung der Strategie, unterlegt von unserer Vision, bringt gleichzeitig eine große Verlässlichkeit mit sich. Dies ist essenziell für Mitarbeitende, aber ebenso für Kunden und Partner sowie den Kapitalmarkt. Die Steuerung unseres Geschäfts erfolgt in diesem Kontext kurz-, mittel- und langfristig anhand etablierter Systeme und Prozesse.

VISION UND STRATEGIE

Unternehmenskultur bildet die Basis. Die Grundwerte von Bechtle sind seit Jahren unverändert. In der Firmenphilosophie, die Bestandteil jedes Arbeitsvertrags ist, sind diese benannt. Die vier prägenden Werte sind:

- Bodenhaftung
- Beharrlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Begeisterungsfähigkeit

Diese Grundwerte sind zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Sie untermauern in Verbindung mit unseren internen Führungsgrundsätzen, unserem Verhaltenskodex, der Vision 2030 sowie der Bechtle Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie 2030 die langfristigen strategischen Zielsetzungen. Sie geben allen Mitarbeitenden und auch allen weiteren Stakeholdern Orientierung hinsichtlich einer effizienten und nachhaltigen Unternehmensführung sowie -steuerung. Elementarer Bestandteil unserer Kultur sind darüber hinaus unternehmerisches Denken und Handeln: Die Mitarbeitenden bei Bechtle erhalten sehr früh unternehmerische Verantwortung – dies ist Versprechen und Verpflichtung zugleich.

Langfristige Ausrichtung sichert nachhaltigen Erfolg. Auf der Basis der fest etablierten Unternehmenskultur formuliert Bechtle bereits seit der Unternehmensgründung etwa alle zehn Jahre seine langfristigen Ziele in einer Vision. Die Vision 2030 wurde 2018 veröffentlicht und steht unter der Überschrift „Bechtle: Der IT-Zukunftspartner.“ Darin sind folgende Zielmarken verankert:

- **Kundenorientierung**, gemessen am Erfolg des Kunden,
- unsere Kompetenz, Professionalität und **Leidenschaft** im Umgang mit der IT, verbunden mit dem Versprechen an die Mitarbeitenden, bei Bechtle alles erreichen zu können,
- der Anspruch auf **Marktführerschaft** und
- die Notwendigkeit **profitablen Wachstums**, um in die Zukunft von Bechtle investieren zu können.




Unsere Grundwerte
bieten Orientierung



bechtle.com/
vision2030

Neben qualitativen Aussagen beinhaltet die Vision 2030 auch quantitative Wachstumsziele. So strebt der Konzern bis 2030 einen Umsatz von 10 Mrd. € bei einer Vorsteueremarge (EBT-Marge) von mindestens 5 % an.


[bechtle.com/
nachhaltigkeit](https://www.bechtle.com/nachhaltigkeit)


 Nachhaltigkeitsprogramm,
 siehe Entwicklung des
 Konzerns, S.152 ff.

Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie 2030. Die 2021 veröffentlichte Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 ergänzt die Vision 2030. Inhalte der Vision 2030 werden sinnvoll im Kontext der Nachhaltigkeit aufgegriffen. Die Nachhaltigkeitsstrategie verbindet ökonomische, ökologische und soziale Aspekte miteinander und beinhaltet strategische Ziele, die mit konkreten Maßnahmen unterlegt sind. Sie schafft so Orientierung und Transparenz zugleich. Herzstück der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 sind vier strategische Handlungsfelder, die jeweils durch drei Fokusthemen und langfristige Ziele untermauert werden. Flankierend dazu haben wir ein Nachhaltigkeitsprogramm entwickelt, das Meilensteine definiert und dafür entsprechende operative Maßnahmen festlegt. So können wir unseren Fortschritt transparent messen und bei Bedarf nachjustieren.

HANDLUNGSFELDER DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



ETHISCHES WIRTSCHAFTEN entspricht unserem Selbstverständnis.

Wir übernehmen Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette und achten auf die Einhaltung der Menschenrechte.

FOKUSTHEMEN

1. Nachhaltigkeit in der Lieferkette
2. Compliance & Anti-Korruption
3. Gesellschaftliches Engagement



Nachhaltiger Umgang mit unserer UMWELT ist die Grundlage unseres Handelns.

Wir handeln im Einklang mit unserer Umwelt – zu Gunsten einer klima- und ressourcenschonenden Zukunft.

FOKUSTHEMEN

1. Klima und Energie
2. Nachhaltige Logistik
3. Kreislaufwirtschaft



Die MENSCHEN, mit denen wir arbeiten, stehen für unseren Erfolg.

Wir leben Fairness und Wertschätzung im Umgang mit unseren Geschäftspartner:innen und Mitarbeitenden. Unser Team ist begeistert, exzellent ausgebildet und divers.

FOKUSTHEMEN

1. Arbeitgeberattraktivität
2. Vielfalt und Chancengleichheit
3. Gesundheit und Sicherheit



Wir gestalten verantwortungsvoll die DIGITALE ZUKUNFT.

Wir treiben die Digitalisierung zukunftsfähig voran und tragen durch nachhaltige Innovationen zum Erfolg unserer Kunden bei.

FOKUSTHEMEN

1. Nachhaltige interne Digitalisierung
2. Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen
3. Informationssicherheit und Datenschutz

Um die Nachhaltigkeitsstrategie im Handlungsfeld Umwelt zu konkretisieren, hat Bechtle 2022 die Klimaschutzstrategie 2030 veröffentlicht. Sie ist ein weiterer Baustein im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten, der auf die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens einzahlt. Den Kern der Klimaschutzstrategie bilden das Vermeiden und Einsparen von CO₂-Emissionen.

Die Reduktionsziele des Treibhausgases CO₂ beziehen sich auf die von uns beeinflussbaren Bereiche und verteilen sich dabei auf die unterschiedlichen Emissionskategorien entlang der Wertschöpfungskette nach dem Greenhouse Gas Protocol, die sogenannten Scopes. Danach sollen die Emissionen nach Scope 1 (Unternehmenseinrichtungen sowie Fuhrpark) und Scope 2 (eingekaufte Energie für die eigene Nutzung) bis 2030 um 60% reduziert werden. Die Verringerung der Scope-3-Emissionen, die sich auf die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette beziehen, soll bei 30% liegen (Basisjahr 2019). Der ambitionierte Fahrplan orientiert sich an den wissenschaftlich fundierten Reduktionszielen der Science Based Target initiative (SBTi).



Übersicht der Scope 1–3 Emissionen, siehe Umwelt, S. 78 f.

Employer Branding stärkt Wettbewerbsfähigkeit. Der Fach- und Führungskrätemangel in der gesamten IT-Branche sowie die demografische Entwicklung unterstreichen die hohe Bedeutung der Personalarbeit und des Employer Branding. Ausbildung und Personalentwicklung sind kritische Erfolgsfaktoren für die Umsetzung unserer Strategie und das Verfolgen unserer langfristigen Wachstumsziele. Seit jeher legt Bechtle einen Fokus der Personalarbeit auf die Ausbildung junger Menschen sowie die Fort- und Weiterbildung der bestehenden Belegschaft. Unser Anspruch ist es, durch hoch qualifiziertes Personal innovative, lösungsorientierte und effiziente Konzepte für die Kunden-IT bereitzustellen. So wollen wir uns weiterhin in einem sich stark verändernden Umfeld wettbewerbsfähig positionieren.



Siehe Menschen, S. 62 ff.

Akquisitionen sind Teil der Wachstumsstrategie. Die Ziele der Vision 2030 wollen wir sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Akquisitionen erreichen. Hinsichtlich des organischen Wachstums können wir auf unsere mittlerweile 40-jährige Erfahrung im IT-Markt und unsere hohe Marktdurchdringung bauen. Übernahmen waren von Beginn an Bestandteil der Bechtle Wachstumsstrategie. Seit der Unternehmensgründung hat Bechtle 113 Akquisitionen erfolgreich durchgeführt. Das akquisitorische Wachstum kam in der Vergangenheit hauptsächlich über den Erwerb kleinerer bis mittelgroßer Systemintegratoren zustande. Aber auch größere Unternehmen stehen bei der Prüfung passender Akquisitionen immer wieder im Fokus. Geografisch gesehen ist es erklärtes Ziel der 2021 erweiterten M&A-Strategie, unser Dienstleistungsangebot mittelfristig auf alle 14 Länder, in denen wir bereits mit dem Handelsgeschäft vertreten sind, auszuweiten. Bei allen Akquisitionen ist uns in erster Linie wichtig, dass das Zielunternehmen die Marktposition der Bechtle Gruppe regional sowie kunden- und/oder leistungsbezogen stärkt. Zielsetzungen sind daher die Ergänzung unserer IT-spezifischen Kompetenzen sowie die intensive Bearbeitung strategisch bedeutender Märkte beziehungsweise Kundengruppen und damit die Gewinnung von Marktanteilen.

Digitale Zukunft für unsere Kunden. Bechtle ist seit 40 Jahren im IT-Markt tätig. Dieser ist geprägt von rasanten technologischen Entwicklungen und sich entsprechend kontinuierlich ändernden Marktanforderungen. Der Erfolg unseres Unternehmens beruht darauf, dass es uns immer wieder gelingt, unser Portfolio und unser Geschäftsmodell den jeweils aktuellen Markterfordernissen anzupassen. Dies ist auch derzeit der Fall: Der IT-Markt befindet sich heute in einem Paradigmenwechsel. In der Vergangenheit betrieben die meisten unserer Kunden ihre IT selbst und haben ihre IT-Partner wie Bechtle lediglich projektweise hinzugezogen. Dieses Modell wird auch nicht gänzlich verschwinden. Aufgrund der digitalen Transformation und der steigenden Komplexität von IT werden abonnement- und verbrauchsbasierte, sogenannte subskriptionsbasierte IT-Service-Modelle immer wichtiger. Zusätzlich wird der Bedarf nach lösungsorientierter IT-Beratung kontinuierlich steigen. Bechtle hat seine Strategie in den vergangenen Jahren darauf ausgerichtet, diesen Wandel aktiv mitzugestalten und den Anteil des Geschäftsvolumens in diesen verbrauchsbasierten IT-Lösungen auszubauen. Dabei werden wir aber unser traditionelles Geschäft nicht aus den Augen verlieren und vor allem unser wichtigstes Gut – die Kundennähe – weiter stärken.

Unsere Expert:innen haben zunehmend nicht nur eine beratende, sondern die Kunden langfristig begleitende Rolle. Passende Akquisitionen stärken die Kompetenzen, um diesem Wandel noch besser gerecht zu werden.

Verena Boll, Digital Service Consultant, Bechtle AG

Dr. Karl-Heinz Kramer, Leiter Mergers & Acquisitions / Corporate Development, Bechtle AG

Teresa Limbrunner, Digital Business Management Consultant, Bechtle AG

v. l. n. r.



SYSTEME UND INSTRUMENTE

Unternehmenssteuerung anhand etablierter Prozesse. Der Vorstand der Bechtle AG ist für die Gesamtplanung und die Realisierung der langfristigen Konzernziele verantwortlich. Oberstes Ziel der Unternehmensentwicklung ist es, den Unternehmenswert durch profitables Wachstum nachhaltig zu steigern.

Die Kurz- und Mittelfristplanung, die der Steuerung der operativen Einheiten dienen, sowie die daraus resultierenden Maßnahmen leiten sich aus der langfristigen Unternehmensplanung ab. Sie orientieren sich gleichzeitig an der Entwicklung des Wettbewerbs- und des Marktumfelds. Priorität haben dabei Wachstum und Renditesteigerung durch erfolgreiche Kunden sowie das Erreichen der Marktführerschaft am jeweiligen Standort.

Als relevante Steuerungsgrößen für die wirtschaftlichen Ziele haben wir für Bechtle Geschäftsvolumen, Umsatz, Umsatzwachstum, Bruttomarge beziehungsweise Deckungsbeitrag, Vorsteuerergebnis (EBT) sowie EBT-Marge definiert. Über eine individuelle Erfolgsbeteiligung wird ein Großteil der Mitarbeitenden motiviert, die vereinbarten Ziele engagiert zu verfolgen.

Verschiedene Reportingsysteme stellen sicher, dass alle Einheiten jederzeit einen Überblick über die für sie relevanten Kennzahlen haben und das operative Geschäft dementsprechend steuern können. Auf Konzernebene werden diese Daten dann aggregiert und für die Koordination von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, das frühzeitige Erkennen von Soll-Ist-Abweichungen sowie die Einleitung geeigneter Maßnahmen genutzt. Zunehmend wichtiger ist in den vergangenen Jahren das Cashflow Cockpit geworden. Damit erhalten alle Einzelgesellschaften regelmäßig einen detaillierten Blick über ihre Kapitalflüsse. Im Bereich Controlling wird derzeit ein neues System installiert, um den Anforderungen der gewachsenen Größe der Bechtle Gruppe auch in Zukunft gerecht zu werden. Auch nichtfinanzielle Ziele werden im Nachhaltigkeitscontrolling kontinuierlich erhoben und evaluiert.

Wichtige nichtfinanzielle Ziele hat Bechtle im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 und der 2022 veröffentlichten Klimaschutzstrategie festgelegt. Grundsätzlich ist das Thema Nachhaltigkeit analog zur dezentralen Struktur der Bechtle Gruppe agil im Konzern über die entsprechenden Fachabteilungen und Gesellschaften verortet und bildet damit einen integrativen Bestandteil des operativen Geschäfts.



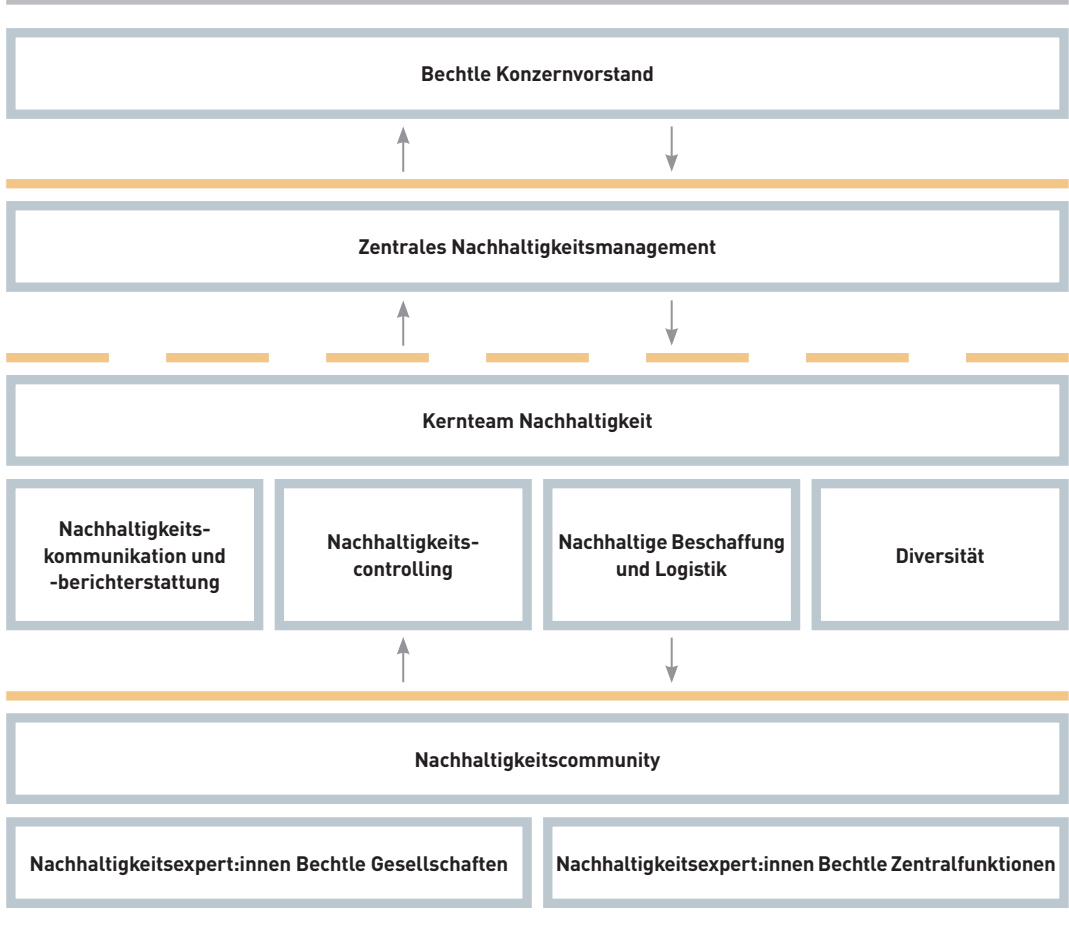
Siehe im Folgenden und im Nachhaltigkeitsprogramm, Entwicklung des Konzerns, S.152 ff.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Klima- und Umweltschutz gehören zu den größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Auch Themen wie die Wahrung der Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette spielen eine immer wichtigere Rolle. So steht Nachhaltigkeit in all ihren Facetten zunehmend im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Flankierend kommt es zu weiteren regulatorischen Vorgaben seitens der Gesetzgeber, sowohl national als auch europäisch. Daraus resultieren neue Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung und -governance in Unternehmen. Governance-, Umwelt- und Sozialaspekte sind bereits seit Langem fest in die Prozesse und die Strategie unseres Unternehmens integriert und werden kontinuierlich angepasst.

Seit Juni 2021 verantwortet die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement bei Bechtle die Umsetzung und Weiterentwicklung der gruppenweiten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie. Sie berichtet im Berichtsjahr als Stabsstelle direkt an den Vorstandsvorsitzenden Dr. Thomas Olemotz und ist zudem zentrale Anlaufstelle innerhalb des Bechtle Konzerns. So erhöhen wir die Transparenz und Steuerbarkeit unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Ab dem 1. Februar 2024 berichtet das Nachhaltigkeitsmanagement an die Vorständin Antje Leminsky, die das Ressort übernimmt. Operativ arbeitet zudem ein dezentrales, agiles „Kernteam Nachhaltigkeit“ eng abgestimmt mit dem Nachhaltigkeitsmanagement an spezifischen Themen. Zum Kernteam zählen das Nachhaltigkeitscontrolling, der nachhaltige Einkauf, die zentrale Logistik sowie die Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung. Weitere Zentralbereiche wie Human Resources, Qualitätsmanagement oder die Rechtsabteilung beraten als Fachabteilungen bei Bedarf. Darüber hinaus gibt es eine Nachhaltigkeitscommunity, in der inzwischen über 150 Personen aus allen über 100 Bechtle Gesellschaften im In- und Ausland miteinander vernetzt sind. Mindestens einmal jährlich kommt der Gesamtvorstand als Entscheidungsgremium zusammen, um über die weitere Zielrichtung sowie Maßnahmen und Investitionen zu entscheiden. Zur Beurteilung unserer Nachhaltigkeitsperformance konzentrieren wir uns auf die Auswertungen der Nachhaltigkeitsratingagentur EcoVadis, deren Steuerung ebenfalls im Nachhaltigkeitsmanagement liegt. Im Januar 2024 haben wir erstmals mit 73 von 100 Punkten die EcoVadis Goldmedaille erhalten.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT BECHTLE GRUPPE



WESENTLICHKEIT UND STAKEHOLDERDIALOG

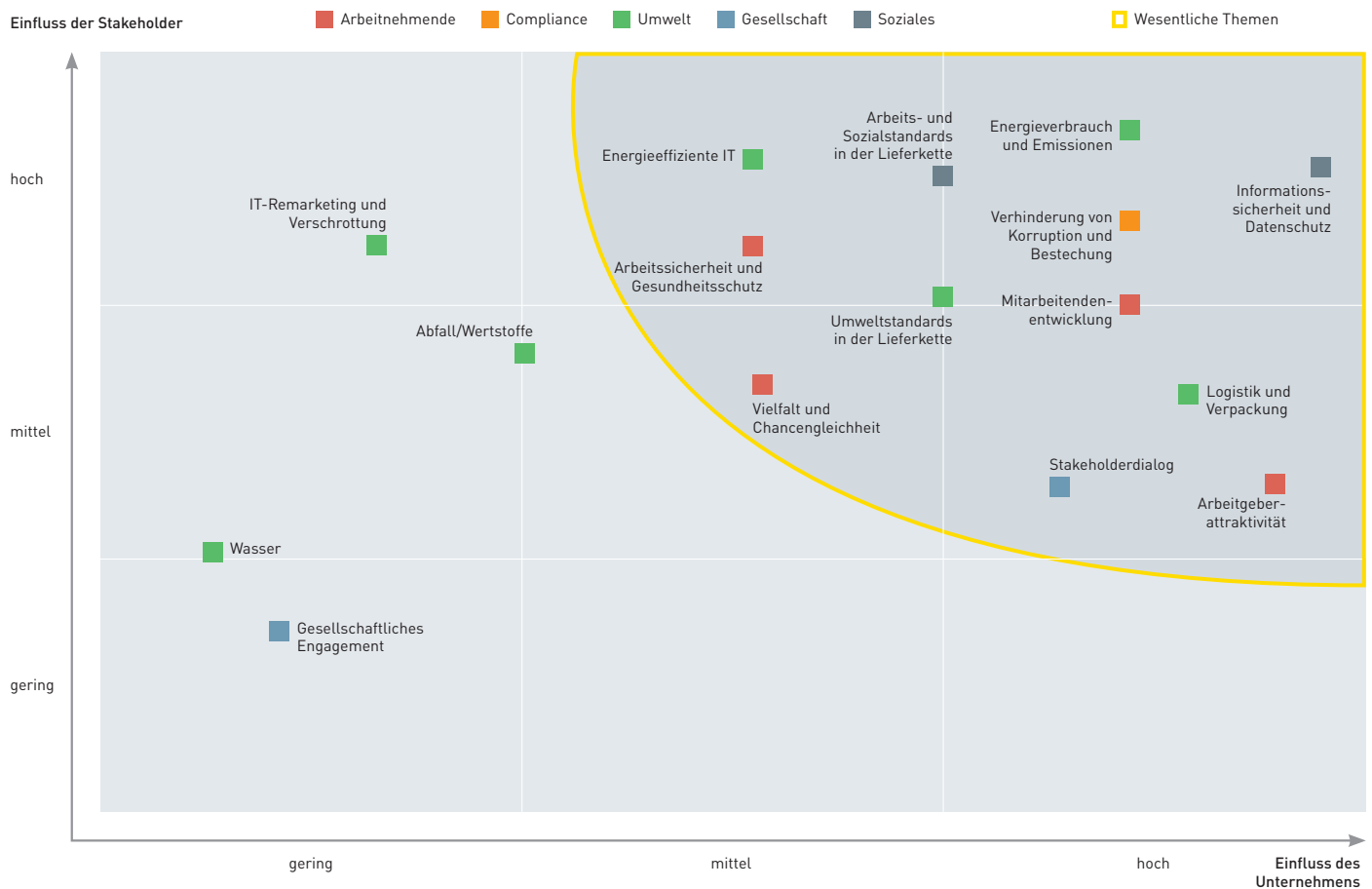
Wesentliche nichtfinanzielle Themen. Für die Analyse der wesentlichen Themen haben wir Stakeholder befragt sowie die berichtspflichtigen Aspekte nach § 315c i. V. m. § 289c Abs. 2 HGB hinsichtlich Umweltbelangen, Sozialbelangen, Arbeitnehmer:innenbelangen, Schutz der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung berücksichtigt. Eine neue Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung der Anforderungen der künftig geltenden europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wurde Ende 2023 abgeschlossen und wird ab dem Geschäftsjahr 2024 die Reportinggrundlage bilden.



Siehe Bechtle Nachhaltigkeitsbericht 2019, S. 21 ff.

Folgende Matrix zeigt die für Bechtle wesentlichen Themen im rechten oberen Quadranten:

BECHTLE WESENTLICHKEITSMATRIX



Siehe wesentliche Risiken: Risikomanagement, S.124, 141

Wir stellen die wesentlichen Themen sowie unseren Umgang mit diesen in den jeweiligen Kapiteln vor. Einen Überblick gibt der NFE-Index.

Einbindung von Stakeholdern. In einer ausführlichen Analyse haben wir die für Bechtle wichtigen Stakeholdergruppen identifiziert. Diese sind:

- Eigentümer:innen/Aktionär:innen
- Mitarbeitende
- Kunden (Unternehmen und öffentliche Auftraggeber)
- Lieferanten/Partner
- Öffentlichkeit

Jede Stakeholdergruppe hat eigene Interessen und Erwartungen an das Unternehmen und verfolgt Ziele, die durchaus auch gegensätzlich sein können. Daher gleichen wir die Sichtweisen der Stakeholder mit unseren eigenen Interessen und Zielen ab, um den für alle Seiten bestmöglichen Weg zu finden.

Folgende Tabelle zeigt die für unsere Stakeholder wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen im Überblick:

WESENTLICHE THEMEN DER BECHTLE STAKEHOLDER

Stakeholdergruppe	Erwartungen an Bechtle / an die wesentlichen Themen
Eigentümer:innen/Aktionär:innen ¹	<ul style="list-style-type: none"> ■ Profitables Wachstum ■ Kundenzufriedenheit ■ Fachkompetenz bei neuen Technologien
Kunden (Unternehmen und öffentliche Auftraggeber) ¹	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informationssicherheit und Datenschutz/Vertraulichkeit ■ Kundenzufriedenheit / Pflege nachhaltiger Kundenbeziehungen ■ Aus- und Weiterbildung
Mitarbeiter:innen ¹	<ul style="list-style-type: none"> ■ Klima- und Umweltschutz² ■ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz² ■ Vielfalt und Chancengleichheit² ■ Unternehmens- und Wertekultur²
Lieferanten/Partner ¹	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informationssicherheit und Datenschutz/Vertraulichkeit ■ Fairer Wettbewerb ■ Profitables Wachstum
Öffentlichkeit ³	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesellschaftliche Verantwortung / soziales Engagement in der Region ■ Transparente Berichterstattung ■ Klima- und Umweltschutz

¹ Die Priorisierung der Nachhaltigkeitsaspekte geht auf die Ergebnisse der Stakeholderbefragung 2015 und das dort angewendete Scoringmodell zurück. Vgl. zum Scoringmodell auch Kühnapfel, J.B. (2014): Nutzwertanalysen; und Nöllke, M. (2015): Entscheidungen.

² Alle genannten Aspekte wurden als „sehr wichtig“ bezeichnet.

³ Die Themenpriorisierung erfolgte anhand einer qualitativen Auswertung mittels der DNK-Datenbank (deutscher-nachhaltigkeitskodex.de) und Ergebnissen aus der Befragung der Fachverantwortlichen zu den wesentlichen nichtfinanziellen Themen.

Eine wichtige Funktion innerhalb der Kommunikation mit unseren Stakeholdern übernimmt der Geschäftsbericht (zwischen 2015 und 2021 außerdem der Nachhaltigkeitsbericht). Darin beschreiben wir unsere ökonomischen, sozialen und ökologischen Leistungen sowie Auswirkungen auf der Basis von qualitativen und quantitativen Leistungsindikatoren. Mit dem Reporting geben wir auch Einblick in die Prozesse und Strukturen des Bechtle Konzerns.



Siehe Dialog mit Aktionär:innen und Finanzmarkt im Kapitel Aktie, S.29 f.

Darüber hinaus informieren wir unsere Stakeholder ebenfalls über weitere Publikationen. Dazu zählen beispielsweise das Kundenmagazin Bechtle update, die Bechtle Webseite, die sozialen Medien oder Pressemitteilungen. Die Mitarbeitenden werden zudem über das Bechtle Intranet und per E-Mail informiert. Über interne Veranstaltungen, Feedbackformate oder regelmäßige Gespräche mit Vorgesetzten treten die Mitarbeitenden in den persönlichen Dialog mit dem Management.



bechtle.com/newsroom

Mit unseren Kunden, Herstellern und Partnern bestimmen persönliche Gespräche oder Kundentreffen wie die Bechtle CDays den Dialog. Darüber hinaus führen wir Schüler:innenworkshops und Hochschulveranstaltungen zu Nachhaltigkeit durch.



Siehe auch im Kapitel Beschaffung, S.42

DER BECHTLE KONZERN

Bechtle ist das größte deutsche IT-Systemhaus und einer der bedeutendsten IT-Dienstleister in Europa. Seit 40 Jahren stehen wir für IT-Kompetenz, Partnerschaft und Zukunftsstärke. Bechtle verfügt über 100 Systemhausstandorte in sieben europäischen Ländern und Handelsgesellschaften in 14 Ländern West- und Mitteleuropas. Unser Erfolg fußt auf dem Prinzip der vernetzten Dezentralität. Jede Einzelgesellschaft der Bechtle Gruppe agiert unternehmerisch selbstständig und pflegt den wichtigen direkten Kontakt zu unseren mehr als 70.000 Kunden. Die Holding wiederum stellt zentrale Services kosteneffizient für alle Konzerngesellschaften zur Verfügung und koordiniert die Zusammenarbeit zwischen den lokalen Einheiten.

RECHTLICHE STRUKTUR



Eigenverantwortliches
Handeln der
Tochtergesellschaften

Kundenorientiert selbst in der Legalstruktur. Das Modell der vernetzten Dezentralität bietet den über 120 regionalen und internationalen Tochtergesellschaften einen großen unternehmerischen Gestaltungsspielraum und ermöglicht ihnen damit die Fokussierung auf das Kerngeschäft. Zugleich profitieren sie von den Zentralfunktionen sowie der Kompetenz und Organisation eines europäischen Konzerns. Dies spiegelt sich auch in unseren rechtlichen Strukturen wider: Der Bechtle Konzern verfügt über eine klassische Holdingstruktur. Die Bechtle AG übernimmt als Konzernmutter und Holding für die gesamte Unternehmensgruppe sämtliche übergreifenden Aufgaben wie Digital Business Services, Finanzen und Steuern, Human Resources und Personalentwicklung, Plattformstrategie, Investor Relations, Konzerncontrolling, Marketing, Mergers & Acquisitions, Nachhaltigkeitsmanagement, Recht und Compliance, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation sowie die zentrale IT.

Der Holding ebenfalls zugeordnet ist die Bechtle Logistik & Service GmbH. Hier sind konzernweit die Kompetenzen Adressmanagement, Einkauf, Logistik, Lager und Versand, Sales- und Partnermarketing, Preismanagement, Product Management und Software Product Management sowie Public & Major Accounts gebündelt.

Direkt unterhalb der Bechtle AG befindet sich eine Ebene mit verschiedenen Holdinggesellschaften. Dort werden die Geschäftsfelder und Marken der beiden Segmente IT-Systemhaus & Managed Services sowie IT-E-Commerce zusammengefasst und hauptsächlich Aufgaben der Geschäftsentwicklung wahrgenommen.

HOLDINGSTRUKTUR DES BECHTLE KONZERNS



Der zweiten Holdingebene sind die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften zugeordnet. An nahezu allen Tochtergesellschaften hält die Bechtle AG unmittelbar oder über Beteiligungsgesellschaften 100 % der Geschäftsanteile.



Für eine Übersicht der Tochterunternehmen siehe Anhang, S. 262 ff.

Zweck dieser zweistufigen Holdingstruktur ist:

- die Entlastung der dezentral agierenden Tochtergesellschaften von administrativen und unternehmensübergreifenden Aufgaben, um den Fokus auf das Kerngeschäft sicherzustellen
- die Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen, um Synergien zu realisieren und beispielsweise im Einkauf sowie in der Logistik Skaleneffekte zu erzielen und so nachhaltiger zu wirtschaften
- die zentrale Bereitstellung vor allem von Outsourcing- und Cloud-Services, um die Auslastungen konzernweit zu optimieren und spezialisierte Angebote überregional zu erbringen
- eine klar ausgerichtete schlanke Führungsverantwortung und -zuständigkeit, die bei der Größe der Bechtle Gruppe unabdingbar sind



Ressourceneinsparungen

Im Berichtsjahr hat der Vorstand die bestehende rechtliche Struktur des Bechtle Konzerns nicht wesentlich verändert.

Die Bechtle AG agiert im klassischen dualistischen Prinzip. Der Vorstand ist hier das satzungsgemäße Organ, das über die Geschäftsführung entscheidet und die Gesellschaft nach außen vertritt. Das zweite Organ ist der Aufsichtsrat. Dieser wird zu einer Hälfte von den Aktionärinnen und Aktionären auf der Hauptversammlung gewählt, zur anderen Hälfte von den deutschen Mitarbeitenden der Bechtle Gruppe. Der Aufsichtsrat tritt als Kontrollorgan auf, bestellt den Vorstand und überwacht dessen Arbeit.



Siehe Bericht des Aufsichtsrats, S. 17 ff.

MANAGEMENT

Vernetzte Dezentralität steht für Unternehmenserfolg. Wichtigstes Merkmal der Managementstruktur ist die Trennung der strategischen Konzernführung durch den Vorstand von der Leitung der operativen Einheiten und dem direkten Kundenkontakt. Damit unterstreicht Bechtle das im Geschäftsmodell verankerte Prinzip der vernetzten Dezentralität. Gleichzeitig tragen wir so den umfangreichen und stetig wachsenden Leitungsaufgaben sowie dem sich sehr dynamisch entwickelnden wirtschaftlichen Umfeld Rechnung.



Als Bindeglied zwischen dem Konzernvorstand und den operativen Einheiten fungieren Bereichsvorstände:

- drei konzernübergreifende Bereichsvorstände: für den Geschäftsbereich Public Sector und den Zentralbereich Finanzen sowie ein Chief Technology Officer, der für alle Plattformaktivitäten der Bechtle Gruppe verantwortlich ist
- zwei Bereichsvorstände im Segment IT-E-Commerce: für die DACH-Region und für die Regionen Irland, südliches Europa und Osteuropa
- acht Bereichsvorstände im Segment IT-Systemhaus & Managed Services: für die deutschen Regionen Nord/Ost, West, Mitte und Süd sowie die International Sales Division, den Geschäftsbereich Managed Services, die Anwendungslösungen, PLM/Engineering & Manufacturing, die Systemhausaktivitäten in der Schweiz sowie die deutsche Region Südwest und Österreich

Zu Jahresbeginn 2024 wurde erstmals die Position einer Vice President besetzt. Sie übernahm segmentübergreifend die Verantwortung in einem Ländermarkt und ist zuständig für alle Unternehmen der Bechtle Gruppe in den Niederlanden. Eine weitere Vice President wird ab April 2024 alle Aktivitäten der Bechtle Gruppe in Frankreich verantworten. Die Position des Bereichsvorstands, der bis zum 31. Dezember 2023 für Frankreich, Benelux und das Vereinigte Königreich zuständig war, wurde infolgedessen nicht mehr besetzt.



Gelebtes Unternehmertum

An den Standorten der Bechtle Gruppe sind allein die Geschäftsführenden für den Erfolg ihrer Gesellschaften verantwortlich. Über eine strikt ergebnisorientierte variable Vergütung ist jede:r Geschäftsführende direkt am Erfolg der jeweiligen Gesellschaft beteiligt. Bechtle fördert und unterstützt damit das unternehmerische Denken sowie die wirtschaftliche Verantwortung an allen Standorten, um so eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung zu gewährleisten.

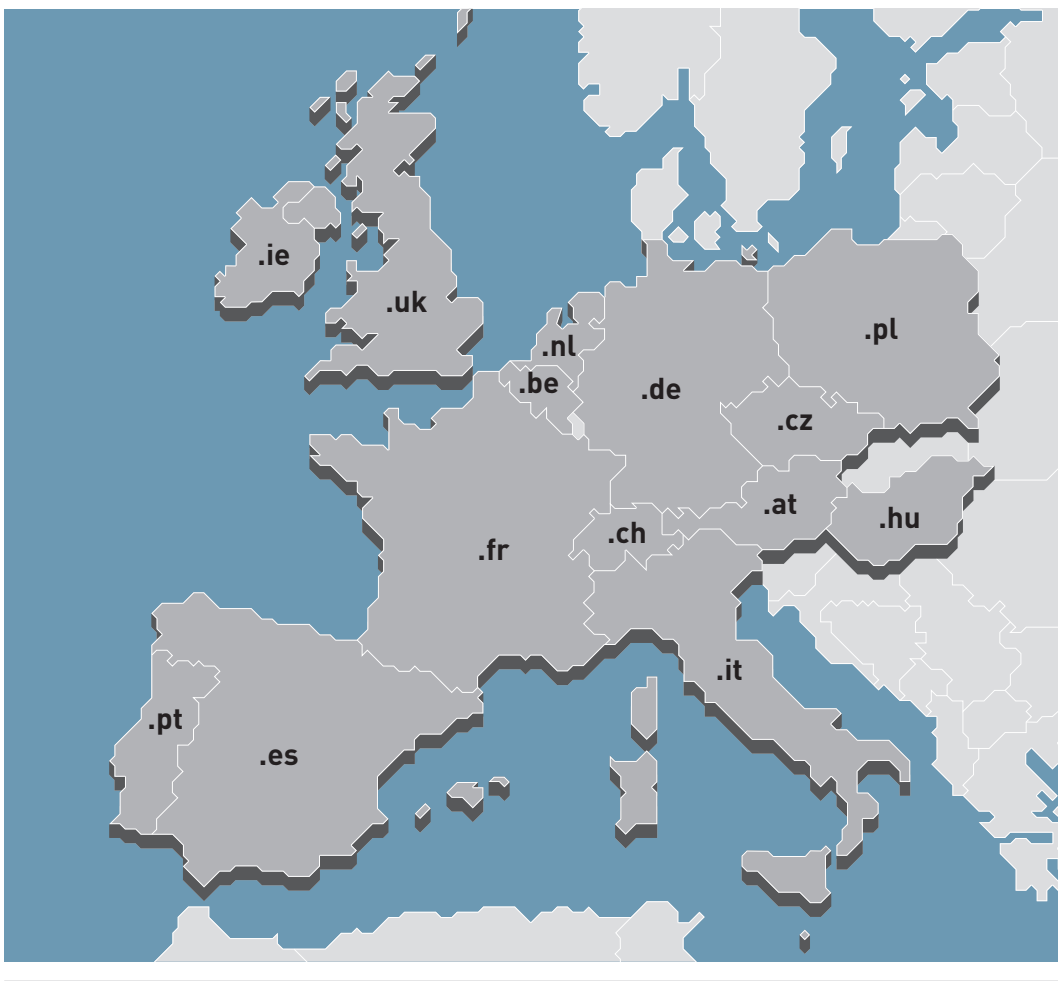
STANDORTE

Zentrale in Neckarsulm größter Standort. Die Konzernzentrale der Bechtle Gruppe befindet sich in Neckarsulm. Hier haben neben der Bechtle AG und dem IT-Systemhaus Neckarsulm unter anderem die Logistik & Service GmbH sowie die deutschen Zwischenholdings ihren Sitz. Mit 2.445 Mitarbeitenden ist Neckarsulm der größte Standort in unserem Konzern. Insgesamt gehören zum Bechtle Konzern über 100 operative Unternehmen. Der überwiegende Teil der IT-Systemhäuser sowie Service- und Handelsgesellschaften liegt in Deutschland, das zugleich auch der wichtigste Ländermarkt für Bechtle ist. Rund 39% des Geschäftsvolumens generiert Bechtle allerdings international. Dort sind gemessen am Geschäftsvolumen Frankreich, die Niederlande und die Schweiz die wichtigsten Märkte.



Für eine Übersicht der Tochterunternehmen siehe Anhang, S.262ff.

INTERNATIONALE PRÄSENZ DES BECHTLE KONZERNS





Siehe
Geschäftstätigkeit,
S. 38

Insgesamt verfügen wir im Segment IT-E-Commerce mit der Marke Bechtle direct über Standorte in 14 europäischen Ländern. Ausschließlich in Frankreich sind wir mit den Marken Inmac Wstore sowie Bechtle Comsoft aktiv. In den Niederlanden verfügen wir weiterhin über die Marke ARP. Seit dem 2. Oktober 2023 werden Bechtle direct und Bechtle Hoofddorp (ehemals Buyitdirect) unter dem Namen Bechtle B.V. weitergeführt.



bechtle.com/
standorte



Siehe
Prognose,
S. 151

Internationalisierung im Dienstleistungsgeschäft fortgesetzt. Im beratungsintensiven Dienstleistungsgeschäft des Segments IT-Systemhaus & Managed Services ist der Vor-Ort-Kontakt zum Kunden von entscheidender Bedeutung. Die daher immens wichtige regionale Präsenz sichern wir über ein internationales Netz von mehr als 100 IT-Systemhäusern. In dieser Struktur agieren die Geschäftsführenden der operativen Tochtergesellschaften als selbstständige Unternehmer:innen mit hoher Eigenverantwortung in ihrem jeweiligen lokalen Markt. Im Zuge der Neuausrichtung der Akquisitionsstrategie wurde die Ausweitung unseres Servicegeschäfts über die Grenzen der DACH-Region hinaus durch mehrere Akquisitionen im Berichtsjahr 2023 fortgesetzt. Damit erstreckt sich das Netz der Systemhäuser über Deutschland, die Niederlande, Österreich, die Schweiz, das Vereinigte Königreich und seit dem Berichtsjahr ebenso über Frankreich und Spanien. Das Ziel der Internationalisierungsstrategie ist der weitere Ausbau der Systemhausaktivitäten außerhalb von DACH, um die Markt- und Wettbewerbsposition von Bechtle in den bereits durch das Segment IT-E-Commerce abgedeckten Ländermärkten zu stärken.

Sieben Akquisitionen in sechs europäischen Ländern. Im Berichtsjahr akquirierte Bechtle sieben Unternehmen in den sechs europäischen Ländern Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz, Frankreich, Spanien und Deutschland. Seit März 2023 gehört der in Großbritannien ansässige Value Added Reseller Tangible Benefit Ltd. zur Bechtle Gruppe. Das 1997 gegründete IT-Unternehmen hat seinen Sitz in der Londoner City. Im Geschäftsjahr 2021/22 lag das Geschäftsvolumen von Tangible Benefit bei rund 70 Mio. €. Im April akquirierte Bechtle den VMware- und Software-Spezialisten Fondo ICT Professionals B.V. und stärkt damit die Marktpräsenz in den Niederlanden. Fondo erzielte im Geschäftsjahr 2022 mit 42 Mitarbeitenden ein Geschäftsvolumen von rund 41 Mio. €. Im Bereich 3-D-Druck verstärkte sich die Bechtle Gruppe im Mai durch die Übernahme der SGSolution AG. Das 2008 gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Wallisellen bei Zürich und erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Geschäftsvolumen von 4,1 Mio. CHF. Im August akquirierte Bechtle die Prosol Ingeniería S.L. und die Prosol Iscat S.L. und ergänzte damit das Portfolio erstmals auch in Spanien um IT-Dienstleistungen. Prosol beschäftigt 50 Mitarbeitende und erzielte 2022 ein Geschäftsvolumen von rund 15 Mio. €. Die zwei Standorte des Unternehmens befinden sich in der Nähe von Madrid und von Barcelona. Prosol ist seit 1996 als Systemintegrator für Industrieunternehmen im spanischen Markt aktiv. Mit dem IT-Beratungsunternehmen sistema GmbH kam ebenfalls im August ein Spezialist für Identity & Access Management (IAM), Governance, Risk & Compliance Management sowie Informationssicherheit zu Bechtle. Das Unternehmen wurde 2018 gegründet, sitzt in der Nähe von

Frankfurt am Main, beschäftigt 21 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Geschäftsvolumen von 2,2 Mio. €. Mit der Beteiligung an PLANET AI holte sich Bechtle im Oktober 2023 einen AI-Spezialisten ins Haus. Bechtle beteiligte sich mit 51 Prozent an dem Rostocker Unternehmen. Die im Bereich Deep Learning aktive PLANET AI ist eine Ausgründung der PLANET intelligent systems GmbH und seit 2015 mit eigenentwickelten technologischen Lösungen für intelligente Dokumentenanalyse und Prozessautomatisierung tätig. Mit Wirkung zum 5. Oktober 2023 schloss Bechtle die Akquisition des französischen Cybersecurity- und IT-Infrastruktur-Dienstleisters APIXIT ab und erweiterte damit in einem zusätzlichen europäischen Land das bestehende Portfolio um IT-Dienstleistungen. Mit der APIXIT kommt ein IT-Dienstleister zu uns, der mit zehn Standorten im französischen Markt verwurzelt und bestens etabliert ist. Rund 340 Mitarbeitende erzielten im Geschäftsjahr 2021/22 ein Geschäftsvolumen von 85 Mio. €. APIXIT hat mit über 45 % Anteil am Geschäftsvolumen einen klaren Portfolioschwerpunkt im Bereich Cybersecurity und verfügt zudem über ein Security Operations Center für alle sicherheitsrelevanten IT-Services.



Die Zentrale von Bechtle in Neckarsulm bündelt nicht nur Services für den gesamten Konzern, sondern ist auch wichtiger Treffpunkt für Mitarbeitende aller Standorte.

Sabine Adam,
Gebäudemanagement –
Zentrale Dienste, Bechtle AG

Alexander Knoche, Mergers &
Acquisitions/Corporate Development,
Bechtle AG

Emrah Inal, Konzerncontrolling,
Bechtle AG

v. l. n. r.

MENSCHEN BEI BECHTLE

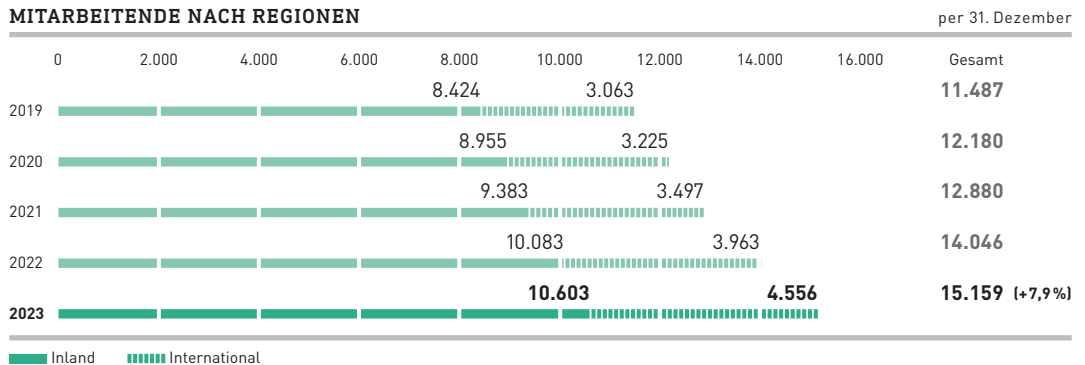
Mit ihrem Können und ihrem Engagement tragen unsere Mitarbeitenden maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei. Dabei profitiert Bechtle von der großen Vielfalt verschiedener Kulturen und Nationalitäten, unterschiedlichen Geschlechtern und einer breiten Altersstruktur in der Belegschaft. Bechtle bietet ein respektvolles und wertschätzendes Arbeitsumfeld, eine große Bandbreite an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie viel Spielraum für individuelle Ideen und Talente. Steigende Bewerbungszahlen sowie das positive Ergebnis einer konzernweiten Zufriedenheitsumfrage unter allen Mitarbeitenden belegen die hohe Arbeitgeberattraktivität unseres Unternehmens.

ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDENZAHLEN

Zahl der Mitarbeitenden wächst um 7,9%. Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte Bechtle konzernweit 15.159 Mitarbeitende. Gegenüber dem Vorjahr (14.046 Mitarbeitende) wuchs die Belegschaft um 1.113 Personen beziehungsweise um 7,9%. Etwa die Hälfte davon, 554 Menschen, kamen im Verlauf des Berichtsjahres durch Akquisitionen zu Bechtle. Rein organisch lag das Wachstum bei 4,0%, was im Vergleich zu den letzten Jahren ein relativ geringes Wachstum ist. Der Hintergrund ist die aktuell herausfordernde konjunkturelle Lage in wesentlichen Absatzmärkten von Bechtle. Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) waren durchschnittlich 14.135 Mitarbeitende für Bechtle tätig (Vorjahr: 12.898), das bedeutet einen Anstieg von 1.237 Personen beziehungsweise 9,6%. Als international tätiges IT-Unternehmen verfügt Bechtle über eine große Vielfalt an verschiedenen Kulturen und Nationalitäten in der Belegschaft. Im Jahr 2023 arbeiteten konzernweit Mitarbeiter:innen aus 110 Nationen in unserem Unternehmen (Vorjahr: 101).

In Deutschland waren im Vergleich zum Vorjahr 520 Menschen mehr bei uns tätig, das ist ein Plus von 5,2%. International waren 593 Personen mehr bei Bechtle beschäftigt, dies bedeutet eine Steigerung um 15,0%. Hier wirken sich unter anderem die im vergangenen Jahr getätigten Akquisitionen in Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich aus. Mit 30,1% war fast ein Drittel aller Mitarbeitenden Ende 2023 international für Bechtle tätig (Vorjahr: 28,2%).

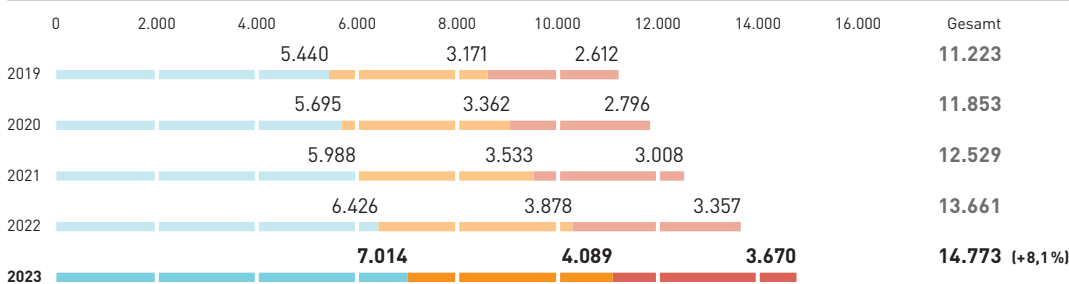
MITARBEITENDE NACH REGIONEN



Nach Funktionsbereichen unterteilt stieg die Zahl der Beschäftigten im Dienstleistungsbereich um 588 Personen beziehungsweise um 9,2%. In der Verwaltung kamen 313 Menschen beziehungsweise 9,3% neu zu Bechtle. Im Vertrieb arbeiteten zum Jahresende 211 Menschen mehr als im Vorjahr. Das entspricht einem Plus von 5,4%.

MITARBEITENDE NACH BEREICHEN

per 31. Dezember



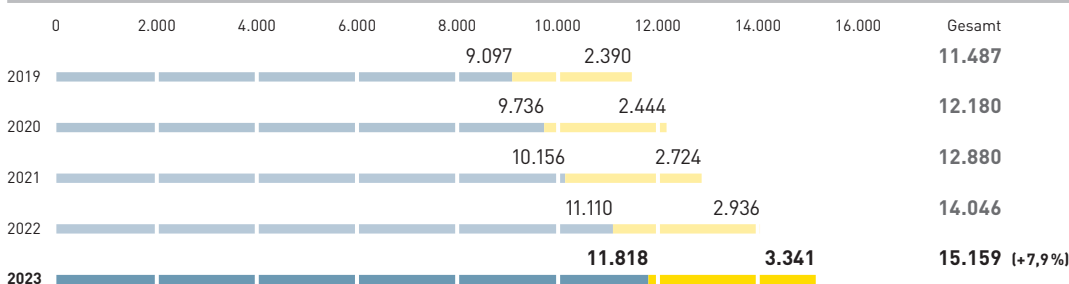
■ Dienstleistung ■ Vertrieb ■ Verwaltung

Aus Gründen der internen Kostenrechnung sind bei den Angaben der Mitarbeitenden nach Bereichen abwesende Mitarbeitende nicht berücksichtigt.

Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services waren zum Jahresende 11.818 Mitarbeitende beschäftigt. Insgesamt kamen dort im vergangenen Jahr 708 Personen hinzu, ein Plus von 6,4% im Vergleich zum Vorjahr. In unseren internationalen Gesellschaften wuchs die Belegschaft in diesem Segment um 7,8%, in den deutschen Gesellschaften um 6,1%. Im Segment IT-E-Commerce starteten 405 Kolleg:innen, ein Zuwachs von 13,8%. Aufgrund der oben genannten Zukäufe war die Steigerung in den internationalen Gesellschaften mit 21,3% sehr deutlich, während die Zahl der Mitarbeitenden in den deutschen Gesellschaften um 5,0% zurückging.

MITARBEITENDE NACH SEGMENTEN

per 31. Dezember



■ IT-Systemhaus & Managed Services ■ IT-E-Commerce

PERSONALAUFWAND UND GEHALTSMODELL

Personalaufwand steigt überproportional. Im Berichtsjahr ist der Aufwand für Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben mit 11,0% überproportional zum Umsatz gestiegen. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich von 16,3% auf 17,0%. Die Personalintensität, gemessen am Rohertrag, stieg im Vorjahresvergleich leicht auf 60,3% (Vorjahr: 60,0%).

PERSONALKOSTEN

		2023	2022	2021
Personal- und Sozialaufwand	Mio. €	1.091,1	983,1	879,1
Personal- und Sozialaufwand je Mitarbeitendem (FTE)*	Tsd. €	79,2	78,3	74,6
Personalaufwandsquote	%	17,0	16,3	16,6

* ohne abwesende Mitarbeitende

Basis unserer Vergütungspolitik sind marktgerechte Gehälter. Mit variablen Gehaltsbestandteilen setzen wir individuelle Leistungsanreize und bilden betriebswirtschaftliche Wirkungszusammenhänge ab. Ob es einen variablen Gehaltsbestandteil gibt, hängt in der Regel von der Funktion und der Gehaltshöhe ab.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Mit Ausbildung dem Fachkräftemangel begegnen. Es ist unser Ziel, den wachsenden Bedarf an Fach- und Führungskräften verstärkt aus den eigenen Reihen zu decken. Aus- und Weiterbildung, die Entwicklung von Mitarbeitenden und Führungskräften sowie das Wissensmanagement haben deshalb bei Bechtle einen besonders hohen Stellenwert. Die Personalentwicklung konzipiert und organisiert zentral für die in- und ausländischen Gesellschaften Entwicklungsprogramme für Fach- und Führungskräfte, begleitende Programme zu Ausbildung und dualem Studium sowie das Traineeprogramm. Die Bechtle Akademie ergänzt das Angebot mit einem sehr breiten Portfolio an Schulungen für die Mitarbeitenden aller Hierarchiestufen.

Wir möchten interessierte und talentierte Bewerber:innen von Bechtle überzeugen. Ein übersichtlicher, fairer und schneller Bewerbungsprozess sowie kurze Entscheidungswege sind uns dabei besonders wichtig. Wir unterstützen junge Menschen bei der Berufsfindung und geben ihnen über Praktika und weitere Veranstaltungen die Chance, den IT-Arbeitsmarkt kennenzulernen. Für das besondere Engagement für Studierende, Absolvent:innen und Talente der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik erhielt Bechtle im Berichtsjahr erneut das Arbeitgebersiegel „MINT Minded Company“.

Schon seit jeher setzt Bechtle auf die Ausbildung junger Menschen, um den Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften zu sichern. Wir verstehen Ausbildung als eine Investition in die Zukunft mit dem Ziel, dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen. Wir bilden bereits seit 38 Jahren aus und haben uns seitdem als gefragter Ausbildungsbetrieb für zahlreiche kaufmännische und technische Berufe etabliert. Außerdem besteht die Möglichkeit zum dualen Studium in verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen. Insgesamt bieten wir Ausbildungsangebote in 23 Berufsbildern und Studienfächern an.

VERTEILUNG AUSBILDUNGSBERUFE UND STUDIENGÄNGE

per 31. Dezember

	2023	2022	2021	2020	2019
Auszubildende kfm.	307	288	226	235	248
Auszubildende techn.	426	401	371	363	370
Dual Studierende kfm.	69	67	53	54	50
Dual Studierende techn.	40	37	41	35	35
Gesamt	842	793	691	687	703

Im Jahr 2023 begannen 299 junge Menschen eine Ausbildung beziehungsweise ein duales Studium in unserem Unternehmen. Das sind so viele wie nie zuvor. Insgesamt befanden sich zum Ende des Berichtsjahres 842 junge Leute in Ausbildung, davon 118 international. Damit konnten wir die Anzahl der Auszubildenden und dual Studierenden gegenüber dem Vorjahr um 6,2% erhöhen. Am Stammsitz in Neckarsulm belief sich die Ausbildungsquote auf 8,2% (Vorjahr: 8,1%). In Deutschland lag sie mit 6,8% ebenfalls leicht über dem Vorjahr (6,6%). Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Ausbildungsquote in Deutschland bis 2030 auf etwa 10% zu erhöhen.



842 Menschen
in Ausbildung

AUSBILDUNGSQUOTE BECHTLE GRUPPE IN DEUTSCHLAND

per 31. Dezember

	Zielgröße	2023	2022	2021	2020	2019
Ausbildungsquote	%	10	6,8	6,6	6,5	6,7

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung können wir nahezu allen Auszubildenden und dual Studierenden einen Übernahmevertrag anbieten.

Mitarbeiterqualifikation steht im Fokus. Es ist unser Ziel, die Qualität der Weiterbildungsangebote und damit die Kompetenzen aller Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern. Die 1999 gegründete Bechtle Akademie unterstützt die individuelle Ausbildung an den Konzernstandorten und bietet allen Mitarbeitenden ein umfassendes Qualifizierungsprogramm. Organisatorisch sind die Aktivitäten der Akademie dem Bereich Personalentwicklung zugeordnet. Dessen Aufgabe besteht darin, das angestrebte Wachstum des Bechtle Konzerns durch geeignete Maßnahmen im Rahmen der strategischen Personalentwicklung zu unterstützen. Das Angebot der Akademie reicht von laufenden Fortbildungsmaßnahmen über den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen bis hin zu Seminaren für die persönliche Weiterentwicklung. Seit 2023 liegt auch das erstmals 2022 durchgeführte Frauenförderprogramm „Release your Potential“ in der Verantwortung der Bechtle Akademie.

ANGEBOT DER BECHTLE AKADEMIE: ONLINE- UND PRÄSENZSEMINARE

	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl Teilnehmende	9.871	9.428	7.668	4.991	7.425
Anzahl Kursabschlüsse	787	754	625	401	540

Zusätzlich bietet unsere Lernplattform Learning Campus zahlreiche E-Learnings mit einem breit gefächerten Themenspektrum. Sowohl für Neueinsteiger:innen als auch für Professionals verfügen wir damit über ein zielgruppenspezifisches Schulungsangebot. Die Kurse stehen auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Alle Bechtle Mitarbeitenden haben Zugang zu diesem System. Ziel dieser Plattform ist es, ein einheitliches und dem technologischen Fortschritt entsprechendes Wissen an allen Standorten sicherzustellen und damit unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter auszubauen.

Darüber hinaus erreichen wir durch die Lernplattform sowohl zeitliche und räumliche Flexibilität als auch eine höhere Zufriedenheit der Teilnehmenden bedingt durch das Lernen nach eigenem Rhythmus. Außerdem verringern wir den Emissionsausstoß und senken die Kosten schulungsbedingter Geschäftsreisen.

ANGEBOT DES BECHTLE E-LEARNING-CAMPUS

	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl E-Learning-Kurse*	308	264	207	246	138
Anzahl Kursabschlüsse	84.210	58.150	68.611	35.459	10.308

* inkl. Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Informationssicherheitsschulungen

Die monatlichen Einführungsveranstaltungen für neue Kolleg:innen liegen ebenfalls in der Verantwortung der Bechtle Akademie. Nicht zuletzt besteht für alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, Kurse der Bechtle Schulungszentren zu belegen oder sich extern fortzubilden.

Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Im Jahr 2020 haben wir den Führungskräften mit der Veröffentlichung der neuen Bechtle Führungsleitlinien einen verbindlichen Leitfaden an die Hand gegeben. Die zeitgleich konzernweit gestartete Führungsinitiative wurde auch 2023 fortgesetzt, ebenso wie das Bechtle Führungsfeedback. Ziel aller Maßnahmen ist es, die Führungsfähigkeiten weiter zu verbessern, um so die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu erhöhen und einen wichtigen Beitrag zur Realisierung der Vision 2030 zu leisten.

Des Weiteren entwickeln wir in zwei Programmen Führungskräfte aus den eigenen Reihen. Das Bechtle Junior-Management-Programm (JuMP) hat die Ausrichtung „Leader“. Es richtet sich an Mitarbeitende ohne oder mit erster Führungserfahrung und bereitet diese auf die Übernahme einer weitergehenden Führungsaufgabe vor. Im Bechtle General-Management-Programm (GMP) liegt der Schwerpunkt auf der Unternehmensführung, es bereitet Führungskräfte auf die Übernahme von Managementaufgaben vor.

Das 2022 eingeführte Bechtle JuMP Expert Programm, ein Entwicklungsprogramm für ausgewiesene Expert:innen, die explizit keine disziplinarische Führungsverantwortung übernehmen möchten, wird nach einer sehr positiven Pilotphase nun regelmäßig angeboten.

Neben der Führungskräfteentwicklung bietet das Bechtle IT-Business-Architekten-Programm (IT BA) Mitarbeitenden mit herausragenden fachlichen Kenntnissen eine attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeit.

TEILNEHMENDE BECHTLE ENTWICKLUNGSPROGRAMME

	2023	2022	2021	2020
Bechtle Junior-Management-Programm (JuMP) Leader	106	120	85	109
Bechtle Junior-Management-Programm (JuMP) Expert	59	21	-	-
Bechtle General-Management-Programm (GMP)	13	11	11	19
Bechtle IT-Business-Architekten-Programm (IT BA)	16	17	12	12

Alle Personalentwicklungsprogramme fördern den intensiven Austausch unter den Teilnehmenden und innerhalb des gesamten Unternehmens mit dem Ziel, Wissen und Erfahrungswerte zu teilen und voneinander zu lernen.

Um Hochschulabsolvent:innen den beruflichen Einstieg zu erleichtern, bieten wir ihnen vielfältige und attraktive Einstiegs- und Qualifizierungsmaßnahmen an. Dazu gehört unter anderem das Bechtle Traineeprogramm. In einem Zeitraum von neun Monaten werden die Trainees auf die Übernahme einer Fachposition vorbereitet. Individuell abgestimmt erfolgen eine theoretische und eine praktische Einarbeitung in die spätere Rolle. Seit 2019 beginnen zwei Traineejahrgänge pro Jahr. 2023 haben 24 Personen ein solches Traineeprogramm durchlaufen.

Quereinsteigenden-Programm erfolgreich fortgeführt. Im September 2022 startete Bechtle in Kooperation mit der Hochschule Provalidis in Frankfurt am Main ein Quereinsteigenden-Programm, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. In einem eigens entwickelten Zertifikatslehrgang bieten wir Menschen ohne Vorwissen in der Informationstechnologie einen Zugang zum Berufsfeld IT-Vertrieb und weiterführende Spezialisierungen in den Bereichen Cloud, IT-Security, Modern Workplace und Netzwerklösungen. Zu den Trainings an der Bechtle Akademie kommen maßgeschneiderte Kurse der privaten, staatlich anerkannten Provalidis School of International Management and Technology AG in Frankfurt am Main hinzu. Den Praxisbezug erhalten die Teilnehmenden an den über 100 nationalen und europäischen Bechtle Standorten. Im Berichtsjahr durchliefen 42 Teilnehmende (Vorjahr: 18 Teilnehmende) dieses Programm und starteten ihre Karriere bei Bechtle.

ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

Arbeitskultur – Work@Bechtle. Als zukunftsstarker Arbeitgeber bieten wir unternehmerischen Freiraum mit klaren Zielen, Wertschätzung und Verbundenheit in einem starken Team sowie viele Möglichkeiten, die Work-Life-Balance individuell zu gestalten. Flache Hierarchien ermöglichen zudem die frühe Übernahme von Verantwortung und fördern unternehmerisches Denken bei allen Mitarbeitenden. Zufriedene Mitarbeitende und ein wertschätzendes, sicheres Arbeitsumfeld sind für uns essenzielle Bestandteile unserer Arbeitskultur.

Wir möchten unseren Mitarbeitenden eine gute Vereinbarkeit ihrer Berufstätigkeit mit der persönlichen Lebenssituation ermöglichen. Den Rahmen bilden dafür die Leitsätze Work@Bechtle, die im Sommer 2021 im Konzern ausgerollt wurden. Work@Bechtle beschreibt ein Arbeitskonzept, das flexible Arbeitszeiten und -orte mit modernen Kommunikationstechnologien zu einem produktiven Arbeitsumfeld vereint. Es ist ein strategisch relevanter und wichtiger Baustein der Arbeitgebermarke und soll zu einer positiven Positionierung als Arbeitgeber führen – nach innen wie nach außen. Moderne Arbeitskonzepte verbinden dabei Beruf und Privatleben optimal miteinander. Zudem bilden die Leitlinien den Rahmen für eine attraktive Arbeitswelt. Diese Arbeitsansätze ermöglichen es durch ihre Flexibilität, die jeweiligen Arbeits- und Projektanforderungen in Einklang zu bringen.

Häufig stellt die Betreuung von Kindern Familien vor große Herausforderungen. Um den Anforderungen der Erziehungsarbeit gerecht werden zu können, nutzen viele Mitarbeitende von Bechtle in Deutschland die Möglichkeit, Elternzeit zu nehmen.

ELTERNZEIT BECHTLE GRUPPE IN DEUTSCHLAND

	2023	2022	2021	2020	2019
Mitarbeitende in Elternzeit	505	518	462	391	363
Frauenanteil	% 55,0	51,0	48,5	50,0	52,9
Männeranteil	% 45,0	49,0	51,5	50,0	47,1

DAUER ELTERNZEIT BECHTLE GRUPPE IN DEUTSCHLAND*

	2023	2022	2021	2020	2019
Frauen	20,3	21,2	21,0	21,9	24,5
Männer	1,5	1,6	1,7	1,5	1,7

* durchschnittliche Anzahl in Monaten

Flexible Arbeitszeiten tragen zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance bei. Bechtle bietet seinen Mitarbeitenden natürlich auch die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten. Auch dieses Angebot wird angenommen.

ANZAHL MITARBEITENDE IN VOLLZEIT/TEILZEIT*

per 31. Dezember

	2023	2022	2021	2020	2019
Vollzeit	13.170	12.404	11.166	10.655	10.059
männlich	10.066	9.372	8.509		
weiblich	3.104	3.032	2.657		
Deutschland	9.342	8.920			
international	3.828	3.484			
Teilzeit	1.989	1.642	1.714	1.525	1.428
männlich	807	678	741		
weiblich	1.182	964	973		
Deutschland	1.261	1.163			
international	728	479			

* Die Aufschlüsselung nach Geschlecht und Region liegt für die Mitarbeitenden in Voll- und Teilzeit seit dem Berichtsjahr 2022 vor.

Betriebliche Leistungen. Den Mitarbeitenden in Deutschland bietet Bechtle über den Abschluss einer Direktversicherung eine äußerst attraktive betriebliche Altersvorsorge. Im Jahr 2023 erhöhte Bechtle den Arbeitgeberzuschuss um bis zu 100 % auf den investierten Betrag – abhängig von der Betriebszugehörigkeit. Das ist ein Angebot, das weit über übliche Arbeitgeberanteile hinausgeht und damit ein wichtiger Baustein in unserem Employer Branding ist. Gerade auch bei jüngeren Bewerbenden spielt die Frage der Altersvorsorge eine große Rolle. Außerdem besteht die Möglichkeit über den Arbeitgeber eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen.

Alle Bechtle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ein Dienstfahrrad zu besonderen Konditionen zu leasen. 2023 hatten wir konzernweit 1.136 Dienstfahrräder im Bestand (Vorjahr: 1.113).

Am Konzernsitz nutzten auch dieses Jahr wieder viele Mitarbeitenden das angebotene Ferienprogramm für ihre Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren. Mindestens eine und maximal drei Wochen konnten die Eltern damit die häufig betreuungsfreie Zeit in den Sommerferien besser überbrücken.

Hohe Arbeitgeberattraktivität. Qualifizierte Menschen für unser Unternehmen zu gewinnen und diese langfristig zu binden ist für uns von großer strategischer und wirtschaftlicher Bedeutung. Im Berichtsjahr fanden an vielen Standorten unterschiedliche Recruitingmaßnahmen statt. Die Gewinnung von Nachwuchskräften bildete dabei einen Schwerpunkt. So stellte sich Bechtle auf einer deutschlandweiten Campus Tour Studierenden an strategisch ausgewählten Hochschulen als Arbeitgeber vor. Weitere Veranstaltungen gab es für Schüler:innen sowie speziell für junge Frauen. Außerdem haben wir Maßnahmen für die Gewinnung von Professionals ergriffen. Über einen Zeitraum von neun Monaten fand zum Beispiel eine große überregionale IT-Security-Kampagne auf verschiedenen Kanälen statt. Zusätzlich setzen wir verstärkt auf Social Media.

Der Mangel an Fachkräften und der demografische Wandel werden die Suche nach neuen Arbeitskräften zunehmend erschweren. Hinzu kommt das Risiko einer steigenden Wechselbereitschaft der eigenen Arbeitnehmenden. Mit unseren zielgerichteten Maßnahmen arbeiten wir intensiv daran, dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Die Fluktuationsquote, berechnet auf Grundlage eines gleitenden Durchschnitts der letzten zwölf Monate, betrug im Berichtsjahr 9,1% (Vorjahr: 10,9%). Damit haben wir unser Ziel, die Quote unter 10% zu halten, im Jahr 2023 erreicht. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit stieg leicht und liegt nun bei 5,9 Jahren (Vorjahr: 5,8 Jahre).

FLUKTUATIONSQUOTE*

per 31. Dezember

		2023	2022	2021	2020	2019
Fluktuationsquote Frauen	%	9,1	10,1	7,5		
Fluktuationsquote Männer	%	9,1	11,2	9,8		
Fluktuationsquote gesamt	%	9,1	10,9	9,1	7,2	9,4

* Die Aufteilung der Fluktuationsquote nach Geschlecht liegt seit 2021 vor.

DURCHSCHNITTLICHE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

per 31. Dezember

		2023	2022	2021	2020	2019
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren		5,9	5,8	5,8	5,8	5,5

Im Jahr 2023 wurde Bechtle erstmals vom „Top Employers Institute“ als Top Employer ausgezeichnet. Um zu belegen, dass wir herausragende Arbeitsbedingungen bieten, mussten wir ein umfangreiches Zertifizierungsverfahren durchlaufen. Zu Beginn des Jahres 2024 wurde das Zertifikat erneuert. Neue Bewerbungsrekorde im Jahr 2023 honorieren die Bemühungen, unsere Arbeitgeberattraktivität weiter zu steigern.

Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden verbessert. Im Oktober 2023 haben wir die zweite konzernweite Zufriedenheitsbefragung unter allen Mitarbeitenden in insgesamt 92 Bechtle Gesellschaften und Bereichen abgeschlossen. In den Kategorien

- Tätigkeit,
- Arbeitsbedingungen,
- Kommunikation und Information,
- Zusammenarbeit,
- Weiterbildung und Entwicklungsmöglichkeiten,
- Beschäftigungskonditionen und
- Führungsverhalten

befragen wir alle zwei Jahre unsere Mitarbeitenden nach ihrer Zufriedenheit. Nach der ersten Befragung wurde auf Ebene der Gesellschaften und Bereiche eine Vielzahl an Projekten und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit angestoßen. Das positive Ergebnis der zweiten Befragung zeigt den großen Erfolg dieser Maßnahmen.

Insbesondere in den Kategorien Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie Führungsverhalten sind die Zufriedenheitswerte im Vergleich zu der vorherigen Befragung deutlich gestiegen. Hier haben sich das breite und konsequent am Geschäft ausgerichtete Trainingsangebot der Bechtle Akademie, aber auch die oben beschriebenen Entwicklungsprogramme für Führungskräfte und Expert:innen äußerst positiv ausgewirkt.

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Diversität als wichtiges Ziel. Vielfalt ist ein Schlüsselfaktor – für erfolgreiche Teams, eine exzellente Kunden- und Marktansprache sowie letztlich die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Bechtle spricht sich entschieden für Chancengleichheit und gegen Diskriminierung aus – sei es aufgrund des Geschlechts und der geschlechtlichen Identität, der sexuellen Orientierung, des Alters, der Religionszugehörigkeit und Weltanschauung, der sozialen oder ethnischen Herkunft, der Nationalität oder Krankheit und Behinderung. Dieser wichtige Grundsatz ist im Bechtle Verhaltenskodex verankert. Nach außen dokumentieren wir dieses Selbstverständnis mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt und des UN Global Compact.



charta-der-vielfalt.de



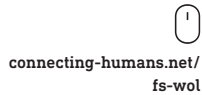
unglobalcompact.org

In der Praxis zeigt sich das in verschiedenen, seit Jahren etablierten Maßnahmen, insbesondere zur Frauenförderung. Dazu zählen etwa der jährliche Girls' Day, die Zukunftstage oder Mentorinnen-Programme. Bereits im Jahr 2022 wurden darüber hinaus zahlreiche strategische Weichen gestellt und neue Initiativen gestartet, die uns unserem Ziel von mehr Vielfalt und Chancengleichheit näherbringen.

Um dem wichtigen Thema Vielfalt bei Bechtle einen strukturierten Rahmen zu geben, gibt es seit dem 1. März 2024 eine Head of Diversity in unserem Unternehmen. Ihre Aufgabe ist es, an die vielen Aktivitäten, die in den letzten Jahren auf den Weg gebracht wurden, anzuknüpfen und eine Diversity-Strategie zu entwickeln.

Diversity-Team und Diversity-Community. Bechtle hat ein interdisziplinär besetztes Diversity-Team berufen, das in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Human Resources, Personalentwicklung und Unternehmenskommunikation in einer strukturierten Analyse den Status quo erhoben hat. Dabei lag der Fokus auf Gendergerechtigkeit. Von den ersten Erkenntnissen wurden bereits Maßnahmen abgeleitet: Standortübergreifend wurden 2022 eine Women@Bechtle-Community und eine Pride@Bechtle-Community etabliert. Diese sollen Mitarbeitende vernetzen und ihnen die Gelegenheit bieten, Erfahrungen zu teilen und Maßnahmen eigeninitiativ zu entwickeln. Entlang einer zentral definierten Roadmap wurden in verschiedenen Aktionsfeldern Mitarbeitende und insbesondere Führungskräfte verstärkt für das Thema sensibilisiert. Unter anderem wurden im Berichtsjahr zwei E-Learning-Kurse „Diversity & Inclusion“ und „Unconscious Bias – Vorurteile und Stereotype erkennen und reduzieren“ aufgesetzt, die für alle Mitarbeitenden verfügbar sind.

Let's connect. In Kooperation mit unseren Herstellerpartnern Dell Technologies und Google konnte die Workshop-Reihe „Let's connect“ aufgesetzt und für alle Mitarbeitenden in die Bechtle Akademie integriert werden. Interessierte jeden Geschlechts haben nun die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Kompetenzen in den Themenbereichen Personal Brand, Selbstvermarktung, Resilienz und Networking auszubauen.

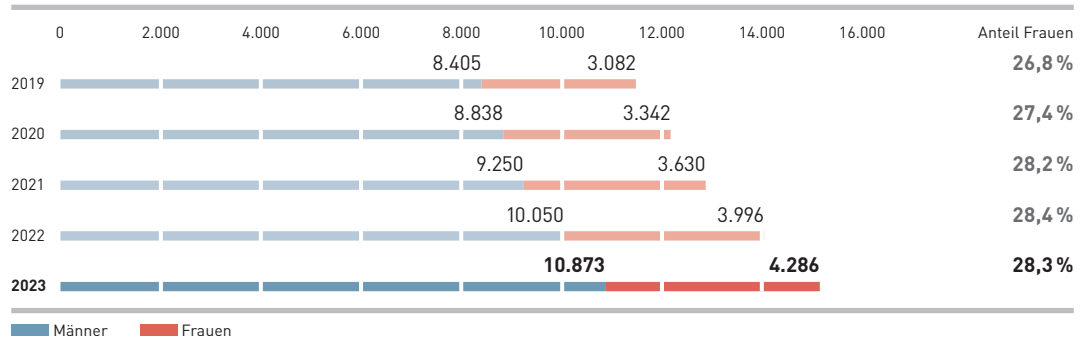


Working Out Loud #FrauenStärken. Working Out Loud (WOL) ist ein zwölfwöchiges Programm, das die Vernetzung und den Wissensaustausch innerhalb der Organisation fördert. Im April 2022 startete neben der klassischen Variante das Programm #FrauenStärken, das sich sowohl an Frauen richtet, die ihre berufliche und soziale Position stärken wollen, als auch an alle diejenigen, die Frauen unterstützen wollen. Auch im Berichtsjahr konnten wir dieses Lernprogramm wieder anbieten.

Zum 31. Dezember 2023 waren in der Bechtle Gruppe 4.286 Frauen beschäftigt (Vorjahr: 3.996), das entspricht einem Anteil von rund 28,3% an der Gesamtbelegschaft (Vorjahr: 28,4%).

MITARBEITENDE: ANTEIL FRAUEN/MÄNNER

per 31. Dezember



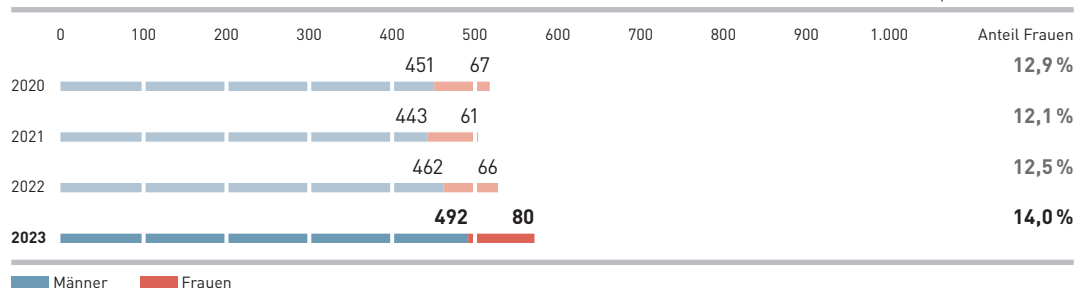
FRAUENANTEIL NACH BEREICHEN

per 31. Dezember

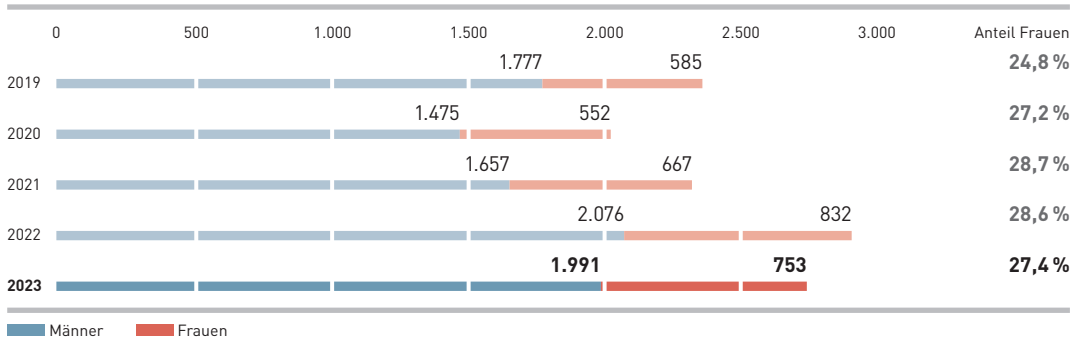
		2023	2022	2021	2020	2019
Segment IT-E-Commerce	%	34,6	38,0	40,2	39,8	39,7
Segment IT-Systemhaus & Managed Services	%	22,5	22,2	21,8	21,1	20,3
Zentralbereiche	%	49,7	49,6	49,2	49,4	48,7
Auszubildende	%	25,8	26,7	23,2	23,6	24,0

FÜHRUNGSKRÄFTE*: ANTEIL FRAUEN/MÄNNER

per 31. Dezember



*Führungskräfte umfassen: Konzernvorstand, Bereichsvorstand, Geschäftsführer:innen, direkt an den Konzernvorstand Berichtende, Bereichsleiter:innen

NEUEINSTELLUNGEN: ANTEIL FRAUEN/MÄNNER

Frauenanteil in Führungspositionen wird erhöht. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat betrug im Berichtsjahr 37,5%. Konzernvorstand und Bereichsvorstand waren zum 31. Dezember 2023 nur mit männlichen Vertretern besetzt, auf den höheren Führungsebenen sind Frauen gegenwärtig unterrepräsentiert. Bechtle hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil insbesondere in den Führungsfunktionen zu steigern.

Bereits im Dezember 2020 hatte der Aufsichtsrat eine Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand festgelegt. Bis zum 30. Juni 2025 sollte dem Konzernvorstand eine Frau angehören. Seit dem 1. Februar 2024 erfüllt Bechtle diese Zielgröße. Mit Antje Leminsky, die die Ressorts Logistik, Beschaffung und Partnermanagement sowie Financial Services und Nachhaltigkeitsmanagement übernimmt, wurde der Vorstand auf vier Personen erweitert.

Die Zielgrößen für den Frauenanteil in Kontrollorganen und Führungsfunktionen hatte der Konzernvorstand ebenfalls vorzeitig neu festgelegt. Für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands liegt die Zielgröße bei 22% beziehungsweise zwei Stellen mit einer Frist bis zum 31. Januar 2025. Mit der Berufung je einer Vice President in den Niederlanden zum 1. Januar 2024 und in Frankreich ab dem 1. April 2024 wird es in dieser Führungsebene zwei Frauen geben.

Die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands umfasst konzernweit die Verantwortlichen in geschäftsführender Position sowie diejenigen im engeren Führungskreis, die direkt an einen Vorstand berichten. Für diese Führungsebene hat der Vorstand die Zielgröße auf 25% beziehungsweise 31 Stellen festgelegt, ebenfalls mit einer Frist bis zum 31. Januar 2025.

FRAUENANTEIL IN KONTROLLORGANEN UND FÜHRUNGSFUNKTIONEN

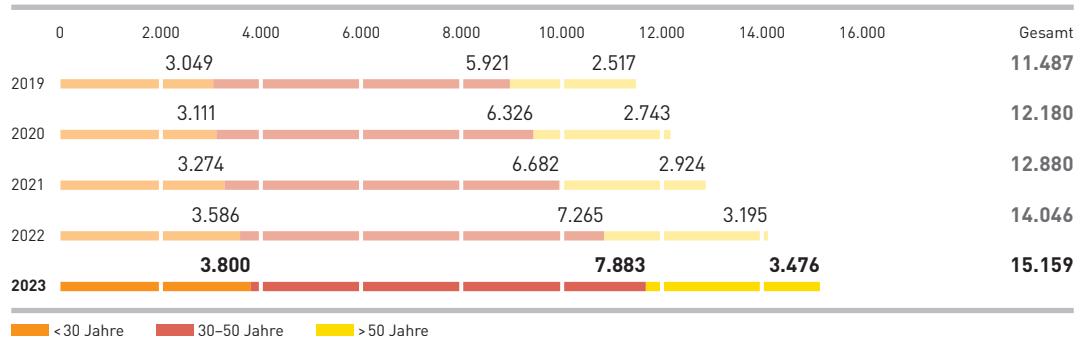
per 31. Dezember

	Zielgröße	2023	2022	2021	2020
Aufsichtsrat	per Gesetz 30 %	37,5 %	33,3 %	33,3 %	33,3 %
Vorstand	mindestens eine Person	0 %	0 %	0 %	0 %
Erste Führungsebene unter Vorstand	22 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Zweite Führungsebene unter Vorstand	25 %	11,2 %	10,7 %	7,8 %	8,7 %

Schließlich zeigt auch die Altersstruktur der Beschäftigten die Diversität eines Unternehmens. Bei Bechtle ist sie insgesamt ausgewogen. Das Durchschnittsalter lag im Berichtsjahr bei 39 Jahren (Vorjahr: 38,8).

ALTERSSTRUKTUR DER MITARBEITENDEN

per 31. Dezember



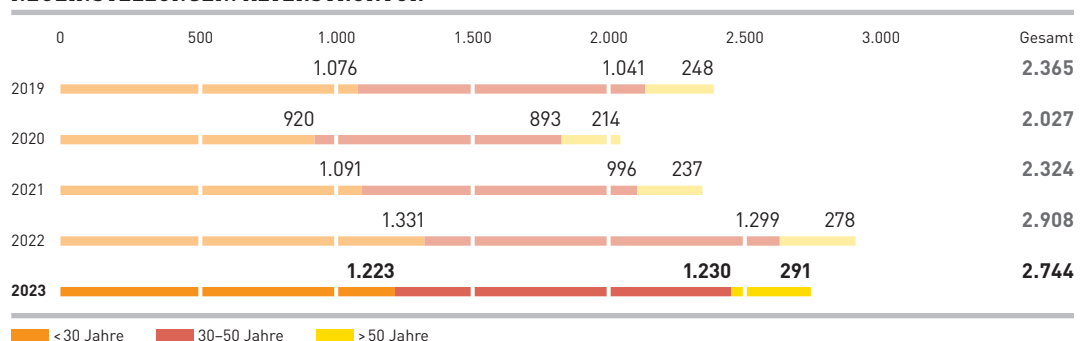
ALTERSSTRUKTUR DER KONTROLLORGANE UND FÜHRUNGSKRÄFTE

per 31. Dezember

	2023	2022	2021
Aufsichtsrat			
< 30 Jahre	0 %	8,3 %	8,3 %
30-50 Jahre	25,0 %	16,7 %	16,7 %
> 50 Jahre	75,0 %	75,0 %	75,0 %
Vorstand			
< 30 Jahre	0 %	0 %	0 %
30-50 Jahre	0 %	0 %	0 %
> 50 Jahre	100 %	100 %	100 %
Bereichsvorstand			
< 30 Jahre	0 %	0 %	0 %
30-50 Jahre	0 %	8,3 %	0 %
> 50 Jahre	100 %	91,7 %	100 %
Führungskräfte*			
< 30 Jahre	0,5 %	0,2 %	0,2 %
30-50 Jahre	44,6 %	43,5 %	44,0 %
> 50 Jahre	54,9 %	56,3 %	55,8 %

* Geschäftsführer:innen, direkt an den Konzernvorstand Berichtende, Bereichsleiter:innen

NEUEINSTELLUNGEN: ALTERSSTRUKTUR



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Schutz der Mitarbeitenden im Fokus. Wir möchten unseren Mitarbeitenden eine sichere und produktive Arbeitsumgebung bieten, in der sie sich wohlfühlen und in der arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen vermieden werden. Wesentlich ist dabei, dass wir unsere Verantwortung als Arbeitgeber gegenüber unseren Mitarbeitenden wahrnehmen und uns dafür einsetzen, dass die Arbeitsplätze sicher und gesundheitsförderlich gestaltet sind. Wir legen großen Wert auf die Einhaltung der gesetzlichen Regelwerke und messen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einen hohen Stellenwert bei. Bereits 2021 hat die Bechtle AG in Neckarsulm und Gaildorf die DIN EN ISO 45001-Zertifizierung für Arbeitsschutzmanagement erfolgreich durchlaufen.

Eine zentrale Koordinierungsstelle für Arbeitssicherheit unterstützt alle deutschen Gesellschaften des Bechtle Konzerns. Sie hält Kontakt zum arbeitsmedizinischen Dienst, unterweist deutschlandweit gemeinsam mit diesem die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer hinsichtlich ihrer Pflichten und stellt E-Learning-Schulungsmaterial für Mitarbeitende bereit. Des Weiteren erstellt die zentrale Koordinierungsstelle Leitlinien zu Arbeitssicherheit sowie Gesundheits- und Brandschutz. Alle Mitarbeitenden in Deutschland durchlaufen regelmäßige Arbeitssicherheitsunterweisungen und haben über das Intranet Zugriff auf das Arbeitsschutzgesetz. Die internationalen Gesellschaften organisieren ihre Leitlinien, Schulungen und Unterweisungen jeweils selbstständig und angepasst an das nationale Recht. Im Jahr 2023 erhielt Bechtle erneut die Auszeichnung „Gesunder Arbeitgeber“ für den Standort Neckarsulm. Die von dem internationalen Marktforschungsinstitut EUPD Research vergebene Auszeichnung zertifiziert vorbildliche betriebliche Gesundheitsleistungen und bietet potenziellen Mitarbeitenden eine Orientierung bei der Wahl ihres zukünftigen Arbeitgebers.

SCHULUNGEN ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ BECHTLE GRUPPE DEUTSCHLAND

	2023	2022	2021	2020
Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	26	24*	73	29
Teilnehmende	4.434	4.828*	5.959	2.604
Ausbildung Brandschutzhelfer:innen	49	31	23	8
Teilnehmende	117	111	63	46
Schulungen zu SARS-CoV-2	–	2	2	1
Teilnehmende	–	1.051	11.456	7.175

* Zahl angepasst

Im Jahr 2023 lag die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in Deutschland bei 37, die der arbeitsbedingten Verletzungen bei 41. Die häufigsten Ursachen für Verletzungen waren Umknicken, Ausrutschen und Stolpern. Wegeunfälle wurden in 15 Fällen gemeldet.

ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN BECHTLE GRUPPE DEUTSCHLAND*

	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle	37	32	27	18	27
Anzahl meldepflichtige Wegeunfälle	15	14	11	18	13
Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0	0	2	0
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)	0	0	0	0	0
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	41	39	33		
Unfallquote auf 1.000 Mitarbeitende	% 3,1	3,0	2,9	2,6	3,3

* Die Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen liegt seit 2021 vor.

Bechtle hat 2013 ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in der Konzernzentrale in Neckarsulm etabliert. Das BGM verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zum Thema Gesundheit und wird von der zentralen Abteilung Human Resources gesteuert. Zum einen plant und koordiniert das BGM-Team Maßnahmen am Konzernsitz. Zum anderen steht es in regelmäßigem Kontakt mit den Personalverantwortlichen anderer Bechtle Standorte im In- und Ausland, um Erfahrungen auszutauschen und BGM-Maßnahmen auch dort auf den Weg zu bringen. An der Mehrzahl der im Fitnessstudio der Konzernzentrale angebotenen Sport- und Gesundheitskurse können Mitarbeitende des gesamten Konzerns auch online teilnehmen.

Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und bilden seit 38 Jahren aus. Neue Talente gewinnen wir auch mit unseren vielfältigen Qualifizierungs- und Trainingsprogrammen. Seit 2023 ist Bechtle zertifizierter „Top Employer“.



Thuy Hien Cao, kaufmännische Auszubildende, Systemhaus Stuttgart

Jeremy Fraß, Vertriebsinnendienst, Systemhaus Stuttgart

v. l. n. r.

UMWELT

„Umwelt“ ist eines der vier strategischen Handlungsfelder der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030. Wir konzentrieren uns im Rahmen der Strategie auf die Themenfelder, die wir als wesentliche Fokusthemen identifiziert haben: Klima und Energie, nachhaltige Logistik sowie Kreislaufwirtschaft. Durch die Optimierung unserer Geschäftsprozesse und die Einleitung gezielter Klimaschutzmaßnahmen können wir Emissionen reduzieren, Ressourcen schonen und unsere Umweltauswirkungen minimieren. Darüber hinaus spielt Corporate Digital Responsibility sowohl für Bechtle selbst als auch für unsere Kunden eine wesentliche Rolle. Wir unterstützen unsere Kunden bei ihrer digitalen Transformation und der Erreichung ihrer Klimaschutzziele.

Die im August 2022 veröffentlichte Klimaschutzstrategie 2030 ergänzt die Nachhaltigkeitsstrategie und beschreibt, wie wir unsere Klimaziele erreichen möchten. Unser Handeln orientiert sich am 1,5 Grad-Zielweg der Pariser Klimakonferenz 2015. Im Zentrum stehen dabei unsere Reduktionsziele im Bereich der direkten und indirekten CO₂e-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. Dabei orientieren wir uns an den wissenschaftlich fundierten Reduktionszielen der Science Based Target initiative (SBTi). Bechtle hat im Berichtsjahr zudem den Commitment Letter der SBTi unterzeichnet. Nach der Einreichung unserer Ziele folgt im Laufe des Jahres 2024 die Validierung durch die SBTi.

Das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement verantwortet und koordiniert die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele innerhalb der Bechtle Gruppe und prüft den jährlichen Fortschritt. Die Klimaschutzstrategie 2030 als fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie im Handlungsfeld Umwelt wird strategisch durch das Nachhaltigkeitscontrolling verantwortet. Hier werden die notwendigen Kennzahlen erhoben, der Corporate Carbon Footprint berechnet sowie die Reduktionsziele nachverfolgt. Der Fortschritt der Maßnahmen wird in enger Abstimmung mit den Fachbereichen und den Standorten bewertet und bei Bedarf nachjustiert. An den Standorten der Bechtle Gruppe sind die Geschäftsführenden für die Umsetzung der Umwelt- und Klimaziele verantwortlich.

ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN

Um unsere Reduktionsziele in den von uns beeinflussbaren Bereichen zu erreichen, setzen wir auf das Vermeiden und Reduzieren von CO₂e-Emissionen. Im Bereich unserer Geschäftstätigkeit ist unser Fuhrpark wesentlich, hinzu kommen Energieaufwendungen für die Unterhaltung von Bürogebäuden, Lager und Rechenzentren. In der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette wird Energie für den Transport oder die Nutzung der von uns vertriebenen Produkte verbraucht. Bei der Berichterstattung über die von uns emittierten CO₂-Äquivalenten folgen wir den Ansätzen des Greenhouse Gas (GHG) Protocols.

Scope-1- und 2-Emissionen. Eine Übersicht zum Berichtsjahresende für Stromverbrauch, Heizmittel und Fernwärme kann nur als Prognosewert abgebildet werden. Dies liegt an den unterschiedlichen Abrechnungsmodalitäten der Energieversorger. Die Prognosen sind jeweils gekennzeichnet. Die optimierten Prozesse der Datenerhebung führten auch im Berichtsjahr zu einer Korrektur der Kennzahlen aus den Vorjahren, die Abweichungen sind gekennzeichnet.

ENERGIEVERBRAUCH BECHTLE GRUPPE

in Gigajoule (GJ)

	2023 ¹	2022 ²	2021 ³	2020 ³	2019 ³
Direkter Energieverbrauch (Scope 1)					
Heizenergie (fossile Energieträger)	41.265	44.344	43.091	39.503	38.120
Kraftstoffverbrauch	216.324	220.852	182.541	196.947	264.570
Indirekter Energieverbrauch (Scope 2)					
Strom	77.753	79.057	78.401	77.907	75.648
Fernwärme	15.732	15.518	19.025	16.309	12.077
Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation	351.074	359.770	323.058	330.667	390.416

¹ Vorläufige Werte: Prognose auf Basis der Ist-Daten von 2019–2021 (mit Ausnahme des Kraftstoffverbrauchs)

² Es handelt sich um Ist-Daten, die von den Prognosedaten aus dem Geschäftsbericht 2022 abweichen.

³ Werte weichen aufgrund von Korrekturen der Datenbasis von den im Vorjahr berichteten Werten ab.

DIREKTE UND INDIREKTE TREIBHAUSGASEMISSIONEN BECHTLE GRUPPE

in tCO₂e

	2023 ¹	2022 ²	2021 ³	2020 ³	2019 ³
Emissionen Heizmittel	2.444	2.414	2.376	2.175	2.104
Emissionen Kraftstoffe	15.797	15.478	12.684	13.895	18.984
Summe Emissionen Scope 1	18.241	17.892	15.060	16.070	21.089
Emissionen Strom	4.200	4.575	6.250	7.680	9.019
Emissionen Fernwärme	363	374	357	279	302
Summe Emissionen Scope 2	4.563	4.949	6.607	7.959	9.321
Summe Emissionen gesamt	22.804	22.841	21.667	24.029	30.410

¹ Vorläufige Werte: Prognose auf Basis der Ist-Daten von 2019–2021 (mit Ausnahme von Fuhrpark)

² Es handelt sich um Ist-Daten, die von den Prognosedaten aus dem Geschäftsbericht 2022 abweichen.

³ Werte weichen aufgrund von Korrekturen der Datenbasis von den im Vorjahr berichteten Werten ab.

Künftig werden wir die Stromemissionen durch die Umstellung von zusätzlichen Standorten auf Ökostrom weiterhin positiv beeinflussen. Ende 2022 waren bereits 35% der Einheiten (Adressen) auf Ökostrom umgestellt (Vorjahr: 26%). Für 2023 liegen noch keine vollständigen Angaben vor.

Scope-3-Emissionen. Für die Ermittlung der Scope-3-Emissionen haben wir 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse der insgesamt 15 Scope-3-Kategorien nach dem GHG Protocol durchgeführt, die im Bechtle Nachhaltigkeitsbericht 2021 ausführlich beschrieben wurde. Nach den Ergebnissen der jährlichen Prüfung der Wesentlichkeit haben wir den Punkt 3.12 „Verkaufte Produkte am Ende des Produktlebenszyklus“ zusätzlich aufgenommen und rückwirkend berechnet.



Siehe Bechtle Nachhaltigkeitsbericht 2021, S. 49 f., bechtle.com/nachhaltigkeit

Die Tabelle zeigt die für Bechtle als relevant identifizierten Scope-3-Emissionen im Überblick, weitere Informationen zur Berechnung finden sich im GRI-Index.

SCOPE-3-EMISSIONEN BECHTLE GRUPPE		in tCO ₂ e				
		2023	2022	2021	2020	2019
Scope 3.1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen		1.471.961	1.662.519	1.592.619	1.481.399	1.364.198
Scope 3.3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1, 2) ²		4.832 ¹	5.946	5.512	5.132	6.396
Scope 3.4: Transport und Verteilung vorgelagert ²		45.128	43.720	37.896	35.393	32.836
Scope 3.5: Abfall ²		56 ¹	57	50	47	52
Scope 3.5: Wasser ³		20 ¹	20	20 ³	47	48
Scope 3.6: Geschäftsreisen (zentrale Daten) ²		8.214	5.657	2.905	3.406	7.667
Scope 3.7: Pendelverkehr ²		8.212 ¹	8.022	5.201	4.665	7.595
Scope 3.9: Transport und Verteilung nachgelagert ²		2.830	3.167	3.367	3.191	3.474
Scope 3.11: Nutzung der verkauften Produkte ²		344.070	482.463	427.257	403.384	419.052
Scope 3.12: Verkaufte Produkte am Ende des Produktlebenszyklus		764	924	905	874	885
Summe Scope-3-Emissionen³		1.886.098	2.212.495	2.075.731	1.937.539	1.842.202



GRI-Index, siehe S. 286 ff.

¹ Vorläufige Werte: Prognose auf Basis der Ist-Daten 2019–2021.

² Werte weichen aufgrund von Korrekturen der Datenbasis von den in den Vorjahren berichteten Werten ab. Zudem wurde bei der Summe erstmals auch 3.12 hinzugerechnet.

³ 2021 wurden die Wasseremissionen halbiert, da der Emissionsfaktor halbiert wurde. Änderungen nach Vorgaben des GHG Protocols.

Zur besseren Vergleichbarkeit sehen die gängigen Rahmenwerke zur Berichterstattung nichtfinanzieller Kennzahlen ebenfalls eine Berechnung der Treibhausgasemissionen (THG) nach Intensität vor. Diese sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

INTENSITÄTSWERTE ENERGIE UND THG-EMISSIONEN BECHTLE GRUPPE

		2023 ¹	2022	2021	2020	2019
CO ₂ e/ Umsatz	tCO ₂ e/Tsd. €	0,30 ³	0,37 ³	0,40 ³	0,37 ³	0,35 ³
CO ₂ e/ Mitarbeitende (HC) ²	tCO ₂ e	126	159	163	161	163
Energieverbrauch/ Mitarbeitende (HC) ²	GJ	23,2	25,4	25,1	27,1	34,0

¹ Prognosewerte anhand der Ist-Daten 2019–2021

² HC = Headcount/pro Kopf; die Werte weichen von den Vorjahren ab, da wir bisher nach FTE/Vollzeitäquivalent berechnet hatten. Sie wurden rückwirkend in dieser Tabelle bis 2019 an die Berechnung mit HC angepasst.

³ Die Werte weichen aufgrund von Korrekturen von den Vorjahren ab. Siehe auch Scope-1 und -2-Berechnung weiter oben.

UNSERE MASSNAHMEN IM JAHR 2023

E-Mobilität. Wir sind nah an unseren Kunden, das ist Teil unseres Geschäftsmodells. Für die Kundenbetreuer:innen, Consultants und IT-Servicetechniker:innen von Bechtle ist es essenziell, mobil zu sein, um Kunden vor Ort zu betreuen. Daher hat auch die Fahrzeugflotte mit derzeit 5.249 Pkw in der Bechtle Gruppe einen wesentlichen Anteil an den durch Bechtle verursachten CO₂-Emissionen. Deshalb ist für uns der Ausbau der E-Mobilität ein großer Hebel, mit dem wir unsere Emissionen verringern können.

Die Zahl der Dienstreisen hat sich nach der Aufhebung der COVID-19-Maßnahmen erwartungsgemäß erhöht. Zusätzlich vergrößerte sich der Fuhrpark aufgrund der steigenden Zahl an Mitarbeitenden im Konzern. Trotz dieser beiden Faktoren blieben die Dienstreisen 2023 unter dem Niveau von 2019. Dies führen wir auf die vermehrte Nutzung von virtuellen Meetings zurück, deren Zahl weiter deutlich anstieg.

ANZAHL VIDEOMEETINGS BECHTLE GRUPPE

	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl Videomeetings	2.162.808	1.621.699	1.112.768	605.834	177.118

GEFAHRENE KILOMETER BECHTLE GRUPPE

	2023	2022 ¹	2021 ¹	2020 ¹	2019 ¹
Kilometer pro Jahr	96.451.986	84.785.140	66.081.352	69.532.076	98.721.551
Anzahl Fahrzeuge gesamt	5.249	4.846	4.197	4.183	3.924
Kilometer pro Fahrzeug pro Jahr	18.375	17.496	15.745	16.623	25.158

¹ Werte rückwirkend ab 2022 weichen aufgrund von Korrekturen der Daten aus den Vorjahren innerhalb der Fuhrparkflotte der Schweiz ab.

ENERGIEVERBRAUCH BECHTLE GRUPPE FUHRPARK NACH QUELLEN (SCOPE 1)

in Liter

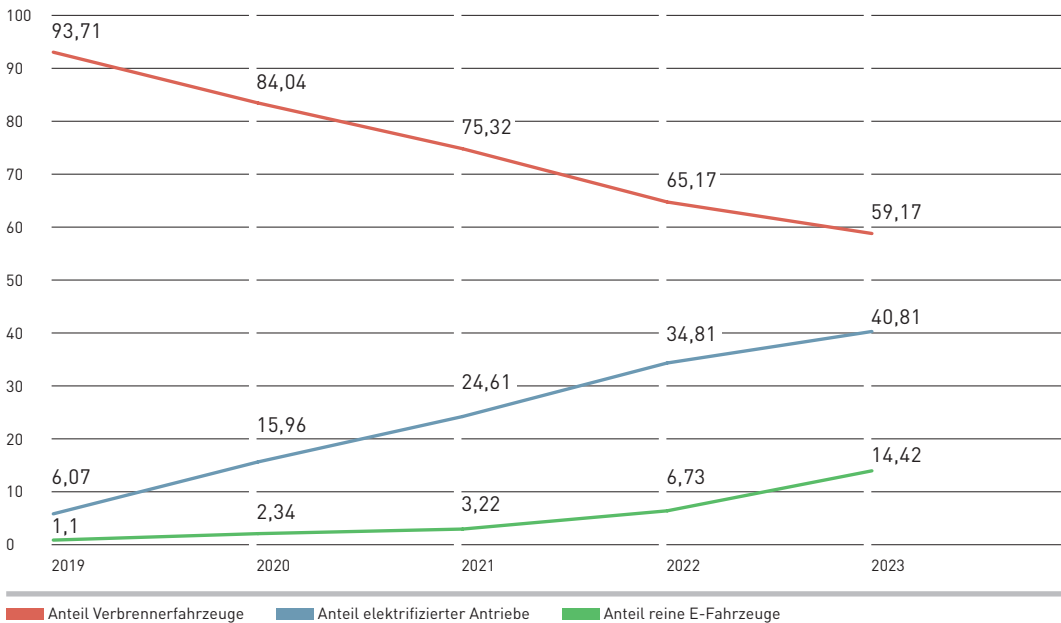
	2023	2022	2021	2020	2019
Diesel ¹	4.383.955	4.678.100	4.219.874	4.843.667	6.465.121
Biodiesel	881	813	0	0	0
Benzin ¹	2.280.251	1.624.027	948.302	720.327	1.000.824
Autogas (LPG)	0	0	0	324	1.450
Erdgas	952	606	1.490	187	70
Summe Kraftstoffe	6.666.039²	6.303.546	5.169.665	5.564.505	7.467.466

¹ Werte rückwirkend ab 2022 weichen aufgrund von Korrekturen der Daten aus den Vorjahren innerhalb der Fuhrparkflotte der Schweiz ab.

² Ohne Wasserstoffverbrauch in den Niederlanden

ANTEIL RELEVANTER ANTRIEBE IN DER BECHTLE GRUPPE

in %



Im Berichtsjahr gehörten 5.249 Fahrzeuge zur gruppenweiten Fuhrparkflotte (Vorjahr: 4.846), davon allein 4.284 Fahrzeuge in Deutschland (Vorjahr: 3.998). Im Berichtsjahr waren bereits 40,8% aller Dienstfahrzeuge in der Bechtle Gruppe elektrifiziert, sei es als Plugin-Hybrid oder reines Elektroauto. Der Anteil der E-Autos hat sich im Vergleich zum Vorjahr gruppenweit auf 14,4% (Vorjahr: 6,7%) mehr als verdoppelt.

Ausbau der E-Mobilität in Deutschland. In Deutschland sind aktuell 29,9% der Bechtle Dienstwagen mit einem hybriden und 11,5% mit einem vollelektrischen Antrieb unterwegs. Bechtle liegt damit laut dem aktuellen KfW-Klimabarometer deutlich über dem deutschen Durchschnitt, der bei vollelektrischen Firmenfahrzeugen in großen Unternehmen mit 5% angegeben wird; rechnet man Hybridfahrzeuge dazu, sind es 14%. Bei Bechtle liegt der Anteil in Deutschland bei 41,4%.

492 Mitarbeitende in Deutschland fahren, Stand 31. Dezember 2023, ein E-Auto. Allein 2023 haben 327 vollelektrische Fahrzeuge den Fuhrpark in Deutschland ergänzt. Mit einer kontinuierlich wachsenden Mitarbeitendenzahl werden zusätzliche Fahrzeuge benötigt – ein weiterer Grund, die E-Mobilität zu forcieren.

Ladeinfrastruktur. Der flächendeckende Ausbau von Ladeinfrastruktur an Bechtle Standorten ist besonders wichtig, um den Mitarbeitenden arbeitsortnahe Lademöglichkeiten anzubieten und damit die Akzeptanz zu erhöhen. Zum Jahresende 2023 waren an 51 Bechtle Standorten in der DACH-Region insgesamt 733 Ladepunkte installiert, ein Plus von 222 innerhalb eines Jahres. Allein am Konzernsitz in Neckarsulm sind 166 Ladepunkte verfügbar, die über die Fotovoltaikanlage auf dem Parkhausdach gespeist werden.

Einsatz regenerativer Energie. Bechtle hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil regenerativer Energie am Gesamtverbrauch zu erhöhen und diese sofern möglich auch selbst zu erzeugen. So wurden in den vergangenen Jahren im Zuge von Neubauten an unterschiedlichen Standorten der Bechtle Gruppe sowohl Fotovoltaik- als auch Geothermieranlagen installiert. Die größten Installationen finden sich am Konzernsitz in Neckarsulm, hier sind alle verfügbaren Dachflächen inzwischen mit Modulen belegt. Im Berichtsjahr konnten zwei weitere Geothermieranlagen in Mägenwil (CH) und Ettlingen in Betrieb genommen werden.

FOTOVOLTAIKANLAGEN BECHTLE GRUPPE

		2023		2022		2021		2020	
		Konzernzentrale ¹	Bechtle Gruppe	Konzernzentrale ¹	Bechtle Gruppe	Konzernzentrale	Bechtle Gruppe	Konzernzentrale	Bechtle Gruppe
Leistung	kWp	1.392	2.305	1.391	1.977	1.348	1.960	1.348	1.736
Modulzahl		7.121	9.950	5.495	7.316	5.377	7.074	5.377	6.592
Fläche	m ²	11.634	17.252	8.985	12.527	8.770	12.328	8.770	10.769
Anzahl Lokationen		2	17	2	13	1	12	1	8

¹ Konzernzentrale inklusive Standort Gaildorf ab 2022, davor war die Anlage in Gaildorf nicht in Betrieb.

GEOOTHERMIEANLAGEN BECHTLE GRUPPE

		2023		2022		2021		2020	
		Konzernzentrale ¹	Bechtle Gruppe	Konzernzentrale ¹	Bechtle Gruppe	Konzernzentrale ¹	Bechtle Gruppe	Konzernzentrale ¹	Bechtle Gruppe
Leistung	kWp	680	1.282 ²	680	1.080	680	995	680	710
Anzahl Erdbohrungen		257	351 ³	257	341	257	333	257	333
Anzahl Lokationen		2	7 ⁴	2	6	2	5	2	5

¹ Konzernzentrale inklusive Standort Gaildorf

² Bechtle Standort Ettlingen Angabe ohne Erdsonden, da Nutzung von Fließgewässer, Saug- und Schluckbrunnen, Wassermenge 21 m³/h.

³ inkl. Erweiterung in Mägenwil (CH)

⁴ Neckarsulm, Gaildorf, Freiburg i. Br., Karlsruhe, Ettlingen, Solingen, Mägenwil (CH)

LOGISTIK UND VERPACKUNG

Durch unsere Handelsaktivitäten sind die Themen Logistik und Verpackung für uns wesentlich. Die Bechtle Logistikzentralen in Neckarsulm und Hamburg fungieren als zentrale Drehscheiben innerhalb des Warenstroms. Produkte, die nicht direkt vom Hersteller oder Distributor zum Kunden versendet werden, kommen zum Großteil dort an, werden projektbezogen konsolidiert, bei Bedarf zwischengelagert oder nach Kundenwunsch um Konfigurationen ergänzt. Neben der Logistikzentrale in Neckarsulm unterhält die Bechtle Gruppe einen zweiten Logistik-Hub in Hamburg sowie weitere Lager in Bielefeld, Wesel (Bechtle Remarketing GmbH), Rotkreuz (Schweiz) und Paris (Frankreich) sowie kleinere Außenlager. Insgesamt verließen 3.083.123 Pakete sowie 68.850 Paletten im Berichtsjahr die Lager in Neckarsulm, Hamburg und Bielefeld.

Optimierte Verpackungslösungen. Die Originalverpackungen der Produkte sowie Um- und Transportverpackungen tragen zum Abfallaufkommen und damit zum Rohstoffverbrauch bei. Darüber hinaus fallen während des Warentransports weitere CO₂-Emissionen an. Auf den Warentransport haben wir nur mittelbaren Einfluss. Die Produkte werden über den zentralen Einkauf bestellt und durch Distributoren oder Hersteller an unsere Lager oder direkt an die Kunden versendet. Distributoren und Hersteller entscheiden in der Regel über den Transportweg und die Verpackung.

Projektbezogen realisieren wir gemeinsam mit Partnern und Kunden individuelle Transportlösungen, etwa emissionsärmere Lieferwege nach Europa per Zug oder Schiff sowie sogenannte „Letzte grüne Meile“-Lösungen. So werden beispielsweise durch das Bechtle IT-Systemhaus Hamburg im Rahmen eines Kundenprojekts Waren mit E-Lastenrädern in einem Radius von 15 Kilometern an rund 29 Kundenstandorte ausgeliefert. Auch das Konsolidieren von Lieferungen gehört zu den nachhaltigkeitsorientierten Maßnahmen.

Die Logistikzentrale in Neckarsulm steuert sämtliche Verpackungsthemen – angefangen mit der Bestellung von Verpackungsmaterialien über die Optimierung von Verpackungen und Reduzierung von Transportvolumina bis hin zu innovativen neuen Konzepten.

Nach ausführlichen Anwendungstests werden seit 2023 ausschließlich Stretchfolien aus 30 % recyceltem Material für die Einhausung von Paletten eingesetzt. Folien mit einem höheren Recyclinganteil, so das Ergebnis der Testung, konnten aufgrund der sinkenden Reißfestigkeit der Stretchfolie nicht eingesetzt werden. Auf sie kann allerdings hinsichtlich Ladesicherung und Diebstahlschutz nicht verzichtet werden. Alle eingekauften Kartonagen sind aus FSC®-zertifizierter Herstellung.

¹
Bechtle Box®,
siehe
bechtle.com/
nachhaltigkeit

Die Bechtle Box® als innovative Versandlösung wurde 2023 von Kunden deutlich häufiger genutzt, die Anzahl der Einsätze stieg von 418 auf 1.098 im Berichtsjahr.

VERBRAUCH VERPACKUNGSMATERIAL¹

	2023	2022	2021	2020	2019
Karton					
Total in kg	255.020	270.426	255.227	206.404	185.835
anteilig in %	51,31	55,39	49,21	50,17	50,46
CO ₂ e in kg	205.546	217.963	205.713	166.362	149.783
Papier					
Total in kg	47.090	40.280	82.267	80.641	72.783
anteilig in %	9,47	8,25	15,86	19,60	19,76
CO ₂ e in kg	1.648	1.410	2.879	2.822	2.547
Kunststoff ohne Folie					
Total in kg	936	3.808	1.540	931	827
anteilig in %	0,19	0,78	0,30	0,23	0,22
CO ₂ e in kg	2.696	10.966	4.435	2.681	2.382
Folie					
Total in kg	21.064	28.781	25.862	16.215	16.666
anteilig in %	4,24	5,90	4,99	3,94	4,52
CO ₂ e in kg	54.976	75.120	67.499	42.321	43.498
Holz					
Total in kg	172.914	144.911	153.740	107.192	92.204
anteilig in %	34,79	29,68	29,64	26,06	25,03
CO ₂ e in kg	2.075	1.739	1.845	1.286	1.106
Gesamt					
Total in kg	497.024	488.206	518.636	411.382	368.315
anteilig in %	100	100	100	100	100
CO ₂ e in kg	266.942	307.491	282.371	215.473	199.317

¹ Eingekaufte Verpackung nach Material in Kilogramm und CO₂-Äquivalente über die Logistikzentrale in Neckarsulm, dazu zählen auch die Materialbestellungen für die Lager in Bielefeld und Hamburg.
Valide Kennzahlen für die weiteren Lager liegen noch nicht vor, sind aber im Aufbau.

ERNEUEREBARE/NICHT ERNEUERBARE MATERIALIEN¹

in kg

	2023	2022	2021	2020	2019
Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien	22.757	32.588	28.574	17.100	17.500
Eingesetzte erneuerbare Materialien	464.053	455.616	490.061	394.282	350.815

¹ Gesamtgewicht der Materialien, die zur Verpackung in den Lagern Neckarsulm, Bielefeld und Hamburg verwendet wurden.
Valide Kennzahlen für die weiteren Lager liegen noch nicht vor, sind aber im Aufbau.

Retourenmanagement bei Bechtle. Eine korrekte Zustellung und eine niedrige Reklamationsrate sind nicht nur die Basis für zufriedene Kunden, sondern vermeiden auch zusätzliche Transportwege und Verpackungen. Das Retourenmanagement ist in der Logistikzentrale angesiedelt und übernimmt wesentliche Aufgaben der Rückführlogistik für die Konzernzentrale sowie die Lager in Bielefeld und Hamburg. Mit OneTrack – einem Programm zur Sendungsverfolgung von EURO-LOG – kann das Reklamationsmanagement durch proaktives Eingreifen Fahrten von Spediteuren reduzieren und den Kundenservice verbessern. Ermöglicht wird dies aufgrund einer durchgehenden Transparenz in der Logistikkette. 2023 reduzierten sich die Retourenaufträge im Vergleich zum Vorjahr leicht.

RETOUREN¹

		2023	2022	2021	2020	2019
Retourenquote	in %	0,76	0,72	0,65	0,77	0,68
Retourenaufträge		43.989	45.084	42.742	39.232	38.491
Retourenwert	in €	577	492	393	476	392

¹ Retouren der Lager in Deutschland – Neckarsulm, Bielefeld, Hamburg –, die über das Retourenmanagement der Konzernzentrale abgewickelt werden.

ABFALL UND WERTSTOFFE

Neben den Lagern unterhält die Bechtle Gruppe Verwaltungsgebäude. Dort fallen mehrheitlich Siedlungs- und Papierabfälle, Elektronikschrott und verbrauchte Tonerkartuschen an. Bei der Entsorgung von Abfällen sind die Anforderungen des EU-Rechts und des lokalen Abfallrechts zu berücksichtigen. Daten zum Abfallaufkommen werden an den Standorten in Eigenbesitz mit der Rechnungslegung erfasst. Die Mehrheit der Bürolokalitäten befindet sich in Mietobjekten, deren Abfallkonzept durch die Vermietenden geregelt wird. Aufgrund der lokal unterschiedlichen Relevanz und Regulierung der Abfallwirtschaft werden diese Themen dezentral in den Gesellschaften vor Ort gesteuert.

Dem Thema Abfall und Wertstoffe am Konzernsitz in Neckarsulm liegt ein Entsorgungskonzept zugrunde, das im Rahmen der DIN EN ISO 14001-Zertifizierung der Bechtle AG erarbeitet wurde und den gesamten Standort inklusive Logistik umfasst. 2024 wird ein neuer Wertstoffhof am Konzernsitz aufgebaut.

Zum Jahresende 2023 lagen aufgrund der unterschiedlichen Abrechnungszeiträume der Entsorgungsbetriebe und Vermieter nicht alle Abfallkennzahlen vor.

ABFALL NACH ART UND ENTSORGUNGSMETHODE

in t

	2022	2021	2020	2019
Gesamtabfall Bechtle Gruppe¹	2.864	2.485	2.354	2.606
Gesamtabfall Konzernzentrale Neckarsulm	708	694	579	657
davon Ist-Aktivitätsdaten aufgeteilt nach Kategorie:				
gefährlicher Abfall (verwertet) ²	50	7	49	6
gefährlicher Abfall (beseitigt)	0	0	0	0
nichtgefährlicher Abfall (verwertet)	659	688	530	651
nichtgefährlicher Abfall (beseitigt)	0	0	0	0

¹ Berechnung des angefallenen Abfalls: Daten laut Abfallrechnung oder, wenn nicht vorhanden, Hilfsberechnung auf Basis der Quadratmeterfläche.

² Die große Differenz bei verwertetem, gefährlichen Abfall zwischen 2019 und 2020 sowie 2021 und 2022 ergibt sich aufgrund von großflächigen Bau- und Renovierungstätigkeiten am Konzernsitz 2020 und 2022.

Kreislaufwirtschaft. Als IT-Unternehmen suchen wir nach Möglichkeiten, die Wertschöpfung insbesondere von Hardware sinnvoll zu verlängern. Die Bechtle Remarketing GmbH mit Sitz in Wesel ist der Spezialist für nachhaltiges IT-Lifecycle-Management in der Bechtle Gruppe. Neben dem An- und Verkauf von IT-Hardware berechnet Bechtle Remarketing einen Restwert für zurückgegebene Hardware, sorgt für eine sichere Löschung der Daten und recycelt oder entsorgt nicht gebrauchsfähige Teile in Kooperation mit einem Entsorgungsunternehmen vor Ort. Geräte, die noch voll funktionsfähig sind, erhalten ein „zweites Leben“, indem sie weiter genutzt werden – sei es durch den Verkauf oder Leasing. Allein durch den Verkauf gebrauchter IT-Hardware konnten im Berichtsjahr 93.150 Geräte in den Kreislauf zurückgespeist werden, 2022 waren es noch 59.719 Geräte. Auf Kundenwunsch koordiniert Bechtle Remarketing die logistischen Prozesse, den Rollback von Altgeräten sowie gemeinsam mit weiteren Bechtle Einheiten den Rollout von Neuware. Im Rahmen der Audits nach DIN EN ISO 9001, 14001 und 27001 bei der Bechtle Remarketing werden sowohl das Sicherheitsniveau als auch die Qualitätsanforderungen, die Prozesse und die Umweltstandards im Unternehmen geprüft.

DIGITALE ZUKUNFT

Green IT im Sinne einer energieeffizienten IT haben wir von Beginn an als relevanten Nachhaltigkeitsaspekt unserer Geschäftstätigkeit identifiziert. In den vergangenen Jahren hat sich im Nachhaltigkeitskontext der Begriff Corporate Digital Responsibility (CDR) etabliert, der die unternehmerische Verantwortung in einer digitalisierten Welt beschreibt. CDR berücksichtigt sowohl soziale, ökologische als auch ökonomische Faktoren. Auch wenn der digitale Wandel alle Branchen gleichermaßen umfasst, ist CDR für ein IT-Unternehmen wie Bechtle von besonderer Bedeutung. Zum einen betrifft dies unmittelbar unsere eigene Geschäftstätigkeit, zum anderen übernehmen wir bei der digitalen Transformation unserer Kunden eine aktive und verantwortungsvolle Rolle. Wir wollen sie bestmöglich bei der Umsetzung ihrer CDR und beim Erreichen ihrer Klimaschutzziele unterstützen.

Interne Digitalisierung. Wir verfolgen im Rahmen unserer internen IT-Strategie das Ziel, unsere Enterprise-Architektur ressourcenschonend, effizient und nutzerfreundlich zu gestalten. Dabei orientieren wir uns insbesondere an den Kriterien Verbrauchsverhalten, Modularität, Wiederverwendbarkeit, Redundanz oder Skalierbarkeit. Die Steuerung erfolgt über eine Matrixorganisation: Das zentrale Bechtle Nachhaltigkeitsmanagement koordiniert und überwacht die Umsetzung der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 und steht in engem Austausch mit der Bechtle IT.

Intern entwickelte die Bechtle IT Nachhaltigkeitskriterien, die Prozesse und Anwendungen unter wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten bewerten. Neben Prozessverbesserungen und -veränderungen sind dabei auch die Fragen des IT-Retirements und des Rückbaus von Applikationen sowie der Infrastruktur in die Strategie integriert. Der Rückbau erhöht zum einen die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, zum anderen spart er CO₂-Emissionen ein.

Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen. Digitalisierung verändert über Branchen hinweg die Art und Weise, wie wir arbeiten und leben – sie ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Damit entstehen neue Anforderungen an Unternehmen und öffentliche Verwaltungen sowie an ihre Mitarbeitenden. Es ist für uns von wesentlicher, auch wirtschaftlicher Bedeutung, beim digitalen Wandel unserer Kunden eine aktive und verantwortungsvolle Rolle einzunehmen, um sie bestmöglich bei der Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie, ihrer CDR und bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele zu unterstützen. Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen sind für Bechtle als IT-Unternehmen der Kern des Geschäftsmodells und gleichermaßen Querschnittsthema in der gesamten Bechtle Gruppe.

Wir stehen in engem Austausch mit unseren Herstellerpartnern, die ihrerseits den Ausbau nachhaltiger IT-Hardware vorantreiben und ergänzen fortlaufend unser Portfolio mit neuen Produkten, die unterschiedliche Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Ein wichtiges Instrument zur Beurteilung beispielsweise des Energieverbrauchs von Hardware sind zertifizierte Kennzeichnungen wie TCO Certified oder Blauer Engel.

Das Rechenzentrum in Mutterstadt, bei dem wir mit dem Colocation-Anbieter Pfalzkom kooperieren, hat bereits heute wesentliche Kriterien des Climate Neutral Data Centre Pact umgesetzt. Unsere Rechenzentren bei NTT im Raum Frankfurt am Main sind ebenfalls dem „Climate Neutral Data Centre Pact“ beigetreten und streben die bilanzielle Klimaneutralität bis 2030 an. Hier konnten wir einen Teil der Einheiten 2023 über NTT auf Ökostrom umstellen. Der PUE-Wert bei NTT lag wie schon im Vorjahr 2023 bei 1.6 (bezieht sich auf die Standorte Fra1 und Fra2).

Smarte digitale Lösungen sind mitentscheidend, um die anstehenden Klimaschutzziele zu erreichen. Bechtle unterstützt zahlreiche Unternehmen und öffentliche Auftraggeber auf diesem Weg.

Günter Job, Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Dienstleistung, Systemhaus Stuttgart

Nicolas Fröhlich, Manager Smart City Solutions, Systemhaus Stuttgart

v. l. n. r.



CORPORATE GOVERNANCE

Unternehmerische Verantwortung und finanzielle Stabilität sind zwei Eckpfeiler unserer strategischen Ausrichtung. Zugleich sind dies auch unabdingbare Voraussetzungen für eine nachhaltige Unternehmensführung. Insofern ist es selbstverständlich, dass bei Bechtle die damit einhergehenden Handlungsmaximen seit jeher Basis unseres unternehmerischen Handelns sind. Den Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen wie Anteilseigner:innen, Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten, aber auch der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung wollen wir bestmöglich gerecht werden.

Bechtle orientiert sich bei der Berichterstattung über die Corporate Governance grundsätzlich an den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie im Rahmen der integrierten Berichterstattung ergänzend an den GRI-Standards.

Verantwortlich für die Corporate Governance bei Bechtle ist primär der Aufsichtsrat als oberstes Gremium innerhalb der Aktiengesellschaft zusammen mit dem Vorstand der Bechtle AG. Das zentrale Dokument zum Bericht über die Corporate Governance bei Bechtle ist die Erklärung zur Unternehmensführung, die wir auf unserer Internetseite veröffentlichen. Dort stehen alle zentralen Informationen zur Corporate Governance, beispielsweise die Entsprechenserklärung nach §161 AktG, zur Verfügung.



[bechtle.com/
corporate-governance](https://bechtle.com/corporate-governance)

Im Folgenden gehen wir im Rahmen der integrierten Berichterstattung explizit auf für uns wichtige Themen ein beziehungsweise berichten über die übernahmerechtlichen Angaben.

COMPLIANCE UND ANTIKORRUPTION

Bechtle achtet sehr auf ethisch korrektes und rechtmäßiges Verhalten. Verfehlungen und Verstöße in diesem Kontext würden nicht nur Auftragsverluste und empfindliche Strafzahlungen der betroffenen Bechtle Gesellschaft nach sich ziehen, sondern könnten unmittelbar zu einem hohen Reputationsverlust der gesamten Bechtle Gruppe führen. Besondere Aufmerksamkeit gilt daher der Prävention, um bei allen Mitarbeitenden das Bewusstsein für das Thema zu schärfen. Wesentlich für die Bekämpfung und Minimierung jeglicher Risiken von Korruption und Bestechung sind die im Compliance-System integrierten Prozesse und Maßnahmen. Compliance bedeutet bei Bechtle die vollständige Einhaltung des Bechtle Verhaltenskodex, der ausdifferenzierten Richtlinien und Compliance-Instrumente sowie sämtlicher relevanter Gesetze und Vorschriften. Alle Geschäftsführenden sind dazu verpflichtet, potenzielle Risiken und Verdachtsfälle an das zentrale Risikomanagement, das im Konzerncontrolling der Bechtle AG angesiedelt ist, zu melden.

Die Basis des Compliance-Systems bildet der seit 2010 gültige und 2021 umfänglich aktualisierte Bechtle Verhaltenskodex. Hierin ist für sämtliche Mitarbeitende des Bechtle Konzerns verbindlich die Verpflichtung zur Integrität geregelt. Die allgemeinen Compliance-Vorgaben werden anlass- und fachbereichsbezogen kontinuierlich ausdifferenziert. So gilt seit 2011 eine unternehmensweit verbindliche Richtlinie zum Umgang mit Geschenken von Geschäftspartnern. Ergänzend dazu existiert eine einfach zu handhabende Entscheidungshilfe für Mitarbeitende zum richtigen Umgang und Verhalten bei Erhalt und Gewähren von Zuwendungen – unter besonderer Berücksichtigung der zum Teil strengeren Regelungen im Bereich Public Sector. Die Richtlinien sollen 2024 überarbeitet werden.

Der Bechtle Verhaltenskodex wurde in der aktuellen Fassung von 2021 allen Mitarbeitenden der Bechtle Gruppe zur Verfügung gestellt und wird zudem allen neuen Mitarbeitenden im Rahmen des Onboarding-Prozesses zur Kenntnis gebracht. Darüber hinaus sind seit 2022 alle Mitarbeitenden verpflichtet, jährlich an einer Onlineschulung mit den zwei Modulen Compliance und Antikorruption teilzunehmen. 2023 haben 12.719 Personen und damit fast alle Mitarbeitenden bei Bechtle den Kurs erfolgreich abgeschlossen.

Für Hinweisgebende gibt es ein eigens eingerichtetes Verfahren. Mitarbeitende von Bechtle können das Compliance Board – bestehend aus dem Vorstand der Bechtle AG und einem ständigen Vertreter des Zentralbereichs Recht – für die Meldung relevanter Compliance-Verstöße über eine Telefonhotline oder alternativ über einen gesonderten E-Mail-Account vertraulich erreichen. Die Prozesse zum internen Meldeverfahren wurden 2022/23 anlässlich des Hinweisgeberschutzgesetzes modifiziert; dies soll insbesondere die Nutzung für Dritte verbessern. So können seit dem Berichtsjahr auch Verstöße gegen geltende Menschenrechte entlang der Lieferkette über die zentrale Adresse gemeldet werden, die auf der Website des Unternehmens veröffentlicht ist. Um die Effektivität des Bechtle Compliance-Systems zu gewährleisten, fungieren alle Geschäftsführenden der Konzerngesellschaften sowie alle Leiter:innen der 18 zentralen Ressorts als Compliance-Verantwortliche vor Ort und in ihren Bereichen. Sie sind dazu verpflichtet, dem Compliance Board festgestellte Verstöße gegen den Bechtle Verhaltenskodex beziehungsweise gegen geltendes Recht in Form eines jährlichen Compliance Reports zu melden. Das Compliance Reporting umfasste (abgegeben 2023 für das Jahr 2022) alle operativen und rechtlich selbstständigen Gesellschaften der Bechtle Gruppe sowie alle Zentralbereiche, insgesamt 128 Einheiten.

Es gibt zudem einen Background-Check sämtlicher Bechtle Geschäftspartner einschließlich der Mitarbeitenden über unser zentrales SAP-System entsprechend der einschlägigen EU-Direktiven zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zweck der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung. Das Compliance-Handbuch wird aktuell überarbeitet, die geplante Fertigstellung musste aufgrund interner Prozesse um ein Jahr auf Ende 2024 verschoben werden. Das Managementsystem für Compliance orientiert sich an der DIN EN ISO 37301.

INFORMATIONSSICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Für die Geschäftstätigkeit von Bechtle haben Informationssicherheit und Datenschutz sowie die Wahrung der Vertraulichkeit höchste Relevanz. Da sich diese Themen überschneiden, betrachten wir sie konsolidiert. Für Bechtle ist die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (Europäische Datenschutz-Grundverordnung, EU-DSGVO) selbstverständlich. Da Informationssicherheit und Datenschutz den Kern des Bechtle Geschäftsmodells betreffen, besteht ein hohes Reputationsrisiko bei Sicherheitsvorfällen. Daher messen wir Präventivmaßnahmen eine große Bedeutung bei.

Konzernweit zugängliche Dokumente sollen dazu beitragen, alle Bechtle Mitarbeitenden für die Grundsätze von Datenschutz, Informationssicherheit, Wahrung der Vertraulichkeit und anderer wichtiger Vorgaben zu sensibilisieren und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu sichern. Dazu gehören der Bechtle Verhaltenskodex, die allgemeingültigen Schulungsunterlagen zur EU-DSGVO sowie die Datenschutzrichtlinie. Informationssicherheitsrelevante Dokumente sind insbesondere die zentrale Informationssicherheitsleitlinie, die zentrale Richtlinie „IT Compliance“ sowie die Mitarbeitendenrichtlinie „Informationssicherheit“. Im Rahmen der Zertifizierung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach DIN EN ISO 27001 (zertifizierte Gesellschaften siehe GRI Index) wird durch die von der Norm geforderte jährliche Erstellung und Aktualisierung des ISMS Management Reviews garantiert, dass das Thema bei der Unternehmensführung stets präsent ist. Bechtle hat darüber hinaus einen Meldeprozess zu Vorfällen implementiert. Im Bereich Security, Governance, Risk & Compliance konzentrieren wir uns auf Datenverarbeitung, Informationsfluss, Kommunikationskanäle, Kundendaten und Bechtle Daten in den von uns betriebenen Datacentern. Des Weiteren beobachten wir kontinuierlich wesentliche Gesetzesneuerungen, um uns darauf frühzeitig vorbereiten zu können.



GRI-Index,
siehe S. 286 ff.

Zudem haben wir unsere Schutzsysteme den sich ändernden Angriffsszenarien im Cyberumfeld und damit der aktuellen Gefährdungslage angepasst. Im Bereich Datenschutz konzentrieren wir uns im Wesentlichen auf die Vorgaben der EU-DSGVO. Um diese zu gewährleisten, führen wir über unseren Datenschutzbeauftragten in allen Bechtle Gesellschaften Datenschutzprüfungen durch. Dabei werden offene Punkte identifiziert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Zudem ist die Teilnahme an deutsch- oder englischsprachigen E-Learning-Formaten zum Thema Datenschutz verpflichtend. 2023 wurden konzernweit 15.973 Kursabschlüsse für die Schulung „Datenschutz am Arbeitsplatz“ sowie 11.340 Kursabschlüsse für die Informationssicherheitsunterweisung in Deutschland verzeichnet.

SOZIALES ENGAGEMENT

Bechtle fördert mit Spenden und sozialem Sponsoring Projekte, die der Gesellschaft auf vielfältige Weise dienen. Grundlage der Entscheidungen ist die im Berichtsjahr aktualisierte Spendenleitlinie. Sie dokumentiert auch, dass Bechtle gesellschaftliches Engagement als Teil der unternehmerischen Verantwortung betrachtet und sich insbesondere für Projekte starkmacht, die zu den Unternehmenswerten und der Unternehmenskultur passen.

Bechtle unterstützt ausgewählte Projekte als verlässlicher Partner über einen längeren Zeitraum von mindestens drei Jahren. Seit 2014 konzentriert sich das Engagement auf drei Handlungsfelder: Bildung, Kinder/Jugend und Breitensport. Dieser Dreiklang übersetzt den Rahmen aus Unternehmenskultur, Werten, Vision 2030 und Markenverständnis von Bechtle in konkrete Bereiche eines möglichen Engagements: So sind Bildung und Jugendförderung die Grundlage für „kluge Köpfe“ und Sport ist die dynamische, teamorientierte Komponente, die unsere Unternehmensziele gut repräsentiert. Zudem fügt sich Breitensport sehr gut in die internen Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements ein und passt zu den vielfältigen Sportereignissen mit Beteiligung von Bechtle Mitarbeitenden.

Wir engagieren uns über fest vereinbarte Kooperationen hinaus auch bei großen humanitären Katastrophen. Immer dann, wenn Menschen betroffen sind und eine umfassende Solidarität und Hilfsbereitschaft gefragt sind, um Not und Leid zu lindern, prüfen wir eingehend, wie und in welcher Höhe wir uns einbringen. Dabei stellen wir uns auch die Frage, ob wir ausschließlich als Unternehmen spenden oder zusätzliche Mitarbeitendenspendenaktionen organisieren, damit sich Kolleg:innen der Bechtle Gruppe schnell und unbürokratisch beteiligen können. Unser größtes Einzelengagement im Berichtsjahr galt mit einer Spende über 200.000 € an die Aktion Deutschland Hilft e. V. der Erdbebenhilfe in der Türkei und Syrien.

Bereits 2021 hat Bechtle anlässlich der Flutkatastrophe im Ahrtal einen eigenen Hilfsfonds aufgelegt und einmalig mit 500.000 € ausgestattet. Diese Mittel wollen wir bei Bedarf aufstocken, um immer dann schnell handlungsfähig zu sein, wenn soziale Verantwortung in besonderem Maß gefragt ist und rasche Hilfe benötigt wird. Empfänger:innen sind Mitarbeitende und ihre direkten Familien.

Die Dezentralität unseres Geschäftsmodells spiegelt sich auch in unserem gesellschaftlichen Engagement wider. Bechtle steht mit seinen über 100 Einzelgesellschaften als Arbeit- und Auftraggeber sowie als Geschäftspartner in vielfältigem Austausch mit dem jeweiligen lokalen Umfeld. Ein wichtiger Grundsatz ist daher, unsere gesellschaftliche Verantwortung auch lokal wahrzunehmen. So ergänzen sich der oben beschriebene Dreiklang und die regionale Verantwortung. Verantwortlich für die lokalen Engagements sind die jeweiligen Geschäftsführenden vor Ort.

Konzernweit hat Bechtle 2023 Spenden in Höhe von 599.132 € (Vorjahr: 693.817 €) und 716.060 € (Vorjahr: 454.448 €) für soziales Sponsoring aufgebracht.

Viele unserer Mitarbeitenden engagieren sich zudem ebenfalls ehrenamtlich und persönlich für das Gemeinwohl. Über die gesetzlich geregelte Freistellung für ehrenamtliche Tätigkeiten hinaus fördert Bechtle diese Bemühungen, wo immer es möglich ist.

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN

Im Folgenden sind die nach §§ 289a, 315a HGB geforderten Angaben dargestellt:

Zum 31. Dezember 2023 betrug das Grundkapital der Bechtle AG 126 Mio. € und war in 126.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt. Der auf jede einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 1,00 €. Alle Aktien sind stimm- und dividendenberechtigt. Die mit den Stammaktien verbundenen Rechte und Pflichten ergeben sich aus dem Aktiengesetz.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Der Gesellschaft sind zum Bilanzstichtag folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, bekannt:

Karin Schick, Gaildorf, Deutschland: 33,40 %, davon 25,25 % direkt und 8,14 % indirekt. Änderungen bis zum Tag der Berichterstellung am 11. März 2024 haben sich nicht ergeben.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, gibt es nicht.

Beteiligungsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen, bei denen Mitarbeitende am Kapital beteiligt sind, ohne ihre Kontrollrechte unmittelbar auszuüben, liegen nicht vor.

Die Bestellung und die Abberufung von Vorstandsmitgliedern sind in den §§ 84 f. AktG sowie in § 31 MitbestG geregelt. Von diesen gesetzlichen Bestimmungen abweichende Satzungsregelungen bestehen nicht. Gemäß Ziffer 6.1 der Satzung setzt sich der Vorstand aus einer oder mehreren Personen zusammen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder legt der Aufsichtsrat fest. Gemäß Ziffer 6.4 der Satzung kann der Aufsichtsrat ein Vorstandsmitglied zum/zur Vorsitzenden oder Sprecher:in des Vorstands ernennen.

Die Voraussetzungen einer Satzungsänderung sind in den §§ 179–181 AktG geregelt. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, hat die Hauptversammlung der Bechtle AG dem Aufsichtsrat übertragen (vgl. Ziffer 10.4 der Satzung).

Der Vorstand ist gemäß §§ 202 ff. AktG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt 18,9 Mio. € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital gemäß Ziffer 4.3 der Satzung). Nähere Angaben hierzu finden sich im Konzern-Anhang.



[bechtle.com/
aktionaersstruktur](https://www.bechtle.com/aktionaersstruktur)



[bechtle.com/
satzung](https://www.bechtle.com/satzung)



Siehe Anhang,
Gezeichnetes Kapital,
S. 214 f.



Siehe Anhang,
Wandelschuld-
verschreibung,
S. 232

Das Grundkapital der Gesellschaft war gemäß §§ 192 ff. AktG um bis zu 6,3 Mio. € bedingt erhöht. Der Vorstand war ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte, Gewinnschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag bis zu 350 Mio. € zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 6,3 Mio. € zu gewähren (Bedingtes Kapital gemäß Ziffer 4.4 der Satzung). Am 1. Dezember 2023 hat Bechtle von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und die erfolgreiche Platzierung von unbesicherten und nicht nachrangigen Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. € (Wandelschuldverschreibungen) mit Wandlungsrecht in nennwertlose neue und/oder bestehende Stückaktien der Bechtle AG bekannt gegeben. Der Vorstand der Bechtle AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die Bezugsrechte der bestehenden Aktionärinnen und Aktionäre der Bechtle AG auszuschließen. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen beträgt sieben Jahre. Nähere Angaben hierzu finden sich im Konzern-Anhang.

Der Erwerb eigener Aktien ist ausschließlich nach Maßgabe von § 71 Abs. 1 AktG zulässig. Der Vorstand verfügt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Mai 2020 über eine Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG. Die Ermächtigung gilt bis zum 26. Mai 2025. Der Erwerb von eigenen Aktien muss über die Börse oder im Rahmen eines an alle Aktionär:innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionär:innen zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen. Der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie darf im Fall des Erwerbs über die Börse den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs der Aktie der Gesellschaft im Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und im Fall eines an alle Aktionär:innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionär:innen zur Abgabe von Verkaufsangeboten den arithmetischen Mittelwert der Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots beziehungsweise vor der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten um nicht mehr als 10 % überschreiten oder unterschreiten (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten). Der Umfang der Ermächtigung ist auf höchstens 10 % des Grundkapitals beschränkt. Dabei werden andere Aktien der Gesellschaft, die diese bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß §§ 71 ff. AktG zuzurechnen sind, berücksichtigt. Die Ermächtigung zum Rückkauf wurde zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erteilt.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, liegen nicht vor.

Im Dienstvertrag mit dem Vorstandsvorsitzenden war für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses aufgrund eines Kontrollwechsels als Obergrenze der zu gewährenden Abfindung das Dreifache einer Jahresgesamtvergütung vereinbart. Der Vertrag wurde im Februar 2024 abgeändert und die bisherige Abfindung für den Fall eines Kontrollwechsels mit Wirkung ab dem 1. Januar 2024 gestrichen. Sonstige Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmer:innen für den Fall eines Übernahmeangebots liegen nicht vor.



Die Corporate Governance wird von den Bechtle Werten gestützt und von den Mitarbeitenden, die diese teilen, getragen. Eigenverantwortlich handelnd, auf allen Ebenen und über alle Unternehmensbereiche hinweg.

Laura Harsch, Assistenz des Vorstandsvorsitzenden, Bechtle AG

Dimitri Léon, Technical Consultant Public Sector, Bechtle Systemhaus Holding

Detlef Tröber, Teamleitung Facilitymanagement BP1, Bechtle AG

v. l. n. r.

WIRTSCHAFTSBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen waren 2023 weiterhin sehr angespannt. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine dauerte an, zudem flammte der Nahostkonflikt erneut auf. Auch innenpolitische Spannungen, insbesondere in Deutschland, aber beispielsweise auch in Frankreich wirkten sich belastend aus. Dies führte in Deutschland zu einem rückläufigen Bruttoinlandsprodukt und damit zu der zweiten Rezession in den letzten fünf Jahren. Der Großteil der Volkswirtschaften in der EU zeigte dennoch positive Wachstumsraten, wenn auch auf niedrigem Niveau. Der IT-Markt konnte sich positiver entwickeln, blieb jedoch hinter den starken Wachstumsraten der letzten Jahre zurück. Bechtle hat sich in diesem erneut herausfordernden Umfeld gut entwickelt. Das Unternehmen wuchs stärker als die Gesamtwirtschaft und die IT-Branche und gewann damit weitere Marktanteile hinzu.

GESAMTWIRTSCHAFT



Gesamtwirtschaft wächst deutlich langsamer. Das Jahr 2023 stand weiterhin unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine wie auch dem erneut entbrannten Nahostkonflikt. Auch die weiterhin hohe Inflationsrate sowie das gestiegene Zinsniveau wirkten sich aus. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der EU stieg 2023 laut aktuellen Zahlen der Europäischen Kommission um 0,5% leicht an. Die ersten beiden Quartale zeigten jeweils eine marginale Wachstumsrate von 0,1% im Vergleich zum Vorquartal. Im dritten Quartal ging die Rate um 0,1% zurück. Zum Jahresabschluss stagnierte die Wirtschaftsleistung mit 0,0%. Innerhalb der Bechtle Märkte in der EU war die Entwicklung unterschiedlich. Die im Vergleich beste Entwicklung verzeichnete im Berichtsjahr Spanien mit einem Plus von 2,5%, gefolgt von Portugal mit 2,3%. Schlusslicht war Irland mit einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 1,9%.



Die deutsche Wirtschaft fiel 2023 in eine Rezession. Das BIP verzeichnete nach Angaben des Statistischen Bundesamtes mit -0,3% einen leichten Rückgang (Vorjahr: +1,8%). Die Entwicklung in den einzelnen Quartalen zeigte einen noch ausgeprägteren Abwärtstrend als in der EU. Im ersten Quartal konnte das BIP im Vergleich zum Vorquartal noch marginal um 0,1% zulegen. Im zweiten und dritten Quartal stagnierte das Wachstum mit 0,0%. Im vierten Quartal ging dann das BIP um 0,3% zurück. Demgegenüber entwickelten sich die Ausrüstungsinvestitionen im Gesamtjahr positiv und stiegen um 3,8%. Die staatlichen Investitionen hingegen sanken um 2,5%.

Auch der ifo-Geschäftsklimaindex für Deutschland war 2023 rückläufig. Von Januar mit 90,1 Punkten ging er bis zum Jahresende auf 86,3 Punkte zurück. In den ersten vier Monaten des Jahres stieg der Index zunächst noch an und erreichte den Jahreshöchststand im April bei 93,1 Punkten. Ab diesem Zeitpunkt verlor der Index jedoch bis August und September an Wert und landete in den beiden Monaten bei 85,9 Punkten. Von diesem Tiefststand konnte sich der Index zum Jahresende nur leicht verbessern.



BRANCHE

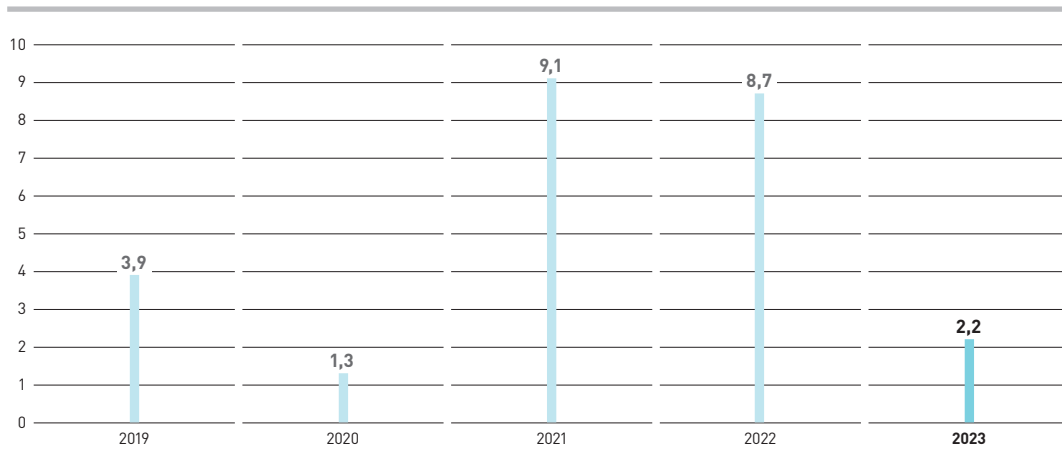
Deutscher IT-Markt legt zu. Der IT-Markt in Deutschland verzeichnete trotz der schwierigen Rahmenbedingungen laut Zahlen des Branchenverbands bitkom ein Wachstum von 2,2%. Auch wenn die Wachstumsrate deutlich unter denen der Vorjahre lag, zeigte sich einmal mehr die Resilienz der IT-Branche. Aufgrund der Schwäche im PC-Markt und der Kaufzurückhaltung vieler Kunden ging das Volumen beim Hardwaregeschäft um 5,4% zurück. Die Serviceumsätze konnten hingegen mit einem Plus von 5,1% zulegen. Wachstumstreiber waren im vergangenen Jahr erneut die Softwareumsätze, die ein deutliches Wachstum von 9,6% aufwiesen. Mit 6,5% erreichte nach Angaben des französischen Branchenverbands numeum unser größter Auslandsmarkt in Frankreich ein deutlich höheres Wachstumsniveau als der deutsche IT-Markt.



Der ifo-Index für IT-Dienstleister spiegelt die Stimmung in der Gesamtwirtschaft wider. Der Saldowert des Index fiel im Jahresverlauf 2023 von 25,9 Punkten auf 16,3 Punkte. Der Jahrestiefststand wurde im November mit 12,9 Punkten erreicht. Im Dezember verbesserten sich die Aussichten für die nächsten Monate zumindest wieder, während die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage auf niedrigem Niveau verharrete.

WACHSTUM IT-MARKT IN DEUTSCHLAND

in %



GESAMTEINSCHÄTZUNG UND AUSWIRKUNGEN DES WIRTSCHAFTLICHEN UMFELDS

Erfolgreiches Jahr trotz herausfordernder Rahmenbedingungen. Die angespannte Entwicklung der Gesamtwirtschaft stand im Berichtsjahr weiterhin unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine. Jedoch waren die Auswirkungen des Kriegs nicht mehr in vollem Umfang zu spüren. Energiepreise und auch die Inflation gingen wieder zurück. Gleichwohl bewegten sich die Stimmung in der Wirtschaft wie auch die Wirtschaftsdaten selbst auf niedrigem Niveau. Im IT-Markt war die Lage besser, mit einer hohen Nachfrage nach Services und Software. Auch die Situation in den Lieferketten hat sich im Jahresverlauf immer weiter entspannt. Allerdings gab es bei Hardware und hier insbesondere im PC-Geschäft eine spürbare Kaufzurückhaltung, besonders bei mittelständischen Kunden.

Die Bechtle Gruppe konnte sich in diesem Umfeld gut behaupten. Wir erzielten ein Wachstum im höheren einstelligen Bereich und liegen damit auch im Rahmen unserer Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2023. Insgesamt wuchsen das Geschäftsvolumen und der Umsatz unseres Unternehmens im Berichtsjahr erneut überproportional zum IT-Markt. Damit konnten wir auch unseren Marktanteil weiter ausbauen.

Neben den aufgezeigten Herausforderungen gab es in den Bechtle Märkten keine wesentlichen Ereignisse außerhalb des Unternehmens, die sich auf den Geschäftsverlauf nennenswert ausgewirkt haben.

ERTRAGSLAGE

Das Jahr 2023 war geprägt von unverändert schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere in Deutschland waren Stimmungslage und Wirtschaftsleistung belastet. Entsprechend blieb auch die Investitionsbereitschaft vor allem in größere komplexe IT-Infrastrukturprojekte hinter den Erwartungen zurück. Bechtle konnte das Geschäftsvolumen und den Umsatz gleichwohl deutlich steigern. Insbesondere in unserem Servicegeschäft erlebten wir eine stabil hohe Nachfrage. Gleichzeitig hat sich die Kostenbasis 2023 inflationsbedingt erhöht. Neben den Personalkosten stiegen auch die Energiekosten, Kfz-Kosten und Reisekosten. Es ist ein großer Erfolg, dass wir trotzdem auch das Ergebnis deutlich ausbauen und die EBT-Marge exakt auf Vorjahresniveau halten konnten.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Neue Berechnungsgrundlage des Auftragsbestands. Bechtle hat im Berichtsjahr die Berechnung des Auftragsbestands umgestellt. Hintergrund ist ein neues konzerneinheitliches Eingabeportal für den Auftragseingang. Dadurch ist es uns möglich, umfassendere und detailliertere Daten zu den unterschiedlichen Geschäftsarten zu erfassen, insbesondere auch in Bezug auf längerfristige beziehungsweise mehrjährige Verträge. Im Ergebnis liegt der Auftragsbestand deutlich über dem Niveau der vergangenen Jahre. Da die Umstellung in das neue Portal unterjährig stattfand, werden wir den neu berechneten Auftragseingang erst mit der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal 2025 veröffentlichen. Den neu berechneten Auftragsbestand berichten wir ab diesem Geschäftsbericht.

Auftragsbestand auf hohem Niveau. Bechtle geht beim Verkauf von IT-Produkten und bei der Erbringung von Dienstleistungen sowohl kurzfristige als auch über einen längeren Zeitraum laufende Vertragsverhältnisse ein. Das Segment IT-E-Commerce ist fast vollständig durch den Abschluss reiner Handelsgeschäfte mit üblicherweise kurzen Bestell- und Lieferzeiten gekennzeichnet. Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services haben Projektgeschäfte Laufzeiten von einigen Wochen bis zu einem Jahr. Vor allem in den Bereichen Managed Services und Cloud Computing schließt Bechtle mit den Kunden Rahmen- und Betriebsführungsverträge ab, deren Laufzeiten häufig mehrere Jahre betragen. Auch bei As-a-Service-Modellen, beispielsweise dem Bezug von Software, können die Vertragslaufzeiten länger als ein Jahr sein.

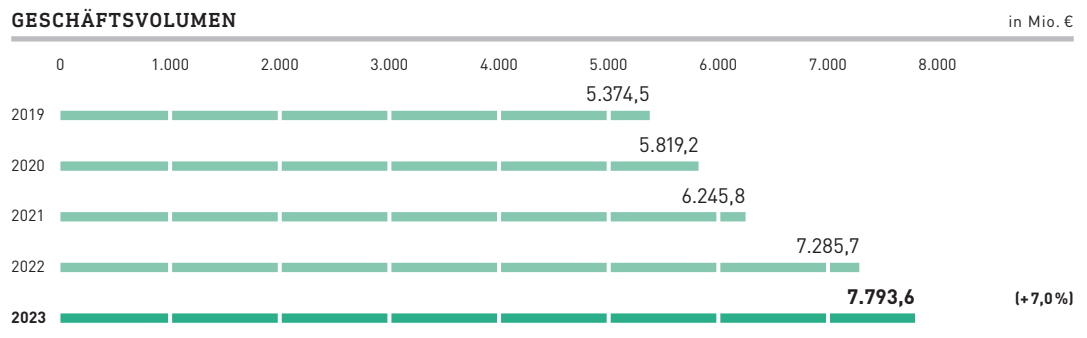
Der Auftragseingang lag im Berichtsjahr mit 7.488 Mio. € um 6,7% über dem Vorjahreswert von 7.017 Mio. €. Davon stieg der Auftragseingang im Segment IT-Systemhaus & Managed Services um 9,6% von 4.587 Mio. € auf 5.027 Mio. € und im Segment IT-E-Commerce um 1,3% von 2.430 Mio. € auf 2.460 Mio. €.

Der Auftragsbestand konnte im Berichtsjahr sehr deutlich abgebaut werden. Auf Grundlage der neuen Berechnung betrug er zum Jahresende 2.146 Mio. €, nach 2.452 Mio. € im Vorjahr. Davon entfallen 1.913 Mio. € auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services (Vorjahr: 2.117 Mio. €) und 305 Mio. € auf das Segment IT-E-Commerce (Vorjahr: 407 Mio. €). Die Auftragsreichweite beträgt im Segment IT-Systemhaus & Managed Services rund viereinhalb Monate, im Handelsegment liegt sie bei unter zwei Monaten.

GESCHÄFTSVOLUMEN

Geschäftsvolumen gesteigert. Das Geschäftsvolumen ist eine alternative Leistungskennzahl, die Bechtle im Zuge der Anpassung der Darstellung der Umsatzerlöse gemäß IFRS 15 eingeführt hat. Die Kennzahl beschreibt die abgerechneten Erlöse in einer Brutto-Betrachtung, also ohne Kürzung der Softwareumsätze als Agent nach IFRS 15.

Das Geschäftsvolumen lag im Geschäftsjahr bei 7.793,6 Mio. € und damit 7,0% über dem Vorjahr (7.285,7 Mio. €).

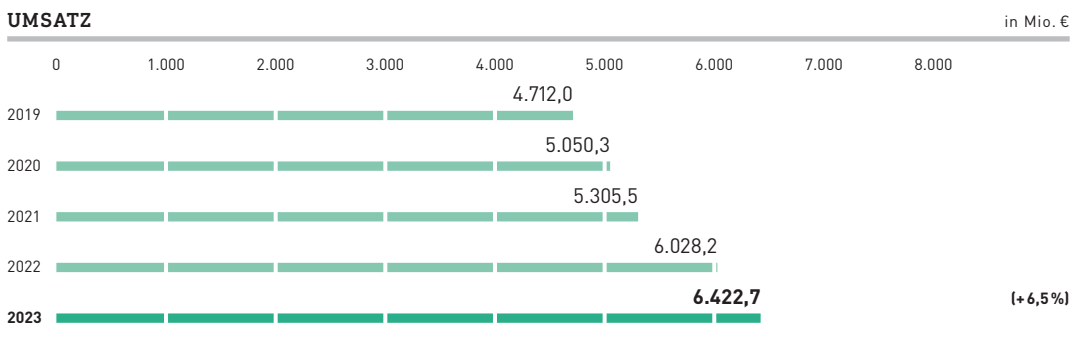


UMSATZENTWICKLUNG

Deutliches Umsatzwachstum. Trotz der sehr herausfordernden Rahmenbedingungen stieg der Umsatz im Berichtsjahr 2023 von 6.028,2 Mio. € auf 6.422,7 Mio. € und damit um 6,5%. Das organische Umsatzwachstum belief sich auf 3,7%.



Siehe Anhang,
Umsatzerlöse,
S. 199 f.



Segmentzuordnung von Akquisitionen im Ausland. Im Zuge der erweiterten M&A-Strategie hat Bechtle in den beiden letzten Geschäftsjahren Unternehmen mit Systemintegrationsleistungen außerhalb der DACH-Region akquiriert. Der Großteil dieser Unternehmen wird entsprechend der neuen regionalen Führungsverantwortlichkeiten dem Segment IT-E-Commerce zugeordnet. Im Einzelnen betrifft das die 2022 akquirierte ACS Systems UK Ltd. im Vereinigten Königreich sowie die 2023 akquirierten Unternehmen Tangible Benefit Ltd. im Vereinigten Königreich, Prosol Ingeniería S.L. und Prosol Iscat S.L. in Spanien und Apixit S.A.S. in Frankreich.

Die beiden Segmente entwickelten sich unterschiedlich. Während das Umsatzwachstum im Segment IT-Systemhaus & Managed Services bei 13,5%¹ lag, ging der Umsatz im Segment IT-E-Commerce um 5,1%¹ zurück. Die Wachstumsraten der deutschen Gesellschaften und der internationalen Gesellschaften lagen mit 7,1% beziehungsweise 5,7% näher beieinander, wobei Deutschland etwas stärker gewachsen ist.

Im Zuge unserer stärker auf das europäische Ausland ausgerichteten Akquisitionsstrategie haben wir im Berichtsjahr fünf Unternehmen außerhalb Deutschlands gekauft. Das organische Umsatzwachstum lag daher im Ausland bei -1,8%. In Deutschland konnten wir organisch um 7,1% zulegen. Gemessen am Gesamtumsatz betrug der Anteil der internationalen Gesellschaften 37,8% (Vorjahr: 38,1%). Der Inlandsanteil belief sich damit auf 62,2% (Vorjahr: 61,9%). Deutschland bleibt damit weiterhin der größte Markt für Bechtle.

Die durchschnittliche Zahl der Vollzeitstellen (Full time equivalent, FTE; ohne Abwesende und Auszubildende) stieg mit 9,7% überproportional zum Umsatz. Der Umsatz je Mitarbeitendem belief sich daher mit 13.026 Vollzeitstellen (Vorjahr: 11.878) auf 493 Tsd. €, nach 508 Tsd. € im Vorjahr.

¹ Vorjahr angepasst

KOSTEN- UND ERTRAGSENTWICKLUNG



Siehe Anhang,
Aufwandsgliederung,
S. 200 f.

EBT erhöht sich deutlich.

Umsatzkosten. 2023 stieg das Bruttoergebnis proportional zum Umsatz um 6,5 % auf 1.121,9 Mio. €, nach 1.053,4 Mio. € im Vorjahr. Die Umsatzkosten erhöhten sich im Vergleich zum Umsatz mit 6,6 % leicht überproportional. Der Materialaufwand stieg um 5,4 % und entwickelte sich damit deutlich unterproportional zum Umsatz. Dieser unterproportionale Anstieg konnte die deutlich überproportionalen Erhöhungen der anderen Aufwandspositionen zum Großteil kompensieren. Der Personalaufwand innerhalb der Umsatzkosten erhöhte sich um 15,4 %. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 12,8 %. Die Bruttomarge lag damit im Berichtsjahr mit 17,5 % auf Vorjahresniveau.

UMSATZKOSTEN/BRUTTOERGEBNIS

		2023	2022	2021	2020	2019
Umsatzkosten	Mio. €	5.300,8	4.974,8	4.385,5	4.193,8	3.944,2
Bruttoergebnis	Mio. €	1.121,9	1.053,4	920,0	856,6	767,8
Bruttomarge	%	17,5	17,5	17,3	17,0	16,3

Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die Kosten in den beiden Funktionsbereichen Vertrieb und Verwaltung entwickelten sich unterschiedlich. Die Vertriebskosten stiegen im Geschäftsjahr mit 11,1% überdurchschnittlich auf 436,7 Mio. €, nach 393,0 Mio. € im Vorjahr. Die Vertriebskostenquote lag bei 6,8 %, nach 6,5 % im Vorjahr. Die Verwaltungskosten stiegen um 4,7% unterproportional von 340,8 Mio. € auf 356,8 Mio. €. Hier machte sich insbesondere ein deutlich unterproportionaler Anstieg beim Personalaufwand bemerkbar. Die Verwaltungskostenquote lag nach 5,7% im Vorjahr nun bei 5,6%. In beiden Funktionsbereichen erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sehr deutlich. Hintergrund sind insbesondere gestiegene Reisekosten, Kfz-Kosten, wegen höherer Energiekosten gestiegene Gebäudekosten sowie Marketingkosten. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Berichtsjahr um 50,3% von 35,9 Mio. € auf 53,9 Mio. €. Der Grund für diesen starken Anstieg sind fast ausschließlich zusätzliche Herstellerzuwendungen für Marketingmaßnahmen zur Umsetzung der digitalen Transformation im Kontext neuer IT-Infrastrukturen und -Technologien. Diese Zahlungen erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr jedoch nicht in gleicher Höhe.

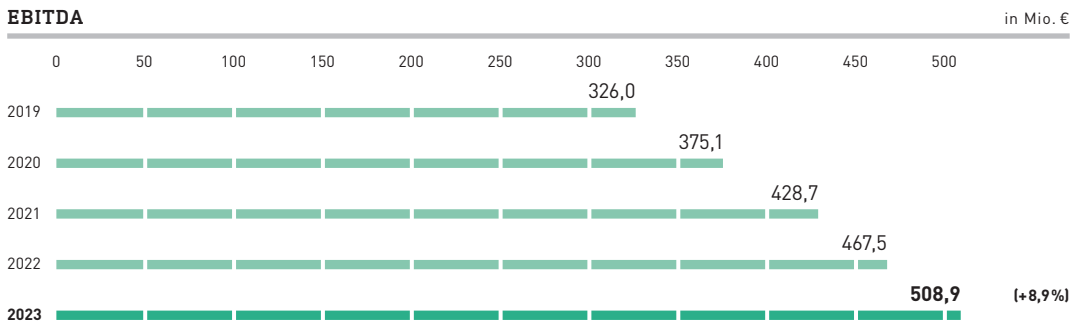


Siehe
Menschen bei Bechtle,
S. 64

VERTRIEBSKOSTEN/VERWALTUNGSKOSTEN

		2023	2022	2021	2020	2019
Vertriebskosten	Mio. €	436,7	393,0	345,2	319,2	306,6
Vertriebskostenquote	%	6,8	6,5	6,5	6,3	6,5
Verwaltungskosten	Mio. €	356,8	340,8	282,6	286,5	249,6
Verwaltungskostenquote	%	5,6	5,7	5,3	5,7	5,3

Ergebnis. Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern. Im Berichtsjahr verbesserte sich das EBITDA um 8,9 % von 467,5 Mio. € auf 508,9 Mio. €. Die EBITDA-Marge stieg leicht von 7,8 % auf 7,9 %.

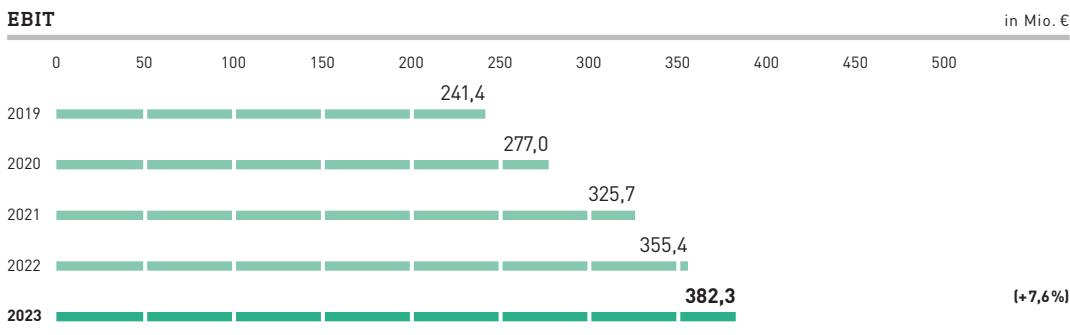


Die Abschreibungen erhöhten sich um 13,0% von 112,1 Mio. € im Vorjahr auf 126,6 Mio. €. Hintergrund sind unter anderem die im Berichtsjahr getätigten sieben Akquisitionen, die zu einem Anstieg der Abschreibungen auf Kundenstämme von 41,7% führten. Der größte Anteil der Abschreibungen entfiel aber nach wie vor auf die Sachanlagen mit 93,4 Mio. €, nach 80,7 Mio. €¹ im Vorjahr.

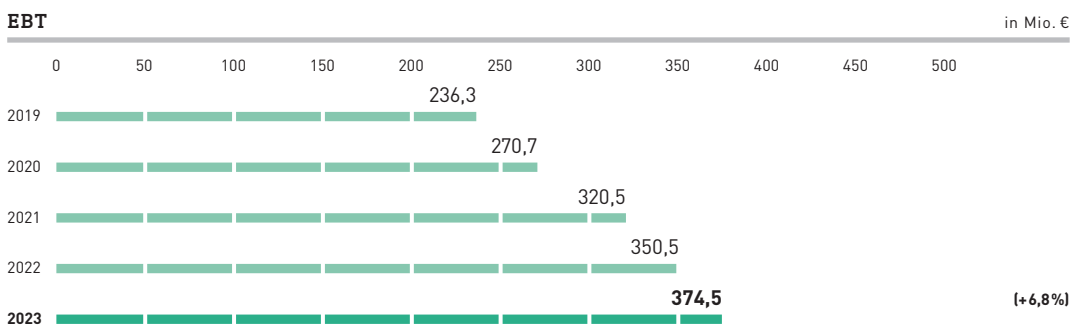


Siehe Wertangaben,
S.110

Das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) verbesserte sich um 7,6% auf 382,3 Mio. €, nach 355,4 Mio. € im Vorjahr. Die EBIT-Marge stieg im Berichtsjahr leicht auf 6,0% (Vorjahr: 5,9%).

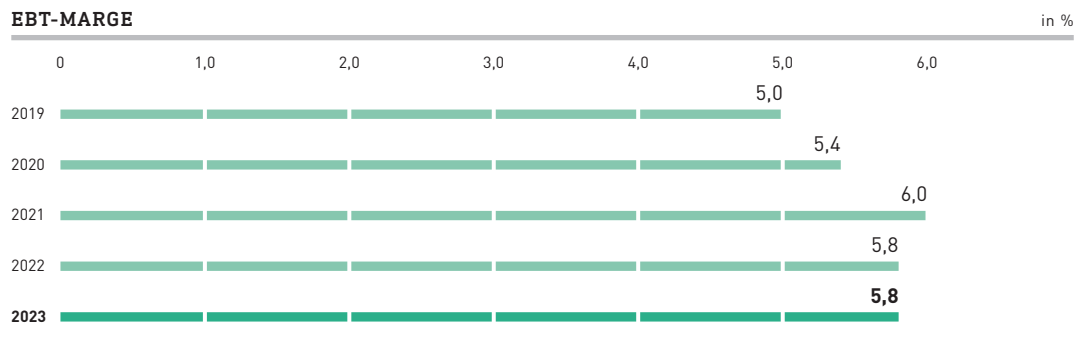



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um 6,8% auf 374,5 Mio. €, nach 350,5 Mio. € im Vorjahr.



¹ Wert angepasst

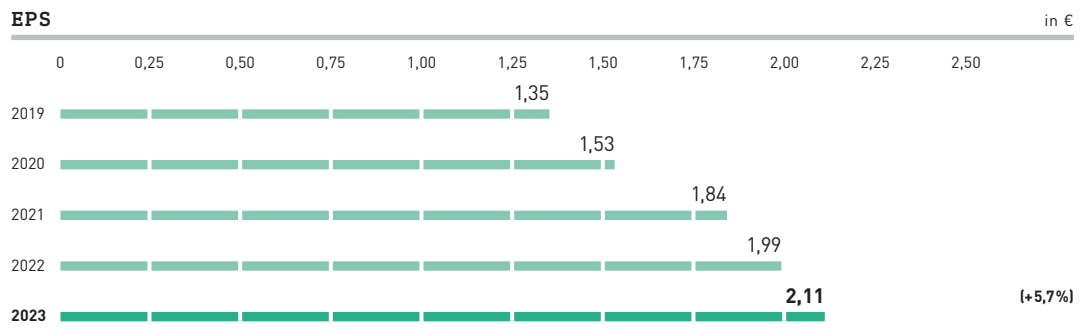
Die EBT-Marge lag mit 5,8 % unverändert auf Vorjahresniveau.





 Siehe Anhang,
 Ertragsteuern,
 S. 203 f.

Im Berichtsjahr wuchs der Ertragsteueraufwand um 9,7 % auf 109,0 Mio. € (Vorjahr: 99,4 Mio. €). Die Steuerquote stieg von 28,4 % auf 29,1%.

Das Ergebnis nach Steuern lag mit 265,5 Mio. € um 5,7 % über dem Vorjahreswert von 251,1 Mio. €. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) belief sich auf 2,11 €, nach einem Vorjahreswert von 1,99 €.




 Siehe Dividende,
 S. 27 f.

Auf Grundlage dieser Entwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,70 € (Vorjahr: 0,65 €) für das Geschäftsjahr 2023 an die Bechtle Aktionär:innen auszuschütten. Damit würde die Dividende gegenüber dem Vorjahr um 7,7 % steigen und die Ausschüttungsquote 33,2 % betragen.

SEGMENTBERICHT

Segment IT-Systemhaus & Managed Services als Wachstumstreiber.

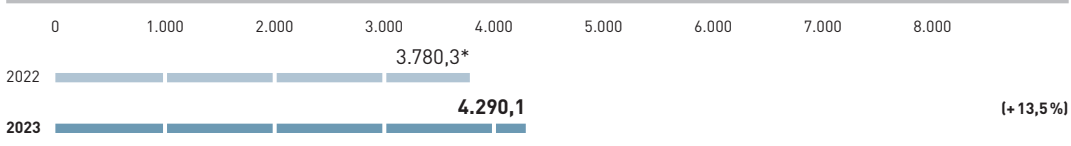
IT-Systemhaus & Managed Services. Der Umsatz im Segment IT-Systemhaus & Managed Services betrug im Berichtsjahr 4.290,1 Mio. €, nach 3.780,4 Mio. €¹ im Vorjahr. Das entspricht einem sehr deutlichen Wachstum von 13,5%¹. Organisch lag das Wachstum bei 11,7%¹.



Siehe Anhang,
Segmentinformationen,
S. 240 ff.

SEGMENTUMSATZ IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

in Mio. €

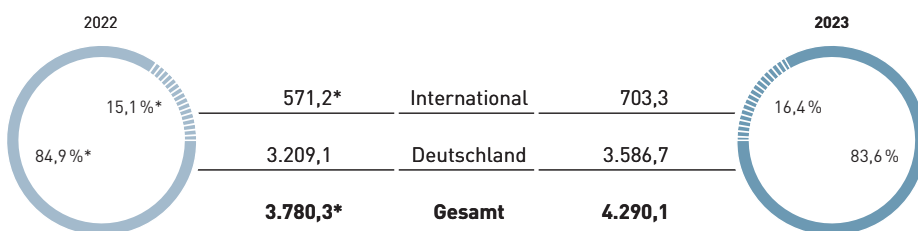


* Wert angepasst

Die Gesellschaften in Deutschland steigerten den Umsatz von 3.209,1 Mio. € auf 3.586,7 Mio. € und damit um 11,8%. Die organische Wachstumsrate lag mit 11,7% nahezu auf gleichem Niveau. Die internationalen Gesellschaften verzeichneten mit 23,1%¹ ein noch stärkeres Umsatzwachstum. Der Umsatz im Ausland lag damit bei 703,3 Mio. €, nach 571,2 Mio. €¹ im Vorjahr. Auch organisch – also ohne die Akquisition insbesondere der PQR in den Niederlanden – ist der Umsatz der internationalen Gesellschaften um sehr gute 11,3%¹ gewachsen.

UMSATZVERTEILUNG IM SEGMENT IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

in Mio. €



* Wert angepasst

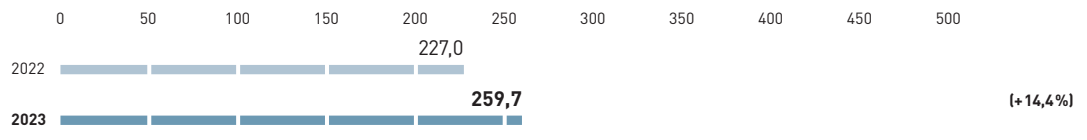
Der Umsatz je Mitarbeitendem (ohne Abwesende und Auszubildende) stieg im Berichtsjahr auf Basis von Vollzeitstellen (FTE) mit durchschnittlich 10.218 Vollzeitstellen (Vorjahr: 9.401) auf 420 Tsd. €, nach 402 Tsd. € im Vorjahr.

Das EBIT im Segment IT-Systemhaus & Managed Services wuchs 2023 um 14,4% auf 259,7 Mio. € (Vorjahr: 227,0 Mio. €). Das Segment profitierte unter anderem von einem höheren Anteil komplexer Digitalisierungsprojekte zur Cloud-Transformation von IT-Architekturen. Die EBIT-Marge stieg damit von 6,0%¹ im Vorjahr auf 6,1%.

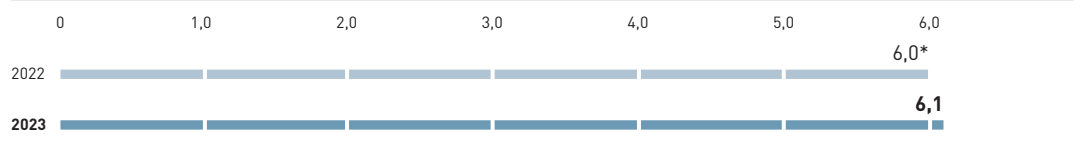
¹ Wert angepasst

EBIT IM SEGMENT IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

in Mio. €

**EBIT-MARGE IM SEGMENT IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES**

in %

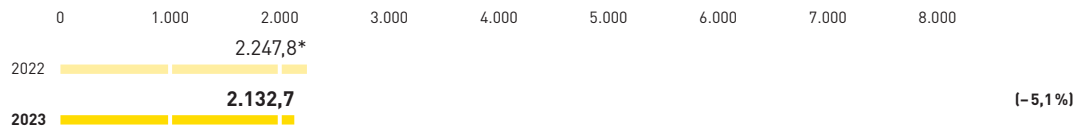


* Wert angepasst

IT-E-Commerce. Das Segment IT-E-Commerce erzielte 2023 einen Umsatz von 2.132,7 Mio. €, nach 2.247,8 Mio. €¹ im Vorjahr. Das entspricht einem Minus von 5,1%. Organisch lag der Rückgang in diesem Segment bei 9,7%¹.

SEGMENTUMSATZ IT-E-COMMERCE

in Mio. €



* Wert angepasst

Der Rückgang ist insbesondere auf die Umsatzentwicklung in Deutschland zurückzuführen. Hier lag der Umsatz bei 409,5 Mio. €, nach 522,6 Mio. € im Vorjahr. Bei den internationalen Gesellschaften lag der Umsatz im Berichtsjahr nach 1.725,2 Mio. €¹ im Vorjahr nahezu unverändert bei 1.723,2 Mio. €. In Deutschland hat sich die Kaufzurückhaltung unserer mittelständischen Kunden bei Infrastrukturprojekten besonders stark bemerkbar gemacht. Größere Projekte im Client-Umfeld haben einige Kunden aufgrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage und der damit verbundenen hohen Unsicherheiten verschoben.

¹ Wert angepasst

UMSATZVERTEILUNG IM SEGMENT IT-E-COMMERCE

in Mio. €



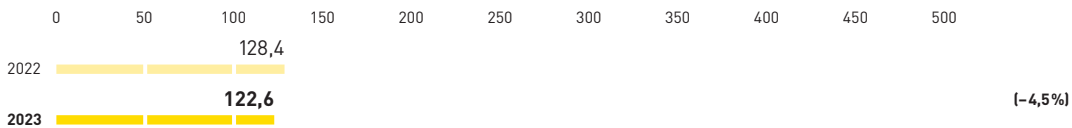
* Wert angepasst

Der Umsatz pro Mitarbeitendem (ohne Abwesende und Auszubildende) lag 2023 auf Basis von Vollzeitstellen (FTE) mit durchschnittlich 2.808 Vollzeitstellen (Vorjahr: 2.477) bei 760 Tsd. €, nach 908 Tsd. €¹ im Vorjahr.

Das EBIT im Segment IT-E-Commerce lag im Berichtsjahr bei 122,6 Mio. € und damit 4,5 % unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 128,4 Mio. €). Die EBIT-Marge blieb aufgrund der annähernd proportionalen Entwicklung von Umsatz und EBIT auf Vorjahresniveau bei 5,7 %.

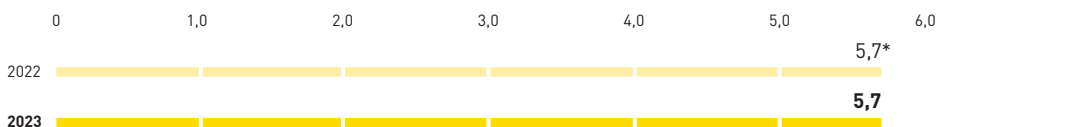
EBIT IM SEGMENT IT-E-COMMERCE

in Mio. €



EBIT-MARGE IM SEGMENT IT-E-COMMERCE

in %



* Wert angepasst

¹ Wert angepasst

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanz von Bechtle ist seit jeher ein Ausweis der wirtschaftlichen Solidität und Zuverlässigkeit. Im Berichtsjahr bedingten sieben Akquisitionen und die erstmalige Begebung einer Wandelanleihe zum Teil deutliche Verschiebungen in einzelnen Positionen. Insgesamt sind die Bilanzstruktur und die wesentlichen Kennzahlen jedoch weitgehend unverändert. Bechtle ist ein stabiler und finanzstarker Partner für unsere Kunden und auch für den Finanzmarkt – gerade auch in unsicheren Zeiten. Das unterstreicht auch unsere starke Eigenkapitalquote und unsere ausgesprochen komfortable Liquiditätslage.

Soweit wir Strukturkennzahlen im Zusammenhang mit der Vermögenslage beziehungsweise dem Working Capital bilden, verwenden wir als Bezugsgröße das Geschäftsvolumen.



Zur Vermögenslage der Segmente siehe Anhang, S. 243 f.

Starke und solide Bilanz. Die Bilanzsumme des Bechtle Konzerns ist im Berichtsjahr auf 3.803,2 Mio. € gestiegen. Das entspricht einer Erhöhung um 10,3 %.

VERKÜRZTE BILANZ

in Mio. €

	2023	2022	2021	2020	2019
Aktiva					
Langfristige Vermögenswerte	1.427,3	1.115,2	984,2	958,9	846,4
Kurzfristige Vermögenswerte	2.375,9	2.332,7	2.035,6	1.728,2	1.548,3
Passiva					
Eigenkapital	1.742,6	1.538,3	1.353,1	1.162,0	1.014,8
Langfristige Schulden	784,9	464,9	499,5	599,9	566,7
Kurzfristige Schulden	1.275,7	1.444,6	1.167,1	925,2	813,1
Bilanzsumme	3.803,2	3.447,9	3.019,8	2.687,1	2.394,7

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 28,0 % und lagen zum Stichtag bei 1.427,3 Mio. €. Der größte Anteil der langfristigen Vermögenswerte kommt den Geschäfts- und Firmenwerten zu. Diese sind im Berichtsjahr auch akquisitionsbedingt um 32,1 % beziehungsweise 178,1 Mio. € auf 732,3 Mio. € gestiegen. Das Sachanlagevermögen hat sich teils akquisitionsbedingt, teils investitionsgetrieben um 76,3 Mio. € beziehungsweise 20,9 % auf 441,8 Mio. € erhöht. Auch die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind größtenteils aufgrund von Akquisitionen um 17,8 % auf 117,5 Mio. € gestiegen. Neu hinzugekommen ist mit der Beteiligung an der PLANET AI die Position „Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen“ in Höhe von 32,5 Mio. €.

Die Ausgaben für Investitionen lagen mit 95,2 Mio. € über dem Vorjahreswert von 82,0 Mio. €. Die Investitionsquote stieg von 26,0 % auf 27,0 %. Die klassischen Investitionen lagen hierbei jedoch bei lediglich rund 75 Mio. € und damit am unteren Ende unserer Prognose (75 Mio. € bis 85 Mio. €). Rund 20 Mio. € beziehen sich auf aktivierte Leasinggegenstände, die wir im Rahmen der Absatzfinanzierung gemäß IFRS in unsere Bilanz aufnehmen mussten.

Die Anlagenintensität stieg zum Stichtag 31. Dezember 2023 auf 37,5% (Vorjahr: 32,3%). Der Deckungsgrad der langfristigen Vermögenswerte durch das Eigenkapital lag bei 122,1%, nach 137,9% im Vorjahr.

Liquidität für weiteres Wachstum. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen leicht um 1,9% auf 2.375,9 Mio. €. Die Vorräte konnten wie erwartet stark abgebaut werden, und zwar um 27,6% auf nun 439,8 Mio. € (Vorjahr: 607,7 Mio. €). Entsprechend verringerte sich auch der Anteil der Vorräte an der Bilanzsumme von 17,6% auf 11,6%. Durch die Implementierung eines zentralen Forderungsmanagements, aber auch aufgrund eines schwächeren Jahresendgeschäfts gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,0% auf 1.157,6 Mio. € zurück. Die Außenstandsdauer der Forderungen (DSO) hat sich im Berichtsjahr leicht von 41,1 Tagen auf 40,9 Tage reduziert. Die sonstigen Vermögenswerte stiegen um 40,3% beziehungsweise 83,7 Mio. € an. Hintergrund sind zum einen höhere Bonuszahlungen von Lieferanten. Die liquiden Mittel sind unter anderem aufgrund der Begebung von Wandelschuldverschreibungen um 206,2 Mio. € sehr stark angestiegen.

Die Liquidität bei Bechtle – inklusive der Geld- und Wertpapieranlagen – ist mit 465,8 Mio. € auf einem sehr komfortablen Niveau. Bechtle hat damit ausreichend eigene Mittel, um das organische und akquisitorische Wachstum zu finanzieren.

Das Working Capital ist um 18,1% deutlich gesunken und liegt nun bei 800,1 Mio. €. In Relation zum Geschäftsvolumen ist der Wert von 13,4% auf nunmehr 10,3% zurückgegangen. Insbesondere der Abbau der Vorräte, aber auch der Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich hier positiv bemerkbar gemacht.

WORKING CAPITAL

		2023	2022	2021	2020	2019
Working Capital	Mio. €	800,1	976,6	725,9	652,5	647,7
In % vom Geschäftsvolumen		10,3	13,4	11,6	11,2	12,1

Auf der Passivseite lagen die langfristigen Schulden zum Stichtag bei 784,9 Mio. €, nach 464,9 Mio. € im Vorjahr. Diese Veränderung ist insbesondere auf die Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, die sich aufgrund der Begebung von Wandelschuldverschreibungen von 261,9 Mio. € auf 524,1 Mio. € stark erhöhten. Der Anteil der langfristigen Schulden an der Bilanzsumme ist damit von 13,5% auf 20,6% gestiegen.

Die kurzfristigen Schulden sanken von 1.444,6 Mio. € um 11,7% auf 1.275,7 Mio. €. Hintergrund sind zum einen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die aufgrund der Rückzahlung kurzfristiger Darlehen von 111,4 Mio. € auf 16,4 Mio. € stark zurückgingen. Außerdem verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 69,8 Mio. € auf 629,2 Mio. €.

Eigenkapitalquote auf hohem Niveau. Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um 13,3% auf 1.742,6 Mio. €. Die um 177,6 Mio. € gestiegenen Gewinnrücklagen sind der Grund dafür. Die Eigenkapitalquote hat sich von 44,6% im Vorjahr auf 45,8% erhöht. Die Eigenkapitalrendite lag im Berichtsjahr bei 17,2% nach 18,6% im Vorjahr.

EIGENKAPITAL- UND GESAMTKAPITALRENTABILITÄT

in %

	2023	2022	2021	2020	2019
Eigenkapitalrendite	17,2	18,6	20,4	19,5	19,8
Gesamtkapitalrendite	8,4	8,5	9,0	8,3	8,5

Der Verschuldungsgrad ist zum 31. Dezember 2023 von 124,1% wieder auf 118,3% gesunken. Die Nettoverschuldung verbesserte sich ebenso und lag bei 74,8 Mio. €, nach 83,7 Mio. € im Vorjahr. Damit bewegt sie sich auf einem sehr komfortablen Niveau.


Die Gesamtkapitalrentabilität, die als Kennzahl die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals widerspiegelt, ist im Berichtsjahr von 8,5% auf 8,4% leicht gesunken.


Angesichts des wenig sacheintensiven Geschäfts von Bechtle wird der ROCE (Return on Capital Employed) von der Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden einerseits sowie der Ergebnisentwicklung andererseits beeinflusst. Der ROCE belief sich demnach im Berichtsjahr auf 18,9%, nach 20,1% im Vorjahr.

ROCE/CAPITAL EMPLOYED

		2023	2022	2021	2020	2019
ROCE	%	18,9	20,1	22,2	19,8	18,7
Capital Employed	Mio. €	2.017,7	1.767,0	1.469,6	1.395,4	1.288,7

WERTANGABEN


Siehe Anhang,
S. 231 ff.


Nutzungswerte
der Geschäfts- und
Firmenwerte,
siehe Anhang,
S. 206 f.

Die Zeitwerte der kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden entsprechen nahezu ausnahmslos den Bilanzansätzen. Im Rahmen der langfristigen Vermögenswerte werden die immateriellen Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, das Sachanlagevermögen sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Forderungen aus Ertragsteuern, die sonstigen Vermögenswerte sowie die Geldanlagen und die latenten Steuern nach fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Bilanzansätze der Geschäfts- und Firmenwerte sowie die in den sonstigen immateriellen Vermögenswerten ausgewiesenen Marken werden mit Ausnahme von Inmac Wstore sowie ARP (planmäßige Abschreibung) jährlich anhand von Impairment-Tests auf Basis der Nutzungswerte auf Wertminderung geprüft. Die Nutzungswerte übersteigen die bilanzierten Wertansätze deutlich, sodass keine Wertminderungen auf diese Vermögenswerte vorgenommen wurden. Die langfristigen Schulden werden mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

ANGABEN ZUR EU-TAXONOMIE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten (nachfolgend: EU-Taxonomie) müssen Unternehmen, die zur nichtfinanziellen Berichterstattung verpflichtet sind, seit dem Geschäftsjahr 2021 Angaben zu ökologisch nachhaltigen Umsatzerlösen, Investitionen (CapEx) und Betriebsaufwendungen (OpEx) machen. Geschäftsaktivitäten sind „ökologisch nachhaltig“ im Sinne der Taxonomie-Verordnung, wenn sie folgende Kriterien erfüllen: Eine Aktivität ist nur dann als nachhaltig anzusehen, wenn sie einen substantiell positiven Beitrag zu mindestens einem der folgenden sechs Umweltziele der EU-Taxonomie leistet:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasserressourcen
- Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung von Verschmutzung
- Schutz von Ökosystemen und Biodiversität

Allerdings darf die Aktivität keinem der anderen Umweltziele schaden (do no significant harm – DNSH). Ferner muss dafür Sorge getragen werden, dass die grundlegenden Sozial-, Arbeits- und Menschenrechtsstandards eingehalten werden (minimum social safeguards – MSS).

Die Verordnung unterscheidet zwischen „taxonomiefähigen“ und „taxonomiekonformen“ Aktivitäten. Aktivitäten gelten als taxonomiefähig (eligible), wenn sie sich den technischen Bewertungskriterien zuordnen lassen. Erfüllen sie diese Kriterien auch noch zusätzlich, gelten sie als taxonomiekonform (aligned).

Die Kernaktivitäten von Bechtle umfassen IT-Dienstleistungen und das Handelsgeschäft mit IT-Produkten, die den wesentlichen Anteil unseres Geschäftsvolumens ausmachen. Die Regulatorik betrachtet allerdings nicht das reine Handelsgeschäft, sodass die für die EU-Taxonomie relevanten Wirtschaftsaktivitäten lediglich Sekundäraktivitäten und nicht das Kerngeschäft von Bechtle betreffen. Deshalb berichten wir für das Jahr 2023 kein Geschäftsvolumen, sondern nur Investitionsausgaben (CapEx), da keine nach der EU-Taxonomie relevanten Aktivitäten vorliegen.

Des Weiteren legen wir die Betriebsausgaben (OpEx) nicht dar, da lediglich Betriebsausgaben für Wartung und kurzfristige Leasingverhältnisse in Frage kommen, die jedoch unwesentlich sind und nach den FAQ zu Art.8 der Taxonomie nicht berichtet werden müssen. Wir betrachten alle sechs Umweltziele, insbesondere Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Zur vollen Anwendung der Taxonomie wurden die technischen Prüf- und die DNSH-Kriterien berücksichtigt.

Beschreibung der Tätigkeiten. Es wurden zunächst die für Bechtle relevanten Geschäftsaktivitäten bestimmt. Dazu wurden in einer ersten Phase jene identifiziert, die die Voraussetzungen für eine Taxonomiefähigkeit und -konformität erfüllen. In einer zweiten Phase wurden dann die Kennzahlen für den CapEx bestimmt. Die taxonomielevanten Aktivitäten liegen bei Bechtle in den Bereichen Mobilität und Immobilien.

In Bezug auf die Aktivitäten und unsere Geschäftstätigkeit haben wir im zweiten Schritt eine qualitative Klimarisikoanalyse durchgeführt, bei der wir die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die Schadensauswirkung von zuvor eruierten Klimarisiken bewertet und auf einer Matrix in einer dreistufigen Skala abgebildet haben. Im Geschäftsjahr 2024 werden wir nach den Vorgaben der ESRS-Standards eine umfangreiche Klimarisikoanalyse anschließen, die auch den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung Rechnung tragen wird.

Prozessbeschreibung der Datenerhebung. Die Datenerhebung zur Berichterstattung nach der EU-Taxonomie wurde systemseitig anhand der Finanzberichterstattung durchgeführt. Die Verplausibilisierung fand mithilfe der Bottom-up-Methode statt, in der wir basierend auf den relevanten Buchungskreisen alle Investitionsausgaben aufgelistet haben. Die notwendige Automatisierung in den internen Systemen werden wir mittelfristig umsetzen, um die Erhebung zukünftig mit einem vertretbaren Aufwand durchführen zu können.

Im Unterschied zur Berichterstattung des Geschäftsjahres 2021 berichten wir die Investitionsausgaben seit dem Geschäftsjahr 2022 ohne Anlagen im Bau (AiB), da AiB und geleistete Anzahlungen erst bei der Fertigstellung eines Gebäudes berücksichtigt werden. Nur dann ist die korrekte Beurteilung der Konformität möglich. Mieterhöhungen und Vertragsverlängerungen wurden nicht auf Konformität geprüft. Für das Berichtsjahr 2024 planen wir, auch Mieterhöhungen und Vertragsverlängerungen auf Konformität zu prüfen. Dieses Ziel hatten wir ursprünglich für 2023 geplant.

TAXONOMIEFÄHIGE UND -KONFORME AKTIVITÄTEN

in Tsd. €

Aktivität ⁴	2023 ¹		2022 ¹		2021 ^{2,3}
	Taxonomiefähiger CapEx	davon konform	Taxonomiefähiger CapEx	davon konform	Taxonomiefähiger CapEx
6.5 Pkw + Lkw	37.477	14.619	26.455	10.517	20.900
7.2 Renovierung bestehender Gebäude	-	-	-	-	-
7.3 Energieeffiziente Geräte	476	476	280	280	250
7.4 Ladestationen	1.923	1.923	590	590	606
7.5 Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	-	-	-	-	-
7.6 Erneuerbare Energien	-	-	86	86	-
7.7 Gebäude	80.572	35.390	36.853	8.929	35.120
Taxonomie-CapEx	120.448	52.408	64.264	20.402	56.876
Gesamt CapEx ⁵	250.400	250.400	147.700	147.700	104.400
Taxonomie-Anteil	48,1 %	20,9 %	43,5 %	13,8 %	54,5 %

¹ Im Jahr 2022 und 2023 wurden Mieterhöhungen und Vertragsverlängerungen nicht auf Konformität geprüft.

² Vorjahr angepasst, da die Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen nicht dazugerechnet werden.

³ Taxonomiekonformität wurde 2021 nicht geprüft, da keine Anforderung.

⁴ OpEx von den Aktivitäten 5.1, 7.2.-7.7. und 8.1. berichten wir nicht, da sie unter der Schwelle von 1% liegen.

⁵ Ohne Anlagen im Bau und geplante Anzahlungen

Aufgrund der diversen Betrachtung der Nutzungsrechte (RoU) ergeben sich unterschiedlich hohe Gesamtbeträge der Investitionsausgaben in diesem Kapitel. Die Investitionsausgaben, die an anderer Stelle im Geschäftsbericht 2023 dargelegt werden, exkludieren aktivierte Nutzungsrechte nach IFRS. Bechtle erhält hier kein Eigentum oder vergleichbare Rechte, sodass im engen Sinn die Nutzungsrechte nicht zum Investitionsvolumen dazugerechnet werden. In der Berechnung der EU-Taxonomie inkludieren wir aktivierte Nutzungsrechte nach IFRS in die Gesamtinvestitionsausgaben, da die Aktivitätsbereiche Immobilien und Fuhrpark einen wesentlichen Einfluss auf unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen und -auswirkungen haben. Deshalb ergeben sich Unterschiede in der Darstellung der Gesamtinvestitionen.



Verbundenheit unter den Mitarbeitenden ist für Bechtle sehr wertvoll. Sie prägt nicht nur die Einzelunternehmen, sondern das Zusammenwirken der gesamten dezentralen Organisation der Gruppe. Gemeinsam agieren macht zukunftsstark.

Fabienne Zuddas, Account Managerin – Öffentliche Auftraggeber, Systemhaus Stuttgart

Andreas Müller, Teamleitung – Projekt- und Servicemanagement, Systemhaus Stuttgart

Carsten Kunze, Controlling, Systemhaus Stuttgart

v. l. n. r.

FINANZLAGE

Der Cashflow hat sich im Geschäftsjahr 2023 sehr positiv entwickelt. Die Entspannung der Situation in den Lieferketten und damit verbunden ein kontinuierlicher Abbau des Vorratsbestands haben sich positiv bemerkbar gemacht. Aber auch vielfältige Maßnahmen im Rahmen unseres Working Capital- und Cashflow-Managements haben schnell und spürbar gewirkt. Neben dieser operativen Entwicklung hat auch die erstmalige Begebung einer Wandelanleihe dazu geführt, dass die Liquiditätsausstattung im Konzern sehr komfortabel ist. Damit ist die Basis für weiteres profitables Wachstum der Bechtle Gruppe gesichert.

KAPITALFLUSSRECHNUNG



Siehe Vermögenlage,
S.108 ff.

Operativer Cashflow erreicht neuen Rekordwert. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich 2023 auf 459,0 Mio. €. Damit lag er nicht nur deutlich über dem Wert des Vorjahres von 116,7 Mio. €, sondern erreichte ebenso einen neuen Höchststand. Hintergrund für diese Entwicklung waren vor allem die Veränderungen im Nettovermögen. Insbesondere bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte Bechtle im Berichtsjahr positive Veränderungen verzeichnen. Der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag für den Berichtszeitraum bei 102,7 Mio. €. Im Vorjahr betrug dieser Wert –248,5 Mio. €. Hier zeigen sich deutlich die positiven Wirkungen der Maßnahmen zur Optimierung unseres Forderungsmanagements. Die aufgrund der Probleme in den Lieferketten 2021 und 2022 aufgebauten Vorratsbestände konnten im Berichtsjahr sukzessive reduziert werden. Die Veränderung bei den Vorräten lag im Berichtsjahr bei 175,7 Mio. € und wirkte damit zusätzlich positiv auf den operativen Cashflow (Vorjahr: –93,7 Mio. €). Die Position der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belief sich auf –97,6 Mio. €, nach 56,7 Mio. € im Vorjahr.



Siehe Anhang,
S.229 f.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug –282,6 Mio. €, nach –224,3 Mio. € im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf die deutlich höheren Auszahlungen für Akquisitionen zurückzuführen, die um 131,3 Mio. € auf 223,4 Mio. € gestiegen sind. Demgegenüber verzeichneten wir Einzahlungen für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 60 Mio. € (Vorjahr: 0 €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war ebenfalls positiv und lag bei 28,2 Mio. €, nach –100,2 Mio. € im Vorjahr. Hintergrund ist insbesondere die Begebung von Wandelschuldverschreibungen, die sich in der Position der Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 298,0 Mio. € zeigte. Die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten lagen bei –108,1 Mio. €. Auch die Dividendenzahlung hat zu einer Veränderung von –81,9 Mio. € geführt.

Der Free Cashflow entwickelte sich im Berichtsjahr sehr positiv und lag bei 151,2 Mio. €, nach –29,8 Mio. € im Vorjahr. Die Auszahlungen für Akquisitionen sowie Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind zwar gestiegen. Aufgrund der eindrucksvollen Entwicklung des operativen Cashflows konnten wir die höheren Auszahlungen mehr als kompensieren.

CASHFLOW	in Mio. €				
	2023	2022	2021	2020	2019
Cashflow aus					
Betriebstätigkeit	459,0	116,7	284,5	317,5	186,0
Investitionstätigkeit	-282,6	-224,3	-42,9	-146,5	-72,1
Finanzierungstätigkeit	28,2	-100,2	-179,4	-78,7	-89,7
Liquide Mittel	435,8	229,6	431,8	363,2	272,2
Free Cashflow	151,2	-29,8	218,6	204,1	109,5

Die wesentlichen Konditionen der Finanzverbindlichkeiten werden im Konzern-Anhang erläutert. Eine Veränderung des Zinsniveaus hätte aufgrund der untergeordneten Bedeutung des Finanzergebnisses für den Bechtle Konzern keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage.



Siehe Anhang,
S. 226

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente betreffen bei der Bechtle Gruppe im Wesentlichen Operating-Leasingverträge. Detaillierte Angaben hierzu sind im Konzern-Anhang dargestellt.



Siehe Anhang,
Operating-Leasingverhältnisse,
S. 254

Der Vorstand der Bechtle AG sieht nach wie vor keinerlei Anzeichen für Liquiditätsengpässe des Konzerns. Es stehen ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung, um weiterhin organisch ebenso wie akquisitorisch zu wachsen.

GRUNDSÄTZE UND ZIELE DES FINANZMANAGEMENTS

Finanzielle Unabhängigkeit. Die Finanzpolitik bei Bechtle hat zum Ziel, die Finanzkraft des Konzerns auf hohem Niveau zu halten und damit die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens durch die Sicherstellung ausreichender Liquidität zu wahren. Dabei sollen Risiken weitgehend vermieden beziehungsweise wirkungsvoll abgesichert werden. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht daher beispielsweise vor, dass spekulative Termingeschäfte aller Art nicht getätigt werden dürfen. Dies gilt insbesondere für Devisen, Waren und Wertpapiere sowie damit verbundene Termingeschäfte, soweit sie nicht der Absicherung des laufenden Geschäftsbetriebs dienen.

Bechtle nutzt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur zur Absicherung des operativen Geschäfts. Im Berichtsjahr handelte es sich dabei im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte. Durch die Absicherung von Einkaufs- und Verkaufsvorgängen in konzernfremder Währung wird das Wechselkursrisiko aus den Zahlungsströmen in der Gewinn- und Verlustrechnung minimiert. Einen Schwerpunkt des Finanzmanagements bildet dabei die Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe. Durch diese Absicherung werden Kursschwankungen gegenüber dem Schweizer Franken, dem Britischen Pfund, dem Polnischen Zloty, der Tschechischen Krone sowie dem Ungarischen Forint aus der Umrechnung der jeweiligen Eigenkapitale der ausländischen Tochtergesellschaften im Konzern-Eigenkapital kompensiert.



Siehe Anhang,
S. 193 ff. und
S. 231 ff.

Bei der Anlage überschüssiger Liquidität steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung, um beispielsweise im Fall möglicher Akquisitionen oder großer Projektvorfinanzierungen schnell auf vorhandene liquide Mittel zugreifen zu können. Damit werden rein finanzwirtschaftliche Ziele – wie die Optimierung der Finanzerträge – der Akquisitionsstrategie und dem Unternehmenswachstum untergeordnet. Diese finanzielle Flexibilität bildet die Grundlage dafür, dass Bechtle sich in einem stark konsolidierenden Markt erfolgreich behaupten kann. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen zentral durch das Treasury.

Anlagegeschäfte werden nur mit Schuldnern durchgeführt, die ein Investment Grade aufweisen. Bei Geldanlagen innerhalb der Europäischen Union werden Anlagen mit entsprechender Einlagensicherung bevorzugt. In der Schweiz existiert eine derartige Sicherung nur in geringem Umfang, sodass wir hier Anlagen nur bei Banken mit einer sehr guten Bonitätsbewertung tätigen.

STRATEGISCHE FINANZIERUNGSMASSNAHMEN

Hohe Eigenkapitalquote. Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte 2023 durch liquide Mittel und den operativen Cashflow. Der Mittelbedarf für die im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen wurde zum Teil durch liquide Mittel gedeckt und zum Teil fremdfinanziert. Die getätigten und zukünftigen Akquisitionen wurden mit der Platzierung einer Wandelschuldverschreibung in Höhe von 300 Mio. € erfolgreich ausfinanziert.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 45,8% weiterhin auf einem sehr hohen Niveau (Vorjahr: 44,6%). Sie bildet die Grundlage für unsere finanzielle Flexibilität und Unabhängigkeit. Zum einen können wir damit Akquisitionschancen nutzen, die sich kurzfristig ergeben. Zum anderen haben wir auch die Möglichkeit auf aktuelle Gegebenheiten zeitnah und flexibel zu reagieren. Bechtle hält daher, neben Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 30,0 Mio. €, seine Finanzmittel in Höhe von 435,8 Mio. € in liquiden Mitteln vor.

Darüber hinaus bestehen weiterhin zugesagte bilaterale Kreditlinien mit acht Banken über insgesamt rund 400 Mio. €. Damit hat sich Bechtle über verschiedene Finanzierungsquellen ausreichend Liquidität gesichert.

GESAMTEINSCHÄTZUNG

Prognose erfüllt. Der Vorstand der Bechtle AG schätzt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Zeitpunkt der Berichterstellung weiterhin als gut ein. Trotz der bekannten herausfordernden Rahmenbedingungen und der schwierigen Stimmungslage insbesondere in Deutschland zeigen die Zahlen des Berichtsjahres 2023, wie robust und krisenfest das Geschäftsmodell von Bechtle ist. Dies belegt einmal mehr die wirtschaftliche Stärke und Solidität des Unternehmens. 2023 hat Bechtle alle auf Basis des Geschäftsjahres 2022 getroffenen Prognosen erfüllt, trotz der sich im Jahresverlauf verschlechternden gesamtwirtschaftlichen Lage.

VERGLEICH DES TATSÄCHLICHEN MIT DEM PROGNOSTIZIERTEN GESCHÄFTSVERLAUF

	Prognose GB 2022	Ist 2023	Vergleich
Geschäftsvolumen	Deutliche Steigerung gegenüber 2022	Wachstum: 7,0 %	Erfüllt
Umsatz	Deutliche Steigerung gegenüber 2022	Wachstum: 6,5 %	Erfüllt
Umsatzkosten	In etwa parallel zum Umsatz	Wachstum: 6,6 %	Erfüllt
Bruttomarge	> 17 %	17,5 %	Erfüllt
Vertriebskostenquote	< 7 %	6,8 %	Erfüllt
Verwaltungskostenquote	< 6 %	5,6 %	Erfüllt
EBT	Steigerung in etwa parallel zum Umsatz	Wachstum: 6,8 %	Erfüllt
EBT-Marge	In etwa auf Vorjahresniveau	5,8 %	Erfüllt
Dividende	Ausschüttungsquote von rund einem Drittel des Nachsteuerergebnisses	Ausschüttungsquote: 33,2%*	Erfüllt

* Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken sind im unternehmerischen Handeln untrennbar miteinander verknüpft. Das beherzte Ergreifen von Chancen geht zwangsläufig auch mit Risiken einher, während das Auslassen oder Übersehen von Chancen ebenfalls ein Risiko darstellt. Das Chancen- und Risikomanagement bei Bechtle bildet die Basis dafür, dass wir die sich uns bietenden Möglichkeiten für profitables Wachstum identifizieren und nutzen, gleichzeitig aber auch die damit verbundenen Gefahren frühzeitig erkennen und angemessen bewerten. Uns sind aktuell keine Risiken bekannt, die allein oder in Kombination den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

Unsere Branche befindet sich derzeit mehr als je zuvor in einem starken Umbruch. Umso mehr gilt: Unternehmerisches Handeln und das Wahrnehmen von Chancen sind untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Ein wichtiges Kriterium für den Erfolg von Bechtle ist, dass wir im Rahmen des Vorsorgeprinzips ein effizientes Chancen- und Risikomanagement etabliert haben. Dabei erfassen und evaluieren wir einen Großteil der Chancen bereits im Rahmen des Risikomanagementsystems. Insoweit gelten alle in der Folge gemachten Aussagen zum Risikomanagement weitgehend auch für das Chancenmanagement. Aber auch unabhängig von der Verknüpfung mit einem Risiko werden Chancen erfasst. Das dazu etablierte, schlanker aufgebaute Chancenmanagement von Bechtle leitet sich im Wesentlichen von der Strategie der Geschäftssegmente, von deren Zielen sowie von der Vision 2030 ab. Die direkte Verantwortung für das frühzeitige und kontinuierliche Identifizieren, Bewerten und Steuern von Chancen obliegt in erster Linie dem Konzernvorstand sowie der operativen Führungsebene in den jeweiligen Geschäftssegmenten und Holdinggesellschaften mit den Bereichsvorständen, Vice Presidents und Geschäftsführenden. Diese Aufgaben sind, wie auch das Risikomanagement, integraler Bestandteil des konzernweiten Planungs- und Steuerungssystems. Das Management der Bechtle Gruppe beschäftigt sich intensiv mit detaillierten Auswertungen und umfänglichen Szenarien zur Markt- und Konkurrenzsituation sowie mit den kritischen Erfolgsfaktoren für die Unternehmensentwicklung. Daraus leitet es konkrete Chancenpotenziale für die jeweiligen Geschäftssegmente ab. Diese werden dann in Planungsgesprächen zwischen Vorstand und den operativ verantwortlichen Führungskräften diskutiert sowie entsprechende Maßnahmen und Ziele im Rahmen der Potenzialausschöpfung vereinbart.



Siehe
Vision, Strategie
und Steuerung,
S. 47 ff.

Bechtle definiert Risikomanagement als Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit diesen Risiken. Grundlegendes Ziel des Risikomanagements ist gemäß dem Vorsorgeprinzip die langfristige und nachhaltige Existenzsicherung des Unternehmens. Die konkrete Umsetzung erfolgt über das rechtzeitige Erkennen von Risiken, deren Bewertung sowie das Initiieren entsprechender Maßnahmen im Rahmen der Risikosteuerung. So sollen Risiken vermieden oder die Schadenfolgen aus dem Eintritt eines Risikos für unser Unternehmen abgewendet oder minimiert werden. Die Bewertung reicht dabei von zu vernachlässigenden Risiken bis hin zu wesentlichen und bestandsgefährdenden Risiken.

ORGANISATION

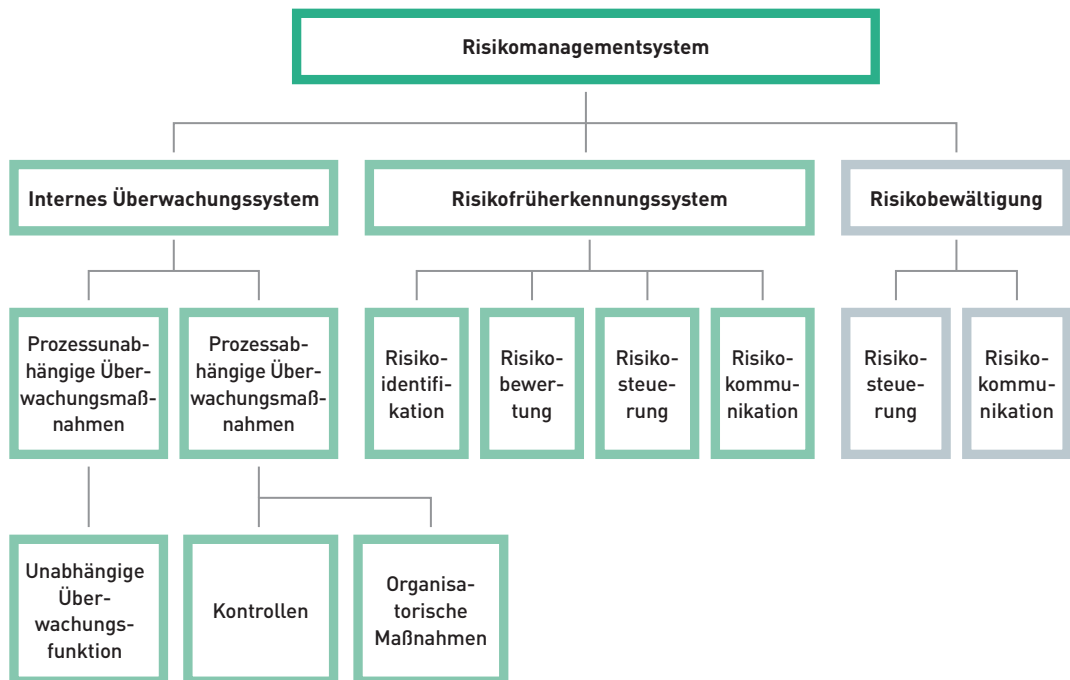
Entsprechend dem organisatorischen Aufbau der Bechtle Gruppe sind beim Risikomanagement Aufgaben und Verantwortlichkeiten zwischen der Konzernholding beziehungsweise den Zwischenholdings und den operativen Tochtergesellschaften sowie den einzelnen Führungsbereichen klar getrennt. Das Konzerncontrolling hat ein Berichtswesen aufgebaut, das die frühzeitige Identifizierung erfolgsgefährdender Entwicklungen ermöglicht. Neben der Bereitstellung einer Vielzahl von Analysetools für die operativen Einheiten werden auf Grundlage periodischer Auswertungen und Statistiken Erkenntnisse gewonnen, die ein effektives Risikomanagement in den einzelnen Bereichen unterstützen. Somit liegt ein wesentlicher Teil der Verantwortung für das aktive Risikomanagement bei den jeweiligen Geschäftsführenden beziehungsweise Bereichsleitenden. Dieses Grundprinzip entspricht ebenfalls der Dezentralität des Geschäftsmodells und der Führungsphilosophie von Bechtle. Gegenüber dem Vorjahr gab es keine wesentlichen Änderungen bei der Organisation des Risikomanagements.

Die Risikomanagementorganisation des Bechtle Konzerns übernimmt im Kern zwei Funktionen:

■ **Das Früherkennungssystem:** Früherkennungssysteme sind Instrumente, die die Risiken und Chancen eines Unternehmens so frühzeitig identifizieren, dass Reaktionen zur Abwehr der Risiken und zur Wahrnehmung von Chancen noch möglich sind. Latente Risiken können durch Früherkennungsindikatoren im zeitlichen Ablauf erkannt und analysiert werden. Erforderlich dafür sind eine systematische Risikoidentifikation, Risikobewertung und Risikokommunikation. In diesem Bereich existiert bei Bechtle ein etabliertes Zusammenspiel verschiedener unterstützender Systeme und Instrumente. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung beurteilt der Abschlussprüfer zudem, ob der Vorstand die ihm nach § 91 Abs. 2 AktG obliegenden Maßnahmen in einer geeigneten Form getroffen hat und ob das danach einzurichtende Überwachungssystem seine Aufgaben erfüllen kann.

■ **Das Überwachungssystem:** Bei Bechtle ist das interne Überwachungssystem für die Überwachung des Risikomanagementsystems zuständig. Es besteht aus prozessunabhängigen und prozessabhängigen Überwachungsmaßnahmen. Prozessunabhängigkeit bedeutet, dass der Überwachungsträger weder in den Risikomanagementprozess integriert noch für dessen Ergebnisse verantwortlich ist. Umgekehrt sind prozessabhängige Überwachungsträger in den Ablauf des Risikomanagementprozesses einbezogen. Der prozessunabhängige Überwachungsträger übernimmt die Prüfung des Risikomanagementsystems, wird über wesentliche Veränderungen, Planungen und Vorschriften unterrichtet und kann bei Bedarf zusätzliche Informationen anfordern. Die Systemprüfung erfolgt regelmäßig einmal pro Jahr. Das Risikomanagementsystem wird anhand von Stichproben auf seine Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Die prozessabhängigen Überwachungsmaßnahmen werden bei Bechtle in organisatorische Sicherheitsmaßnahmen wie zum Beispiel Funktionstrennungen und Zugriffsbeschränkungen sowie in Kontrollen untergliedert. Letztere werden von den jeweiligen operativen Bereichen und dem Risikomanagementverantwortlichen übernommen.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM DES BECHTLE KONZERNS



Im Rahmen des Risikomanagements ist eine effektive kontinuierliche Kommunikation über alle Hierarchiestufen hinweg von entscheidender Bedeutung für die systemische Verbindung mit dem operativen Geschäft. Wichtige Instrumente für die Organisation und Steuerung des notwendigen Informationsflusses sind daher die Gremien- und verschiedene Formate der Teamarbeit auf unterschiedlichen Managementebenen. Auf der obersten Ebene des Bechtle Konzerns sind dies die Sitzungen von Aufsichtsrat, Vorstand und Risikomanagement. Auf der Ebene der Geschäftsführung sind es vor allem die Sitzungen der Bereichsvorstände und Vice Presidents, Geschäftsführer- und Strategietagungen, Planungs- und Einzelgespräche sowie eher informelle Managementmeetings mit dem Vorstand.

INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Gemäß § 315 Abs. 4 HGB müssen kapitalmarktorientierte Unternehmen im Konzernlagebericht auf die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems (IKS) mit Blick auf den Konzernrechnungslegungsprozess eingehen. Bechtle orientiert sich beim IKS an der Definition des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW). Danach sind unter einem IKS die vom Management im Unternehmen eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zu verstehen, die auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Managements gerichtet sind. Konkrete Aufgaben und Ziele des IKS sind:



idw.de

- die Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit. Hierzu gehört auch der Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte einschließlich der Verhinderung beziehungsweise Aufdeckung von Vermögensschädigungen, die durch das eigene Personal oder Dritte verursacht werden können
- die Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung
- die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften

Die Grundsätze, die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Prozesse des rechnungslegungsbezogenen IKS sind in Richtlinien und Organisationsanweisungen niedergelegt, die kontinuierlich den aktuellen externen und internen Entwicklungen angepasst werden. Die konzernweit definierten Kontrollen sind in einem Konzernrechnungswesenhandbuch festgelegt. Die in den Richtlinien und Organisationsanweisungen enthaltenen Vorgaben basieren einerseits auf gesetzlichen Normen und andererseits auf freiwillig definierten Unternehmensstandards.

Im Hinblick auf die Rechnungslegung wird so sichergestellt, dass die unternehmerischen Geschäftsvorfälle und Sachverhalte vollständig und richtig erfasst, aufbereitet sowie bilanziell abgebildet werden und damit eine korrekte Rechnungslegung gewährleistet ist.

WIRKSAMKEIT DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS*

Das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem sind dynamische Systeme, die laufend an Veränderungen des Geschäftsmodells, der Art und des Umfangs der Geschäftsvorfälle oder der Zuständigkeiten angepasst werden. Damit einhergehend ergeben sich aus internen und externen Prüfungen in Einzelfällen Verbesserungspotenziale hinsichtlich der Angemessenheit und der Wirksamkeit von Kontrollen, beispielsweise im Berichtsjahr im Bereich der generellen IT-Kontrollen. Dem Vorstand liegen mit Blick auf die Beurteilung dieser Managementsysteme keine Erkenntnisse vor, dass diese in ihrer Gesamtheit nicht angemessen beziehungsweise nicht wirksam sind.

RISIKOIDENTIFIKATION UND -BEWERTUNG

Um sämtliche für Bechtle relevanten Risiken möglichst vollständig zu erkennen, arbeitet das Unternehmen mit einem Risikopool. Darin werden alle für den Bechtle Konzern erkennbaren potenziellen Risiken beschrieben. Darunter sind auch im Rahmen einer Corporate-Social-Responsibility-Risikobewertung identifizierte nichtfinanzielle Risiken. Zur konkreten Risikoidentifikation arbeitet Bechtle mit Risikoerfassungsbögen. Diese strukturieren verschiedene Risikoarten in Form einer Checkliste. Die Liste kann inhaltlich von den an der Risikoidentifikation und -bewertung beteiligten Verantwortlichen angepasst und ergänzt werden, um möglichen Besonderheiten einzelner Geschäftsfelder Rechnung zu tragen.

Der Risikoerfassungsbogen, der Risiken aus dem Risikopool enthält und dementsprechend eine möglichst vollständige Übersicht denkbarer Risiken abbilden soll, ist die Grundlage für die Risikobewertung: Jedes Risiko wird in Bezug auf Eintrittswahrscheinlichkeit und erwartete Schadenhöhe (Risikopotenzial) bewertet und innerhalb der Risikoanalyse in einer Risikomatrix hinsichtlich der Bedeutung (A-, B- und C-Risiken) eingeordnet. Das Ergebnis sind additive Darstellungen aller identifizierten Risiken in Form von qualifizierten Übersichten, und zwar sowohl für Bechtle als Konzern als auch für jedes ihrer Geschäftssegmente. Bei der Risikobewertung führt die Bechtle Gruppe eine Nettobewertung bestimmter Risiken durch (Risikobewertung nach Einleitung spezifischer Maßnahmen). Dabei werden für Haupt- und Einzelrisiken pauschale Werte angenommen. Die Bruttobewertung ist Grundlage für die Berechnung der Risikotragfähigkeit. Die Risikotragfähigkeit beschreibt das finanzielle Potenzial des Bechtle Konzerns, um die aus den ermittelten Unternehmensrisiken im Eintrittsfall möglicherweise resultierenden Verluste auffangen zu können. Ergebnis dieser Berechnung der Abfrage im vierten Quartal 2023 war, dass der Anteil der Gesamtrisikoposition an der Risikotragfähigkeit bei komfortablen 43,3% liegt.

* Abschnitt ungeprüft, da lageberichtsfremde Angabe

RISIKOSTEUERUNG

Die Risikosteuerung wird vom Grundsatz her von den jeweiligen operativen Einheiten übernommen. Auf die identifizierten Risiken reagiert das Unternehmen fallbezogen und mit unterschiedlichen Strategien.

- **Risikovermeidung:** Verzicht auf die risikobehaftete Tätigkeit, allerdings mit der möglichen Folge, dass Chancen nicht genutzt werden können
- **Risikoverminderung:** Verringerung der durchschnittlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder Schadenhöhe
- **Risikoüberwälzung:** Übertragung des Risikos auf ein anderes (Versicherungs-) Unternehmen
- **Risikoakzeptanz:** Inkaufnahme des Risikos ohne Gegenmaßnahmen

RISIKOBERICHTERSTATTUNG UND -DOKUMENTATION

Das Management des Bechtle Konzerns hält mindestens einmal pro Jahr Risikomanagementsitzungen ab, deren formale Anforderungen stetig überprüft und um die Risikosituation neuer Themenfelder ergänzt werden. Zusätzlich zur Risikomanagementsitzung der Bechtle Gruppe finden für jedes Segment und die einzelnen Führungsbereiche separate Sitzungen statt, in denen die Risiken explizit mit den Verantwortlichen besprochen und kontinuierlich neu bewertet werden. Die Vorstände nehmen an den Sitzungen der wesentlichen operativen Bereiche sowie an der Konzernsitzung vollständig teil. Die Bereichsvorstände, Vice Presidents sowie einzelne mit Controlling- und Risikomanagementaufgaben betraute Mitarbeitende nehmen ebenfalls an den Besprechungen teil. Mit diesem Teilnehmerkreis sind alle für den Erfolg des Unternehmens wesentlichen Bereiche und Verantwortlichkeiten in den Prozess des Risikomanagements eingebunden. Quartalsweise erhält dieser Kreis eine Statusabfrage, in der die bisherige Bewertung von Risiken überprüft sowie mögliche neue Risiken abgefragt werden. Ergänzend zu der regulären Berichterstattung und der Bewertung von Risiken im Rahmen dieser Sitzungen ist eine Ad-hoc-Berichterstattung etabliert. Damit werden kritische Themen unverzüglich an den Vorstand und in der Folge an die zuständigen Gremien (Prüfungsausschuss, Aufsichtsrat) sowie die übrigen in den Risikomanagementprozess involvierten Personen kommuniziert.

NACHHALTIGKEITSRISIKOMANAGEMENT

Im Geschäftsjahr 2022 hat Bechtle die Prozesse der Identifikation und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken erweitert. Die Einhaltung neuer gesetzlicher Verpflichtungen und anderer Anforderungen wie beispielsweise des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) spielte hierbei eine zentrale Rolle.

Als Nachhaltigkeitsrisiken bezeichnet Bechtle mit Sozial- und Umweltfaktoren verbundene Risiken für das Unternehmen (Outside-in-Perspektive) sowie mögliche ökologische und soziale Auswirkungen der eigenen Unternehmenstätigkeit, die negativ auf das Umfeld wirken (Inside-out-Perspektive). Umgekehrt definieren wir Nachhaltigkeitschancen als mögliche ökologische und soziale Auswirkungen der eigenen Unternehmenstätigkeit, die positiv auf das Umfeld wirken.

Die Abfrage für das Nachhaltigkeitsrisikomanagement findet in einem gesonderten Fragebogen, jedoch analog zu den klassischen Risikoabfragen quartalsweise statt. Für die Identifikation der Nachhaltigkeitsrisiken arbeitet Bechtle mit einem gesonderten Nachhaltigkeitsrisikopool. Dieser ist in zwei Teile gegliedert:

- Outside-in-Perspektive der Nachhaltigkeitsrisiken
- Inside-out-Perspektive der Nachhaltigkeitsrisiken – diese ergeben sich aus den vier Themenfeldern unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030: Ethisches Wirtschaften, Umwelt, Menschen und Digitale Zukunft

Die Bewertungen der Nachhaltigkeitsrisiken sind für die beiden aufgezeigten Perspektiven unterschiedlich. Während sich die Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken der Outside-in-Perspektive nach der Bewertung des klassischen Risikomanagements richtet, folgt die Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken der Inside-out-Perspektive dieser nur in Teilen. Die Nachhaltigkeitsrisiken werden in der Inside-out-Perspektive grundsätzlich nach den beiden bekannten Dimensionen bewertet: Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung des Risikos („Schadenhöhe“). Die Definition der Eintrittswahrscheinlichkeitsklassen erfolgt analog zum klassischen Risikomanagementsystem. Für die Bewertung der Auswirkung des Risikos („Schadenhöhe“) wird jedoch eine separate Bewertungslogik eingesetzt, die als „Schwere“ des Risikos bezeichnet wird. Diese Schwere setzt sich aus Bewertungen des Ausmaßes sowie Umfang und Unumkehrbarkeit eines potenziellen Risikoeintritts zusammen. Zusammenfassend werden alle identifizierten Nachhaltigkeitsrisiken in einer Risikomatrix dargestellt.

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsrisiken und die Steuerung eventueller Maßnahmen für diese Risiken liegen in der Verantwortung der jeweiligen Bereiche. Die Berichterstattung zu den Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt in einem separaten Abschnitt unter „Risiken“.

CHANCEN

MARKT UND WETTBEWERB

Wie jedes Unternehmen unterliegt Bechtle den Entwicklungen der Branchenkonjunktur sowie der Gesamtwirtschaft. Bei einer positiven Wirtschaftsentwicklung ergeben sich Chancen für erfolgreiches Unternehmenswachstum. Aber auch bei einer stagnierenden oder rückläufigen Gesamt- oder Branchenkonjunktur hat Bechtle die Möglichkeit, stärker als der Markt zu wachsen und damit seinen relativen Marktanteil auszubauen. Bechtle hat sich im Berichtsjahr erneut als sehr resilient erwiesen, insbesondere angesichts der schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Zwar hat sich die Zurückhaltung vor allem mittelständischer Kunden auch bei uns ausgewirkt – insgesamt konnte sich Bechtle aber in einem äußerst schwierigen Umfeld positiv entwickeln. Die durch die digitale Transformation getriebene allgemeine Nachfrage nach IT, unsere internationale Präsenz in 14 europäischen Ländermärkten, unsere breite Lösungskompetenz sowie die Diversität der Kundengruppen und -größen waren die Basis hierfür. Europaweit war der Bedarf an IT-Lösungen hoch, im Berichtsjahr insbesondere getrieben von der Kundengruppe der öffentlichen Auftraggeber und technologisch von einer starken Nachfrage nach Netzwerklösungen.



Siehe
Wettbewerbsposition,
S. 44 f.

Der IT-Markt ist geprägt von einer hohen technologischen Innovationsgeschwindigkeit und vergleichsweise kurzen Produktzyklen. Die Bedeutung der Informationstechnologie nimmt aufgrund der Digitalisierung stetig zu. IT ist damit integrativer Bestandteil der betrieblichen Wertschöpfung und ein bestimmender Erfolgsfaktor bei allen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Das haben insbesondere auch die Erfahrungen aus der COVID-19-Pandemie gezeigt. Die Komplexität von IT führt gleichzeitig dazu, dass viele Unternehmen für den erfolgreichen und sicheren Betrieb ihrer IT-Infrastrukturen kompetente Partner benötigen, zunehmend auch im Bereich hochwertiger Dienstleistungen wie Managed oder Cloud Services. Auch bei Fragen der Nutzung von Artificial Intelligence (AI), deren Implikationen heute noch nicht vollständig absehbar sind, vertrauen die meisten Kunden auf die Expertise eines erfahrenen Partners. Daher liegt nach wie vor ein großes und weiter steigendes Wachstumspotenzial in den von Bechtle adressierten Märkten West- und Mitteleuropas. Unser Produkt- und Leistungsportfolio deckt die wesentlichen aktuellen und absehbaren Bedürfnisse industrieller und öffentlicher Kunden nahezu vollständig ab. Bechtle hebt sich mit diesem umfassenden Angebot auch von einem Großteil der direkten Wettbewerber ab. Unser Unternehmen ist strategisch und strukturell so aufgestellt, dass wir die entstehenden Wachstumspotenziale nutzen können.

Die IT-Märkte in den jeweiligen europäischen Ländern, insbesondere im deutschsprachigen Raum, befinden sich seit mehreren Jahren in einer starken Konsolidierungsphase, die Bechtle aktiv nutzt. Auf Basis unserer soliden Finanzkraft und unserer guten Reputation haben wir seit der Unternehmensgründung 113 Akquisitionen getätigt und damit unsere Marktstellung kontinuierlich gestärkt. Vor dem Hintergrund einer fortschreitenden Branchenbereinigung sowie der nach wie vor sehr guten Vermögenslage und Finanzausstattung des Bechtle Konzerns ergeben sich für das Unternehmen auch in Zukunft Chancen, die Wettbewerbsposition weiter zu festigen – etwa durch Zukäufe oder eine



Siehe
Vision, Strategie
und Steuerung,
S. 49

Erweiterung des Produkt- und Leistungsspektrums. Im Berichtsjahr hat Bechtle vor diesem Hintergrund sieben Zukäufe in sechs Ländern getätigt. Durch die erfolgreiche Begebung einer Wandelanleihe haben wir unsere Finanzausstattung noch einmal verbessert, sodass unser weitergehendes europaweites akquisitorisches Wachstum nicht limitiert ist. Durch eine Verknüpfung des bestehenden Handelsgeschäfts in den jeweiligen Ländern mit Dienstleistungen rund um die Systemintegration verbessern wir unsere Marktstellung und erhöhen unsere Wachstumspotenziale.

Der Bechtle Konzern nimmt in Deutschland und Europa eine führende Wettbewerbsstellung ein. Aufgrund dieser Größe ergeben sich Chancen auf Kundenseite, da sich Bechtle mit einem umfassenden Lösungsportfolio und einem ganzheitlichen Blick auf die IT der Kunden von sehr vielen Wettbewerbern absetzen kann. Auch die hohen Verfügbarkeiten und damit schnellen Lieferzeiten sind bei der Auswahl des IT-Partners von großer Bedeutung. Hier sind die sehr guten und intensiven Beziehungen zu unseren Lieferanten von herausragender Bedeutung. Bechtle ist in Europa einer der präferierten Partner aller namhaften IT-Hersteller und Distributoren. Aufgrund seiner dezentralen Struktur kann unser Unternehmen trotz seiner Größe schnell und flexibel agieren, um etwaige Schwächen der Mitbewerber entschlossen zu nutzen und damit die jeweils regionale Marktausschöpfung zu erhöhen. So vereint der Konzern die Größe und Finanzkraft eines international agierenden Unternehmens mit der Schnelligkeit und Kundennähe eines lokal verwurzelten Mittelständlers.

KUNDEN



Siehe Grafik
Branchensegmentierung,
S. 44

Bechtle verfügt über eine breit gefächerte Kundenstruktur – von kleineren Kunden bis hin zu Großkonzernen –, die wir über unterschiedliche Kanäle bedienen. Eine historisch gewachsene besonders hohe Expertise haben wir im Geschäft mit Mittelstandskunden. Aufgrund dieser breiten Streuung sind Einflüsse aus branchenbezogenen Konjunkturverläufen und speziellen investiven Rahmenbedingungen für das Unternehmen nur standortbezogen von höherer Relevanz. Daraus ergibt sich für Bechtle die Chance, Schwächen einzelner Branchen oder Regionen auszugleichen und zu kompensieren, sodass der Erfolg der Bechtle Gruppe insgesamt nicht gefährdet ist. Dies ist ein weiterer Grund, warum Bechtle mittelfristig plant, in allen 14 europäischen Ländern mit Bechtle Präsenz das gesamte Portfolio inklusive Serviceleistungen anzubieten. Zur Einzigartigkeit der regionalen Kundennähe tritt somit immer stärker der Aspekt, den Kunden auch im internationalen Kontext vollumfänglich zu betreuen. Da Bechtle das einzige Systemhaus in Europa mit einer Präsenz in ganz West- und Mitteleuropa ist, erwachsen uns durch dieses Alleinstellungsmerkmal wiederum vielfältige Chancen.



Siehe Geschäftstätigkeit,
Öffentliche Auftraggeber,
S. 39

Eine wichtige Kundengruppe für Bechtle sind die öffentlichen Auftraggeber. Rund ein Drittel des Geschäftsvolumens haben wir in der Vergangenheit mit ihnen realisiert, während der letzten vier Jahre sogar noch mehr. Die Spezialisierung auf die Anforderungen der öffentlichen Auftraggeber und die Berücksichtigung der Besonderheiten der Vergabepaxis in diesem Kundensegment hat Bechtle schon immer als große Chance wahrgenommen. In den vergangenen Jahren hat sich bestätigt, dass das Investitionsverhalten dieser Kundengruppe weniger konjunkturanfällig und häufig sogar antizyklisch ist.

So ist denkbar, dass Kunden aus dem öffentlichen Bereich ihre Nachfrage in Krisenzeiten sogar erhöhen. Mit dem Trend zur Digitalisierung, der in vielen Bereichen durch die Pandemiesituation erst angestoßen beziehungsweise verstärkt wurde, sind die Chancen weiter gestiegen, das Geschäft in diesem Kundensegment auch in Zukunft erfolgreich auszubauen. Zudem wird die Notwendigkeit zur Digitalisierung auch durch entsprechende gesetzliche Vorgaben getrieben, was zu einem weiter steigenden Nachfrageverhalten dieser Kundengruppe führen kann.

Die langjährige Präsenz von Bechtle im IT-Markt und hier insbesondere in der Kundengruppe mittelständischer Unternehmen stellt für potenzielle Wettbewerber eine hohe Markteintrittsbarriere dar. Die starke Wettbewerbsposition im Mittelstand bietet für unser Unternehmen somit die Chance, die Marktführerschaft in diesem Bereich auszubauen. Gleichzeitig wollen wir auch das Großkundengeschäft weiter intensivieren.

Im Handelsgeschäft sind wir in 14 Ländern Europas tätig. Wir wollen – unabhängig von Akquisitionen – unseren Marktanteil in allen 14 Ländern weiter ausbauen. Dies soll durch eine breitere Kundenansprache sowie die weitere Internationalisierung des Geschäfts gefördert werden. Gerade für grenzüberschreitende Transaktionen bietet Bechtle mit konzerneigenen Einheiten ein umfassendes Angebot, das durch eine globale Lieferfähigkeit über die 2014 etablierte Global IT Alliance (GITA) ergänzt wird.



Siehe
Geschäftstätigkeit,
IT-E-Commerce,
S. 38

Unter bechtle.com vereint Bechtle das Handelsgeschäft der Onlineshops mit dem Dienstleistungsangebot der Systemhäuser im digitalen Außenaustritt. Diese ganzheitliche Onlineplattform soll in den nächsten Jahren – getrieben von unseren Digital Business Services – weiter ausgebaut werden. Damit ergibt sich die Chance, den Kunden das gesamte Leistungsportfolio von Bechtle anzubieten, vorhandene Potenziale besser auszuschöpfen und Synergien zu nutzen. Zudem soll durch den Ausbau der bechtle.com die Digitalisierung auch im Kundenkontakt und im Bestellverhalten weiter vorangetrieben werden. Das wird uns ebenfalls helfen, unsere Produktivität und Effizienz zu erhöhen.



Geschäftstätigkeit,
S. 40



bechtle.com

HERSTELLER UND DISTRIBUTOREN

Der Bechtle Konzern unterhält enge Partnerschaften zu allen bedeutenden Distributoren und Herstellern der IT-Branche und kann fast ausschließlich Zertifizierungen mit dem höchsten Partnerstatus vorweisen. Unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie dem Bechtle Verhaltenskodex entsprechend begegnen wir unseren Lieferanten und Herstellern respektvoll und partnerschaftlich. Wir stehen mit unseren strategischen Partnern in engem Austausch, stimmen unsere Ausrichtung regelmäßig mit ihnen ab und entwickeln unser Geschäftsmodell weiter. Die intensive Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen ermöglicht es uns, jederzeit für die wachsenden Anforderungen der Kunden technologisch passende Lösungen anzubieten. Vor allem durch ein umfangreiches Angebot an individuellen Servicelösungen für Unternehmenskunden und öffentliche Auftraggeber erhöhen wir so unsere Wachstumschancen.

Bechtle ist sehr eng und vertrauensvoll mit seinen Lieferanten verzahnt. Für die Lieferanten ist die Zusammenarbeit mit Bechtle enorm wichtig, da wir einer der größten Anbieter im europäischen IT-Markt sind und damit viele potenzielle Kunden erreichen können. Aufgrund der engen Verzahnung und der hohen Relevanz von Bechtle für die Partner ergibt sich die Chance, dass wir stärker als viele Wettbewerber von Bonusprogrammen der Hersteller und Distributoren profitieren.

Um die strategische Zusammenarbeit mit den wichtigsten Herstellern zu forcieren, setzt Bechtle sogenannte Vendor Integrated Product Manager (VIPM) ein. Sie kennen und vertreten sowohl die Interessen der Hersteller als auch die von Bechtle. Vorteil der VIPMs ist, dass Informationen der Hersteller zentral, zielgerichtet und unverzüglich an die Mitarbeitenden in der Beschaffung, im Vertrieb und im Dienstleistungsbereich weitergegeben werden. Damit gewährleistet Bechtle für die Kunden ein Leistungsangebot, das jederzeit dem neuesten Stand entspricht. Zugleich steigt die Qualität der Vertriebsaktivitäten, und die Kunden profitieren zudem sofort von den Vorteilen innovativer Produkte der Hersteller. Im Gegenzug erhalten die Hersteller zeitnah und weitgehend ungefiltert Einschätzungen von Anwender:innen über bestehende Produkte sowie Anforderungen für künftige Produkte.

Durch die Standardisierung der logistischen Abläufe und die Vereinheitlichung der Warenwirtschaftssysteme zwischen Bechtle und seinen Partnern werden zusätzlich zahlreiche Synergien realisiert. Dies führt nicht nur zu einer Verbreiterung des Produktangebots bei zunehmender Verfügbarkeit der Ware, sondern erhöht auch die Attraktivität von Bechtle für andere Distributoren und Hersteller. Außerdem eröffnet sich für unser Unternehmen so die Chance einer weiteren Effizienzsteigerung und damit einer Kostenoptimierung. Darüber hinaus bieten Verbesserungen der logistischen Abläufe und damit die Vermeidung von unnötigen Transportwegen auch Chancen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Veranstaltungen bilden starke Brücken zwischen den Mitarbeitenden und zu Kunden. Bei Bechtle stehen zahlreiche Events auf dem Kalender. Online, in Präsenz und hybrid. Hoch spezialisiert oder von breitem Interesse. Immer bestens besucht.

Melanie Dollmann,
Veranstaltungsmanagement,
Bechtle AG

Fabian Grau,
Veranstaltungsmanagement,
Bechtle AG

Marie Durst,
Veranstaltungsmanagement,
Bechtle AG

v. l. n. r.



LEISTUNGSSPEKTRUM

IT wird immer komplexer. Unternehmenskunden sind daher auf IT-Beratung angewiesen und erwarten von ihrem Dienstleister vornehmlich ganzheitliche Lösungen für ihre IT-Bedarfe aus einer Hand. Bechtle bietet seinen Kunden ein extrem breites Portfolio, das alle Anforderungen rund um die IT abdeckt. Wir bringen also beste Voraussetzungen mit, um von diesem Trend zu profitieren. Darüber hinaus hat sich Bechtle durch Akquisitionen, strategische Abkommen sowie durch speziell auf die Bedürfnisse und Trends des Markts ausgerichtete Competence Center entsprechend positioniert und durch qualifiziertes Personal verstärkt. Auch in Zukunft wollen wir uns entsprechend kontinuierlich weiterentwickeln.



Siehe
Geschäftssegmente,
S. 35 ff.

Bei der Beschaffung und beim Betrieb der IT haben viele Unternehmen meist mehrere Themen im Blick – zum Beispiel Wettbewerbsfähigkeit, Effizienzgewinn oder Modernisierung. Um diesen verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden, analysiert Bechtle beim Kunden bestehende Geschäftsprozesse und kann so zielgerichtet Lösungen und IT-Managementmodelle wie beispielsweise Outsourcing oder Cloud Computing anbieten. Auf Basis unseres breit gefächerten Portfolios können wir für jeden Kunden eine speziell auf seine Bedürfnisse zugeschnittene, optimale Lösung erarbeiten. Als Komplettanbieter sehen wir hier große Chancen gegenüber kleineren oder Nischenanbietern. Zudem legen Kunden bei der Auswahl ihres IT-Partners aufgrund der hohen und weiter zunehmenden Relevanz der IT für alle Unternehmensprozesse auf der einen Seite sowie gestiegener Sicherheitsbedenken auf der anderen Seite größten Wert auf die Verlässlichkeit ihres Dienstleisters. Hier kann Bechtle neben seiner 40-jährigen Erfahrung und hohen Lösungskompetenz vor allem mit seiner starken und soliden Finanzkraft punkten. Diese Faktoren haben unmittelbar Einfluss auf die Wahl der Dienstleister, die Preise sowie auf die Art und Weise, von wem externe Services bezogen werden. Für Bechtle als wirtschaftlich sehr soliden, verlässlichen Partner mit guter Reputation können sich somit Chancen für weiteres attraktives Wachstum ergeben. Vor allem die Kundenbeziehungen im sogenannten As-a-Service-Geschäft können hiervon profitieren. Sie sind meist langfristig angelegt, was der Planbarkeit der Geschäftsentwicklung zugutekommt. Ferner können hier tendenziell eher höhere Margen erzielt werden als im klassischen Handels- oder Projektgeschäft. Nachdem unsere Kunden in den Pandemiezeiten insbesondere klassische Hardware, vor allem Homeoffice-Equipment, nachgefragt haben, stehen nun Investitionen in ganzheitliche Infrastrukturen wieder stärker im Mittelpunkt. An diesem Punkt besteht für Bechtle die Chance, passende As-a-Service-Modelle beim Kunden zu platzieren und von diesem längerfristigen, planbaren und höhermargigen Geschäft zu profitieren.

Schon seit vielen Jahren vertreiben wir unter dem Namen ARTICONA Peripherieprodukte als Eigenmarke. Die Bechtle Gruppe hat dafür eine eigene Einkaufsgesellschaft in Taiwan. Das Portfolio umfasst Produkte rund um IT-Zubehör und Anschlusstechnik. ARTICONA ist für alle Gesellschaften der Bechtle Gruppe verfügbar. Somit profitieren alle unsere Kunden von einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis, was auch zu einer höheren Profitabilität führt.

Im Cloud Computing steckt unverändert großes Wachstumspotenzial. Cloud Computing ist bei großen Unternehmen Alltag und wird auch von mittelständischen Kunden immer häufiger nachgefragt. Dabei werden Rechenleistung, Speicher, Applikationen und IT-Services in Echtzeit über Datennetze bezogen.

Der Preis der einzelnen Leistungen orientiert sich an deren tatsächlicher Nutzung. Bechtle ist sowohl in Kooperation mit namhaften Partnern als auch mit einem eigenständigen Lösungsangebot im Cloud-Computing-Markt tätig. Bechtle kann ein breites Portfolio an Virtualisierungs- und Servertechnologien, Infrastrukturlösungen und sicherheitsrelevanten Applikationen vorweisen. So schaffen wir die notwendigen kundenindividuellen Voraussetzungen für den Bezug und das Betreiben der IT aus der Cloud. Abgerundet wird das Angebot durch Beratungs- und Integrationsleistungen rund um das Thema Cloud, da die spezifischen Services oft in bestehende Systeme integriert und damit vernetzt werden müssen.

Einen weiteren wichtigen Aspekt unseres Cloud-Angebots stellt Bechtle Clouds dar. Unter diesem Namen bündelt Bechtle Public und Business Cloud Services. Als Multi Cloud Service Provider bietet Bechtle Clouds neben eigenproduzierten Cloud-Diensten auch eine Vielzahl an Public-Cloud-Lösungen. Damit können wir von der steigenden Nachfrage nach Cloud Services profitieren. Insgesamt will Bechtle das Plattform-Business stärken. Unser CTO im Rang eines Bereichsvorstands verantwortet alle Plattformaktivitäten bei Bechtle: die Bechtle Service Factory mit ihren Managed-Services-Angeboten, die Weiterentwicklung der zentralen Webplattform bechtle.com, die Bechtle Clouds Plattform sowie den Betrieb der Bechtle Datacenter in Frankfurt am Main, Rüsselsheim und Mutterstadt.

Auch die Digitalisierung sowie das Trendthema Artificial Intelligence (AI) bieten dem Bechtle Konzern Chancen. Die Komplexität der industriellen IT-Landschaften wird ebenso weiter zunehmen wie die Relevanz der IT für Unternehmensabläufe und Produktionsprozesse. Insbesondere die Verknüpfung von IT in Produktionsprozesse und die Integration von AI erfordert ganzheitliches Denken und Kompetenzen sowohl in IT als auch im Ingenieurwesen. Bechtle hat sich auf diese Herausforderungen in den Vorjahren durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen sowie Akquisitionen vorbereitet und wird die entsprechende Nachfrage bedienen können.

UNTERNEHMENSORGANISATION



Siehe
Managementstruktur,
S. 58

Mit mehr als 100 Systemhäusern verfügt Bechtle über eine starke Präsenz in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in Frankreich, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich. Wesentlich hierbei ist die dezentrale Ausrichtung der Bechtle Gruppe: Jeder Standort ist eine eigene rechtliche Einheit mit einem/r Geschäftsführenden, der/die für die Geschäftsentwicklung im jeweiligen Einzugsbereich verantwortlich ist. Das Prinzip der Dezentralität bietet Chancen, da so die Eigenverantwortlichkeit und das unternehmerische Denken an den einzelnen Standorten gefördert werden. Außerdem kann Bechtle über die lokal und regional verankerten Systemhäuser die häufig mittelständischen Kunden auf Augenhöhe adressieren und zugleich – in der Gesamtheit als Gruppe und über die national agierenden E-Commerce-Gesellschaften – überregional tätige Unternehmen und Konzerne ansprechen, die einen großen IT-Dienstleister als zuverlässigen Partner bevorzugen. So profitiert die Bechtle Gruppe auf der einen Seite von dezentralen Verantwortungs- und Entscheidungsstrukturen und auf der anderen Seite, aufgrund ihrer Größe, von entsprechenden Skaleneffekten bei den zentral zusammengefassten administrativen Aufgaben sowie den in der AG verankerten Einkaufs- und Logistikprozessen. Competence Center, spezialisierte Produktmanagementteams und Geschäftsfeldverantwortliche bündeln zusätzlich Know-how, das zentral allen Standorten und Segmenten zur Verfügung steht.

Mit der Ausweitung der Systemhausaktivitäten auf alle 14 europäische Länder, in denen Bechtle bereits mit Handelsgesellschaften vertreten ist, ergeben sich die gleichen Chancen in den jeweiligen Ländern sowie zusätzliche Wachstumspotenziale für die Bechtle Gruppe.

Aus dem organisierten Zusammenspiel zwischen zentraler Unterstützung und dezentraler Marktbearbeitung durch die Einheiten vor Ort entstehen verbesserte Chancen für Wachstum im jeweiligen Markt. Das ist beispielsweise in der Public Sector Division und im Geschäftsbereich Anwendungslösungen ebenso wie in den Bereichen Managed Services und Cloud Services der Fall. Bechtle erkennt klare Chancen darin, die Leistungserbringung wo möglich zentral zu unterstützen oder vollständig zu übernehmen, um dadurch Effizienzgewinne und Skaleneffekte zu erzielen.

PERSONAL

Im Geschäftsmodell von Bechtle spielen die Mitarbeitenden eine zentrale Rolle. Daher sind die langfristige Bindung des Personals an das Unternehmen, eine hohe Motivation und eine positive Unternehmenskultur wichtige Faktoren für unseren Geschäftserfolg. Die weitere Erhöhung der Attraktivität von Bechtle als Arbeitgeber stellt sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance dar. Über ein gezieltes Employer Branding positioniert sich Bechtle als attraktiver Arbeitgeber und nutzt über eine starke Arbeitgebermarke die Chance, sowohl neue Mitarbeitende für das Unternehmen zu gewinnen als auch die bestehende Belegschaft langfristig zu binden. Unser Employer Branding möchten wir weiter ausbauen, um hier auch in Zukunft weiter erfolgreich agieren zu können.



Siehe
Menschen bei Bechtle,
S. 62 ff.

Bei der Gewinnung neuer Mitarbeitenden stellt der Fachkräftemangel für Bechtle eine Herausforderung dar. Durch die begrenzte Verfügbarkeit qualifizierter Personen ergeben sich möglicherweise jedoch Chancen – zum Beispiel, wenn es dem Unternehmen gelingt, Fachkräfte selbst aus- und weiterzubilden und damit den Bedarf durch eigene Initiativen zu decken. Daher ist Ausbildung bei Bechtle eines der zentralen Themen in der Personalarbeit. Wir verfolgen das Ziel, bis 2030 unsere Ausbildungsquote in Deutschland auf rund 10 % zu erhöhen. Darüber hinaus investieren wir ebenfalls stark in die Weiterbildung unserer Belegschaft. Durch dieses aktive Angebot an Entwicklungsmöglichkeiten erhöhen wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und binden sie somit langfristig an das Unternehmen. Die stetig steigende Zahl der Mitarbeitenden – verbunden mit der im Branchenvergleich eher niedrigen Fluktuationsquote von 9,1 % – zeigt, dass es Bechtle gut gelingt, die sich bietenden Chancen bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden aktiv zu nutzen.



[bechtle.com/karriere](https://www.bechtle.com/karriere)



Siehe
Prognosebericht,
S. 147 ff.

Mit einem speziellen Programm für Quereinsteigende spricht Bechtle seit 2022 gezielt auch Menschen ohne Vorwissen in der IT an. Bechtle begegnet so nicht nur dem Fachkräftemangel – die Teilnehmenden des Programms bringen häufig vielfältige kulturelle Hintergründe, unterschiedliches Fachwissen und viel Erfahrung aus verschiedensten Branchen mit. Das steigert wiederum die Diversität bei Bechtle.

Im Berichtsjahr hat Bechtle eine konzernweite Zufriedenheitsumfrage unter allen Mitarbeitenden abgeschlossen. Im Vergleich zur vorhergehenden Studie ist die Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei Bechtle gestiegen. Die Ergebnisse fließen in die künftige Personalarbeit und die Weiterentwicklung des Employer Branding ein. Eine Weiterführung der Befragung ist im Zweijahresrhythmus vorgesehen.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltiges Wirtschaften ist essenziell, um den großen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Diese reichen von Umwelt- und Klimaschutz über IT-Sicherheit oder resiliente Lieferketten bis hin zur Achtung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette. Als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen möchten wir diese Herausforderungen im Schulterschluss mit Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik meistern und begreifen unsere nachhaltigen Aktivitäten als Chance für unseren Beitrag zum Gemeinwohl.

Die digitale und ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft weltweit führt dazu, dass sich Geschäftsmodelle verändern. Von diesem Trend profitieren Unternehmen, die Technologien und Dienstleistungen zur erfolgreichen Gestaltung dieser Transformationsprozesse anbieten. Digitalisierung und Investitionen in Nachhaltigkeit machen Unternehmen innovativer und krisenfester.

Wir erleben eine stark zunehmende Anfrage seitens unserer Kunden, aber auch vonseiten des Finanzmarkts nicht nur nach einem nachhaltigen Produktportfolio, sondern auch hinsichtlich der Corporate Governance unseres Unternehmens. Mit dem Aufbau der Nachhaltigkeitsmanagementstruktur, der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 sowie den damit verbundenen Zielen und Maßnahmen sehen wir große Chancen, uns langfristig als innovatives IT-Unternehmen zu positionieren.

Im Bereich unserer Geschäftstätigkeit ergeben sich große Potenziale in den Bereichen Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und IT-Sicherheit. Wir unterstützen unsere Kunden mit unserem Portfolio an nachhaltigen Technologien, Lösungen und Dienstleistungen aktiv beim digitalen Wandel und der Umsetzung ihrer Corporate Digital Responsibility.

Auch für die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden ist nachhaltiges Wirtschaften ein wichtiges Kriterium. Vor allem junge Menschen möchten bei einem Arbeitgeber beschäftigt sein, der nachhaltig wirtschaftet. Dies spüren wir deutlich in Gesprächen mit Bewerber:innen, Auszubildenden und Studierenden.

RISIKEN

Die nachfolgend beschriebenen Risiken könnten nach Einschätzung des Managements nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Reputation des Unternehmens und die Bewertung am Kapitalmarkt haben. Ausgenommen hiervon sind die beschriebenen Nachhaltigkeitsrisiken in der Inside-out-Perspektive. Dennoch sind hier nicht alle Risiken dargestellt, denen der Bechtle Konzern möglicherweise ausgesetzt ist. Risiken, die derzeit noch nicht bekannt sind, oder Risiken, die aktuell als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten die Geschäftsentwicklung des Unternehmens ebenfalls beeinträchtigen.



Siehe Nachhaltigkeitsrisiken, S.124

Das Berichtsjahr 2023 war von großen Unsicherheiten geprägt. Mittelpunkt war die sehr angespannte gesamtwirtschaftliche Lage, die wiederum von unterschiedlichen geopolitischen Ereignissen beeinflusst wurde: dem fortdauernden Krieg in der Ukraine sowie der durch den Angriff der Hamas auf Israel verschärften Krise in Nahost, den inflationären Tendenzen sowie der damit verbundenen Verunsicherung weiter Teile der Wirtschaft. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen haben sich Risiken teilweise konkretisiert und auch neue Risikoszenarien ergeben. Bezogen auf Bechtle hat sich allerdings gezeigt, dass wir unmittelbar gar nicht und mittelbar nur in begrenztem Ausmaß von den genannten Auswirkungen betroffen waren. Zwar hat die mit den genannten Rahmenbedingungen einhergehende hohe Unsicherheit manche unserer Kunden dazu veranlasst, geplante Investitionen in die IT aufzuschieben. Insgesamt zeigen aber der IT-Markt und auch Bechtle eine starke Resilienz gegenüber der gesamtwirtschaftlichen Lage. Insofern können wir feststellen, dass einige der gesamtwirtschaftlichen Risiken bei Bechtle lediglich abgeschwächt beziehungsweise gar nicht eingetreten sind. In diesem Risikobericht werden daher nur die zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch bestehenden unmittelbaren Risiken für die Bechtle Gruppe beschrieben.

RISIKOBEWERTUNG

Um geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung einzuleiten, werden identifizierte Risiken anhand ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer bei Eintritt erwarteten Schadenhöhe in Bezug auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Bechtle Konzerns bewertet und anschließend in einer Matrix als „hoch“, „mittel“ oder „gering“ eingestuft. Die zur Messung herangezogenen Definitionen werden für ein einheitliches Verständnis nachfolgend beschrieben.



Siehe Risikoidentifikation und -bewertung, S.122

RISIKOPOTENZIAL EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Eintrittswahrscheinlichkeit	Definition	Prozent
Hoch	Der Eintritt des Risikos ist sehr wahrscheinlich und mit einer durchschnittlichen Wahrscheinlichkeit von 80 % zu erwarten, ggf. einmal im Jahr.	60–100 %
Mittel	Der Eintritt des Risikos ist wahrscheinlich und mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit von 35 % zu erwarten, ggf. einmal in 5 Jahren.	10–60 %
Gering	Der Eintritt des Risikos ist unwahrscheinlich und höchstens einmal in 10 Jahren zu erwarten.	0–10 %

Im Berichtsjahr 2023 wurden die Wertgrenzen für den Konzern angehoben. Hintergrund ist das konstante Wachstum der Bechtle Gruppe, sodass die Bewertungsgrenzen der operativen Einheiten und die des Konzerns nicht mehr gleichzustellen sind.

RISIKOPOTENZIAL SCHADENHÖHE

Erwartete Schadenhöhe bei Eintritt des Risikos	Definition der Schadenhöhe	Wertgrenzen für den Konzern
Hoch	Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	1 bis 5 Mio. €
Mittel	Einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	500 Tsd. € bis 1 Mio. €
Gering	Schwache nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	50 bis 500 Tsd. €

RISIKOMATRIX

		Erwartete Schadenhöhe		
		Gering	Mittel	Hoch
Eintrittswahrscheinlichkeit	Hoch	Mittleres Risiko	Hohes Risiko	Hohes Risiko
	Mittel	Geringes Risiko	Mittleres Risiko	Hohes Risiko
	Gering	Geringes Risiko	Geringes Risiko	Mittleres Risiko

Im Folgenden beschreiben wir insbesondere solche Risiken, die laut Risikomatrix als hohe Risiken klassifiziert sind.

GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

Die Investitionsbereitschaft unserer Kunden ist unter anderem von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in den jeweiligen Ländermärkten, vor allem in Europa, aber auch weltweit, abhängig. Daneben spielt das Vertrauen der Unternehmen in einen positiven Konjunkturverlauf eine große Rolle. Über 60 % ihres Geschäftsvolumens erzielt die Bechtle Gruppe in Deutschland, knapp 40 % in den internationalen Märkten. Insofern hat die Entwicklung der europäischen Wirtschaft insgesamt und der deutschen Wirtschaft im Besonderen einen entscheidenden Einfluss auf unser Unternehmenswachstum. Bei einer schwächeren oder gar rückläufigen Konjunktur bestehen entsprechende Risiken für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Bechtle Konzerns.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen standen im Berichtsjahr weiterhin unter dem Einfluss der Krisen weltweit und deren unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen. Die hohe Inflation, Diskussionen um die Energieversorgung und insgesamt damit einhergehende Unsicherheiten belasteten die Gesamtwirtschaft. Infolgedessen schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt im Berichtsjahr 2023. Auch der IT-Markt erlebte durch die beschriebenen Rahmenbedingungen ein schwächeres Wachstum, zeigte im Vergleich zu anderen Branchen jedoch noch positive Raten. IT ist mittlerweile für alle Unternehmen und öffentlichen Auftraggeber ein essenzieller Faktor in der Wertschöpfung. IT-Ausgaben werden daher selbst in Zeiten hoher Unsicherheit eher stabil gehalten beziehungsweise sogar erhöht. Insofern ist es auch ein positives Zeichen, dass der Auftragseingang im zweiten Halbjahr 2023 wieder stärker anstieg. Sowohl die Auswirkungen der weltweiten Krisen als auch die gesamtgesellschaftlichen Unsicherheiten müssen wir weiterhin beobachten, da es bei einer unerwartet langen Fortdauer der aktuellen Situation zu einer weiteren gesamtwirtschaftlichen Eintrübung kommen könnte, von der auch der IT-Markt und infolgedessen auch Bechtle stärker betroffen sein könnten.

Wir schätzen die Wahrscheinlichkeit des Eintritts der Risiken aus Gesamtwirtschaft und Branchenkonjunktur als hoch ein. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage könnten damit verbunden sein. Wir stufen dieses Risiko als hohes Risiko ein.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Kostenstruktur. Die Kostenstruktur der Bechtle Gruppe ist von einem hohen Personalkostenanteil geprägt, der nur mit Verzögerung an eine veränderte Auslastung angepasst werden kann. In Phasen einer schwächeren Konjunktur oder einer gebremsten Investitionsneigung der Kunden kann das Unternehmen, ohne wesentliche Eingriffe in die Beschäftigungssituation, die Funktionskosten nur mittelfristig in einem gewissen Umfang senken, beispielsweise durch Kurzarbeit oder durch das Ausnutzen der natürlichen Fluktuation. Sämtliche Maßnahmen, die die Personalkosten betreffen, müssen immer das bestehende oder mögliche zukünftige Personalrisiko (Fachkräftemangel) berücksichtigen. Bechtle ist daher darauf bedacht, Mitarbeitende langfristig an das Unternehmen zu binden und auf dem Personalmarkt insgesamt eine hohe Attraktivität als zuverlässiger Arbeitgeber aufzuweisen. Das häufig eher kurzfristige Risiko einer Ertragsschwächung steht hier der langfristigen Chance eines erfolgreichen Employer Branding und der Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden gegenüber. Im Berichtsjahr war der organische Personalaufbau bei Bechtle nicht ganz so dynamisch wie in anderen Jahren. Das war zum einen eine bewusste strategische Entscheidung, um angesichts der sehr anspruchsvollen Rahmenbedingungen den Kostendruck nicht zu stark zu erhöhen. Auf der anderen Seite gelingt es Bechtle aber auch immer besser, das Wachstum im Geschäftsvolumen mit einem unterproportionalen Personalanstieg darzustellen. Das liegt zum einen daran, dass wir intern zunehmend mehr Prozesse digitalisieren. Zum anderen können wir die Arbeit effizienter und produktiver gestalten. So wirken wir dem Risiko eines überproportional hohen Anstiegs der Personalkosten ein Stück weit entgegen.



Siehe
Personalaufwand,
S. 64



Siehe
Chancen, Personal,
S. 131

Für die Ertragskraft des Bechtle Konzerns ist es wesentlich, dass das Gehaltsniveau aller Mitarbeitenden insgesamt nicht überdurchschnittlich steigt. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels wird es künftig aber schwieriger werden, alle offenen Stellen mit qualifizierten Personen zu besetzen. Um Bewerbende von unserem Unternehmen zu überzeugen, könnte Bechtle gezwungen sein, das Gehaltsniveau zu erhöhen. Durch eine Stärkung der Arbeitgebermarke, den bereits langjährigen Fokus auf Aus- und Weiterbildung sowie einen deutlicheren Fokus bei Akquisitionen auf die Mitarbeitenden und deren Qualifikation versucht Bechtle, diesem Risiko zu begegnen. Das Risiko einer überproportionalen Steigerung des Gehaltsniveaus hat in den vergangenen beiden Jahren aufgrund der Inflation zusätzliches Gewicht bekommen. Im Berichtsjahr 2023 konnte Bechtle den Anstieg der organischen Personalkosten zwar auf einem moderaten Niveau halten. Hier wirkte zusätzlich auch die Inflationsausgleichszahlung, die an einen Großteil der Mitarbeitenden ausgezahlt wurde, positiv auf die Entwicklung der Personalkosten. Diese Zahlung erhielten die Mitarbeitenden zwar im ersten Halbjahr 2023, ergebniswirksam wurde aber bereits im vierten

Quartal 2022 eine entsprechende Rückstellung gebildet. Da die Gehaltsverhandlungen mit den Mitarbeitenden in der Regel zu Jahresbeginn geführt werden, hat sich das Risiko im weiteren Verlauf des Berichtsjahres nicht weiter konkretisiert. Das beschriebene Risiko kann nicht ohne das damit einhergehende Risiko einer steigenden Fluktuationsquote gesehen werden. Deshalb sollte das Augenmerk bei den Gehaltsverhandlungen wie im vergangenen Jahr auf den niedrigeren Gehaltsgruppen liegen. In höheren Gehaltsgruppen versucht Bechtle weiterhin mit einer stärkeren Fokussierung auf variable Gehaltsbestandteile zu reagieren.

Den Eintritt der Risiken aus Personalkostenentwicklungen und Gehaltsniveau schätzen wir ungeachtet dessen als sehr wahrscheinlich ein. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Bechtle Konzerns könnten die Folge sein. Wir stufen diese Risiken als hohe Risiken ein.



Siehe
Chancen, Hersteller
und Distributoren,
S. 127 f.

Beschaffung. Bechtle bezieht seine Produkte von allen namhaften Herstellern und Distributoren der IT-Branche. Europaweit beläuft sich die Zahl auf rund 270 Hersteller und über 2.000 Distributoren. In jedem Ländermarkt, in dem Bechtle vertreten ist, hat das Unternehmen ein enges Netzwerk mit Herstellern und Distributoren aufgebaut. Mit zunehmender Größe der Bechtle Gruppe könnte es sein, dass die Hersteller vermehrt dazu übergehen, Bechtle direkt – ohne Zwischenschaltung der Distributoren – zu beliefern. Das würde dazu führen, dass entsprechende Bonuszahlungen der Distributoren nicht mehr oder nicht mehr in gleicher Höhe fließen wie in der Vergangenheit. Dies könnte sich belastend auf die Ergebnis- und Margensituation von Bechtle auswirken.

Wir halten den Eintritt von Risiken durch Direktbelieferung durch Hersteller für sehr wahrscheinlich. Einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage könnten die Folge sein. Wir stufen das Risiko als hohes Risiko ein.

Die Hersteller auf dem IT-Markt arbeiten zur Erhöhung ihres Marktanteils schon von jeher auch mit Partnerunternehmen wie Bechtle zusammen. Teil dieser Zusammenarbeit ist die jährliche Vereinbarung von individuellen Zielen im Geschäft mit Produkten und Services des Herstellers. Das Erreichen der Ziele incentiviert der Hersteller, indem er Bonuszahlungen, Erstattungen oder Marketinggelder gewährt. Diese Programme könnten vonseiten der Hersteller geändert werden, beispielsweise dahingehend, dass sich die Incentivierung stärker auf neue Geschäftsfelder der Hersteller fokussiert. Sollte Bechtle in diesen Feldern nicht ganz so stark positioniert sein, könnten in der Folge Gelder der Hersteller in geringerem Maße zur Verfügung stehen als bisher. Bechtle begegnet diesem Risiko durch eine enge Zusammenarbeit mit allen wesentlichen Herstellern. Damit stellt Bechtle sicher, über neue Entwicklungen beim Hersteller frühzeitig informiert zu sein und entsprechend reagieren zu können.

Risiken aus den Verkaufskonditionen der Hersteller klassifizieren wir als hohes Risiko. Den Eintritt des Risikos schätzen wir als wahrscheinlich ein. Bei Risikoeintritt erwarten wir erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Durch Schwierigkeiten in den weltweiten Lieferketten kam es bei Bechtle 2021 und 2022 zu einer deutlichen Ausweitung des Vorratsbestands. Hintergrund ist insbesondere das Projektgeschäft, bei dem häufig verschiedene Produkte Teil einer Lösung sind. Wenn Einzelkomponenten für ein Gesamtprojekt nicht oder nur schwer verfügbar sind, lagert der schon verfügbare Bestand an Komponenten bei Bechtle. Insofern besteht ein Risiko vor allem hinsichtlich zunehmender Kosten für zusätzliche Lagerkapazitäten, eines steigenden Aufwands für das Logistikmanagement oder einer höheren Kapitalbindung. Hinzu kommt das Risiko möglicher Wertberichtigungen auf den Vorratsbestand. Aufgrund dessen hat der Konzern bereits 2022 Maßnahmen ergriffen, um den Vorratsbestand wieder zurückzufahren. Diese Maßnahmen haben – zusätzlich zur Entspannung der Lieferketten – positiv gewirkt, sodass der Vorratsbestand und die damit verbundene Kapitalbindung bereits im Berichtsjahr reduziert werden konnte. Im Allgemeinen ist Verfügbarkeit nach wie vor ein wichtiges Kriterium bei der Kaufentscheidung von Kunden. Insofern geht dieses Risiko immer mit der Wahrnehmung entsprechender Marktchancen einher.

Aufgrund der beschriebenen positiven Entwicklung konnten wir die Eintrittswahrscheinlichkeit herabstufen. Den Eintritt der Risiken aus der Erhöhung des Vorratsbestands schätzen wir für wahrscheinlich ein und würden erhebliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Wir stufen das Risiko als hohes Risiko ein.

Im dynamischen IT-Markt zeigt sich naturgemäß in einzelnen Bereichen eine hohe Konzentration auf bestimmte Hersteller, was das Risiko einer übermäßigen Abhängigkeit mit sich bringt. Diese Abhängigkeit kann zu erhöhten Kosten führen und die angestrebte Marge gefährden. Um dieser Herausforderung zu begegnen, kooperieren wir jedoch bewusst mit einer Vielzahl von rund 270 Herstellern.

Wir klassifizieren die Risiken aus Abhängigkeiten von einzelnen Herstellern gleichwohl als hoch. Den Eintritt des Risikos schätzen wir als sehr wahrscheinlich ein, die Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage als erheblich.



Siehe
Wettbewerbsposition,
S. 44 f.

Leistungsspektrum. Bechtle konkurriert auf dem IT-Markt mit zahlreichen Anbietern. Neben anderen klassischen Systemhäusern und E-Commerce-Anbietern treten teilweise auch Hersteller über ihren Direktvertrieb als Wettbewerber auf. Vor allem Großkunden werden bereits heute von einigen Herstellern direkt betreut. Auch aufseiten der Distributoren gibt es Bestrebungen, Direktgeschäft mit Endkunden zu akquirieren und damit in Konkurrenz zu Bechtle zu treten. Vor allem im Cloud-Geschäft, aber auch bei Managed Services bieten mitunter multinationale Konzerne ihre Dienste an und versuchen, ihre Angebote direkt beim Kunden zu platzieren. Zudem versuchen Anbieter, die bislang ausschließlich im Privatkundenbereich tätig waren, verstärkt im Geschäftskundensegment Fuß zu fassen. Die Wettbewerbsintensität kann daher in Zukunft steigen. Daher sehen wir das Risiko, dass einzelne Vertriebseinheiten aufgrund des verstärkten Wettbewerbs nicht das erwartete Geschäftsvolumen erzielen können. Bechtle ist jedoch mit seiner zunehmend flächendeckenden Präsenz in vielen europäischen Regionen und der internationalen Präsenz in 14 europäischen Ländern sowohl in Bezug auf Kundenansprache und -bindung als auch bei Auslieferung und Erbringung von Services im Vorteil. Kein anderer Wettbewerber ist so stark in der Fläche vertreten. Hersteller können darüber hinaus keine unabhängige Beratung anbieten, Distributoren sind bei der Bandbreite des Portfolios limitiert. Durch eine konsequente Ausrichtung auf effiziente Vertriebsteams will Bechtle auch in Zukunft den Wettbewerbsvorsprung halten und damit das Risiko eines Eindringens von neuen Wettbewerbern in die Bechtle Kundschaft verringern.

Wir schätzen den Eintritt von allgemeinen Wettbewerbsrisiken als wahrscheinlich ein und würden erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Diese Risiken werden als hoch eingestuft.

Kunden. Bechtle zählt Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen unterschiedlichster Größe zu seinen Kunden. Ein gewisser Fokus liegt auf dem gehobenen Mittelstand. Insgesamt hat Bechtle über 70.000 Kunden. Eine Abhängigkeit von einzelnen Kunden gibt es daher nicht. Gleichwohl könnte der Verlust eines größeren Kunden nicht nur Auswirkungen auf die einzelne Bechtle Gesellschaft vor Ort haben, sondern auch auf den Bechtle Konzern insgesamt. Bechtle begegnet diesem Risiko mit dem in allen Kundensituationen gelebten Prinzip der sehr engen und persönlichen Betreuung und einer optimalen Leistungserbringung. Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber beobachten wir eine Tendenz zur Konsolidierung, das heißt Einkaufsvolumina mehrerer Kunden werden an einer Stelle (in einem sogenannten Buying Centre) gebündelt. Sollte eine auf diese Weise entstandene größere Ausschreibung verloren gehen, könnte Bechtle in diesem Segment Marktanteile verlieren. Zusätzlich ist Bechtle in den letzten Jahren gerade auch erfolgreicher im Großkundengeschäft und beim Abschluss von Rahmenverträgen gewesen. Der Verlust eines solchen Großauftrags birgt aber auch entsprechende Risiken in sich.

Aufgrund dessen erhöhen wir die Risikoeinschätzung und bewerten die Eintrittswahrscheinlichkeit als sehr wahrscheinlich. Bei Risikoeintritt erwarten wir erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage. Die Risiken werden damit als hoch eingestuft.

Trotz unserer Bemühungen, einen sicheren Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten, besteht die reale Gefahr, Opfer von betrügerischen Aktivitäten zu werden. Um dieser Bedrohung wirksam zu begegnen, haben wir robuste interne Sicherheitsmaßnahmen implementiert, die unser System vor betrügerischen Transaktionen schützen sollen. Darüber hinaus haben wir unsere Mitarbeitenden intern intensiv auf eine gesteigerte Achtsamkeit gegenüber potenziellen Betrugsfällen sensibilisiert.

Gleichwohl schätzen wir solche Risiken als hohe Risiken ein. Die Eintrittswahrscheinlichkeit sehen wir hoch und einige nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage könnten die Folge sein.

IT. In jedem Unternehmen ist der Einsatz von IT unumgänglich. Durch die weitgehende Digitalisierung sind bei Bechtle alle wesentlichen Geschäftsprozesse sehr eng mit IT-Systemen und -Anwendungen verknüpft. Mit dem Einsatz von IT ergeben sich verschiedene Risiken unter anderem für E-Commerce-Shopsysteme, Auftragsabwicklung, Warenwirtschaft, Controlling, Finanzbuchhaltung sowie Collaboration- und Telefonieanwendungen. So könnte ein Verfügbarkeitsrisiko für einen reibungslosen Prozess von Anfrage und Auftrag bis Auslieferung und Faktura entstehen, wenn die Funktionsfähigkeit der dafür notwendigen IT-Systeme und -Anwendungen nicht mehr gewährleistet ist. Mögliche Ursachen könnten Ausfälle von Infrastrukturkomponenten, Energie- oder Telekommunikationsausfälle, Störungen oder Fehler bei Partnern oder durch Softwareanbieter sowie Bedienungsfehler sein.

Bechtle arbeitet kontinuierlich daran, innerhalb der internen IT die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass solche mit dem Betrieb von IT immanenten Risiken eingedämmt werden. Dazu gehören neben Maßnahmen wie dem weiteren Personalaufbau permanente Investitionen in die Betriebssicherheit und Aktualität der Plattformen.

Trotzdem schätzen wir den Eintritt dieser Risiken als sehr wahrscheinlich ein und würden erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Ein weiteres Risiko ist die Zunahme von Cyberkriminalität. Wahrscheinlichkeit und Ausmaß von Schäden durch externe Angriffe sind nur sehr schwer abzuschätzen. Mögliche Schwachstellen an eingesetzten Softwareprodukten könnten von Angreifern ausgenutzt werden. Durch das Eindringen Unbefugter in das IT-System könnte ein Vertraulichkeitsrisiko entstehen oder die Systeme könnten nach einem Angriff nicht mehr reibungslos funktionieren. Darüber hinaus besteht das Risiko, Opfer einer Erpressung von Lösegeld zu werden.

Zur Vorbereitung auf etwaige Notfallszenarien müssen Krisenpläne ständig aktualisiert beziehungsweise für neue Szenarien entsprechend erstellt werden. Bechtle hat dazu eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe eingesetzt. Gleichwohl könnte ein neues Szenario eintreten, bevor ein neuer Notfallplan erarbeitet werden kann.

Trotz hoher Schutzmechanismen und Sicherheitsstandards schätzen wir den Eintritt der IT-Sicherheitsrisiken als sehr wahrscheinlich ein. Es könnten sich erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Personal. Als handeltreibender Dienstleister sind für Bechtle die Mitarbeitenden einschließlich ihrer Aus- und Weiterbildung, Motivation sowie Servicebereitschaft wesentliche Erfolgsfaktoren. Ebenso wichtig für den zunehmenden Wachstumskurs des Unternehmens ist die Fähigkeit, neue Mitarbeitende von Bechtle zu überzeugen und langfristig zu binden. Zu den größten Personalrisiken zählt daher – auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels –, dass es nicht gelingt, die erforderliche Anzahl an qualifizierten Personen für das Unternehmen zu gewinnen. Darüber hinaus bestehen Risiken bei der Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen. So könnte es zu einem Know-how-Verlust infolge überdurchschnittlich hoher Fluktuation von qualifiziertem Personal kommen, oder die Kundenzufriedenheit könnte unter mangelnder Qualifikation und fehlender Leistungsorientierung der Mitarbeitenden leiden. Daher stehen neben der Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke Bechtle, die Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfelds, die betriebliche Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung des Managementnachwuchses mittels interner Entwicklungsprogramme im Zentrum der Personalarbeit. Im Berichtsjahr wurde die zweite konzernweite Zufriedenheitsbefragung unter allen Mitarbeitenden abgeschlossen. Die allgemeine Zufriedenheit ist im Vergleich zur vorhergehenden Umfrage gestiegen. Darüber hinaus wirkten auch die Investitionen in das Employer Branding positiv. Beide Aspekte spiegeln sich schlussendlich in der gesunkenen Fluktuationsquote wider. Im Zuge der steigenden Internationalität des Bechtle Konzerns ist es ein Ziel der Personalarbeit, die operativen Gesellschaften national und international zu entlasten und über eine einheitliche Ausrichtung auch Effizienzpotenziale zu nutzen.



Siehe Aus- und Weiterbildung, S. 64 ff.

Aufgrund der positiven Entwicklungen im Zuge der höheren Mitarbeiterzufriedenheit, der erfreulichen Auswirkungen des Employer Branding sowie der infolgedessen gesunkenen Fluktuationsquote konnte die Risikoeinschätzung herabgestuft werden. Der Eintritt von Fluktuationsrisiken wird als wahrscheinlich eingeschätzt. Hieraus können sich einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Wir stufen das Risiko als mittleres Risiko ein. Das Risiko der Personalbeschaffung wird von uns als hohes Risiko eingestuft, da ein Eintritt dieses Risikos sehr wahrscheinlich ist und einige negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage nicht ausgeschlossen werden können.

Nachhaltigkeit. 2022 wurden die Prozesse in Bezug auf den Themenkomplex Nachhaltigkeit erweitert, um damit verbundene Risiken zu identifizieren und zu bewerten. Dabei trennen wir nach der Outside-in-Perspektive und der Inside-out-Perspektive. Insgesamt hat sich gezeigt, dass durch das frühe Befassen mit Belangen der Nachhaltigkeit die Risiken im Bereich des Bechtle Konzerns eher überschaubar sind. Gleichwohl haben wir einige Risiken mit einer gewissen Relevanz identifiziert.



Zur Bewertungslogik
siehe Chancen- und
Risikomanagement,
S.124

Outside-in. Nachhaltigkeitsthemen gewinnen auch am Finanzmarkt an Relevanz. Daher sind ESG-Ratings zunehmend ein Instrument, das Investoren oder Analysten beim Thema Nachhaltigkeit für Entscheidungen und Empfehlungen beim Kauf oder Verkauf der Bechtle Aktie zu Rate ziehen. Die verschiedenen ESG-Ratings der unterschiedlichen Ratingagenturen sind oftmals nicht vergleichbar und nicht auf branchenspezifische Gegebenheiten angepasst. Zwar steht Bechtle in einem kontinuierlichen Dialog mit den Ratingagenturen. Gleichwohl besteht das Risiko, dass eine schlechte Bewertung von einzelnen Kriterien zu einem gesamtheitlich schlechteren ESG-Rating führt. Dies könnte wiederum zu Verkaufsempfehlungen auf Seiten der Analyst:innen und Verkaufsentscheidungen auf Seiten der Investor:innen führen. Auch die aus den ESG-Ratings entstehenden Empfehlungen für die Abstimmungen an der Hauptversammlung können im Vergleich zur Vergangenheit schlechter ausfallen, sodass es zu geringeren Zustimmungsraten kommen könnte.

Das Risiko wird daher als hohes Risiko klassifiziert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist hoch und bei Risikoeintritt könnten einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage entstehen.

Inside-out. Als größtes Risiko sieht Bechtle im Nachhaltigkeitsbereich das bereits im Abschnitt IT-Risiken teilweise beschriebene Risiko mangelnder Informationssicherheit. Bechtle hat die höchsten Standards etabliert und unterliegt den höchsten Qualifizierungen. Gleichzeitig ist das Risiko von Verlust unternehmensrelevanter Daten bei der täglichen Arbeit mit hochsensiblen Informationen nicht gänzlich auszuschließen.

Das dargelegte Risiko ist als hoch einzustufen. Der Eintritt ist sehr wahrscheinlich und die Schadenhöhe des Risikos, also die Schwere, wird als hoch klassifiziert.

Einer der wesentlichen Wettbewerbsvorteile ist die Nähe zum Kunden, die gleichzeitig auch eine entsprechende Präsenz beim Kunden vor Ort bedingt. Unsere zunehmende Internationalität und die Aufrechterhaltung der bestehenden vernetzten Dezentralität führt ebenfalls zu vermehrtem Reisen von Mitarbeitenden zwischen den Standorten. Darüber hinaus sind wir als handelstreibendes Unternehmen abhängig vom Gütertransport, der ebenfalls einen gewissen Ausstoß an CO₂-Emissionen verursacht.

Das Risiko in Bezug auf die CO₂-Emissionen und die damit verbundene Beeinflussung des Klimawandels sehen wir als mittleres Risiko. Den Risikoeintritt schätzen wir als sehr wahrscheinlich ein. Die Schadenhöhe des Risikos, also die Schwere, ist als mittel anzusehen.

FINANZINSTRUMENTE



Zur Quantifizierung der Risiken siehe Anhang, S. 235 ff.

Risikomanagement. Währungs-, Zins- und Liquiditätsrisiken unterliegen einem aktiven Management auf Basis konzernweit geltender Richtlinien. Dabei werden die spezifischen Anforderungen an die organisatorische Trennung der Funktionsbereiche zwischen Abwicklung und Kontrolle beachtet.

Derivative Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Sicherung operativer Grundgeschäfte und betriebsnotwendiger Finanztransaktionen in Form von Devisentermingeschäften, Devisenoptionen sowie Devisen- und Zinsswaps.

Das finanzbezogene Risikomanagement ist geprägt durch klare Zuordnungen von Verantwortlichkeiten, zentrale Regeln zur grundlegenden Begrenzung finanzieller Risiken, die bewusste Ausrichtung der eingesetzten Instrumente an den Erfordernissen der Geschäftstätigkeit und die gesonderte Überwachung durch ein zentral gesteuertes Treasury.

Forderungen. Die Bonität unserer Geschäftskunden spielt bei der Betrachtung der künftigen Risikosituation eine wichtige Rolle. Bechtle könnte Risiken durch Forderungsausfälle ausgesetzt sein, weil die Kunden aufgrund unzureichender Finanzierungsmöglichkeiten oder einer für sie ungünstigen konjunkturellen Entwicklung ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr fristgerecht oder nicht vollständig nachkommen können. Dieses Risiko ist in den meisten Geschäftsjahren allerdings überschaubar, da eine detaillierte Überwachung der Kundenbeziehungen inklusive fortlaufender Bonitätsprüfungen sowie ein proaktives Forderungsmanagement entgegenwirken und auch den Abschluss einer Warenkreditversicherung ersetzen. Im Berichtsjahr war die Situation bei einigen Industrieunternehmen allerdings gerade vor dem Hintergrund der inflationären Rahmenbedingungen und der damit verbundenen aktuell unsicheren Wirtschaftslage auch nach der COVID-19-Pandemie weiterhin angespannt. Damit hat sich dieses Risiko für Bechtle konkretisiert. Aber die stabile Entwicklung der DSO (Außenstandsdauer der Forderungen) sowie die auf konstant niedrigem Niveau verharrenden Forderungsausfälle im Berichtsjahr haben keinen Anlass zur Besorgnis gegeben. Trotzdem beurteilen wir den Eintritt der Risiken durch Forderungsausfall als sehr wahrscheinlich und würden erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit der Anlage liquiditätsnaher Mittel werden dadurch begrenzt, dass Anlagen ausschließlich im Rahmen festgelegter Limits nur bei Banken sehr guter Bonität erfolgen. Auch der Zahlungsverkehr wird im Wesentlichen nur über Banken mit höchster Bonität abgewickelt.



Siehe Vermögenslage, S. 108 ff. und Anhang, Zinsrisiko, S. 237 f.

Zinsen. Ein Zinsänderungsrisiko besteht grundsätzlich bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden mit Laufzeiten von über einem Jahr. Die fortdauernden inflationären Rahmenbedingungen im Berichtsjahr führten zu Erhöhungen des Leitzinses vonseiten der Europäischen Zentralbank. Bei einer weiterhin hohen Inflationsrate könnte mit zusätzlichen Leitzinserhöhungen gegengesteuert werden. Dies birgt in Form von Zinsanpassungen der Geschäftsbanken und damit möglichen deutlich höheren Zinsaufwendungen wiederum auch ein erhöhtes Risiko für Bechtle. Die Zinsrisiken des Bechtle

Konzerns werden zentral analysiert und Maßnahmen, die sich daraus ergeben, durch das zentrale Finanzwesen aktiv gesteuert. Dabei unterliegt das Vorgehen des Bereichs einer durch das Management festgelegten regelmäßigen Überprüfung.

Dennoch wird der Eintritt der Risiken durch Zinsänderungen als sehr wahrscheinlich eingeschätzt. Wir würden einige negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Fremdwährungen. Währungsrisiken liegen insbesondere dort vor, wo Forderungen, Schulden, Zahlungsmittel sowie geplante Transaktionen in einer anderen als in der lokalen Währung der Konzernmutter bestehen beziehungsweise entstehen werden. Das Fremdwährungsrisiko ist im Wesentlichen auf den Schweizer Franken beschränkt, da ein bedeutender Anteil des Auslandsgeschäfts in der Schweiz generiert wird. Mit Ausnahme der Schweiz, des Vereinigten Königreichs, Polens, Tschechiens und Ungarns erfolgen Transaktionen überwiegend in den Euroländern und somit auf Eurobasis. Teilweise werden Waren in US-Dollar oder anderen Währungen erworben, um Preisvorteile zu nutzen. Um das Währungsrisiko zu vermeiden, schließt der Bechtle Konzern Termingeschäfte ab. Die Absicherung des von den Landesgesellschaften gehaltenen Nettovermögens in fremdländischen Devisen umfasst seit dem Geschäftsjahr 2018 alle Nicht-Euroländer. Termingeschäfte zur Vermeidung des Währungsrisikos in anderen Währungen werden fallweise getätigt, wenn Waren bezogen werden oder Kunden sich die Zahlungen in Fremdwährung ausbedungen haben. Bei einmaligen Beträgen mit im Regelfall kurzen Laufzeiten werden diese ökonomischen Sicherungen nicht als Sicherungsbeziehung bilanziert. Bei länger laufenden Projekten und im Regelfall mehreren dazugehörigen Sicherungen werden die Regelungen des IFRS 9 zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen angewendet. Die offenen Devisengeschäfte und die dazugehörigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden monatlich analysiert und auf ihre Wirksamkeit überprüft. Hier liegen keine wesentlichen Einzelrisiken vor. Ebenso erfolgt keine Bewertung.



Siehe Anhang,
Währungsrisiko,
S. 236 ff.



Siehe Finanzlage,
S. 114 ff.

Liquidität. Um die uneingeschränkte Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, muss dem Unternehmen jederzeit ausreichende Liquidität zur Verfügung stehen. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen durch das Treasury. Die aktuelle Finanzlage des Bechtle Konzerns zum Jahresende 2023 mit einem Bestand an liquiden Mitteln sowie Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 465,8 Mio. € (Vorjahr: 289,6 Mio. €) und einem positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 459,0 Mio. € (Vorjahr: 116,7 Mio. €) ist sehr solide und äußerst komfortabel. Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Liquiditätsrisikos ist begrenzt.

Der Bereich Treasury der Bechtle Gruppe stellt die Liquiditätsversorgung für die Konzernbereiche sowie die Tochterunternehmen in Form eines Cashpools oder Intercompany-Darlehens sicher. Darüber hinaus steuert er das Zinsänderungsrisiko und verantwortet die Bewertung, Analyse und Überwachung marktrisikobehafteter Positionen. Der Eintritt von Liquiditätsrisiken wird als unwahrscheinlich eingeschätzt. Schwache nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Das Risiko wird als geringes Risiko eingestuft.

SONSTIGE



Siehe Standorte,
S. 59 ff.

Akquisitionen. Seit ihrer Gründung hat die Bechtle Gruppe 113 Gesellschaften akquiriert. Unternehmensübernahmen sind essenzieller Bestandteil der auf langfristiges, profitables Wachstum ausgelegten Unternehmensstrategie. Bechtle wird daher auch künftig seine Marktposition durch Akquisitionen gezielt stärken und ausbauen. Grundsätzlich besteht jedoch bei der Entscheidung für den Kauf einer Gesellschaft und deren Integration in den Konzernverbund immer auch ein unternehmerisches Risiko. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die in die Gesellschaft gesetzten Erwartungen nicht vollständig erfüllen. Bechtle trägt diesem Risiko durch umfangreiche Prüfungen im Vorfeld (Due Diligence) Rechnung. Vorbereitung, Umsetzung und Kontrolle von Akquisitionen erfolgen nach festgelegten Zuständigkeitsregelungen und Genehmigungsprozessen. Zudem verfügt Bechtle über langjährige Erfahrung bei der Integration von Unternehmen. Wir haben die dafür notwendigen Strukturen und Prozesse etabliert und arbeiten nach einem Post-Merger-Konzept, das die Bedürfnisse des Konzerns bei der Integration neu erworbener Unternehmen optimal abdeckt. Daher überwiegen für Bechtle bei Akquisitionen klar die Chancen gegenüber den Risiken.

Wir halten den Eintritt von Risiken aus Akquisitionen für wahrscheinlich und würden einige negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Das Risiko wird als mittel eingestuft.

Rechtliches Umfeld. Als international tätiger Konzern hat Bechtle unterschiedliche nationale Gesetze zu beachten. Daraus können sich für Rechtsgeschäfte – etwa bei der Gestaltung von Verträgen – Risiken ergeben, denen Bechtle nach Bedarf über das frühzeitige Einschalten der internen Rechtsabteilung oder einer externen Rechtsberatung begegnet.

Das Unternehmen ist derzeit in keine Rechtsstreitigkeiten involviert, durch die ein spürbarer negativer Effekt auf das Konzernergebnis zu erwarten wäre. Bei allen zukünftigen, im Zusammenhang mit dem Geschäft des Konzerns stehenden Rechtsstreitigkeiten würde Bechtle Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten bilden, wenn die daraus resultierenden Verpflichtungen wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtungen hinreichend genau bestimmbar sind.

Grundsätzlich sind Risiken im rechtlichen Umfeld allerdings immer möglich. Die Zunahme der allgemeinen Regulierungen und der gesetzlichen Auflagen könnte dazu führen, dass solche Bestimmungen übersehen werden. Auch Produkthaftungsrisiken können Bechtle als Inverkehrbringer von Produkten treffen. Wir schätzen daher die Risiken im rechtlichen Umfeld als hohe Risiken ein. Ihre Eintrittswahrscheinlichkeit ist hoch und wir würden erhebliche Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten.

Versicherungen. Bechtle ist bestrebt, nicht vermeidbare Risiken weitgehend durch den Abschluss entsprechender Versicherungen abzudecken. Bei gewissen Risiken ist es schwieriger geworden, einen Versicherungsgeber zu finden. Gerade bei IT-Risiken sind viele Versicherungskonzerne nicht mehr bereit, entsprechende Policen anzubieten. Insofern besteht ein Risiko, dass Bechtle wesentliche Risiken nicht entsprechend absichern kann.

Diese Risiken werden aufgrund ihrer Ausprägung beziehungsweise ihres Charakters von uns als hoch eingeschätzt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist mittel, die Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage schätzen wir als erheblich ein.

GESAMTBETRACHTUNG DER CHANCEN UND RISIKEN

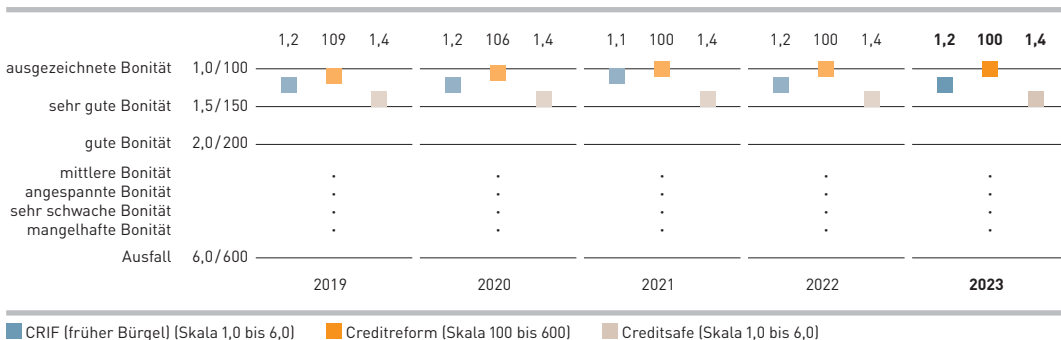
Die Evaluierung der Gesamtchancen- und -risikosituation des Konzerns durch den Vorstand entsteht durch Betrachtung aller wesentlichen Risikokomplexe beziehungsweise Einzelrisiken und gegebenenfalls deren Abwägung gegenüber sich ergebenden Chancen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es wenige Änderungen der Gesamtrisikoposition und der beschriebenen Risiken. Nach Überzeugung des Managements sind die dargestellten Risiken begrenzt und überschaubar. Die Finanzbasis des Unternehmens ist sehr solide. Die Eigenkapitalquote ist mit 45,8% nach wie vor gut und die Liquiditätssituation komfortabel.

Ein wichtiger Indikator für die Gesamtrisikoeinschätzung ist eine Bewertung durch Dritte. Neben der internen, unternehmenseigenen Risikobewertung wird die Bonität beziehungsweise das aggregierte Ausfallrisiko von Bechtle regelmäßig durch Banken und Wirtschaftsauskunfteien eingeschätzt und überwacht. Aufgrund der soliden Kapitalstruktur und der erstklassigen Finanzausstattung des Unternehmens erhält Bechtle schon seit Jahren hervorragende Bewertungen. Es ist nicht erkennbar, dass sich daran künftig etwas ändern sollte.



Exzellente Bonitätsbewertung

BONITÄTSMBEWERTUNGEN BECHTLE KONZERN



crif.de

creditreform.de

creditsafe.com

Eine Bewertung des Bechtle Konzerns hinsichtlich der Kreditwürdigkeit durch die Ratingagenturen S&P Global Ratings, Moody's Investors Service, Fitch Ratings und DBRS Morningstar existiert derzeit noch nicht.

Der Bechtle Konzern ist sich des eigenen Chancen- und Risikoprofils für seine unternehmerische Tätigkeit bewusst. Die dargestellten Maßnahmen tragen – in Verbindung mit einer tagesaktuellen Auswertung des Geschäftsverlaufs anhand operativer Kennzahlen – entscheidend dazu bei, dass Bechtle die Chancen zur Weiterentwicklung des Unternehmens nutzen kann, ohne die damit einhergehenden Risiken aus den Augen zu verlieren.

Mit Ausnahme der beschriebenen Risiken erwartet der Vorstand darüber hinaus keine weiteren nennenswerten Beeinträchtigungen des Geschäftsvolumens und des Umsatzes sowie der Profitabilität des Unternehmens aus sonstigen Risiken. In der Summe sind für den Bechtle Konzern keine Risiken bekannt, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Der Vorstand ist davon überzeugt, die sich bietenden Herausforderungen und Chancen auch zukünftig nutzen zu können, ohne dabei unvermeidbar hohe Risiken eingehen zu müssen.

Der Ausblick bei Bechtle bietet auch zukünftig Chancen. Mit der fortgesetzten Internationalisierung und damit verbundenen Akquisitionen ist viel Raum für weiteres Wachstum gegeben. Unsere Mitarbeitenden bilden dabei eine wichtige integrative Kraft.

Doreen Gerstenlauer, Teamlead
Accounting – Business Services,
Bechtle International Sales Division

Edgardo Cáceres,
Installationstechniker,
Bechtle Installationszentrum

Vanessa-Laura Niemczyk,
Human Resources Business Partner,
Bechtle AG

v. l. n. r.



PROGNOSEBERICHT

Die wirtschaftliche und geopolitische Lage ist zu Beginn des Jahres 2024 weiterhin angespannt. Die Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung 2024 wurden zu Beginn des Jahres zum Teil wieder deutlich gesenkt und die Unsicherheiten hinsichtlich der nächsten Monate sind nach wie vor sehr hoch. Jedoch soll sich der IT-Markt im laufenden Jahr erholen und sich damit erneut ein Stück weit unabhängig von der Gesamtwirtschaft entwickeln. Wir bei Bechtle sind davon überzeugt, dass die Aussichten für die weitere Entwicklung der Bechtle Gruppe im Geschäftsjahr 2024 positiv sind. Vor allem im zweiten Halbjahr gehen wir von einer sukzessiven Belebung der Nachfrage aus.

RAHMENBEDINGUNGEN

Leichte konjunkturelle Aufhellung erwartet. In ihrer im Februar 2024 veröffentlichten Prognose geht die Europäische Kommission davon aus, dass sich das Wirtschaftswachstum in der EU leicht erhöhen soll. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll 2024 um 0,9% zulegen, nach einem nur moderaten Plus von 0,5% im Berichtsjahr. Unterjährig sollen sich die Wachstumsraten über die einzelnen Quartale etwas erhöhen. Das erste Quartal soll mit 0,2% bereits stärker wachsen als die Quartale des Berichtsjahres. Im zweiten Quartal wird eine weitere leichte Erhöhung der Wachstumsrate auf 0,3% erwartet. Im dritten und vierten Quartal sollen die Wachstumsraten jeweils bei 0,4% liegen. Die grundsätzlich positive Wachstumserwartung für die gesamte EU zeigt sich zum Teil auch in den Bechtle Märkten. Am unteren Ende der Skala befinden sich Deutschland mit einer erwarteten Wachstumsrate von 0,3%, die Niederlande mit einem Wert von 0,4% und Österreich mit 0,6%. Die höchsten Wachstumsraten sollen Polen mit 2,7% und Ungarn mit 2,4% zeigen. Für 2025 soll die Dynamik wieder zunehmen: Das Wirtschaftswachstum in der EU wird für diesen Zeitraum auf 1,7% geschätzt.

Die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland soll sich 2024 im Gegensatz zum Berichtsjahr wieder leicht positiv entwickeln. Das Wachstum des BIP wird von der Europäischen Kommission nach -0,3% im Berichtsjahr auf 0,3% im laufenden Jahr geschätzt. Allerdings liegt diese Schätzung niedriger als die im Herbst veröffentlichte Zahl. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen 2024 mit 2,7% weniger stark

als im Berichtsjahr (3,8 %) zulegen. Nach einem Rückgang von 2,5 % im Jahr 2023 sollen die staatlichen Investitionen um 1,0 % wachsen. Für 2025 erwartet die Europäische Kommission für Deutschland ein Wachstum des BIP von 1,2 % und damit eine Erhöhung gegenüber 2024. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen 2025 mit 2,7 % überproportional zum BIP steigen.

Stärkeres Wachstum für weltweiten IT-Markt prognostiziert. Die globalen IT-Ausgaben sollen im Jahr 2024 laut dem Marktforschungsinstitut Gartner um 6,8 % zulegen. In Europa wird ein noch höheres Wachstum von 9,3 % erwartet. Die Softwareumsätze sollen sogar um 14,5 % steigen, insbesondere aufgrund der weiter wachsenden Nachfrage nach Cloud Services. Auch IT-Services werden 2024 laut Gartner mit einem Plus von 11,8 % überproportional nachgefragt.



bitkom.org

Der deutsche IT-Markt soll laut Bitkom 2024 wieder stärker wachsen. Die Wachstumsrate wird mit 6,1 % deutlich über der des Berichtsjahres erwartet (2,2 %). Für die Hardwareumsätze wird eine Erholung und damit ein Wachstum von 4,6 % prognostiziert (Berichtsjahr: -5,4 %). Die Services sollen mit 4,8 % etwas weniger zulegen als im Berichtsjahr (5,1 %). Damit wird für das Softwaresegment erneut mit 9,4 % die höchste Steigerungsrate erwartet. Diese wird zwar marginal unter der des Berichtsjahres (9,6 %) gesehen, jedoch soll das Segment weiterhin der Wachstumstreiber im deutschen IT-Markt sein.

Im für Bechtle wichtigen Ländermarkt Frankreich werden die Umsätze im IT-Markt 2024 laut Branchenverband numeum mit 5,8 % erneut deutlich zulegen.



Siehe Risiken,
S. 133 ff.

Gesamtwirtschaftliche Herausforderungen. In Bezug auf die künftig erwartete wirtschaftliche Situation in den relevanten Ländermärkten sieht der Bechtle Konzern weder durch eine Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen noch durch die Umsetzung politischer Maßnahmen nennenswerte Einflüsse auf die Nachfragesituation. Jedoch ist die gesamtwirtschaftliche Situation in Europa von einer hohen Anspannung geprägt. Der Krieg in der Ukraine, aber auch der Nahostkonflikt und damit einhergehende mögliche makroökonomische Auswirkungen belasten die konjunkturelle Entwicklung. All diese Faktoren können mittelbare Einflüsse auf die wirtschaftliche Entwicklung der Bechtle Gruppe haben, sind aber weder von der Eintrittswahrscheinlichkeit her noch von Ausmaß und Dauer verlässlich einzuordnen und zu bewerten. Die Wechselkursentwicklung spielt in den meisten Ländern mit Bechtle Präsenz keine große Rolle, da diese dem Euroraum angehören und wir zum Großteil entsprechend in Euro einkaufen und fakturieren.

ENTWICKLUNG DES KONZERNS

PRODUKTE UND ABSATZMÄRKTE

Digitalisierung treibt Nachfrage nach zukunftsfähigen IT-Lösungen. Digitalisierung bleibt der vorherrschende Trend in der IT. Durch die Erfahrungen während der COVID-19-Pandemie mit der Notwendigkeit zum Homeoffice wurde diese Entwicklung noch weiter verstärkt. Hohe Verfügbarkeiten, Zugriffe der Mitarbeitenden von zu Hause und unterwegs oder Flexibilität in der IT-Nutzung erfordern einen hohen Grad an Digitalisierung. Auch das Thema Sicherheit wird weiter an Relevanz zunehmen. Im Berichtsjahr trat eine Richtlinie der EU in Kraft (NIS-2), nach der zahlreiche Unternehmen in der EU verpflichtet werden, gewisse Sicherheitsstandards in ihrer IT zu gewährleisten. 2024 soll diese Richtlinie in jeweils nationales Recht umgesetzt werden. Das kann zu einer noch höheren Wahrnehmung der Sicherheitsaspekte in der IT und entsprechender Nachfrage führen. Bechtle ist mit einer hervorragend besetzten Gemeinschaft mit über 400 Mitarbeitenden bereits sehr gut im Geschäftsfeld Security aufgestellt. Auch das Trendthema Artificial Intelligence (AI) hat im Berichtsjahr das Interesse einiger unserer Kunden geweckt. Mit den Anforderungen durch AI wird das Betreiben von IT-Infrastrukturen noch komplexer, der Bedarf nach kompetenten Partnern entsprechend höher. Hier sehen wir mittelfristig deutliche Impulse für unser Geschäft. Im Berichtsjahr haben wir vor allem bei unseren mittelständischen Kunden eine Investitionszurückhaltung in Bezug auf klassische PC-Projekte feststellen müssen. Hintergrund dafür waren die gesamtwirtschaftliche Lage und die damit einhergehenden hohen Unsicherheiten. Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich zu Jahresbeginn 2024 nicht wesentlich geändert. Wir rechnen daher damit, dass zumindest die erste Jahreshälfte 2024 noch von der genannten Zurückhaltung geprägt sein wird. Offenkundig ist jedoch, dass die Notwendigkeit zur Digitalisierung unumkehrbar ist. Bechtle rechnet daher auch für die nächsten Jahre mit einer hohen Nachfrage nach zukunftsfähigen IT-Lösungen.

Bechtle wird in den nächsten Jahren im Segment IT-Systemhaus & Managed Services das Angebot an speziellen IT-Lösungen erweitern. Dabei sehen wir Themen wie As-a-Service-Modelle, Cloud Solutions, Security, Networking Solutions, Mobility, Storage, Modern Workplace und AI als Markttreiber. Bechtle ist in allen genannten Bereichen hervorragend aufgestellt, um den Kunden jederzeit Lösungen anzubieten, die den höchsten aktuellen technologischen Maßstäben entsprechen. Wir planen insgesamt, den Anteil höhermargiger Services sowie den Anteil wiederkehrender Umsätze kontinuierlich auszubauen.

Insgesamt wird aus Sicht von Bechtle die Nachfrage nach individuellen Lösungen ebenso steigen wie der Bedarf an standardisierten Prozessen. Über unser Multi-Cloud-Portal Bechtle Clouds und auch über unseren Internetauftritt bechtle.com bieten wir Kunden jeder Größe die Möglichkeit, sich schnell und einfach mit IT-Lösungen zu versorgen. Das wollen wir weiter kontinuierlich ausbauen. Auch der

Ausbau unserer Service Factory mit ihren Managed-Services-Angeboten zur standardisierten Erbringung von Dienstleistungen ist hier inbegriffen und wird uns helfen, intern weitere Synergien und Skaleneffekte zu heben. Der Betrieb unserer drei Bechtle Rechenzentren rundet unsere Plattformstrategie ab.

Digitalisierung ist auch interner Hebel. Wichtiger Teil der beschriebenen Plattformstrategie ist die weitere Digitalisierung bei Bechtle selbst. Seit 2017 baut Bechtle den Internetauftritt bechtle.com zielgerichtet zu einem digitalen Marktplatz aus. Hier präsentieren wir unseren Kunden die gesamte Bandbreite des Leistungs- und Lösungsportfolios von Bechtle auf einen Blick. Unabhängig vom ursprünglichen Anliegen des Kunden und unabhängig davon, in welchem Segment er seinen Ansprechpartner hat, kann Bechtle jeden Kunden auf diese Weise ganzheitlich adressieren und ihm gezielt weiterführende Lösungen anbieten. Damit erhöhen wir gleichzeitig die Kundenzufriedenheit und -durchdringung. Zusätzlich ist es möglich, kleinere Kunden, die bislang nicht im Fokus von Bechtle standen, ohne persönliche Vertriebsaktivitäten anzusprechen. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Segmenten und über Ländergrenzen hinweg wird unter dem Leitgedanken „One Bechtle“ weiter vorangetrieben. Das ist ohne virtuelle Plattformen zur Zusammenarbeit kaum darstellbar. Indem wir den Digitalisierungsgrad erhöhen, wird es uns auch gelingen, unsere eigenen Prozesse produktiver und effizienter zu gestalten. Das wird sich nicht nur positiv auf die Profitabilität auswirken – wir können so auch in Zukunft deutlich wachsen, ohne in gleicher Weise den Personalbestand erhöhen zu müssen. Das ist angesichts des demografischen Faktors ein unschätzbare Vorteil. Insgesamt sehen wir daher für die zukünftige erfolgreiche Aufstellung von Bechtle die Digitalisierung einer Vielzahl unserer (internen) Prozesse als unabdingbar an.

Bechtle profitiert von der Konsolidierung. Die schon seit Jahren andauernde Konsolidierung auf dem deutschen und europäischen IT-Markt wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Vor allem kleinere Anbieter werden vermehrt Probleme haben, ihren Kunden Dienstleistungen in der geforderten Breite und Tiefe anzubieten und für die angebotenen Produkte wettbewerbsfähige Verfügbarkeiten sicherzustellen. Nach den für viele Anbieter wirtschaftlich schwierigen Coronajahren, gefolgt von der Verknappung vieler Produkte aufgrund der Probleme in der Lieferkette, wird allgemein davon ausgegangen, dass sich das Tempo der Konsolidierung leicht erhöht hat. Die hochgradige Fragmentierung des europäischen und insbesondere des deutschsprachigen IT-Markts hat sich aber nicht strukturell geändert. Das wird auch bei einer erwartbaren Verschärfung der Konsolidierung in den nächsten Jahren so bleiben. Die Bechtle Gruppe kann von dieser Entwicklung aufgrund ihrer Finanzstärke, ihrer führenden Wettbewerbsposition, ihrer dezentralen Aufstellung sowie ihrer sehr guten Reputation im M&A-Markt und bei allen relevanten Kundengruppen profitieren. Wir gehen somit davon aus, auch zukünftig unseren Marktanteil überproportional steigern zu können.

Der Bechtle Konzern strebt auch in Zukunft an, seine Marktposition durch den Ausbau der bestehenden Gesellschaften und Geschäftsfelder sowie durch Akquisitionen zu verstärken. Unsere M&A-Strategie haben wir bereits 2021 entsprechend erweitert. Zuvor lag unser Fokus darauf, Akquisitionen im Dienstleistungssegment in der DACH-Region anzustreben, da wir nur dort mit Systemhäusern vertreten waren. Unsere erweiterte Akquisitionsstrategie sieht nun vor, Akquisitionen auch außerhalb des deutschsprachigen Raums zu tätigen. Dementsprechend werden wir unsere Präsenz erhöhen und auch Systemintegrationsleistungen in Ländern anbieten, in denen wir bislang ausschließlich im Handelsgeschäft aktiv waren. Mit den im Berichtsjahr getätigten Akquisitionen sind wir nunmehr in sieben europäischen Ländern auch mit unserem Serviceportfolio vertreten. Damit erhöhen wir nicht nur das Wachstumspotenzial in diesen Ländern, indem wir unser Portfolio erweitern, sondern wir stärken auch unsere bestehenden Aktivitäten in den jeweiligen Märkten und erhöhen die Kundenbindung. Unverändert liegt der Fokus der erweiterten M&A-Strategie auf den Ländermärkten in Benelux, Frankreich, Spanien und im Vereinigten Königreich, sowie zusätzlich im laufenden Jahr auf Italien und Polen. Akquisitionen in der DACH-Region bleiben darüber hinaus selbstverständlich ebenfalls weiterhin eine Option.

PERSONAL

Ausbildung im Fokus. Enorm wichtig für unser Unternehmen werden auch künftig die Personalentwicklung, die Ausbildung sowie die Fort- und Weiterbildung sein. Mit einem etablierten Qualifizierungsangebot und der konsequenten Fortführung der internen Managementprogramme will Bechtle auch zukünftig in die Förderung von Nachwuchs- und Führungskräften investieren. Für 2024 plant der Vorstand – unabhängig von Akquisitionen – die Beschäftigtenzahl weiter zu erhöhen, jedoch wie im Berichtsjahr moderat und unterproportional zum Geschäftsvolumen. Wie ausgeführt ermöglicht uns der steigende Grad der internen Digitalisierung, das Mitarbeiterwachstum dauerhaft unterproportional zum Wachstum des Geschäftsvolumens zu halten.

Ein Fokus der Personalpolitik bei Bechtle liegt seit jeher auf der Ausbildung junger Menschen. In diesem Zusammenhang hat sich die Bechtle Gruppe zur Zukunftssicherung das Ziel gesetzt, den Anteil der Auszubildenden in Deutschland bis 2030 auf etwa 10 % zu erhöhen.

Daneben ist auch die weitere Schärfung der Arbeitgebermarke Bechtle zentrales Ziel der Personalpolitik. Bechtle gelingt es nach wie vor, Menschen für sich zu interessieren und zu begeistern. Die Weiterentwicklung des Employer Branding kann nicht ausschließlich kostenneutral vonstattengehen. Die hier nötigen Investitionen sind allerdings zukunftsgerichtet und sichern nachhaltig den Erfolg von Bechtle in den kommenden Jahren.

NACHHALTIGKEITSZIELE UND MASSNAHMEN

Nachhaltigkeitsprogramm setzt Maßnahmen und Ziele. Das Nachhaltigkeitsprogramm umfasst konkrete Maßnahmen und Ziele für alle Fokusthemen aus den vier strategischen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie 2030. Es dokumentiert Maßnahmen, die auf unsere Ziele einzahlen. Somit können wir transparent und übersichtlich unsere Fortschritte beobachten, quantitativ messen und bei Bedarf nachjustieren. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht des Nachhaltigkeitsprogramms, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023. Über bereits umgesetzte Maßnahmen aus dem Geschäftsjahr wird in den jeweiligen thematischen Kapiteln berichtet.

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM ETHISCHES WIRTSCHAFTEN

Fokusthema	Maßnahmenplan	Zeithorizont	Status
Nachhaltigkeit in der Lieferkette	Professionalisierung des CSR-Risikomanagements nach den Kriterien des Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP).	2023	beendet
	Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Prävention und Abhilfe basierend auf den Ergebnissen der CSR-Risikoanalyse.	2025	begonnen
	Führung von Lieferantenentwicklungsgesprächen. (neue Maßnahme)	2026	begonnen
	Verstärkung des Austauschs und Ausbau gemeinsamer Projekte mit strategischen Herstellerpartnern zu ökologischen und sozialen Aspekten entlang der Lieferkette.	2030	fortlaufend
Compliance und Antikorruption	Einführung eines Compliance-Trainings für alle Mitarbeitenden. (vorzeitig beendet 2022)	2023	beendet
	Erstellung eines neuen Compliance-Handbuchs. (ursprüngliches Ziel 2023)	2024	begonnen
	Neuausrichtung des Beschwerdeverfahrens (Compliance-Hotline).	2023	beendet
	Professionalisierung der Due-Diligence-Prozesse, u. a. durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 37301.	2023	verworfen
Gesellschaftliches Engagement	Überarbeitung der Spenden- und Sponsoringleitlinien, u. a. Ergänzung um das Thema digitale Bildung. (ursprüngliches Ziel 2022)	2023	beendet
	Unterstützung des sozialen Engagements unserer Mitarbeitenden.	2030	fortlaufend
	Initiierung eigener nachhaltiger Projekte.	2030	fortlaufend
	Sukzessiver Ausbau des gesellschaftlichen Engagements.	2030	fortlaufend

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM UMWELT

Fokusthema	Maßnahmenplan	Zeithorizont	Status
Klima und Energie	Entwicklung einer umfassenden Klimaschutzstrategie. (vorzeitig beendet 2022)	2023	beendet
	Entwicklung eines umfassenden Mobilitätskonzepts.	2025	begonnen
	Sukzessive Umstellung weiterer Standorte der Bechtle Gruppe auf 100% Ökostrom.	2030	begonnen
	Sukzessive Erweiterung des Fuhrparks um vollelektrische und hybride Antriebe.	2030	fortlaufend
	Weiterer Ausbau des sehr hohen Niveaus der Ladeinfrastruktur.	2030	fortlaufend
Nachhaltige Logistik	Intralogistik: Kooperation mit Herstellern beim Versand mit der Bechtle Box®.	2025	begonnen
	Steigerung des Anteils von recyceltem Kunststoff bei Kunststoffverpackungen und Folien.	2025	begonnen
	Bündelung von Aufträgen und stärkerer Einsatz der Bechtle Box® beim Transport zum Kunden.	2030	fortlaufend
	Distribution: Optimierung des Raumnutzungsgrads.	2025	begonnen
	Eröffnung eines zweiten zentralen Logistik-Hubs in Norddeutschland. (vorzeitig beendet 2023)	2025	beendet
	Erweiterung des Logistikpartnernetzwerks um Dienstleister, die emissionsärmere Transporte anbieten, z. B. „Last Green Mile“-Zustellung durch E-Fahrzeuge.	2030	fortlaufend
	Implementierung des nachhaltigen Logistikkonzepts in weiteren Lagern der Bechtle Gruppe (Multi-Lager-Strategie).	2030	begonnen
Kreislaufwirtschaft	Implementierung eines gruppenweiten Kreislaufwirtschaftskonzepts bezogen auf IT-Hardware. (neue Maßnahme 2023)	2025	begonnen

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM MENSCHEN

Fokusthema	Maßnahmenplan	Zeithorizont	Status
Arbeitgeberattraktivität	Implementierung interner Karrierepfade wie Expert:innenkarriere, Führungskräfteentwicklung, Quereinsteigendenprogramm u. a.	2025	begonnen
	Weiterführung der dezentralen Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeitenden im Zweijahresrhythmus und Ableitung von Maßnahmen aus den Ergebnissen.	2030	fortlaufend
	Weiterführung der Führungsinitiative, u. a. durch Trainings.	2030	fortlaufend
	Kontinuierliche Erweiterung des Angebots der Bechtle Akademie, u. a. Ausbau der virtuellen und fremdsprachlichen Angebote.	2030	fortlaufend
	Zielgruppenspezifische Ansprache von jungen Menschen, Ausbau von Schul- und Hochschulkooperationen.	2030	fortlaufend
	Erhöhung der Ausbildungsquote in Deutschland auf etwa 10%.	2030	begonnen
Vielfalt und Chancengleichheit	Schaffung einer Position Diversitätsmanagement, die an die HR-Leitung berichtet. (neue Maßnahme 2023)	2024	beendet
	Analyse der von der Charta der Vielfalt definierten Diversitätskategorien in Bezug auf Bechtle und Ableitung von Maßnahmen. (ursprüngliches Ziel 2023)	2024	begonnen
	Analyse des Diversity-Status quo innerhalb der Bechtle Gruppe und Definition von Kennzahlen zur Messbarkeit. (ursprüngliches Ziel 2022)	2024	begonnen
	Implementierung der aus der Roadmap Gender Diversity 2022 abgeleiteten Maßnahmen und Entwicklung neuer Ziele. (neue Maßnahme 2023) Maßnahme geändert in: Entwicklung einer ganzheitlichen DE&I Strategie.	2025	begonnen
Gesundheit und Sicherheit	Entwicklung eines strategischen, gruppenweiten Ansatzes des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.	2023	beendet
	Kontinuierliche Erweiterung des gruppenweiten Angebots des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. (neue Maßnahme 2022)	2030	fortlaufend
	Weitere Standardisierung der Prozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz und Sicherstellung des standortübergreifenden Austauschs zu Gesundheitsthemen.	2030	fortlaufend

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM DIGITALE ZUKUNFT

Fokusthema	Maßnahmenplan	Zeithorizont	Status
Nachhaltige interne Digitalisierung	Planung von 30 % der internen IT-Projekte unter der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien.	2023	beendet
	Applikations- und IT-Retirement: Identifikation und Rückbau von Systemen, die zu Prozessüberschneidungen sowie unangemessenen Redundanzen führen.	2030	fortlaufend
	Einsatz 100 % erneuerbarer Energie in unseren Rechenzentren. (neue Maßnahme 2022)	2030	begonnen
	PUE-Wert in unseren Rechenzentren von unter 1,3. (neue Maßnahme 2022)	2030	begonnen
Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen	Interne Schulungen für Mitarbeitende zum nachhaltigen Produktportfolio.	2023	beendet
	Entwicklung eines internen Ausbildungsprogramms zum Digital Sustainability Consultant (DSC).	2023	verworfen
	Entwicklung und Implementierung eines dreistufigen Lernpfads zum Thema Nachhaltigkeit. (neue Maßnahme)	2024	begonnen
	Nachhaltige Weiterentwicklung und Positionierung des IT-Portfolios aus Hardware, Software, IT- und Cloud-Lösungen sowie Dienstleistungen für unsere Kunden durch die Aufnahme bzw. Positionierung neuer, nachhaltiger Produkte und Hersteller im Produktangebot.	2030	fortlaufend
Informationssicherheit und Datenschutz	Ausbau des hohen Niveaus im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz. Kontinuierliche Steigerung der Zertifizierungen nach DIN EN ISO 27001 oder TISAX in der Bechtle Gruppe.	2030	begonnen
	Analyse sicherheitskritischer Komponenten im Rahmen unseres Service-Lifecycle-Managements.	2030	fortlaufend

RELEVANTE STEUERUNGS- UND KENNGRÖSSEN

Geschäftsvolumen. Bechtle gelingt es bereits seit vielen Jahren, stärker als der Markt zu wachsen. So haben wir unser Geschäftsvolumen seit 2013 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von rund 13 % sehr deutlich gesteigert und uns damit im Vergleich zum IT-Markt überdurchschnittlich entwickelt. Das starke Wachstum war dabei über die Jahre vor allem organisch getrieben. Mit einer starken M&A-Aktivität im Berichtsjahr (sieben Akquisitionen insgesamt) lag der Anteil der zugekauften Unternehmen am Wachstum des Geschäftsvolumens bei 2,7 Prozentpunkten. Wir gehen davon aus, dass die Wachstumsraten für den Konzern auch in Zukunft eher organisch geprägt sein werden. Im Berichtsjahr lag das Wachstum insgesamt bei guten 7,0 %. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für 2024 sind nicht wesentlich besser als für das Berichtsjahr, aber auch nicht schlechter. Daher rechnen wir auch für 2024 mit einem deutlichen Wachstum, das wir allerdings eher am unteren Ende der Bandbreite zwischen 5–10 % (inklusive Akquisitionen) sehen.

Umsatz. Die Umsatzentwicklung unterliegt grundsätzlich den gleichen Rahmenparametern wie der Verlauf des Geschäftsvolumens. Sie lag in den letzten Jahren aufgrund der guten Entwicklung unseres Softwaregeschäfts regelmäßig etwas unter den Wachstumsraten des Geschäftsvolumens. Im Berichtsjahr haben sich die Werte allerdings wieder stärker angenähert; das Umsatzwachstum lag mit 6,5 % nur leicht unter der Wachstumsrate des Geschäftsvolumens. Das liegt auch an den hohen Vergleichswerten für das Softwaregeschäft aus dem Vorjahr. Für 2024 rechnen wir damit, dass das Umsatzwachstum voraussichtlich aufgrund der weiterhin dynamischen Entwicklung unseres Softwaregeschäfts wieder stärker unter der Entwicklung des Geschäftsvolumens bleiben wird. Konkret rechnen wir aber gleichwohl für 2024 auch beim Umsatz mit einem deutlichen Wachstum.

Zwischen den Segmenten und Regionen gibt es immer wieder leichte Schwankungen. Insgesamt sollte sich die grobe Aufteilung von 40 % Umsatzgenerierung im Ausland und rund 60 % im Inland im Geschäftsjahr 2024 nicht wesentlich ändern. Auf mittlere Sicht könnte durch die Verfolgung der M&A-Strategie und die weitere Internationalisierung unseres Geschäfts der Umsatzanteil der internationalen Gesellschaften steigen. Zwischen den Segmenten erwarten wir keine größeren Verschiebungen.

Kosten. Die Umsatzkosten sind in den letzten Jahren weitgehend parallel zum Umsatz gestiegen. In Jahren mit sehr deutlichen Wachstumsraten und damit einhergehend einem üblicherweise größeren Hardwareanteil sehen wir meist einen überproportionalen Anstieg des Materialaufwands und damit Druck auf die Bruttomarge. Das können wir in Jahren mit hoch einstelligen Wachstumsraten und einem häufig höheren Anteil an Umsätzen mit Dienstleistungen und im Lösungsgeschäft ausgleichen. Eine solche Entwicklung haben wir auch im Berichtsjahr gesehen. Aufgrund einer hohen Nachfrage nach Services und einer gedämpften Nachfrage nach Hardware, insbesondere PCs, ist der Materialaufwand nur unterproportional zum Umsatz gestiegen. Der Personalaufwand innerhalb der Umsatzkosten stieg unter anderem inflationsbedingt stärker an, sodass sich die Umsatzkosten insgesamt fast parallel zum Umsatz entwickelt haben. Insgesamt gelang es Bechtle damit, die Bruttomarge stabil auf 17,5 % zu halten. Wenn im Jahresverlauf 2024 die Nachfrage nach größervolumigen Client-Projekten wieder steigen sollte, könnte der Materialaufwand überproportional anwachsen und damit Druck auf die Bruttomarge ausüben. Insgesamt bleibt es unser Ziel, die Bruttomarge über 17 % zu halten. Insofern planen wir auch für 2024 mit einer Umsatzkostenentwicklung in etwa proportional zum Umsatzwachstum.

Für den Bechtle Konzern als Dienstleistungsunternehmen sind die Personalkosten von zentraler Bedeutung. Innerhalb der Vertriebskosten stellen sie mit rund 80 % und innerhalb der Verwaltungskosten mit über 60 % die größten Positionen dar. Eine flexible Gestaltung der Personalkosten ist angesichts des zunehmend beratungsintensiven Geschäftsmodells von Bechtle und der dezentralen, flächendeckenden Aufstellung der Systemhäuser sowie des Mangels an Fachkräften in einigen Bereichen nicht realisierbar. Zudem sind für Bechtle – auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels – die Bindung der Mitarbeitenden und die Verlässlichkeit als Arbeitgeber deutlich wichtiger als kurzfristige Kostenoptimierungen. Häufig sind die Aufwendungen zudem unmittelbar mit der Umsatzentwicklung verbunden, da das Wachstum entsprechend auch im Personalschlüssel seinen Niederschlag finden sollte. Allerdings ist dieser Zusammenhang nicht mehr ganz so stark gegeben wie in den Vorjahren. Aufgrund der weiter steigenden Digitalisierung und Automatisierung interner Prozesse einerseits und andererseits der Tatsache, dass wir Arbeitsprozesse effizienter und produktiver gestalten, gelingt es uns immer besser, das hohe Umsatzwachstum mit einem nur unterproportionalen Personalanstieg darzustellen. Im Geschäftsjahr 2024 rechnen wir mit einem organischen Anstieg der Personalkosten, der unter dem inflationsgetriebenen hohen Niveau des Berichtsjahres liegen wird. Wir müssen allerdings auch den Interessen der Mitarbeitenden gerecht werden und damit deren Zufriedenheit hoch und die Fluktuationsquote niedrig halten. Insgesamt geht der Vorstand für 2024 davon aus, dass die absoluten Aufwendungen für die beiden Funktionsbereiche Vertrieb und Verwaltung weiter steigen werden. Wir versuchen jedoch ein überproportionales Wachstum der Personalkosten zu vermeiden, sodass die jeweiligen Quoten zumindest auf dem Niveau des Berichtsjahres von unter 7 % beziehungsweise unter 6 % des Umsatzes liegen werden.

Ergebnis. Auch die Ergebnisentwicklung war in den letzten Jahren sehr erfreulich. Die CAGR für das EBT liegt seit dem Geschäftsjahr 2013 bei über 15 %. Damit hat sich das Vorsteuerergebnis im langjährigen Mittel besser als der Umsatz entwickelt. Das war auch im Berichtsjahr der Fall, getrieben unter anderem von einer sehr positiven Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge. Die Kostenbasis wird auch 2024 weiter steigen, allerdings gehen wir von einer eher proportionalen Entwicklung im Vergleich zum Umsatz aus. Das hohe Niveau der sonstigen betrieblichen Erträge werden wir voraussichtlich jedoch nicht halten können. Diesen Effekt sollten wir aber durch Produktivitäts- und Effizienzgewinne kompensieren können. Somit planen wir insgesamt für 2024, die Ergebnisentwicklung in etwa auf dem Niveau der Umsatzentwicklung zu halten. Die EBT-Marge soll in etwa das Vorjahresniveau (5,8 %) erreichen.

Mittel- bis langfristig wollen wir im Segment IT-Systemhaus & Managed Services den Anteil höhermargiger Dienstleistungen und wiederkehrender Umsätze weiter steigern. In der Folge soll auch die EBT-Marge nachhaltig wachsen. Im E-Commerce gilt es, das vor allem durch effiziente Prozesse und eine moderne Logistik erzielte hohe Margenniveau zu halten.

Die Bechtle AG plant, ihre Aktionärinnen und Aktionäre auch weiterhin mit einer attraktiven Dividende am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen. Die Dividendenpolitik orientiert sich dabei in erster Linie an der Ertrags- und Liquiditätssituation des Konzerns und sieht eine Ausschüttungsquote von etwa einem Drittel des Ergebnisses nach Steuern vor. Der aktuelle Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2023 von 0,70 € je Aktie entspricht einer Quote von 33,2%. Sie liegt damit auf der Linie unserer langjährigen Dividendenstrategie und auch über dem Vorjahr (32,6%). Grundsätzliche Änderungen in der Dividendenpolitik des Unternehmens sind nicht geplant.



Neben den ausgewiesenen Expert:innen im IT-Kerngeschäft tragen die Mitarbeitenden vieler Unternehmensbereiche zum Ergebnis bei. Vom Einkauf über Marketing, Logistik & Service bis zu HR, vom Digital Business Services bis zum Controlling und viele weitere.

Laura Weiß, Duale Studentin, People & Culture, Logistik & Service

Joachim Knorpp, Leitung Marketingkampagnen, Bechtle direct

Lena Freund, Digital Service Consultant, Bechtle AG

v. l. n. r.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Liquidität. Die Bilanzstruktur des Bechtle Konzerns hat sich im Berichtsjahr nicht grundsätzlich verändert. Bechtle verfügt nach wie vor über eine hervorragende Liquiditätsausstattung und eine sehr solide Eigenkapitalquote. Mit der erstmaligen Begebung von Wandelschuldverschreibungen hat sich die Liquiditätssituation zumindest kurzfristig sogar nochmals verbessert. Die finanzielle Stärke ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Bechtle kontinuierlich aus eigener Kraft wachsen und flexibel auf die Anforderungen der Märkte reagieren kann. Die hohe Liquidität erweist sich hier als Wettbewerbsvorteil. Aus Kundensicht sind zudem die Finanzlage und die Solidität des IT-Partners äußerst wichtig und damit ein wesentliches Entscheidungskriterium insbesondere bei der Vergabe von langfristigen Projekten. Dem Cash-Management bei Bechtle wird daher weiterhin eine besondere Bedeutung beigemessen. Zusätzlich zur freien Liquidität von 465,8 Mio. € ist angesichts der guten Bilanzrelationen das ratingneutrale Verschuldungspotenzial von Bechtle erheblich. In Verbindung mit einer auch weiterhin positiven Entwicklung des operativen Cashflows verfügt Bechtle damit über den nötigen Spielraum, um die gesteckten Ziele zu erreichen und das angestrebte überdurchschnittliche Wachstum – auch aus eigener Kraft – zu finanzieren. Auch aufgrund der im Berichtsjahr erfolgreich implementierten internen Maßnahmen zur Optimierung des Cashflows gehen wir davon aus, dass wir auch 2024 und in den Folgejahren positive Zahlungsströme generieren werden.

Finanzierung. Die Finanzverbindlichkeiten bewegen sich bei Bechtle traditionell auf einem überschaubaren Niveau. Zwar haben sich durch die Begebung der Wandelschuldverschreibungen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verdoppelt. Auf der anderen Seite sind die liquiden Mittel jedoch stark gestiegen, ebenso akquisitionsbedingt die Geschäfts- und Firmenwerte, sodass sich insgesamt an der Bilanzstruktur von Bechtle wenig geändert hat. Das sieht man auch an der Net-Debt-Position. Sie lag im Berichtsjahr mit 74,8 Mio. € sogar unter dem Wert des Vorjahres (83,7 Mio. €) und ist nach wie vor im Vergleich zur Bilanzsumme gering. An den grundsätzlichen Relationen wird sich auch 2024 nichts wesentlich ändern – es sei denn, es erfolgen größere Akquisitionen. Kleinere Akquisitionen könnten 2024 wie bisher aus den vorhandenen Liquiditätsbeständen und dem laufenden Cashflow finanziert werden. Aber auch die Aufnahme von Fremdkapital ist aufgrund der guten Bonität von Bechtle jederzeit möglich. Die Übernahme größerer Unternehmen könnte zu einem spürbaren Abfluss liquider Mittel führen, wahrscheinlicher wären in einem solchen Fall jedoch zumindest die teilweise Finanzierung durch Aufnahme von weiterem Fremdkapital oder andere Fremdfinanzierungsoptionen. Möglich wäre auch ein Rückgriff auf die Eigenfinanzierungsmöglichkeiten gemäß den gefassten Hauptversammlungsbeschlüssen. Bis Juni 2026 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 18,9 Millionen Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Die Option zur Begebung von Wandelschuldverschreibungen (bedingtes Kapital) hat Bechtle im Jahr 2023 bereits genutzt.

Sofern 2024 keine größeren Übernahmen erfolgen, wird sich die Bilanzstruktur im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2023 voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Investitionen. Bechtle betreibt mit dem Handel von IT-Produkten und dem Angebot an IT-Dienstleistungen kein sonderlich anlageintensives Geschäft. Die Investitionsquote lag 2023 bei 27% und damit über dem langjährigen Mittel. Die Investitionssumme belief sich 2023 auf 95,2 Mio. € und lag damit über unseren Planungen. Die klassischen Investitionen lagen hierbei jedoch bei lediglich rund 75 Mio. € und damit am unteren Ende unserer Prognose (75 Mio. € bis 85 Mio. €). Rund 20 Mio. € beziehen sich auf aktivierte Leasinggegenstände, die wir im Rahmen der Absatzfinanzierung gemäß IFRS in unsere Bilanz aufnehmen mussten. Auch im laufenden Jahr wird Bechtle weiter in die Zukunft des Unternehmens investieren. Größere Einzelinvestitionen sind zwar nicht geplant. Allerdings gibt es fortlaufend Investitionen in Gebäude an unseren Standorten sowie in unsere Digitalisierung, die eigene IT oder auch unsere Clouds-Plattform sowie die Umstellung unseres Warenwirtschaftssystems. Wir gehen davon aus, dass sich die klassischen Investitionen 2024 auf 80 Mio. € bis 90 Mio. € belaufen werden.

Akquisitionen werden in allen Geschäftsfeldern auch in Zukunft integraler Bestandteil unserer Wachstumsstrategie bleiben.



Bei Bechtle sieht man der weiteren Entwicklung positiv entgegen. Auch für die herausfordernden Zeiten ist das Unternehmen zukunftsstark aufgestellt.

Ana Ostojic, Vertragsmanagement,
Systemhaus Stuttgart

Denisan Sivapalu, Techniker – Onsite,
Systemhaus Stuttgart

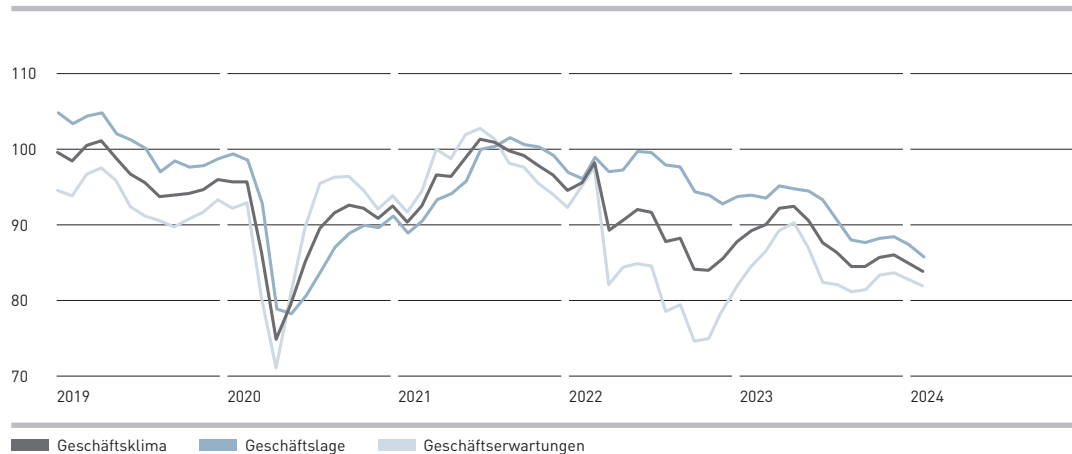
v. l. n. r.

GESAMTEINSCHÄTZUNG



Positiver Ausblick in schwierigen Zeiten. Die gesamtwirtschaftliche Lage ist zu Jahresbeginn 2024 nach wie vor eingetrübt. Die zunächst noch optimistischeren Prognosen für das laufende Jahr wurden bereits wieder zurückgenommen. Gleichwohl wird nach einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Berichtsjahr wieder ein leichtes Wachstum prognostiziert. Die Unsicherheiten bezüglich der weiteren konjunkturellen Entwicklung, sowohl in Deutschland als auch in Europa, sind aber nach wie vor sehr groß. Trotzdem gehen die Prognosen von einer Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage im Jahresverlauf aus. Zu Jahresbeginn ist die Stimmung in der deutschen Wirtschaft allerdings noch stark eingetrübt. Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im Januar 2024 auf 85,2 Punkte gefallen, von 86,3 Punkten im Vormonat. Das ist der niedrigste Wert seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020.

IFO-GESCHÄFTSKLIMA DEUTSCHLAND



Die Stimmung in der IT-Branche war zu Jahresbeginn etwas besser. Der ifo-Index für IT-Dienstleister stieg im Januar 2024 auf 17,9 Zähler, nach 16,3 Punkten im Vormonat. Hier haben sich die Erwartungen für die nächsten sechs Monate deutlich verbessert und waren damit Treiber für den Anstieg.

Trotz der Unsicherheiten rechnet der Vorstand mit einer positiven und im Branchenkontext überdurchschnittlichen Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Bechtle hat bereits bewiesen, dass es, ausgehend von einem wettbewerbsfähigen Geschäftsmodell, möglich ist, auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten profitabel zu wachsen.

ÜBERSICHT DER PROGNOSEN ZUR ERTRAGSLAGE FÜR 2024

	Konzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce
Geschäftsvolumen	Deutliche Steigerung gegenüber 2023		
Umsatz	Deutliche Steigerung gegenüber 2023	Deutliche Steigerung	Deutliche Steigerung
Umsatzkosten	Steigerung in etwa parallel zum Umsatz		
Bruttomarge	> 17 %		
Vertriebskostenquote	< 7 %		
Verwaltungskostenquote	< 6 %		
EBT	Steigerung in etwa parallel zum Umsatz	Steigerung in etwa parallel zum Umsatz	Steigerung in etwa parallel zum Umsatz
EBT-Marge	In etwa auf Vorjahresniveau	In etwa auf Vorjahresniveau	In etwa auf Vorjahresniveau
Dividende	Ausschüttungsquote von rund einem Drittel des Nachsteuerergebnisses		

ANGABEN ZUR BECHTLE AG (JAHRESABSCHLUSS NACH HGB)

Die Bechtle AG als Einzelgesellschaft übernimmt in der klassischen Holdingstruktur der Bechtle Gruppe als Konzernmutter für die gesamte Unternehmensgruppe sämtliche übergreifenden Aufgaben. Neben dem operativen Geschäft ist das Ergebnis der Bechtle AG wesentlich geprägt durch das Beteiligungsergebnis, das durch die wirtschaftliche Entwicklung der Bechtle Konzerngesellschaften beeinflusst wird. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Bechtle AG entsprechen im Wesentlichen denen des Konzerns. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss der Bechtle AG für das Geschäftsjahr 2023.



Siehe Prognosebericht,
S. 147 ff. und siehe
Chancen- und Risikobericht,
S. 118 ff.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

Alle Prozentangaben werden auf Basis von Tsd. €-Zahlen berechnet. Dadurch können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Die Ertragslage der Bechtle AG ist aufgrund ihrer Funktion als Finanzholding wesentlich von der wirtschaftlichen Entwicklung der operativ tätigen Tochtergesellschaften abhängig. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, werden die Ergebnisse aller wesentlichen inländischen Tochtergesellschaften aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge oder entsprechender gesellschaftsvertraglicher Regelungen phasengleich von der Bechtle AG als oberstem Mutterunternehmen übernommen.

Das Beteiligungsergebnis (inkl. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Aufwand aus Verlustübernahme) ist im Vergleich zum Vorjahr um 27,6 Mio. € auf 222,8 Mio. € gestiegen.

Insgesamt sind die Umsatzerlöse von 284,4 Mio. € auf 447,2 Mio. € gestiegen. Der Anstieg ist auf höhere Erlöse aus Handelswaren sowie Fremddienstleistungen zurückzuführen.

	in Mio. €				
	2023	2022	2021	2020	2019
Umsatzerlöse	447,2	284,4	245,4	259,2	209,6

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind 2023 um 2,95 % gesunken und beliefen sich auf 7,1 Mio. € nach 7,3 Mio. € im Vorjahr. Sie beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 3,4 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €), Erträge aus Markenlizenzen in Höhe von 1,8 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) sowie außerordentliche Erträge in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

	in Mio. €				
	2023	2022	2021	2020	2019
Sonstige betriebliche Erträge	7,1	7,3	5,1	10,4	3,5

Der Materialaufwand ist um 138,3 Mio. € auf 334,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Vorjahr: 195,8 Mio. €) und ist im Wesentlichen auf den Anstieg von Aufwendungen für bezogene Ware insbesondere Handelsware in Höhe von 225,6 Mio. € (Vorjahr: 114,7 Mio. €) zurückzuführen.

Der Personalaufwand stieg überwiegend aufgrund von Neueinstellungen von 50,4 Mio. € um 10,1% auf 55,5 Mio. € an.

	in Mio. €				
	2023	2022	2021	2020	2019
Personalaufwand	55,5	50,4	43,8	42,8	36,6

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Software Lizenzen von 15,6 Mio. € (Vorjahr: 11,6 Mio. €), Rechts- und Beratungskosten von 11,1 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €), außerordentliche Aufwendungen von 10,8 Mio. € (Vorjahr: 19,6 Mio. €), Wartungsgebühren von 5,4 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €) sowie Gebäudeaufwendungen von 5,2 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €).

	in Mio. €				
	2023	2022	2021	2020	2019
Sonstige betriebliche Aufwendungen	67,4	65,5	58,1	36,6	35,6

Das nachfolgend dargestellte Beteiligungsergebnis umfasst die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen sowie Aufwand aus Verlustübernahmen. Insgesamt ist das Beteiligungsergebnis von 195,2 Mio. € um 14,1% auf 222,8 Mio. € gestiegen. Die Zinsaufwendungen sowie -erträge gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht und resultieren im Wesentlichen aus gestiegenen Cashpool-Zinsen mit den verbundenen Unternehmen. Der Anstieg der Zinsaufwendungen gegenüber Dritten ist auf die Bereitstellungszinsen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung zurückzuführen.

	in Mio. €				
	2023	2022	2021	2020	2019
Beteiligungsergebnis	222,8	195,2	178,7	180,0	145,6

Der Ertragssteueraufwand ist von 30,7 Mio. € auf 34,8 Mio. € gestiegen.

	in Mio. €				
	2023	2022	2021	2020	2019
Jahresüberschuss	171,2	131,0	110,8	132,3	98,2

Von dem um 40,2 Mio. € gestiegenen Jahresergebnis in Höhe von 171,2 Mio. € verbleibt nach Rücklagendotierungen gemäß § 58 Abs. 2 AktG in Höhe von 83 Mio. € ein Bilanzgewinn von 88,2 Mio. €. Zur Ausschüttung vorgesehen ist ein Betrag in Höhe von 88,2 Mio. €. Die vorgesehene Dividende je Aktie beträgt 0,70 € (Vorjahr: 0,65 €). Die Bechtle AG verfolgt grundsätzlich eine auf Kontinuität ausgerichtete und aktionärsfreundliche Dividendenpolitik. Eine Ausschüttungsquote von rund einem Drittel des Konzernergebnisses sowie kontinuierliche Dividendenerhöhungen sind Ausdruck einer zuverlässigen Ausschüttungspolitik.

VERMÖGENSLAGE

Die Vermögensstruktur spiegelt das Tätigkeitsfeld der Bechtle AG als Finanzholding wider: 41,6 % der Bilanzsumme entfallen mit 802,7 Mio. € auf das Finanzanlagevermögen und 38,4 % auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 739,8 Mio. €, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Tochtergesellschaften stehen.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 291,8 Mio. € beziehungsweise 17,8 % angestiegen. Auf der Aktivseite resultiert die Steigerung im Wesentlichen aus dem Anstieg im Finanzanlagevermögen aufgrund von Kapitalerhöhungen bei Tochterunternehmen sowie der Akquisition der PLANET AI GmbH. Der Anstieg im Umlaufvermögen ist im Wesentlichen auf gestiegenes Guthaben bei Kreditinstituten zurückzuführen, hier vor allem aufgrund der Emission einer Wandelschuldverschreibung. Auf der Passivseite ist der Anstieg im Wesentlichen durch das erhöhte Eigenkapital bedingt. Der Anstieg bei den Verbindlichkeiten resultiert analog dem Guthaben der Kreditinstitute aus der platzierten Wandelschuldverschreibung. Gegenläufig wirken sich Tilgungen bestehender Darlehen aus.

Zum Bilanzstichtag verfügt die Bechtle AG über liquide Mittel in Höhe von 235,0 Mio. € (Vorjahr 99,0 Mio. €). Mit freien Kreditlinien in Höhe von 523,4 Mio. € (Vorjahr: 453,2 Mio. €) steht ausreichende Liquiditätsreserve für künftige Expansionen und Akquisitionen zur Verfügung.

	in Tsd. €				
	2023	2022	2021	2020	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	836.268	664.828	590.086	578.440	517.090
Vorräte	34.295	9.511	19.036	8.652	4.797
Forderungen	798.084	849.552	522.662	451.279	463.617
Liquide Mittel	234.978	98.956	205.889	242.644	156.441
Übrige Aktiva	23.715	12.659	6.719	14.974	7.718
Passiva					
Eigenkapital	826.504	737.243	675.569	621.537	539.655
Langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	531.175	234.086	316.928	441.376	318.750
Kurzfristige Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	569.661	664.177	351.580	233.076	295.628
Passive Latente Steuern	0	0	315	0	0
Bilanzsumme	1.927.340	1.635.506	1.344.392	1.295.989	1.154.033

FINANZLAGE

GRUNDSÄTZE UND ZIELE DES FINANZMANAGEMENTS

Die Finanzpolitik bei Bechtle hat zum Ziel, die Finanzkraft des Konzerns auf hohem Niveau zu halten und damit die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens durch die Sicherstellung ausreichender Liquidität zu wahren. Dabei sollen Risiken weitgehend vermieden beziehungsweise wirkungsvoll abgesichert werden. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht daher zum Beispiel vor, dass spekulative Termingeschäfte aller Art nicht getätigt werden dürfen. Dies gilt insbesondere für Devisen, Waren und Wertpapiere sowie daran geknüpfte Termingeschäfte, soweit sie nicht der Absicherung des laufenden Geschäftsbetriebs dienen.

Bechtle nutzt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur zur Absicherung des operativen Geschäfts. Bei der Anlage überschüssiger Liquidität steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung. Anlagegeschäfte werden nur mit Schuldnern durchgeführt, die ein Investmentgrade aufweisen. Anlagen im Bankensektor werden darüber hinaus nur getätigt, soweit sie einlagengesichert sind.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Finanzmittelfonds betragen am Anfang der Periode 99,0 Mio. € und am Ende der Periode 235,0 Mio. €, die daraus resultierende zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt 136 Mio. €.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss in Höhe von 9,5 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 195,0 Mio. €). Der operative Cashflow hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht aufgrund eines verbesserten Working Capital Managements.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 10,7 Mio. € (Vorjahr: 12,7 Mio. €) und Sachanlagen in Höhe von 4,3 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €) getätigt. Die wesentlichen Investitionen betreffen die Kapitalerhöhungen der Tochterunternehmen sowie Akquisition der PLANET AI GmbH. Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit beträgt 40,1 Mio. € (Vorjahr: 107,3 Mio. €) und resultiert zum anderen aus den gestiegenen Beteiligungserträgen.

Die Dividendenausschüttung in Höhe von 81,9 Mio. €, der Mittelzufluss aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 1.190 Mio. €, der Mittelabfluss aus der Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von 1.291,7 Mio. € und Zinszahlungen in Höhe von 11,0 Mio. € sowie Mittelzufluss durch die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung (Emissionserlös: 300 Mio. €) führten zusammen zu Mittelzuflüssen aus der Finanzierungstätigkeit von 105,4 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 19,3 Mio. €).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

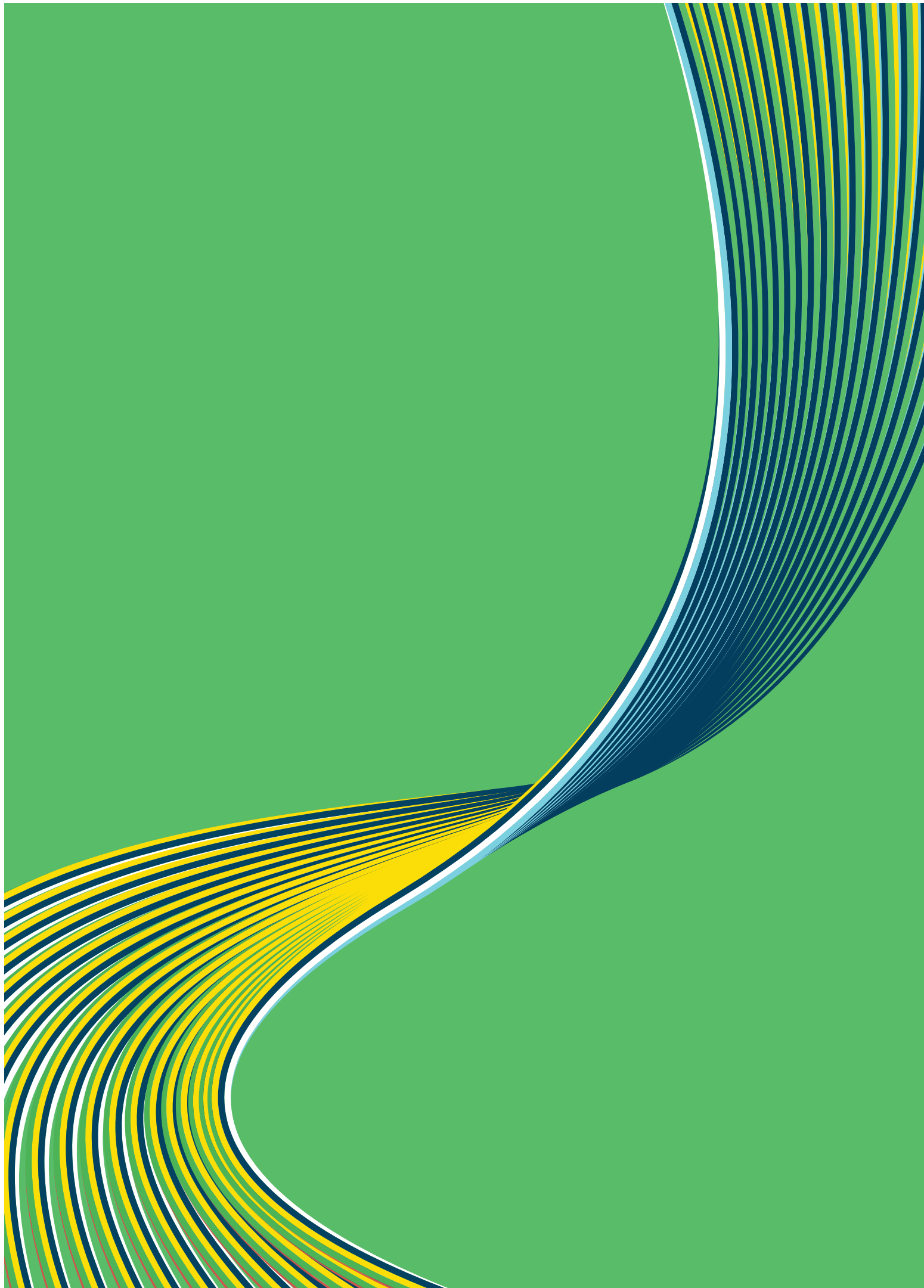
Die Geschäftsentwicklung der Bechtle AG unterliegt aufgrund ihrer Funktion als Holdinggesellschaft grundsätzlich den gleichen Chancen und Risiken wie der Bechtle Konzern. Sie partizipiert an den Chancen und Risiken der mittel- und unmittelbaren Tochtergesellschaften. Insofern gelten die Chancen und Risiken und das Risikomanagementsystem wie sie im Chancen- und Risikobericht des Konzerns dargestellt sind auch für die Bechtle AG.

PROGNOSEBERICHT

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Bechtle AG ist eng an die operative Performance des Konzerns gekoppelt. Aufgrund der Verflechtungen mit den Konzerngesellschaften und derer Bedeutung für den Konzern, spiegeln sich die Erwartungen größtenteils im Prognosebericht des Konzerns wider. Aufgrund der geplanten Ertragslage der Konzerngesellschaften erwarten wir für 2024 einen leichten Anstieg des Beteiligungsergebnisses und damit auch des Jahresüberschusses der Bechtle AG.



**KONZERN
ABSCHLUSS**



KONZERNABSCHLUSS

	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	172
	GESAMTERGEBNISRECHNUNG	173
	BILANZ	174
	EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	176
	KAPITALFLUSSRECHNUNG	177
	ANHANG	178
	178 I. Allgemeine Angaben	
178	II. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze	
	199 III. Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
206	IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz	
	229 V. Weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	
	231 VI. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7	
	240 VII. Segmentinformationen	
245	VIII. Akquisitionen und Kaufpreisallokationen	
250	IX. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat	
	252 X. Sonstige Angaben	
261	XI. Ereignisse nach Ende des Berichtsjahres	
	262 Tochterunternehmen der Bechtle AG	
	266 Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und des Sachanlagevermögens	
	268 Aufsichtsratsmitglieder	

	270 Bestätigungsvermerk	
	281 Versicherung des Vorstands	
282	Mehrjahresübersicht Bechtle Konzern	
	286 GRI-Index 293 NFE-Index	
294	Impressum, Finanzkalender	

WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €

	Anhang	2023	2022
Umsatz	1	6.422.743	6.028.175
Umsatzkosten	2	5.300.840	4.974.795
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.121.903	1.053.380
Vertriebskosten	2	436.737	392.988
Verwaltungskosten	2	356.806	340.848
Sonstige betriebliche Erträge	3	53.936	35.881
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		382.296	355.425
Finanzerträge	4	6.905	1.512
Finanzaufwendungen	4	14.959	6.450
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	5	235	0
Ergebnis vor Steuern		374.477	350.487
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	108.965	99.369
Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)		265.512	251.118
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€ 7	2,11	1,99
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert)	Tsd. Stück	126.000	126.000



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere III.,
S. 199 ff.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

		in Tsd. €	
	Anhang	2023	2022
Ergebnis nach Steuern		265.512	251.118
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	18	-9.792	6.894
Ertragsteuereffekte		1.398	-1.430
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden			
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherheitsgeschäften		-531	-514
Ertragsteuereffekte		94	84
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		-10.821	-18.877
Ertragsteuereffekte		3.306	5.918
Währungsumrechnungsdifferenzen		10.342	11.312
Sonstiges Ergebnis	17	-6.004	3.387
davon Ertragsteuereffekte		4.798	4.572
Gesamtergebnis (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)		259.508	254.505



Erläuterungen hierzu siehe Anhang, insbesondere IV., Nr. 17, S. 214 ff.

KONZERN-BILANZ

AKTIVA

in Tsd. €

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwerte	8	732.330	554.197
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9	117.468	99.701
Sachanlagevermögen	10	441.825	365.512
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	5	32.497	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	67.551	67.126
Latente Steuern	11	10.638	9.451
Sonstige Vermögenswerte	15	25.006	19.191
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		1.427.315	1.115.178
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	12	439.805	607.696
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	1.157.573	1.206.399
Forderungen aus Ertragsteuern		21.604	21.559
Sonstige Vermögenswerte	15	291.136	207.450
Geld- und Wertpapieranlagen	14	30.000	60.000
Liquide Mittel	16	435.756	229.590
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		2.375.874	2.332.694
Aktiva, gesamt		3.803.189	3.447.872



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere IV.,
S. 206 ff.

PASSIVA	in Tsd. €		
	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		126.000	126.000
Kapitalrücklagen		66.913	40.228
Gewinnrücklagen		1.549.699	1.372.091
Eigenkapital, gesamt	17	1.742.612	1.538.319
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen	18	17.282	7.927
Sonstige Rückstellungen	19	10.883	10.371
Finanzverbindlichkeiten	20	524.116	261.895
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	516	522
Latente Steuern	11	38.997	33.452
Sonstige Verbindlichkeiten	22	138.435	100.328
Vertragsverbindlichkeiten	23	54.533	49.628
Abgrenzungsposten	24	114	796
Langfristige Schulden, gesamt		784.876	464.919
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	19	19.020	30.767
Finanzverbindlichkeiten	20	16.398	111.380
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	629.206	699.030
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		24.968	27.851
Sonstige Verbindlichkeiten	22	356.209	379.242
Vertragsverbindlichkeiten	23	226.074	193.392
Abgrenzungsposten	24	3.826	2.972
Kurzfristige Schulden, gesamt		1.275.701	1.444.634
Passiva, gesamt		3.803.189	3.447.872

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen			Eigenkapital, gesamt (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)
			Ange- sammelte Gewinne	Erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderung	Gesamt	
Eigenkapital zum 1. Januar 2022	126.000	40.228	1.156.960	29.926	1.186.886	1.353.114
Gewinnausschüttung für 2021			-69.300		-69.300	-69.300
Ergebnis nach Steuern			251.118		251.118	251.118
Sonstiges Ergebnis				3.387	3.387	3.387
Gesamtergebnis	0	0	251.118	3.387	254.505	254.505
Eigenkapital zum 31. Dezember 2022	126.000	40.228	1.338.778	33.313	1.372.091	1.538.319
Eigenkapital zum 1. Januar 2023	126.000	40.228	1.338.778	33.313	1.372.091	1.538.319
Gewinnausschüttung für 2022			-81.900		-81.900	-81.900
Ergebnis nach Steuern			265.512		265.512	265.512
Sonstiges Ergebnis				-6.004	-6.004	-6.004
Gesamtergebnis	0	0	265.512	-6.004	259.508	259.508
Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen		26.685				26.685
Eigenkapital zum 31. Dezember 2023	126.000	66.913	1.522.390	27.309	1.549.699	1.742.612



Erläuterungen
hierzu siehe
Anhang, ins-
besondere IV,
Nr. 17,
S. 214 ff.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €

	Anhang	2023	2022
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Steuern		374.477	350.487
Bereinigung um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge			
Finanzergebnis		8.054	4.938
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		126.621	112.062
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-189	-124
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-8.374	9.172
Veränderung des Nettovermögens			
Veränderung Vorräte		175.706	-93.723
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		102.721	-248.487
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-97.565	56.745
Veränderung passive Abgrenzungsposten		24.800	56.366
Veränderung übriges Nettovermögen		-133.680	-12.973
Gezahlte Ertragsteuern		-113.540	-117.812
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	25	459.031	116.651
Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener liquider Mittel		-223.448	-92.165
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-101.178	-81.698
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		16.810	27.396
Auszahlungen für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen		-30.000	-60.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geld- und Wertpapieranlagen sowie aus Rückzahlungen von langfristigen Vermögenswerten		60.000	0
Zahlungsausgleich aus der Absicherung der Nettoinvestitionen		-10.821	-18.877
Erhaltene Zinszahlungen		6.084	1.021
Cashflow aus Investitionstätigkeit	26	-282.553	-224.323
Finanzierungstätigkeit			
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-108.083	-32.146
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		298.019	59.943
Dividendenausschüttung		-81.900	-69.300
Geleistete Zinszahlungen		-14.925	-5.522
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverträgen		-64.865	-53.185
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	27	28.246	-100.210
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel		1.442	5.721
Veränderung der liquiden Mittel		206.166	-202.161
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		229.590	431.751
Liquide Mittel am Ende der Periode		435.756	229.590



Erläuterungen
hierzu siehe
Anhang, ins-
besondere V.,
S. 229 f.

KONZERN-ANHANG

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG (Amtsgericht Stuttgart, HRB 108581), Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Über ihre Tochtergesellschaften ist sie mit IT-Systemhäusern in Deutschland, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz tätig sowie als IT-E-Commerce-Anbieter in 14 europäischen Ländern im IT-Handelsgeschäft aktiv. Der Konzern bietet so seinen Kunden herstellerübergreifend ein umfassendes Angebot rund um die IT-Infrastruktur und den IT-Betrieb aus einer Hand an.

Bechtle ist seit 2000 an der Börse im Prime Standard notiert und seit 2004 im Technologieindex TecDAX sowie seit 2018 im Börsenindex für mittlere Unternehmen MDAX gelistet. Die Aktien der Gesellschaft werden an allen deutschen Börsen gehandelt.

Der Konzernabschluss der Bechtle AG für das Geschäftsjahr 2023 wurde am 11. März 2024 durch den Vorstand zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.



[bechtle.com/
corporate-governance](https://www.bechtle.com/corporate-governance)

Die Bechtle AG veröffentlichte eine Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß §161 des deutschen Aktiengesetzes. Der aktuelle Stand der Erklärung wurde auf der Internetseite des Unternehmens (www.bechtle.com/ueber-bechtle/investoren/corporate-governance) veröffentlicht.

II. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN DER BILANZIERUNG

Die Muttergesellschaft Bechtle AG ist als börsennotiertes Unternehmen gemäß §315e Handelsgesetzbuch verpflichtet, den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufzustellen. Alle für das Geschäftsjahr 2023 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards wurden übernommen.

Der Konzernabschluss wurde grundsätzlich unter Zugrundelegung historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten aufgestellt. Ausnahmen bildeten bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Die Darstellung in der Bilanz unterscheidet zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig werden. Aktive und passive latente Steuern sowie Rückstellungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen werden als langfristige Posten dargestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt und auf volle Tausend gerundet (Tsd. €). Abweichende Angaben werden explizit genannt.

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVERLAUTBARUNGEN

Erstmals angewendete neue beziehungsweise geänderte Standards und Interpretationen.

Im Berichtszeitraum hat Bechtle die nachfolgenden neuen beziehungsweise geänderten Standards und Interpretationen der nachfolgend genannten neuen Rechnungslegungsverlautbarungen angewendet, die vom IASB beziehungsweise vom IFRS IC veröffentlicht und von der EU übernommen worden waren:



Verlautbarung	Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC
Änderungen an IAS 12 „Internationale Steuerreform – Säule-2-Modellregeln“	23. Mai 2023
Änderungen an IAS 12 „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“	7. Mai 2021
Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz- und langfristig“, „Langfristige Schulden mit Covenants“	23. Januar 2020 und 31. Oktober 2022
Änderungen an IAS 1 und am IFRS-Leitliniendokument 2 „Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“	12. Februar 2021
Änderungen an IAS 8 „Definitionen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“	12. Februar 2021

Bechtle fällt in den Regelungsbereich der Globalen Mindeststeuer (GloBE/Pillar II), der grundsätzlich ab 2024 anzuwenden ist und bereits in einigen Jurisdiktionen, in denen Bechtle vertreten ist, in lokales Recht umgesetzt wurde. Nach dem Gesetz muss das Mutterunternehmen in Deutschland, sofern keine lokale Mindeststeuer erhoben wird, eine zusätzliche Steuer auf die Gewinne ihrer Tochterunternehmen zahlen, die einem effektiven Steuersatz von weniger als 15 % besteuert werden. Zu den für Bechtle relevanten Rechtskreisen, in denen diese Steuer erhoben werden kann, gehören die Länder Schweiz, Irland und Ungarn. Basierend auf durchgeführten Analysen, erwarten wir für Bechtle keine wesentliche Erhöhung der laufenden Steuern in Verbindung mit Pillar II.

Noch nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte Standards und Interpretationen.

Das IASB und das IFRS IC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die noch nicht verpflichtend anzuwenden („Inkrafttreten“) beziehungsweise von der EU noch nicht anerkannt sind. Bei noch ausstehendem „Endorsement“ entstammt das genannte Datum zur verpflichtenden Anwendung den entsprechenden Verlautbarungen des IASB beziehungsweise des IFRS IC. Im Fall eines anschließenden „Endorsements“ enthält die EU-Verordnung gegebenenfalls ein eigenes Datum zur verpflichtenden Anwendung.

Verlautbarung	Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC	Endorsement	Inkrafttreten ¹
Veröffentlichte Verlautbarungen, die noch nicht angewendet werden			
Änderungen an IFRS 10/ IAS 28 „Investmentgesellschaften (Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27) Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture (Änderungen an IFRS 10 und IAS 28)“	11. September 2014	offen	offen
Änderungen an IFRS 16 Leasingverhältnisse: Leasingverbindlichkeit in einem Sale-and-Leaseback	22. September 2022	20. November 2023	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 „Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen“	25. Mai 2023	offen	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 21 „Mangelnde Umtauschbarkeit“	15. August 2023	offen	1. Januar 2025

¹ Verpflichtend anzuwenden spätestens mit Beginn des ersten an oder nach diesem genannten Datum beginnenden Geschäftsjahres.

Zum aktuellen Zeitpunkt erwarten wir aus diesen Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung im Bechtle Konzern.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Abschlüssen der Bechtle AG und ihrer direkten und indirekten Tochterunternehmen. Tochterunternehmen sind solche Gesellschaften, die von der Bechtle AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Positive Unterschiedsbeträge werden entsprechend IFRS 3.32 als Geschäfts- und Firmenwert angesetzt. Negative Unterschiedsbeträge sind nach IFRS 3.34 ff. erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung berücksichtigt die Ergebnisse der erworbenen Gesellschaften ab dem Erwerbszeitpunkt, das heißt ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Sofern keine Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen vorliegt und es sich bei dem Beteiligungsunternehmen um ein assoziiertes Unternehmen handelt, erfolgt der Einbezug in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert. Auf die Konsolidierungsvorgänge werden die erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre beherrschten Tochtergesellschaften. Die Bechtle AG hält an sämtlichen Konzerngesellschaften (mit Ausnahme der Planet AI GmbH) unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile und Stimmrechte.



Siehe Anlage A,
Tochterunternehmen und
Gemeinschaftsunternehmen,
S. 262 ff.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Erwerbs-/Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb/Gründung
Tangible Benefit Ltd.	London, Großbritannien	15. März 2023	Erwerb
Fondo ICT Professionals B.V.	Utrecht, Niederlande	5. April 2023	Erwerb
SGSolution AG	Wallisellen, Schweiz	4. Mai 2023	Erwerb
Bechtle Managed Services ApS	Kopenhagen, Dänemark	10. Mai 2023	Gründung
Bechtle Management s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	19. Juni 2023	Gründung
Prosol Ingenieria S.L.	Madrid, Spanien	2. August 2023	Erwerb
Prosol Iscat S.L.	Terrassa, Spanien	2. August 2023	Erwerb
sastema GmbH	Hünfelden, Deutschland	3. August 2023	Erwerb
Executive IT SAS sowie folgende Tochterunternehmen:	Les Ulis, Frankreich	5. Oktober 2023	Erwerb
Apixit SAS	Les Ulis, Frankreich	5. Oktober 2023	Erwerb
NMS Distribution SAS	Les Ulis, Frankreich	5. Oktober 2023	Erwerb
Orsenna SAS	Les Ulis, Frankreich	5. Oktober 2023	Erwerb
Ortello SAS	Les Ulis, Frankreich	5. Oktober 2023	Erwerb
SCI Cartier	Les Ulis, Frankreich	5. Oktober 2023	Erwerb
STCI SAS	Les Ulis, Frankreich	5. Oktober 2023	Erwerb

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode.

Am 2. Oktober wurden 51% der Anteile an der Planet AI GmbH, Raben Steinfeld, erworben. Die Gesellschaft wird als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen, da die beteiligten Parteien die Rechte am Nettovermögen besitzen und Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der Parteien erfordern. Das Gemeinschaftsunternehmen basiert auf der gemeinsamen Vereinbarung der Partner (die Bechtle AG und das weiterhin bestehende Führungs- und Gründungsteam des Unternehmens), die anwendungsorientierte KI-Forschung mit der Vertriebsstärke des größten deutschen IT-Systemhauses zu verbinden. Ein weiteres Ziel der Vereinbarung liegt darin, das KI-Ökosystem in Europa zu stärken und eine führende Rolle bei zukünftigen Innovationen einzunehmen.



Siehe S. 206 f.
und S. 245 ff.

Weitere Angaben zu den erworbenen Unternehmen befinden sich in Gliederungspunkt VIII. „Akquisitionen und Kaufpreisallokationen“ sowie Gliederungspunkt IV. „Weitere Erläuterungen zur Bilanz“, (8) „Geschäfts- und Firmenwerte“.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Tochtergesellschaften von Bechtle führen ihre Bücher in der lokalen Währung. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs zum Tag der Transaktion umgerechnet. Am Abschlussstag werden monetäre Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs bewertet, nicht-monetäre Bilanzposten werden mit dem Kurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die durch Wechselkursschwankungen bei Fremdwährungstransaktionen entstehen, werden ergebniswirksam erfasst. Abweichend davon werden Währungsumrechnungsdifferenzen, die auf Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb einer Tochtergesellschaft beruhen, erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Im Rahmen der Konsolidierung werden Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs in die Darstellungswährung des Konzerns, Euro, umgerechnet. Die Erlös- und Aufwandskonten werden zum Durchschnittskurs des Berichtsjahres umgerechnet. Das Eigenkapital wird auf der Basis historischer Kurse ermittelt. Hieraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden in einem separaten Posten im Eigenkapital ausgewiesen.

Die Wechselkurse der für den Bechtle Konzern wichtigen Währungen veränderten sich zum Euro wie folgt:

	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		2023	2022	2023	2022
Schweiz	CHF	0,93	0,99	0,97	1,00
Großbritannien	GBP	0,87	0,89	0,87	0,85
USA	USD	1,11	1,07	1,08	1,05
Polen	PLN	4,35	4,69	4,54	4,69
Ungarn	HUF	382,78	400,25	381,95	391,33
Tschechien	CZK	24,73	24,12	24,01	24,57

Wir wenden die Rechnungslegung für Hochinflationländer für unsere Tochtergesellschaft in Argentinien an, indem wir den Abschluss dieser Tochtergesellschaft für die aktuelle Periode unter Berücksichtigung der Veränderung der allgemeinen Kaufkraft der lokalen Währung auf Basis der relevanten Preisindizes zum Berichtsstichtag anpassen. Die Auswirkungen auf das Konzernergebnis sind von untergeordneter Bedeutung und nicht wesentlich.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Umsatzrealisierung. Die Bruttoumsatzerlöse enthalten alle Erlöse, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Bechtle aus Verträgen mit Kunden resultieren. Bruttoumsatzerlöse werden ohne Umsatzsteuer und sonstige bei den Kunden erhobene und an die Steuerbehörden abgeführte Steuern ausgewiesen.

Bechtle verzichtet darauf, seine zugesagten Gegenleistungen, um eine Finanzierungskomponente zu reduzieren, sofern die Forderungslaufzeit maximal ein Jahr beträgt. Übersteigt die Forderungslaufzeit ein Jahr, werden die Umsatzerlöse mittels Abzinsung auf den Zeitwert angepasst.

Im Einzelnen gestaltet sich die Umsatzrealisierung von Bechtle wie folgt: eine Umsatzrealisierung findet beim Verkauf von Hardware und Software im Moment der Erfüllung der Leistungsverpflichtung statt. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn die Verfügungsmacht über das Gut oder die Dienstleistung auf den Kunden übergeht. Die für das Geschäftsumfeld von Bechtle bedeutendsten Indikatoren zur Übertragung der Verfügungsmacht stellen einerseits die Kundenabnahme sowie andererseits die Übertragung der am Eigentum verbundenen signifikanten Chancen und Risiken am Vermögenswert dar. Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt in Abhängigkeit vom zugrundeliegenden Geschäftsvorfall entweder in Höhe der Gegenleistung, die Bechtle im Austausch für diese Güter voraussichtlich erhalten wird (Bilanzierung als Prinzipal) oder in Höhe der Bruttomarge (Bilanzierung als Agent).

Prinzipal / Agent. Im Bereich unseres Geschäfts mit der **Veräußerung von Hardware** erfasst Bechtle die Umsatzerlöse als Prinzipal. Bechtle handelt als Prinzipal, da Bechtle die Verfügungsgewalt über den festgelegten Anspruch auf Übertragung der Güter innehat, bevor diese an den Kunden übertragen werden. Bechtle erlangt die Verfügungsgewalt über den Anspruch auf Übertragung der Güter, nachdem es den Vertrag mit dem Kunden abgeschlossen hat, jedoch bevor die Güter an den Kunden übertragen werden. Die Bedingungen des Vertrags mit dem Kunden gestatten es Bechtle, selbst zu entscheiden, ob die Lieferung direkt aus dem eigenen Lager, über den Hersteller oder den Distributor erfolgt. Erfolgt die Lieferung direkt über den Hersteller oder Distributor, tritt der Hersteller oder Distributor im Namen und auf Rechnung von Bechtle auf (Streckengeschäft).

Bei der **Veräußerung von Softwarelizenzen** differenziert Bechtle in mehrere Arten von Softwarelizenzen. Diese Arten spiegeln das Geschäftsmodell von Bechtle wider und führen so zu mehr Klarheit in diesem Sachverhalt:

■ Standardsoftware ohne Customizing

Im Bereich der Veräußerung von Standardsoftware ohne Customizing unterscheidet Bechtle wiederum in zwei Arten:

■ **Direktes Geschäft:** Als zugelassener Vertriebspartner vermittelt Bechtle Standard-Softwareprodukte, die von Softwareherstellern an Endkunden geliefert werden. Die Verpflichtung von Bechtle aus diesen Vereinbarungen besteht lediglich darin, ein anderes Unternehmen zu veranlassen, die Standard-Softwarelizenz an den Endkunden zu erteilen. Bechtle tritt daher als Agent auf und erfasst die Erträge mit dem Nettobetrag, die Bechtle aus den Vermittlungsleistungen erhält.



Siehe S. 197 ff.

- **Indirektes Geschäft:** Bechtle agiert im Rahmen der Veräußerung von kundenspezifischen Lösungen auf Basis von Standard-Softwarelizenzen als Value Added Software Reseller und erbringt Pre-Sales Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Veräußerung. Hierzu gehören insbesondere Aspekte der strategischen und operativen Softwarebeschaffung sowie Beratungsleistungen hinsichtlich des Vertragswerks und der Compliance. Unter Berücksichtigung aller einschlägigen Faktoren (vergleiche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen) vertritt Bechtle die Auffassung, dass Bechtle im Rahmen der reinen Veräußerungen von Standardsoftware als Agent auftritt. Demgemäß erfasst Bechtle im indirekten Geschäft die Umsatzerlöse in Höhe der Bruttomarge. Diese Beurteilung gilt ebenso für die Veräußerung von Standard-Softwarelizenzen mit einfacher Installationsdienstleistung. Diese Installationsdienstleistung ist regelmäßig nicht umfangreich beziehungsweise komplex, so dass keine Anpassung an der Standardsoftware beziehungsweise an den Schnittstellen (weder Anpassung der bestehenden Schnittstellen noch Neuentwicklung) notwendig ist. Auf Basis dieser Analyse vertritt Bechtle die Auffassung, dass es zwei separate spezifizierte Güter beziehungsweise Dienstleistungen an den Kunden überträgt. Unter Berücksichtigung aller Faktoren vertritt Bechtle daher die Auffassung, dass Bechtle im Rahmen der Veräußerung der Standard-Softwarelizenzen mit einfachen Installationsdienstleistungen als Agent auftritt. Die Beurteilung hinsichtlich Prinzipal oder Agent ist unabhängig vom Bereitstellungsmodell, gilt also gleichermaßen für sogenannte On-Premise- als auch für Software As-a-Service-Modelle aus der Cloud, die im Rahmen des indirekten Geschäftsmodell veräußert werden.
- **Standardsoftware inklusive Customizing und/oder kundenspezifischer Integration der Standardsoftware:** Bechtle erbringt einerseits grundlegende Anpassungen am Funktionsumfang der Standardsoftware, um den individuellen Anforderungen eines Endkunden im Zusammenhang mit dem Verkauf der Standardsoftware gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang hat Bechtle festgestellt, dass die Anpassungen an die kundenindividuellen Anforderungen so weitreichend sind, dass die Standardsoftware durch diese Anpassung signifikant geändert oder angepasst wird. Andererseits erbringt Bechtle auch eine an den Bedürfnissen des Endkunden angepasste Integrationsdienstleistung, wodurch die Standard-Softwarelizenz in das bestehende System des Endkunden integriert wird. Somit setzt Bechtle die Standard-Softwarelizenz und die kundenspezifische Integrationsdienstleistung dafür ein, das im Vertrag mit dem Endkunden festgelegte kombinierte Endergebnis (funktionales und integriertes Softwaresystem) zu erzielen. Infolgedessen kommt Bechtle zu der Entscheidung, dass keine Trennbarkeit der Leistungen gegeben ist und dem Kunden gegenüber eine Leistungsverpflichtung geschuldet wird. Vor dem Hintergrund, dass Bechtle für die Erfüllung dieses Versprechens verantwortlich ist, tritt Bechtle bei diesen Vereinbarungen als Prinzipal auf. Dies wird durch die Tatsache gestützt, dass Bechtle seine Verkaufspreise selbstständig festlegen kann. Demgemäß erfasst Bechtle die Umsatzerlöse in diesem Geschäft in Höhe der Gegenleistung, die Bechtle im Austausch für diese Güter und Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird.

Gewährleistungsverpflichtungen erfüllen bei Bechtle in der Regel nicht die Anforderungen an eine eigenständige Leistungsverpflichtung, da sie nicht über das gesetzliche Maß hinausgehen. Diese werden als Rückstellungen ausgewiesen.

Werden jedoch Gewährleistungsverpflichtungen eines Dritten veräußert, sieht sich Bechtle als Agent und erfasst die daraus resultierenden Umsatzerlöse in Höhe der Bruttomarge.

Umsatzerlöse aus der **Erbringung von IT-Dienstleistungen** werden zeitraumbezogen erfasst, da die geleisteten Einheiten von Bechtle nicht anderweitig genutzt werden können und Bechtle einen Zahlungsanspruch für die bisher erbrachten Leistungen besitzt. Die Umsatzerlöse werden auf Basis inputbasierter Methoden zur Messung des Leistungsfortschritts erfasst. Diese werden bis zur Fakturierung an den Kunden in den Vertragsvermögenswerten ausgewiesen.

Bechtle erfasst die Umsatzerlöse aus der Erbringung von IT-Dienstleistungen als Prinzipal, da der Konzern die Verfügungsgewalt über die Dienstleistung direkt auf seine Kunden überträgt beziehungsweise direkt für seine Kunden bereitstellt.

Mehrkomponentenverträge, welche die Lieferung beziehungsweise Erbringung von mehreren Produkten oder Dienstleistungen enthalten, sind in eigenständig abgrenzbare Leistungsverpflichtungen zu trennen, wobei für jede Leistungsverpflichtung ein gesonderter Erlösbeitrag zu bestimmen und mit Erfüllung der Verpflichtung gegenüber dem Kunden als Erlös zu erfassen ist. Dies betrifft bei Bechtle neben der Kombination zwischen verschiedenen Hardware- und Softwareprodukten insbesondere Managed-Service-Verträge. Der Gesamttransaktionspreis des kombinierten Vertrags wird auf der Grundlage der anteiligen Einzelveräußerungspreise auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen aufgeteilt, das heißt, der Einzelveräußerungspreis jeder separaten Komponente wird ins Verhältnis zur Summe der Einzelveräußerungspreise der vertraglichen Leistungsverpflichtungen gesetzt.

Die Beurteilung, ob die Umsatzerlöse zeitraum- oder zeitpunktbezogen zu realisieren sind, wird für jede einzelne Leistungsverpflichtung separat vorgenommen.

Vertragserfüllungskosten, die im Zusammenhang mit der Erfüllung von Managed-Service-Verträgen entstehen, sind nach IFRS 15 zu aktivieren und über die Vertragslaufzeit abzuschreiben, sofern diese in einem direkten Zusammenhang mit dem Vertrag stehen, zu einer verbesserten Nutzung von Ressourcen führen und zurückerlangt werden können. Wie im Vorjahr spielten diese Kosten im Berichtsjahr nur eine untergeordnete Rolle.

Vertriebsprovisionen, die im Zusammenhang mit langfristigen Managed-Service-Verträgen stehen, müssen nach IFRS 15.91 aktiviert werden, wenn der Zeitpunkt der Entstehung nicht mit dem Umsatzrealisationszeitpunkt zusammenfällt. Dies wäre der Fall, wenn die Vertriebsprovision bereits bei Vertragsabschluss fällig werden würde. Vertriebsprovisionen auf Handelsgeschäfte und Dienstleistungen werden bei Bechtle zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise Leistungserbringung aufwandswirksam und damit zeitgleich zur Umsatzrealisierung erfasst.

Forschungs- und Entwicklungskosten. Mit Ausnahme der Entwicklungskosten, die im Zusammenhang mit der Erstellung selbst genutzter oder zum Verkauf bestimmter Software anfallen, sind keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungskosten zu verzeichnen. Wir verweisen dazu auf unsere Ausführungen zu selbst erstellter Software.



Siehe Unternehmen,
S. 45f.

Leasing. Bechtle als Leasingnehmer. Alle Verträge im Bechtle Konzern, die einen Leasingvertrag darstellen, oder Leasingverhältnisse, die in einem anderen Vertrag enthalten sind, müssen demnach bei der erstmaligen Bilanzierung zum Bereitstellungszeitpunkt als Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der Leasingzahlungen bewertet werden. Variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-) Satz gekoppelt sind und deren erstmalige Bewertung anhand des am Bereitstellungsdatum gültigen Indexes oder (Zins-) Satzes vorgenommen wird, werden hierbei berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis des zeit- und währungskongruenten Grenzfremdkapitalzinssatzes von Bechtle. Auf der Aktivseite wird korrespondierend zum Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung ein Nutzungsrecht an dem zugrunde liegenden Vermögenswert in den Sachanlagen erfasst. Dieses Nutzungsrecht wird planmäßig über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Sofern in einem Vertrag keine Laufzeit bestimmt oder der Vertrag monatlich kündbar ist, wird eine Laufzeit von fünf Jahren angesetzt. Des Weiteren werden in Miet- und Leasingverträgen enthaltene Verlängerungs- und Kündigungsoptionen bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit und damit einhergehend bei der Bewertung des Nutzungsrechts miteinbezogen, sofern deren Ausübung als hinreichend sicher eingestuft werden konnte. Bechtle verzichtet auf die Bilanzierung eines Nutzungsrechts sowie der entsprechenden Leasingverbindlichkeit bei Leasingverträgen, die als kurzfristige Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten oder als Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte (maximal 5 Tsd. €) klassifiziert werden.

Bei Bechtle resultiert aus der Anwendung von IFRS 16 die Aktivierung von Nutzungsrechten insbesondere für Mietobjekte und geleaste Firmenfahrzeuge. Dazu kommen Leasingverhältnisse für Büromaschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Jobfahrräder und Kundengeräte, welche allerdings von untergeordneter Bedeutung sind.

In der Gewinn- und Verlustrechnung gehen mit Anwendung des IFRS 16 die Aufwendungen für Leasingverhältnisse nicht in voller Höhe als Aufwand in das operative Ergebnis ein. Erfasst wird nur noch der Aufwand aus der Abschreibung für das aktivierte Nutzungsrecht im operativen Ergebnis; der Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit wird im Finanzergebnis berücksichtigt.

In der Kapitalflussrechnung gehen die Leasingzahlungen in Höhe des Zins- und Tilgungsanteils in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ein.

Leasing. Bechtle als Leasinggeber. Bechtle tritt ebenfalls als Leasinggeber auf. Aus dieser Perspektive werden Leasingverhältnisse in die beiden Kategorien Operating Lease und Finance Lease eingeordnet. Zahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam als Ertrag erfasst. Vermögenswerte in Operating-Leasingverhältnissen werden im Sachanlagevermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Sind hingegen alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übergegangen, wird dieses Leasingverhältnis als Finance Lease erfasst. Dabei wird in Höhe des Nettoinvestitionswertes aus dem Leasingverhältnis eine Forderung aus dem Finance Lease bilanziert. Bechtle tritt in diesem Zusammenhang regelmäßig mit Händlerleasing am Markt auf und erfasst Umsatzerlöse in Höhe des Barwerts künftiger Leasingzahlungen. Demgegenüber werden die mit dem Leasingverhältnis verbundenen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und die Höhe des Barwerts künftig zu leistender Zahlungen als Leasingverbindlichkeit bilanziert.

Geschäfts- und Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als der Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den vom Erwerber gemäß IFRS 3 angesetzten Anteil an dem beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden darstellen. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss identifizierten Geschäfts- und Firmenwerte entsprechen der Erwartung künftigen wirtschaftlichen Nutzens aus Vermögenswerten, die nicht einzeln identifiziert oder getrennt angesetzt werden können.

Geschäfts- und Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 nicht abgeschrieben. Stattdessen werden sie gemäß IAS 36 mindestens jährlich auf Wertminderung überprüft.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte umfassen in der Bechtle Gruppe Marken, Kundestämme, erworbene Software, selbst erstellte Software und Kundenserviceverträge. Die Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte werden den entsprechenden Funktionsbereichen zugeordnet.

Im Rahmen von Unternehmensakquisitionen erworbene Marken werden mit dem beizulegenden Zeitwert des Markennamensrechts bewertet. In der Vergangenheit wurde, mit Ausnahme der erworbenen Marke Inmac WStore im Geschäftsjahr 2018, von einer unbegrenzten Nutzungsdauer ausgegangen, da es nach einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der diese Markennamensrechte voraussichtlich Netto-Cashflows für den Bechtle Konzern erzeugen werden. Folglich dürfen die Markennamensrechte gemäß IAS 38 nicht abgeschrieben werden, sondern sind gemäß IAS 36 mindestens jährlich auf Wertminderung zu überprüfen.

Im Rahmen von Unternehmensakquisitionen erworbene Kundenbeziehungen werden in der Höhe bewertet, die dem aus der Kundenbeziehung resultierenden Nutzen entspricht. Kundenbeziehungen werden linear über einen Zeitraum abgeschrieben, der vom erwarteten Nutzen für das Unternehmen abhängt. Grundsätzlich wird von langfristigen Kundenbeziehungen ausgegangen. Die erwartete Nutzungsdauer liegt zwischen fünf und zehn Jahren.

Erworbene Software wird zu Anschaffungskosten bewertet und linear über eine Nutzungsdauer von einem Jahr bis zehn Jahren abgeschrieben.

Selbst erstellte Software wird unter den Voraussetzungen des IAS 38 aktiviert, soweit sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die Vermarktung der neu entwickelten Produkte sichergestellt sind, dem Konzern daraus ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Die Aktivierung erfolgt zu Herstellungskosten, die alle direkt zurechenbaren Kosten beinhalten. Die Kosten, die im Zeitraum vor der technischen Durchführbarkeit anfallen, werden als Forschungskosten sofort als Aufwand erfasst. Die lineare Abschreibung der aktivierten Kosten erfolgt ab dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Nutzung des Vermögenswerts über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

Bei Geschäfts- und Firmenwerten sowie bei sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest für die zahlungsmittelgenerierende Einheit durchgeführt, der diese Vermögenswerte zugeordnet sind. Bei immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer und Sachanlagen wird ein Werthaltigkeitstest vorgenommen, wenn Ereignisse oder Veränderungen eintreten, die auf eine geminderte Werthaltigkeit hindeuten. Dabei wird zur Prüfung der Werthaltigkeit im Bechtle Konzern grundsätzlich der nach der Discounted-Cashflow-Methode ermittelte Nutzungswert herangezogen. Basis hierfür ist die vom Management erstellte aktuelle Planung für die nächsten drei Geschäftsjahre. Die Planungsprämissen werden jeweils dem aktuellen Erkenntnisstand auf Basis intern und extern verfügbarer Informationen angepasst. Dabei werden angemessene Annahmen zu makroökonomischen Trends sowie historischen Entwicklungen berücksichtigt. Für die Ermittlung der Cashflows werden grundsätzlich die erwarteten Wachstumsraten der betreffenden Märkte zugrunde gelegt.

Der Abschreibungsbedarf entspricht dem Betrag, um den der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit deren Nutzungswert übersteigt. Zum Zweck des Werthaltigkeitstests bei Geschäfts- und Firmenwerten werden diese ihren entsprechenden Cash-Generating Units zugeteilt. Vermögenswerte, die nicht länger dem Geschäftsbetrieb zu dienen bestimmt sind, werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und zum Buchwert oder niedrigeren beizulegenden Wert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

Sachanlagevermögen. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen besteht zu einem Großteil aus Grund und Boden sowie Gebäuden. Diese Vermögenswerte werden von wenigen Gesellschaften gehalten. Im Rahmen der jährlichen Abschlusserstellung dieser Gesellschaften werden Anhaltspunkte oder veränderte Umstände überprüft, ob der Buchwert eines Vermögenswerts möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Die planmäßige Abschreibung erfolgt zeitanteilig und hauptsächlich linear auf Grundlage der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Büromaschinen	3–10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–20 Jahre
Fuhrpark	3–6 Jahre
Gebäude	5–33 Jahre

Geringwertige Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über eine Nutzungsdauer von drei bis acht Jahre abgeschrieben. Kosten für Instandhaltung werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens erfolgswirksam erfasst.

Ein **Gemeinschaftsunternehmen** ist eine gemeinsame Vereinbarung, bei der die Parteien, die gemeinsam Beherrschung ausüben, Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung haben. Gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte, gemeinsam ausgeübte Führung einer Vereinbarung. Diese ist nur dann gegeben, wenn Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern.

Nach der Equity-Methode sind Anteile an Gemeinschaftsunternehmen mit ihren Anschaffungskosten in die Konzernbilanz aufzunehmen, die um Veränderung des Anteils des Konzerns am Gewinn oder Verlust und am sonstigen Ergebnis des Gemeinschaftsunternehmens nach dem Erwerbszeitpunkt angepasst werden. Verluste eines Gemeinschaftsunternehmens, die den Anteil des Konzerns an diesem übersteigen, werden nicht erfasst. Eine Erfassung erfolgt lediglich dann, wenn der Konzern rechtliche oder faktische Verpflichtungen zur Verlustübernahme eingegangen ist beziehungsweise Zahlungen an Stelle des Gemeinschaftsunternehmens leistet.

Eine Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Voraussetzungen für Gemeinschaftsunternehmen vorliegen, bilanziert. Jeglicher Überschuss der Anschaffungskosten des Anteilserwerbs über den erworbenen Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden wird als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Gemäß der Equity-Methode ist der Geschäfts- oder Firmenwert Bestandteil des Buchwertes der Beteiligung und wird nicht separat auf das Vorliegen einer Wertminderung geprüft.

Jeglicher Überschuss des Konzernanteils der beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden über die Anschaffungskosten des erworbenen Anteils (negativer Unterschiedsbetrag) wird nach erneuter Beurteilung sofort erfolgswirksam als Gewinn erfasst.

Um zu ermitteln, ob Indikatoren dafür vorliegen, dass die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen in ihrem Wert gemindert sind, werden die Vorschriften des IAS 36 herangezogen. Sofern ein Wertminderungstest vorzunehmen ist, wird der Beteiligungsbuchwert (inklusive Geschäfts- oder Firmenwert) nach den Vorschriften des IAS 36 auf Werthaltigkeit getestet. Dazu wird der erzielbare Betrag, das heißt der höhere Betrag aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, der Beteiligung mit ihrem Buchwert verglichen. Der ermittelte Wertminderungsaufwand auf die im Buchwert des Anteils enthaltenen Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht vorgenommen. Sofern der erzielbare Betrag in Folgejahren wieder ansteigt, wird in Übereinstimmung mit IAS 36 eine Wertaufholung vorgenommen.

Der Konzern beendet die Anwendung der Equity-Methode ab dem Zeitpunkt, an dem seine Beteiligung kein Gemeinschaftsunternehmen mehr darstellt.

Latente Steuern werden gemäß IAS 12 auf alle temporären Differenzen zwischen den Buchwerten in der Konzern-Bilanz und den steuerlichen Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden (Liability Method) sowie für steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Aktive latente Steuern für Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede sowie für steuerliche Verlustvorträge werden nur insoweit angesetzt, als mit hinreichender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass diese Unterschiede in der Zukunft zur Realisierung des entsprechenden Vorteils führen. Der Wert der aktiven latenten Steuern, die in Vorperioden gebildet wurden, wird zum Bilanzstichtag dahingehend überprüft, ob weiterhin mit hinreichender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass ein zukünftiger Nutzen realisiert wird. Eine Verrechnung von aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern erfolgt, soweit ein einklagbares Aufrechnungsrecht besteht und die latenten Steueransprüche und Steuerschulden von derselben Steuerbehörde für das gleiche Steuersubjekt erhoben werden. Der Ermittlung werden die im Jahr der Umkehrung geltenden Steuersätze zugrunde gelegt. Änderungen der Steuersätze werden berücksichtigt, soweit sie verabschiedet sind. Steuerwirkungen, die sich aus der künftigen Anwendung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar II) ergeben können, werden unter Anwendung der im Mai 2023 vom IASB veröffentlichten vorübergehenden Ausnahme von den Rechnungslegungsvorschriften für latente Steuern in IAS 12 bei der Ermittlung des Ansatzes von aktiven und passiven latenten Steuern nicht berücksichtigt.

Vorräte. Die Bewertung der Handelswaren erfolgt gemäß IAS 2 zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten (Durchschnittsmethode). Soweit erforderlich, werden Abschläge auf den niedrigeren realisierbaren Nettoveräußerungswert vorgenommen. Diese Abschläge berücksichtigen neben der verlustfreien Bewertung alle sonstigen Bestandsrisiken. Sofern die Gründe, die zu einer Abwertung der Vorräte in der Vergangenheit führten, nicht länger bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Vertragsvermögenswerte sind Ansprüche auf Gegenleistung für Güter oder Dienstleistungen, die Bechtle auf einen Kunden übertragen hat, bevor dieser eine Zahlung geleistet hat, beziehungsweise bevor die Voraussetzung für eine Fakturierung und den damit verbundenen Ansatz einer Forderung vorliegt. Vertragsvermögenswerte unterliegen im Hinblick auf mögliche Wertminderungen ebenso wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem nach IFRS 9 eingeführten expected credit loss (ECL) Modell.

Eine **Vertragsverbindlichkeit** ist die Verpflichtung, Waren oder Dienstleistungen an einen Kunden zu übertragen, für die der Konzern vom Kunden bereits eine Gegenleistung erhalten hat (oder ein Betrag der Gegenleistung fällig ist). Zahlt ein Kunde die Gegenleistung, bevor Bechtle seine Leistungsverpflichtung mittels Übertragung von Waren oder Dienstleistungen an den Kunden erfüllt, wird eine Vertragsverbindlichkeit erfasst. Vertragsverbindlichkeiten werden als Umsatz erfasst, wenn im Rahmen des Vertrags Leistungen erbracht werden. Dies trifft insbesondere für im Voraus fakturierte Dienstleistungen, Wartungsverträge, Garantieverlängerungen und -erweiterungen sowie erhaltene Anzahlungen von Dritten zu.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung angemessener Abschläge für alle erkennbaren Einzelrisiken gemäß IFRS 9 Appendix A bewertet. Langfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst. Auch das allgemeine Kreditrisiko wird, sofern nachweisbar, durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Ausnahme bilden die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen derivativen Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich über Wertberichtigungskonten vorgenommen. Die Entscheidung, ob ein Ausfallrisiko mittels eines Wertberichtigungskontos oder über eine direkte Minderung der Forderung berücksichtigt wird, hängt vom Grad der Verlässlichkeit der Beurteilung der Risikosituation ab. Diese Beurteilung obliegt den einzelnen Portfolioverantwortlichen. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird darüber hinaus unter Berücksichtigung von Euler-Hermes-Ratings und entsprechenden Ausfallwahrscheinlichkeiten im Rahmen des nach IFRS 9 eingeführten ECL-Modells Rechnung getragen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen und Vertragsvermögenswerte wird das vereinfachte Modell des IFRS 9 angewendet, um die Wertberichtigung auf Basis der über die Restlaufzeit erwarteten Verluste zu bewerten. Der Konzern ermittelt die erwarteten Verluste aus diesen Positionen unter Verwendung einer Wertberichtigungsmatrix, die auf Grundlage der historischen Verluste je Überfälligkeitsstatus der Schuldner berechnet wird und gegebenenfalls an die aktuellen Bedingungen und Erwartungen der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklungen angepasst wird.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in der Bechtle Gruppe ausschließlich Finanzinstrumente. Die sonstigen Vermögenswerte enthalten auch nichtfinanzielle Vermögenswerte. Für diese wird keine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäß IFRS 9 vorgenommen.

Geld- und Wertpapieranlagen. Geldanlagen werden als finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Geldanlagen sind Termingeldanlagen und ähnliche Anlagen bei Banken und anderen Finanzdienstleistungsinstituten sowie Anlagen in Versicherungen mit ursprünglichen Fälligkeiten von mehr als drei Monaten ab dem Tag des Erwerbs.

Liquide Mittel. Die liquiden Mittel werden als finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sie beinhalten laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände sowie kurzfristig liquidierbare Geldanlagen mit ursprünglichen Fälligkeiten von bis zu drei Monaten ab dem Tag des Erwerbs.

Pensionsrückstellungen. Bilanzierung und Bewertung von Verpflichtungen für Pensionen erfolgen gemäß IAS 19. Zu unterscheiden sind dabei grundsätzlich beitrags- und leistungsorientierte Pensionspläne.

Bei beitragsorientierten Plänen treffen den Arbeitgeber über die regelmäßige Entrichtung bestimmter Beiträge hinaus keinerlei Verpflichtungen. Zur Bewertung von Verpflichtungen oder Aufwendungen sind keine versicherungsmathematischen Annahmen erforderlich. Daher entstehen keine versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste. Bechtle hat keine beitragsorientierten Pensionspläne in nennenswertem Umfang.

Dagegen sind die aus leistungsorientierten Plänen resultierenden Verpflichtungen mittels versicherungsmathematischer Annahmen und Berechnungen unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen zu bewerten. Dabei können versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste auftreten, die unter Berücksichtigung latenter Steuern direkt im Eigenkapital zu erfassen sind.

Sonstige Rückstellungen werden gebildet, sofern gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht. Deren Höhe muss zuverlässig geschätzt werden können und sie muss eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich zu einem Abfluss künftiger Ressourcen führen. Rückstellungen werden nur für rechtliche und faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet. Rückstellungen werden mit dem Betrag angesetzt, der zum Bilanzstichtag die bestmögliche Schätzung der Ausgabe darstellt, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung voraussichtlich erforderlich ist.

Sonstige Rückstellungen für Garantien werden entsprechend für die voraussichtliche Inanspruchnahme auf Basis von unternehmensspezifischen Erfahrungssätzen und der Umsätze gebildet. Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst, sofern der Zinseffekt wesentlich ist.

Die **passiven Abgrenzungsposten** beinhalten wie im Vorjahr sämtliche sonstige betriebliche Ertragsabgrenzungen. Dies betraf insbesondere Marketingzuschüsse von Lieferanten sowie Mieterträge.

Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten passiviert. Finanzverbindlichkeiten enthalten in der Bechtle Gruppe ausschließlich Finanzinstrumente. Die im Geschäftsjahr emittierte Wandelschuldverschreibung wird entsprechend ihrem wirtschaftlichen Gehalt als finanzielle Verbindlichkeit und als Eigenkapitalinstrument erfasst. Zum Ausgabezeitpunkt wird der beizulegende Zeitwert der Fremdkapitalkomponente anhand der für vergleichbare nicht wandelbare Instrumente geltenden Marktverzinsung ermittelt. Dieser Betrag wird als finanzielle Verbindlichkeit auf Basis der fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bis zur Erfüllung oder Fälligkeit des Instruments bilanziert. Das als Eigenkapital klassifizierte Wandlungsrecht wird durch Subtraktion der Fremdkapitalkomponente von dem beizulegenden Zeitwert des gesamten Instruments bestimmt. Der resultierende Wert wird, abzüglich der Ertragsteuereffekte und zugehörigen Transaktionskosten, als Teil des Eigenkapitals erfasst und unterliegt in der Folge keiner Bewertung. Das als Eigenkapital klassifizierte Wandlungsrecht verbleibt so lange im Eigenkapital, bis das Wandlungsrecht ausgeübt wird.

Sonstige Verbindlichkeiten enthalten sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Verbindlichkeiten und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten passiviert. Langfristige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Ausnahmen bilden die Verbindlichkeiten aus Akquisitionen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (IFRS 3.39). Verbindlichkeiten aus Akquisitionen haben grundsätzlich immer Fremdkapitalcharakter, da mit diesen Verbindlichkeiten stets eine Zahlungsverpflichtung erwächst beziehungsweise erwachsen kann.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten passiviert. Sie enthalten ausschließlich Finanzinstrumente. Langfristige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Finanzinstrumente sind Verträge, die gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Dazu gehören sowohl originäre Finanzinstrumente (zum Beispiel Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) als auch derivative Finanzinstrumente (Geschäfte zur Absicherung gegen Wertänderungsrisiken). Gemäß IAS 32.11 ist ein Eigenkapitalinstrument ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug aller dazugehörigen Verbindlichkeiten begründet. Ergeben sich aus dem Finanzinstrument Zahlungsverpflichtungen (auch nur bedingte), handelt es sich um Fremdkapital und nicht um Eigenkapital.

Der erstmalige Ansatz von Finanzinstrumenten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, gegebenenfalls angepasst um Transaktionskosten, die dem Erwerb oder der Ausgabe des Finanzinstruments direkt zurechenbar sind. Ausnahme hiervon stellen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungskomponente dar, die zum Transaktionspreis bewertet werden. Die Folgebewertung erfolgt entsprechend ihrer Bewertungskategorie nach IFRS 9:

Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte:

■ Finanzielle Vermögenswerte werden nach IFRS 9 in die Klassifizierungskategorien zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert eingeteilt und entsprechend bewertet. Werden finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, können die Aufwendungen und Erträge entweder vollständig im Periodenergebnis (at fair value through profit or loss) oder im sonstigen Ergebnis (at fair value through other comprehensive income) erfasst werden.

Folgebewertung finanzieller Verbindlichkeiten:

■ Finanzielle Verbindlichkeiten werden nach IFRS 9 entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Erfassung der Wertänderung erfolgt im Periodenergebnis.

Eigenkapitalinstrumente:

■ Nach IFRS 9 sind in den Anwendungsbereich fallende Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz anzusetzen. Wertveränderungen werden im Periodenergebnis erfasst. Ein nicht zu Handelszwecken gehaltenes Eigenkapitalinstrument kann ab dem erstmaligen Ansatz unwiderruflich zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Gesamtergebnis (at fair value through other comprehensive income) bewertet werden. Eine Umgliederung der Beträge im sonstigen Gesamtergebnis, zum Beispiel bei Verkauf des Instruments, ist dann nicht mehr möglich.

Zu jedem Bilanzstichtag werden für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden sowie für Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und deren Wertänderung im sonstigen Ergebnis erfasst wird, das Vorliegen von Wertminderungen ermittelt. Gemäß IFRS 9 wird hierzu eine Risikovorsorge auf Basis der erwarteten Kreditverluste (ECL-Modell) gebildet. Die Beurteilung, ob zukünftige Verluste erwartet werden, erfolgt auf Basis einer Analyse der Kreditwürdigkeit der Debitoren mit Hilfe von Euler-Hermes-Ratings. Folglich werden neben den bereits eingetretenen Verlusten auch in der Zukunft erwartete Bewertungsverluste berücksichtigt. Bestehen die Gründe für die erfassten Wertberichtigungen nicht mehr, werden die entsprechenden Zuschreibungen vorgenommen. Für finanzielle Vermögenswerte im Sinne von liquiden Mitteln wird aufgrund der sehr kurzen Laufzeiten sowie der Bonität unserer Vertragspartner keine Wertminderung nach dem ECL-Modell ermittelt.



Siehe S. 231 ff.

Die Kategoriezuordnung der jeweiligen Finanzinstrumente innerhalb der Bilanzpositionen ist in Kapitel VI. „Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7“ dargestellt.

Derivative Finanzinstrumente werden als Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten bilanziert. Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden nach der Methode der Bilanzierung zum Erfüllungstag zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die beizulegenden Zeitwerte werden mithilfe standardisierter finanzmathematischer Verfahren (Mark-to-Model-Methode) ermittelt. Der Zeitwert wird unter Berücksichtigung der zukünftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktdaten (Zinsen, Zinsstrukturkurve, Terminkurse) berechnet. Die Bonität des Schuldners wird mithilfe eines Zuschlagsverfahrens unter Berücksichtigung des Betrags, der Ausfallwahrscheinlichkeit und der Erlösquote bei Zahlungsunfähigkeit berechnet.

Die Bechtle Gruppe bedient sich Devisentermingeschäften sowie Devisenoptionen, um das aus zukünftigen Wechselkurschwankungen resultierende Währungsrisiko bei Forderungen und Verbindlichkeiten zu vermindern. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden bei den als wirksamer Cashflow Hedge zu klassifizierenden Sicherungsgeschäften erfolgsneutral unter Berücksichtigung der darauf entfallenden latenten Steuern gebucht. Die Erfassung von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, die dem unwirksamen Sicherungsinstrument zuzurechnen sind, erfolgt erfolgswirksam.

Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Konzerngesellschaften dienen der Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Tochtergesellschaften mit von der Konzernwährung Euro abweichenden funktionalen Währungen. Gewinne oder Verluste aus dem Sicherungsgeschäft, die dem wirksamen Teil der Sicherungsgeschäfte zuzurechnen sind, werden erfolgsneutral erfasst. Gewinne oder Verluste, die dem unwirksamen Teil des Sicherungsinstruments zuzurechnen sind, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Gewinne und Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts derivativer Finanzinstrumente, die nicht im Rahmen des Hedge Accounting nach IAS 39 bilanziert sind, werden sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung mit ihrem beizulegenden Zeitwert berücksichtigt.

ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN, SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Einschätzungen und Annahmen des Vorstands, die sich auf die ausgewiesene Höhe des Vermögens, der Schulden, der Erträge und Aufwendungen im Konzernabschluss sowie den Ausweis der sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit können Ergebnisse entstehen, die in zukünftigen Perioden zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte und Schulden führen. Alle Schätzungen und Annahmen basieren jeweils auf dem aktuellen Kenntnisstand und sind nach bestem Wissen getroffen worden, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zu vermitteln.

Aufgrund des andauernden russischen Angriffskrieges in der Ukraine, dem entflammten Nahost-Konflikt sowie der hohen Inflation unterliegen Schätzungen und Ermessensentscheidungen unverändert einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt.

Im Wesentlichen sind die nachfolgenden Sachverhalte betroffen:

Der **Werthaltigkeitstest für die Geschäfts- und Firmenwerte, sonstigen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen** erfordert zur Bestimmung deren Nutzungswerts Schätzungen der künftigen Cashflows des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie die Wahl eines angemessenen Abzinsungssatzes zur Ermittlung des Barwerts dieser Cashflows. Für die Schätzungen der zukünftigen Cashflows sind langfristige Ertragsprognosen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung der Branche zu treffen.



Siehe S. 206 ff.

Beim erstmaligen Ansatz von im Rahmen von Akquisitionen erworbenen **Kundenbeziehungen, Kundenserviceverträgen, Auftragsbeständen und Marken** ist die Bewertung ebenfalls mit Schätzungen zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verbunden.



Siehe S. 207 f.



Siehe S. 207 ff.

Die planmäßigen Abschreibungen von **immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen** erfordern Einschätzungen und Annahmen bei der Festlegung konzerneinheitlicher wirtschaftlicher Nutzungsdauern der Vermögenswerte.



Siehe S. 231 ff.

Die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten **Finanzinstrumente** werden gemäß IFRS 13 einer Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Die Zuordnung zu den verschiedenen Levels erfolgt nach der Marktnähe der in die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte einfließenden Bewertungsparameter. Als Bewertungsparameter wurden, soweit möglich, die am Stichtag beobachtbaren relevanten Marktdaten (wie Währungskurse oder Zinssätze) verwendet, die von anerkannten externen Marktdatenanbietern bezogen wurden (Level 2). Außerdem wurde eine intern ermittelte Bonitätswertberichtigung für Forderungen und Verbindlichkeiten verwendet (Level 3). Für die im Berichtsjahr emittierte Wandschuldverschreibung wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung von Zinsstrukturkurven und des jeweils bonitätsabhängigen Kreditrisikoaufschlags (Credit Spread) ermittelt.



Siehe S. 209 f.

Zur Bewertung der aktiven und passiven **latenten Steuern** des Konzerns sind wesentliche Beurteilungen erforderlich. Insbesondere die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge erfordern Einschätzungen über die Höhe und Zeitpunkte des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien. Unsicherheiten bestehen weiterhin bezüglich zukünftiger Änderungen des Steuerrechts. Wenn Zweifel an der Realisierbarkeit der Verlustvorträge bestehen, werden diese nicht angesetzt oder wertberichtigt.



Siehe S. 211

Die **Vorräte** enthalten Wertberichtigungen auf den niedrigeren realisierbaren Nettoveräußerungswert. Die Höhe der Wertberichtigungen erfordert Einschätzungen und Annahmen über den voraussichtlich zu erzielenden Verkaufserlös.



Siehe S. 211 ff.

Für **Forderungen** werden Wertberichtigungen gebildet, um erwarteten Verlusten Rechnung zu tragen, die aus der Zahlungsunfähigkeit von Kunden resultieren. Grundlage für die Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen auf Forderungen sind die Struktur der Fälligkeit der Forderungssalden, Erfahrungen bezüglich der Ausfallwahrscheinlichkeit externer Kundenratings, die Einschätzung der Kundenbonität sowie Veränderungen im Zahlungsverhalten.



Siehe S. 218 ff.

Die Bewertung von **Pensionsrückstellungen** beruht auf Annahmen über die zukünftige Entwicklung bestimmter Faktoren. Diese Faktoren umfassen unter anderem versicherungsmathematische Annahmen wie zum Beispiel den Diskontierungszinssatz, erwartete Wertsteigerungen des Planvermögens, erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen, Sterblichkeitsraten und frühestes Rentenalter. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung solcher Pläne unterliegen solche Schätzungen wesentlichen Unsicherheiten.



Siehe S. 225

Ansatz und Bewertung der **Rückstellungen** sind in erheblichem Umfang mit Einschätzungen verbunden. Die Beurteilung der Quantifizierung der möglichen Höhe von Zahlungsverpflichtungen beruht auf der jeweiligen Situation und dem Sachverhalt. Für Verpflichtungen werden Rückstellungen gebildet, wenn Verluste drohen, diese wahrscheinlich sind und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann.

Die Einordnung von Sicherungsinstrumenten in die Bilanzierung von **Sicherungsbeziehungen** (Hedge Accounting) erfordert Annahmen und Schätzungen in Bezug auf die zugrunde liegenden Eintrittswahrscheinlichkeiten zukünftiger Transaktionen mit gesicherten Währungen und Zinsen.



Siehe S. 235 ff.

Die Feststellung, ob eine Vereinbarung ein **Leasingverhältnis** enthält, erfordert eine Einschätzung, ob die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts oder bestimmter Vermögenswerte abhängig ist und ob die Vereinbarung ein Recht auf die Nutzung des Vermögenswerts einräumt. Bechtle bestimmt die Laufzeit eines Leasingverhältnisses unter Berücksichtigung der unkündbaren Grundmietzeit sowie unter Einbeziehung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, sofern hinreichend sicher ist, dass diese Optionen zukünftig ausgeübt werden. Bei unbefristeter Mietdauer im Rahmen von Immobilienmietverträgen wird eine Nutzungsdauer von fünf Jahren angenommen.



Siehe S. 252 ff.

Bei der Einschätzung von Leasingverhältnissen auf Leasinggeberseite wird dies überwiegend anhand der im Standard angeführten Kriterien der wirtschaftlichen Nutzungsdauer sowie dem Barwert der Leasingzahlungen zu Leasingbeginn vorgenommen.

Im Rahmen der **Umsatzrealisierung und der Beurteilung, ob Bechtle als Prinzipal oder Agent** bei der Veräußerung von Standard-Softwarelizenzen ohne Customizing im indirekten Geschäft handelt, wendet Bechtle nachfolgende Bilanzierungspraxis an.

Pre-Sales Beratungsleistungen. Im Einklang mit der Agenda-Entscheidung des IFRS IC vertritt Bechtle die Auffassung, dass die Pre-Sales Beratung eher dem Charakter einer Vertriebsleistung entspricht und daher keine separate Leistungsverpflichtung identifiziert werden kann. Dies begründet sich unter anderem auch darin, dass der „Value-Added Reseller“ die Beratungsleistung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bereits erbracht hat. Diese Beratung könnte zwar die Entscheidung des Kunden beeinflussen haben, eine bestimmte Art und Anzahl von Softwarelizenzen zu bestellen, jedoch liegt vor einer Bestellung kein wirksamer Vertrag zwischen dem „Value-Added Reseller“ und dem Kunden vor. Im Falle des Nichtkaufs von Softwarelizenzen hat Bechtle daher keinen Anspruch auf Vergütung aus der Beratung.

Darüber hinaus stützen folgende Aspekte diese Einschätzung:

- Der Aufwand für Pre-Sales Beratung stellt im Vergleich zum Wert der Standard-Softwarelizenz in der Regel einen tendenziell geringfügigen Anteil dar.
- Sofern der Kunde seine Bedürfnisse hinsichtlich des für ihn passenden Vertragsmodells und die genau erforderliche Anzahl an Standard-Softwarelizenzen kennt, würde die Pre-Sales-Beratung keinen Mehrwert für den Kunden bieten.

Abgrenzung zwischen Installations- beziehungsweise Integrationsleistung. Im Bereich der Veräußerung von Standardsoftware inklusive Customizing und /oder kundenspezifischer Integration der Standardsoftware verbleibt zwischen der Einschätzung, ob lediglich die simple Installation einer Software, oder ein aufwändiges Customizing und / oder eine kundenspezifische Integration vorliegt, ein erheblicher Ermessensspielraum.

Nach Beurteilung unter Zuhilfenahme der zusätzlichen Erkenntnisse durch die Agenda-Entscheidung des IFRS IC ist Bechtle zu dem Ergebnis gekommen, dass die Kriterien an eine Customizing-beziehungsweise eine Integrationsleistung an strengen Maßstäben angelegt werden müssen. Ein wesentliches Customizing und / oder kundenspezifische Integration muss daher zwingend entweder

- eine wesentliche Anpassung der Software enthalten (Änderung des Quellcodes) oder
- der Funktionsumfang der Standard-Softwarelizenz muss wesentlich angepasst worden sein, dies kann insbesondere erfolgen durch
 - Schaffung von neuen Schnittstellen
 - Erweiterung / Anpassung der bestehenden Schnittstellen.

Sofern die Installations- beziehungsweise Integrationsleistung diesen Umfang nicht enthält, wird sie als (Basis) Installation klassifiziert und erfüllt nicht die Kriterien für eine Prinzipalstellung.

Schätzungen und Annahmen. Brutto- versus Nettoausweis. Die Beurteilung, ob Bechtle Umsätze entweder in Höhe der Gegenleistung, die Bechtle im Austausch für diese Güter und Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird (Bilanzierung als Prinzipal) oder in Höhe der Bruttomarge (Bilanzierung als Agent) ausweisen wird, erfordert eine Analyse sowohl der rechtlichen Form als auch der wirtschaftlichen Substanz von Verträgen. Nach Abwägung aller relevanten Fakten und Umstände des Einzelfalls ist die Entscheidung auch bei Anwendung eines konzerneinheitlichen Prüfungsschemas in vielen Fällen mit einem gewissen Ermessen verbunden.

Umsätze mit Standardsoftwarelizenzen ohne Customizing und/oder kundenspezifischer Integration der Standardsoftware werden regelmäßig als Agent bilanziert und in Höhe der Bruttomarge ausgewiesen. Dagegen stellt die Beurteilung einer wesentlichen Integrationsleistung im Zusammenhang mit der Veräußerung von Softwarelizenzen einen komplexen Sachverhalt dar, für den die oben genannten Kriterien heranzuziehen sind, um eine Prinzipalstellung zu begründen. Dabei geht Bechtle zunächst von einer Agentenstellung aus. Sofern allerdings ein Nachweis für das Customizing und/oder die kundenspezifische Integration in Form von Belegen vorliegt oder die Leistungserbringung durch dafür spezialisierte Bechtle-Systemhäuser erfolgt ist, bilanziert Bechtle als Prinzipal und weist den Bruttoumsatz aus.

Abhängig von der Beurteilung können sich wesentliche Unterschiede hinsichtlich der Höhe der Umsätze und der Aufwendungen der entsprechenden Perioden ergeben. Das Betriebsergebnis ist davon jedoch nicht betroffen.



Siehe Lagebericht, Unternehmen,
Umwelt, S. 77 ff.

Auswirkungen des Klimawandels. In den Bereichen Klimawandel und Ressourcenknappheit hat Bechtle keine wesentlichen Risiken für ihr Geschäftsmodell identifiziert. Daher erwartet Bechtle gegenwärtig auch keine wesentlichen Auswirkungen solcher Risiken auf ihr Geschäftsmodell sowie auf die Darstellung ihrer Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage. Weitere Informationen zu den Bereichen Klimawandel und Nachhaltigkeit finden Sie im Konzernlagebericht im Kapitel Umwelt.

III. WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1 UMSATZ

Im Umsatz in Höhe von 6.422.743 Tsd. € (Vorjahr: 6.028.175 Tsd. €) werden die den Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen – vermindert um Erlösschmälerungen und Skonti – ausgewiesen.

Der Transaktionspreis der nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen betrug auf Basis des Geschäftsvolumens zum Jahresende 2.146 Mio. € und lag damit nur leicht unter dem Vorjahreswert von 2.452 Mio. €¹. Davon entfallen 1.913 Mio. € auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services (Vorjahr: 2.117 Mio. €¹) und 305 Mio. € auf das Segment IT-E-Commerce (Vorjahr: 407 Mio. €¹). Das Segment IT-E-Commerce ist fast vollständig durch den Abschluss reiner Handelsgeschäfte mit üblicherweise kurzen Bestell- und Lieferzeiten gekennzeichnet. Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services haben Projektgeschäfte Laufzeiten von einigen Wochen bis zu einem Jahr. Vor allem im Bereich Managed Services, der ungefähr ein Drittel des Auftragsbestands ausmacht, schließt Bechtle mit den Kunden Rahmen- und Betriebsführungsverträge über mehrere Jahre ab. Von diesen Verträgen wird rund die Hälfte im Geschäftsjahr 2024 als Umsatz realisiert und der Rest in den Folgejahren. Auch bei As-a-Service-Modellen, beispielsweise dem Bezug von Software, können die Vertragslaufzeiten länger als ein Jahr sein.

Die Gesellschaft gewährt branchen- und landesübliche Zahlungsziele (in der Regel zwischen 10 und 60 Tagen).

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse:

	in Tsd. €					
	01.01. – 31.12.2023			01.01. – 31.12.2022		
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Konzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Konzern
IT-Handelsumsatz	3.007.318	2.056.049	5.063.367	2.666.341 ²	2.204.094 ²	4.870.435
IT-Dienstleistungsumsatz	1.282.762	76.614	1.359.376	1.114.007	43.733	1.157.740
Umsatz gesamt	4.290.080	2.132.663	6.422.743	3.780.348²	2.247.827²	6.028.175

² Anpassung Vorjahr, Adjustierung PvA-Saldierung 97.820 Tsd. €

Im Geschäftssegment IT-E-Commerce werden dabei überwiegend IT-Handelsumsätze zeitpunktbezogen erzielt. Im Geschäftssegment IT-Systemhaus & Managed Services bestehen die Umsätze aus IT-Handelsumsätzen, die ebenfalls zeitpunktbezogen realisiert werden und aus IT-Dienstleistungsumsätzen, die entweder zeitpunkt- oder zeitraumbezogen realisiert werden. Der Dienstleistungsanteil im Segment IT-Systemhaus & Managed Services liegt auf Vorjahresniveau.

¹ Anpassung Vorjahr aufgrund geänderter Erfassung von langfristigen Verträgen

Kunden sind grundsätzlich (branchenunabhängig) nur gewerbliche Endabnehmer und öffentliche Auftraggeber. Die umsatzstärksten Produktgruppen im abgelaufenen Geschäftsjahr waren Mobile Computing, IT-Dienstleistung, Peripherie und Netzwerkkomponenten. Mit ihnen erwirtschaftete Bechtle rund 62% des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 64%).



Siehe Lagebericht,
Unternehmen, Absatzmärkte,
S. 43 f.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse in öffentliche Auftraggeber und gewerbliche Endabnehmer:

in Tsd. €

	01.01. – 31.12.2023			01.01. – 31.12.2022		
	IT-Systemhaus & Managed Services	E-Commerce	IT-Konzern	IT-Systemhaus & Managed Services	E-Commerce	IT-Konzern
Öffentliche Auftraggeber	1.837.012	776.289	2.613.302	1.367.730 ¹	724.250 ¹	2.091.980 ¹
Gewerbliche Endabnehmer	2.453.068	1.356.374	3.809.441	2.412.618 ¹	1.523.577 ¹	3.936.195 ¹
Umsatz gesamt	4.290.080	2.132.663	6.422.743	3.780.348¹	2.247.827¹	6.028.175

¹ Anpassung Vorjahr, siehe Tabelle Aufteilung Umsatzerlöse auf Seite 199



Siehe S. 240 ff.

Die Aufgliederung des Geschäftsvolumens nach Geschäftssegmenten und Regionen ergibt sich aus den Segmentinformationen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Erlöse in Höhe von 196.364 Tsd. € erfasst (Vorjahr: 162.664 Tsd. €), die Einzahlungen aus früheren Perioden betreffen.

Vertragsvermögenswerte sind Ansprüche auf Gegenleistung für Güter oder Dienstleistungen, die Bechtle auf einen Kunden übertragen hat, bevor dieser eine Zahlung geleistet hat, beziehungsweise bevor die Voraussetzung für eine Fakturierung und der damit verbundene Ansatz einer Forderung vorliegen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden aus den Vertragsvermögenswerten Erlöse in Höhe von 100.777 Tsd. € (Vorjahr: 49.944 Tsd. €) realisiert.

2 AUFWANDSGLIEDERUNG

in Tsd. €

	Umsatzkosten		Vertriebskosten		Verwaltungskosten	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Materialaufwand	4.667.216	4.426.903	0	0	0	0
Personal- und Sozialaufwand	519.465	450.083	341.773	311.150	229.845	221.818
Abschreibungen	57.216	47.334	30.166	24.473	39.239	40.255
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.943	50.475	64.798	57.365	87.722	78.775
Gesamtaufwendungen	5.300.840	4.974.795	436.737	392.988	356.806	340.848

Der wesentliche Teil des Materialaufwands entspricht den Kosten für Handelsware. Im Materialaufwand ist netto ein Aufwand aus Wechselkursschwankung von 1.563 Tsd. € enthalten (Vorjahr: 513 Tsd. € Ertrag). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 33.212 Tsd. € (Vorjahr: 31.400 Tsd. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:

- Fahrzeugkosten in Höhe von 26.813 Tsd. € (Vorjahr: 23.720 Tsd. €)
- Aufwendungen für Büro- und Gebäudemieten in Höhe von 20.928 Tsd. € (Vorjahr: 18.521 Tsd. €)
- Kommunikationskosten in Höhe von 8.107 Tsd. € (Vorjahr: 8.054 Tsd. €)
- Marketingkosten in Höhe von 31.684 Tsd. € (Vorjahr: 27.484 Tsd. €)
- Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 27.767 Tsd. € (Vorjahr: 29.721 Tsd. €)
- Reise- und Bewirtungskosten in Höhe von 22.536 Tsd. € (Vorjahr: 15.822 Tsd. €)
- Aufwendungen aus der sofortigen Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.929 Tsd. € (Vorjahr: 750 Tsd. €)

3 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	in Tsd. €	
	2023	2022
Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten	42.634	26.592
Erträge aus dem Betrieb einer Fotovoltaikanlage	200	269
Mieterträge	872	991
Übrige	10.230	8.029
Sonstige betriebliche Erträge	53.936	35.881

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind auf 53.936 Tsd. € (Vorjahr 35.881 Tsd. €) gestiegen. Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder gesteigert werden. Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten wie in den Vorjahren im Wesentlichen Schadensersatzleistungen und Versicherungserstattungen.

4 FINANZERTRÄGE UND FINANZAUFWENDUNGEN

Die Finanzerträge in Höhe von insgesamt 6.905 Tsd. € (Vorjahr: 1.512 Tsd. €) bestehen aus Zinserträgen aus täglich verfügbaren Einlagen und aus Geldanlagen.

Die Finanzaufwendungen von 14.959 Tsd. € (Vorjahr: 6.450 Tsd. €) beinhalten vor allem Zinsaufwendungen für Darlehen 11.472 Tsd. € (Vorjahr: 5.718 Tsd. €) und aus Leasingverbindlichkeiten 3.475 Tsd. € (Vorjahr: 732 Tsd. €). Der Anstieg der Finanzaufwendungen resultiert zum einen aus den gestiegenen Zinsen sowie der Aufnahme von weiteren Darlehen.

5 ERGEBNIS AUS AT-EQUITY BEWERTETEN BETEILIGUNGEN

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen umfassen Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen. Zum 31. Dezember 2023 betrug der Buchwert dieses Gemeinschaftsunternehmens 32.497 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €). Das für das Geschäftsjahr 2023 anteilig auf die Bechtle AG entfallene Ergebnis nach Steuern beträgt 235 Tsd. €, zum sonstigen Ergebnis nach Steuern trägt das Gemeinschaftsunternehmen 0 Tsd. € bei.

Die zusammenfassenden Finanzinformationen hinsichtlich des wesentlichen Gemeinschaftsunternehmens des Konzerns sind nachfolgend angegeben. Die zusammenfassenden Finanzinformationen entsprechen den Beträgen in Übereinstimmung mit dem nach IFRS aufgestelltem Abschluss des Gemeinschaftsunternehmens (für Zwecke der Bilanzierung nach der Equity-Methode vom Konzern unter Berücksichtigung der Aufdeckung und Fortentwicklung stiller Reserven entsprechend angepasst).

In den nachfolgend aufgeführten Vermögenswerten und Schulden sind die folgenden Beträge enthalten: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 1.065 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €), langfristige finanzielle Verbindlichkeiten 871 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €).

	in Tsd. €	
	2023	2022
Kurzfristige Vermögenswerte	2.684	0
Langfristige Vermögenswerte	22.652	0
Kurzfristige Schulden	1.477	0
Langfristige Schulden	7.215	0

	in Tsd. €	
	2023	2022
Umsatzerlöse	4.573	0
Jahresüberschuss	1.252	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	1.252	0
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	235	0
davon entfallen auf:		
IT-Systemhaus & Managed Services	235	0

Der vorstehend aufgeführte Jahresüberschuss enthält die folgenden Beträge: Planmäßige Abschreibungen (147 Tsd. €, Vorjahr: 0 Tsd. €), Ertragsteueraufwand (40 Tsd. €; Vorjahr: 0 Tsd. €).

Folgende Tabelle zeigt die Überleitungsrechnung von den dargestellten zusammenfassenden Finanzinformationen zum Buchwert der Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen im Konzernabschluss:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens	16.644	0
Beteiligungsquote des Konzerns	% 51	0
Anteiliges Nettovermögen am Gemeinschaftsunternehmen	8.489	0
Geschäfts- oder Firmenwert	24.009	0
Buchwert der Konzernbeteiligung am Gemeinschaftsunternehmen	32.497	0

6 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Als Ertragsteuern sind die gezahlten und geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Gezahlte bzw. geschuldete Steuern		
Deutschland	83.257	68.820
Übrige Länder	31.629	31.200
Latente Steuern		
aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	-6.655	-358
aus Verlustvorträgen	734	-293
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	108.965	99.369

Der gesetzliche Körperschaftsteuersatz in Deutschland für den Veranlagungszeitraum 2023 betrug 15,0%. Hieraus resultiert einschließlich Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag eine Steuerbelastung von durchschnittlich 30,1% (Vorjahr: 29,7%). Die laufenden Steuern von ausländischen Tochterunternehmen werden auf der Grundlage des jeweiligen nationalen Steuerrechts und mit dem im Sitzland maßgeblichen Steuersatz ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich zum Zeitpunkt der Realisierung des Vermögenswerts beziehungsweise der Erfüllung der Verbindlichkeit gültig sind.

Der latente Steueraufwand aus zeitlichen Bewertungsunterschieden verringerte sich im Wesentlichen aufgrund der unterschiedlichen Abschreibung von Leasingvermögen. Dieses wird grundsätzlich anhand der Vertragslaufzeit der Leasingvereinbarungen abgeschrieben. Steuerlich wird die Nutzungsdauer anhand der amtlichen AfA-Tabellen ermittelt. Die im Jahr 2021 angesetzte steuerlich reduzierten Nutzungsdauern von Computerhardware und Software verstärkten diesen Effekt.

Die Abstimmung zwischen den tatsächlichen Steueraufwendungen und dem Betrag, der sich unter Berücksichtigung eines gewichteten inländischen und ausländischen Steuersatzes von rund 27,9% (Vorjahr: 27,6%) auf den Gewinn vor Ertragsteuern ergibt, stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Ergebnis vor Steuern	374.477	350.487
Erwarteter Steueraufwand	104.642	96.588
Steueraufwand frühere Jahre	7.255	22
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	5.236	2.693
Steuererhöhung durch Hinzurechnungsbesteuerung	29	7
Nicht angesetzte latente Steuern auf Verlustvträge des laufenden Jahres	21	637
Entkonsolidierung und andere Konsolidierungseffekte	10	238
Earn-Out-Komponenten	0	182
Abwertung bislang angesetzter latenter Steuern auf Verlustvträge	0	80
Zuschreibung/Zugang aktiver latenter Steuern auf zeitliche Bewertungsunterschiede	0	-53
Abwertung bislang angesetzter latenter Steuern auf zeitliche Bewertungsunterschiede	-23	469
Steuersatzänderung auf latente Steuern	-43	15
Steuerfreie Erträge	-810	-721
Zuschreibung/Zugang aktiver latenter Steuern auf Verlustvträge	-1.181	-626
Nutzung bislang nicht erfasster Verlustvträge	-1.199	-36
Steuerertrag frühere Jahre	-4.593	-105
Sonstige	-379	-21
Tatsächlicher Steueraufwand	108.965	99.369

7 ERGEBNIS JE AKTIE

Die folgenden Tabellen zeigen die Berechnung des Ergebnisses nach Steuern, das den Aktionären der Bechtle AG zusteht.

Folgende Tabelle zeigt das unverwässerte Ergebnis je Aktie:

		2023	2022
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	265.512	251.118
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	126.000.000	126.000.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	2,11	1,99

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend) und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Eigene Aktien verringern entsprechend die Anzahl ausstehender Aktien.

Aus der im Berichtsjahr platzierten Wandelschuldverschreibung haben sich noch keine Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie ergeben, da der Ausübungspreis für die Wandelung im Berichtszeitraum über dem durchschnittlichen Aktienkurs der Aktien der Bechtle AG lag. Somit entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

IV. WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

8 GESCHÄFTS- UND FIRMIENWERTE



Siehe S. 245 ff.
für Informationen zu
neu entstandenen
Geschäfts- und
Firmenwerten

Die einzelnen Veränderungen der Geschäfts- und Firmenwerte im Berichtsjahr sowie deren Zuordnung zu den beiden Cash-Generating Units zeigt die nachfolgende Tabelle.

in Tsd. €

Cash-Generating Unit	IT-Systemhaus & Managed Services	IT- E-Commerce	Konzern
Stand 01.01.2022	316.483	153.167	469.650
Akquisitionen des Berichtsjahres	68.506	10.523	79.029
CORDSEN ENGINEERING GmbH	1.164	0	1.164
PQR B.V.	63.436	0	63.436
Axez ICT Solutions B.V.	3.906	0	3.906
ACS Systems UK Limited	0	1.427	1.427
Bizzy25 Holdings Limited	0	8.439	8.439
Data Store 365 Limited	0	657	657
Währungsumrechnungsdifferenzen	5.138	380	5.518
Stand 31.12.2022	390.127	164.070	554.197
Stand 01.01.2023	390.127	164.070	554.197
Anpassung Akquisitionen Vorjahr	0	706	706
Akquisitionen des Berichtsjahres	26.209	142.118	168.327
Tangible Benefit Ltd.	0	55.600	55.600
Fondo ICT Professionals B.V.	23.092	0	23.092
SGSolution AG	1.638	0	1.638
Prosol Ingenieria S.L.	0	1.665	1.665
Prosol Iscat S.L.	0	2.463	2.463
sastema GmbH	1.479	0	1.479
Executive IT SAS Gruppe	0	82.390	82.390
Währungsumrechnungsdifferenzen	7.066	2.034	9.100
Stand 31.12.2023	423.402	308.928	732.330



Zu den
Vermögenswerten
und Schulden der
Cash-Generating Units
siehe S. 240 ff.

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- und Firmenwerte zum 30. September 2023 gemäß IAS 36 ergab wie die vorangegangenen Prüfungen weder für die Cash-Generating Unit IT-Systemhaus & Managed Services noch für die Cash-Generating Unit IT-E-Commerce einen Abwertungsbedarf der Nutzungswerte. Im Rahmen der Abschlusserstellung zum 31. Dezember 2023 haben sich keine Änderungen in den getroffenen Annahmen für die Überprüfung der Werthaltigkeit ergeben.

Bechtle bestimmt die erzielbaren Beträge seiner zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode. Die risikoangepassten Diskontierungszinssätze werden auf Basis von Peergroup-Informationen für Beta-Faktoren, Fremdkapitalkosten sowie Verschuldungsgrad ermittelt. Der verwendete Kapitalkostensatz bei den Cash-Generating Units lag zum 30. September 2023 bei 8,9% (Vorjahr: 8,1%) nach Steuern (WACC vor Steuern 12,9%, Vorjahr: 11,3%). Die verwendeten Cashflow-Prognosen basieren auf den vom Management genehmigten individuellen Umsatz- und Kostenplanungen des kommenden Jahres, die so auch in die variablen Vergütungssysteme für die Führungskräfte einfließen und in Übereinstimmung mit den externen Informationsquellen und Vergangenheitserfahrungen stehen. Im Rahmen der Planung wird auf das erwartete Wachstum sowie die Profitabilität der Produkte und Dienstleistungen zurückgegriffen. Die Cashflows für 2024 und 2025 wurden auf Basis der Istdaten und der Plandaten entsprechend den oben genannten Faktoren abgeleitet, die Cashflows für 2026 mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten von 1% fortgeschrieben. Sensitivitätsanalysen haben ergeben, dass auch bei innerhalb eines realistischen Rahmens deutlich abweichenden Schlüsselannahmen kein Wertminderungsbedarf bei den Geschäfts- und Firmenwerten vorliegen würde. Beispielsweise würde sich weder bei einer Reduktion der jährlichen Free Cashflows der Cash-Generating Units um jeweils 10,0% noch bei einer Erhöhung des WACC auf 12,0% bei ansonsten unveränderten Inputparametern ein Wertminderungsbedarf ergeben.



Zum Planungsprozess und zu den Erwartungen siehe Unternehmenssteuerung, S. 47 ff. und Prognosebericht, S. 147 ff.

Die Entwicklung der Geschäfts- und Firmenwerte ist in den Anlagen B und C zum Anhang abgebildet.



Siehe Anlagen B und C zum Anhang, S. 266 f.

9 SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

	in Tsd. €	
	31.12.2023	31.12.2022
Marken/Lizenzen	9.448	11.837
Kundenstämme	63.305	47.687
Erworbene Software	28.508	18.985
Selbst erstellte Software	11.714	11.085
Kundenserviceverträge	4.493	10.107
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	117.468	99.701

Die bilanzierte Marke Modus (Buchwert 1.900 Tsd. €) hat eine unbegrenzte Nutzungsdauer. Die unbegrenzte Nutzungsdauer begründet sich in der Tatsache, dass die Modus Consult GmbH mit ihrer entsprechenden Marke ein wesentlicher Bestandteil des Bechtle Konzerns ist und der rechtliche Schutz der Marke durch einfaches Aufrechterhalten über lange Zeit wirken kann. Im Vorjahr wurde die Marke ARP (Buchwert 1.542 Tsd. €) von einer bisher unbegrenzten Nutzungsdauer aufgrund der Neuorganisation im Segment IT-E-Commerce auf drei Jahre reduziert. Die Marke Inmac WStore (Buchwert 4.807 Tsd. €) hat eine Nutzungsdauer von zehn Jahren. Die Marken ARP und Inmac WStore sind der Cash-Generating Unit IT-E-Commerce, die Marke Modus der Cash-Generating Unit IT-Systemhaus & Managed Services zugeordnet.

Der im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitstests zur Ermittlung der Nutzungswerte für die Marke verwendete Diskontierungszinssatz basiert auf den vom Markt abgeleiteten Inputparametern und wurde bei 8,9 % (Vorjahr: 8,1%) angesetzt. Den verwendeten Cashflow-Prognosen liegen vom Management genehmigte Umsatz- und Kostenplanungen zugrunde. Weitergehende Wachstumsraten werden nur in inflationsausgleichender Höhe veranschlagt. Im Berichtsjahr wie in den Vorjahren überstieg der für die Marke ermittelte Nutzungswert den Bilanzwert. Durch Sensitivitätsanalysen wurde festgestellt, dass auch bei innerhalb eines realistischen Rahmens abweichenden Schlüsselannahmen kein Wertminderungsbedarf bei der Marke vorliegen würde. Die Veränderung des Buchwerts im Vergleich zum Vorjahr ist auf die planmäßige Abschreibung der Marken Inmac WStore und ARP sowie Währungsumrechnungsdifferenzen zurückzuführen.

	in Tsd. €	
	2023	2022
Kundenstämme		
Buchwert (31.12.)	63.305	47.687
Verbleibende Restnutzungsdauer (gewichteter Durchschnitt) (Jahre)	4,6	5,3
Kumulierte planmäßige Abschreibungen	41.711	32.802
Planmäßige Abschreibungen	12.946	9.136
Währungsumrechnungsdifferenzen der kumulierten Abschreibungen	51	26

Der mit 27.113 Tsd. € (Vorjahr: 32.923 Tsd. €) größte Anteil an aktivierten Kundenstämmen wurde über die in 2018 erworbene Inmac WStore SAS gebildet. Die Restnutzungsdauer hierfür beträgt noch rund 5 Jahre. Die Abschreibungen auf Kundenstämme werden im Wesentlichen den Bereichen der Umsatz- und Vertriebskosten zugeordnet. Unter der selbst erstellten Software in Höhe von 11.714 Tsd. € (Vorjahr: 11.085 Tsd. €) werden ausschließlich aktivierte Entwicklungskosten ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden 3.797 Tsd. € (Vorjahr: 3.931 Tsd. €) aktiviert.



Siehe
Anlagen B und C
zum Anhang,
S. 266 f.

Die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ist in den Anlagen B und C zum Anhang dargestellt.

10 SACHANLAGEVERMÖGEN

	in Tsd. €	
	31.12.2023	31.12.2022
Grundstücke und Bauten	163.659	135.103
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.118	70.665
Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.068	20.819
Nutzungsrechte aus Leasing	178.980	138.925
Sachanlagevermögen	441.825	365.512

Zum 31. Dezember 2023 bestehen keine vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen.

Im Geschäftsjahr ergaben sich keine Anhaltspunkte für außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen.

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist in den Anlagen B und C zum Anhang dargestellt.



Siehe
Anlagen B und C
zum Anhang,
S. 266 f.

11 LATENTE STEUERN

Nachstehend werden die Bestände der aktiven und passiven Steuerlatenzen dargestellt. Neben Veränderungen des laufenden Jahres enthalten diese auch im Rahmen der Erstkonsolidierung erworbener Unternehmen zu erfassende latente Steuern sowie Steuereffekte aus erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen.

	in Tsd. €	
	31.12.2023	31.12.2022
Sachanlagevermögen	58.101	41.322
Verbindlichkeiten	57.581	45.230
Sonstige Rückstellungen	5.810	7.248
Pensionsrückstellungen	5.124	3.688
Forderungen	2.169	3.587
Vorräte	1.989	8.743
Verlustvorträge	1.360	626
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	519	501
Übrige	3.943	1.846
	136.596	112.791
Saldierung	-125.958	-103.340
Aktive latente Steuern (netto)	10.638	9.451

	in Tsd. €	
	31.12.2023	31.12.2022
Sachanlagevermögen	53.533	41.355
Abgrenzungsposten	39.539	22.242
Forderungen	30.374	27.012
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23.079	20.911
Geschäfts- und Firmenwerte	13.893	13.724
Vorräte	1.375	8.796
Sonstige Rückstellungen	1.364	1.415
Übrige	1.798	1.337
	164.955	136.792
Saldierung	-125.958	-103.340
Passive latente Steuern (netto)	38.997	33.452

Ausschlaggebend für die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ist die Einschätzung des Managements zur Realisierung der aktiven latenten Steuern. Dies ist abhängig von der Entstehung künftiger steuerpflichtiger Gewinne, in denen sich steuerliche Bewertungsunterschiede umkehren und steuerliche Verlustvorträge geltend gemacht werden können.

Die inländischen Verlustvorträge gelten nach den derzeitigen steuerlichen Bestimmungen als unbefristet. Die eingeschränkte Nutzung von Verlustverrechnungsmöglichkeiten (Mindestbesteuerung) im deutschen Steuerrecht sowie zeitliche Befristungen der ausländischen Verlustvorträge wurden bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt.

Weist eine steuerliche Einheit in der jüngeren Vergangenheit eine Verlusthistorie auf, werden latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen dieser Einheit nur angesetzt, wenn ausreichend zu versteuernde temporäre Differenzen oder substantielle Hinweise für deren Realisierung vorliegen.

Bei der Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche, die aktiviert werden können, sind wesentliche Annahmen und Schätzungen des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuerndem Einkommen sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. Die aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge bei verschiedenen Gesellschaften, die in 2022 und/oder 2023 einen Verlust erzielt haben und denen keine saldierten passiven latenten Steuern gegenüberstehen, betragen 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €). Aufgrund der Planungen der Gesellschaften und deren aktueller Ergebnisentwicklungen wird davon ausgegangen, dass die latenten Steueransprüche durch ausreichende steuerliche Gewinne realisiert werden.

Bisher noch nicht genutzte Verlustvorträge, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, bestanden für Körperschaftsteuer in Höhe von 291 Tsd. € (Vorjahr: 4.848 Tsd. €), für Gewerbesteuer in Höhe von 746 Tsd. € (Vorjahr: 8.248 Tsd. €) und für Verluste von ausländischen Gesellschaften in Höhe von 142 Tsd. € (Vorjahr: 3.505 Tsd. €¹).

Zum 31. Dezember 2023 waren 336 Tsd. € (Vorjahr: 248 Tsd. €) an latenten Steuerschulden für Steuern auf nicht abgeführte Gewinne von Tochtergesellschaften von Bechtle erfasst.

Die temporären Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften, für die keine Steuerschulden bilanziert wurden, belaufen sich insgesamt auf 50.670 Tsd. € (Vorjahr: 44.556 Tsd. €).

Von den in der Bilanz erfassten latenten Steuern wurden insgesamt 7.169 Tsd. € goodwill erhöhend und 1.492 Tsd. € eigenkapitalmindernd (Vorjahr: 3.360 Tsd. € goodwill erhöhend und 7.210 Tsd. € eigenkapitalmindernd) erfasst, ohne die Gewinn- und Verlustrechnung zu beeinflussen. Zu den Details bezüglich der erfolgsneutral erfassten latenten Steuern wird auf Kapitel 17 „Eigenkapital“ verwiesen.



Siehe S. 216 f.

¹ Anpassung Vorjahr

12 VORRÄTE

	in Tsd. €	
	31.12.2023	31.12.2022
Handelswaren	463.342	631.352
Anzahlungen auf Vorräte	258	396
Wertberichtigungen	-23.795	-24.052
Vorräte	439.805	607.696

Der Rückgang der Vorräte begründet sich insbesondere durch die deutliche Entspannung auf dem Beschaffungsmarkt. Im Vorjahr führten Engpässe auf dem Beschaffungsmarkt für Teilkomponenten bei Großprojekten dazu, dass das gesamte Projekt nicht ausgeliefert werden konnte, da kundenseitig nur eine Komplettlieferung vereinbart worden war.

Der Buchwert der wertberichtigten Vorräte belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 29.984 Tsd. € (Vorjahr: 33.127 Tsd. €). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Wertberichtigungen um 257 Tsd. € verringert (Vorjahr: 4.967 Tsd. € Erhöhung).

Die im Zusammenhang mit dem Verbrauch von Vorräten erfassten Aufwendungen in Höhe von 4.214.976 Tsd. € (Vorjahr: 4.074.195 Tsd. €) sind im Materialaufwand enthalten.

13 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	in Tsd. €			
	31.12.2023		31.12.2022	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	1.179.842	67.772	1.230.099	67.126
Wertberichtigungen	-22.269	-221	-23.700	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.157.573	67.551	1.206.399	67.126

Die Fälligkeitsstruktur der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

	in Tsd. €								
	Buchwert	Ganz bzw. teilweise einzelwertberichtigt	Wertberichtigung IFRS 9	Nicht überfällig und nicht wertberichtigt (brutto)	Überfällig und nicht wertberichtigt (brutto)				
					weniger als 30 Tage	zwischen 31 und 60 Tagen	zwischen 61 und 90 Tagen	zwischen 91 und 180 Tagen	größer als 180 Tage
31.12.2023									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.157.573	4.510	-22.269	885.260	185.622	63.692	16.196	11.516	13.046
31.12.2022									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.206.399	4.192	-23.700	1.002.018	172.061	27.467	8.301	9.342	6.718

Die Forderungen der Gesellschaft sind mit Ausnahme der geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalte für Forderungen aus Warenlieferungen nicht besichert. Entsprechend der Umsatzstruktur handelt es sich bei den ausgewiesenen Forderungen zum Großteil um Forderungen aus Warenlieferungen. Das Unternehmen trägt damit das Risiko, dass es in Höhe der Buchwerte zu Forderungsausfällen kommt. Bechtle musste in der Vergangenheit Ausfälle von untergeordneter Bedeutung seitens Einzelkunden oder Kundengruppen hinnehmen. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos werden angemessene Wertberichtigungen anhand von Ausfallwahrscheinlichkeiten einer Ratingagentur im Rahmen des ECL-Modells berücksichtigt. Die unverändert schwierigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse haben bis dato zu keinen erhöhten Ausfällen geführt. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die Ausfallquote über die Dauer der weiter andauernden angespannten wirtschaftlichen Lage entwickeln wird. Im Vergleich zum Vorjahr wurde keine Anpassung der Ratingklassen vorgenommen. Der Rückgang in den Wertberichtigungen begründet sich durch das verbesserte Rating unserer Kunden in Bonitätsklassen mit geringerer Ausfallwahrscheinlichkeit. Forderungen an die Kundengruppe öffentliche Auftraggeber werden aufgrund der sehr geringen Ausfallwahrscheinlichkeit und der sehr hohen Kreditwürdigkeit keiner Wertberichtigung unterzogen. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten sowie die Bruttobuchwerte je Ratingklasse sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt:

Euler-Hermes-Rating-Bonitätsklassen	Ausfallwahrscheinlichkeit	Bruttobuchwert 2023	Wertberichtigung 2023	in Tsd. €	
				Bruttobuchwert 2022	Wertberichtigung 2022
01-05: sehr hohe bis mittlere Kreditwürdigkeit	0,8%	712.183	5.370	795.808	7.002
06: erhöhtes Risiko	4,0%	165.365	5.553	164.854	5.991
07: hohes Risiko	6,5%	63.963	3.490	98.785	5.834
08: sehr hohes Risiko	10,0%	31.210	2.620	22.533	2.047
09: nicht kreditwürdig	18,0%	5.823	880	6.274	1.026
10: insolvent	100,0%	4.577	4.577	1.800	1.800
öffentliche Auftraggeber	0,0%	264.493	0	207.171	0
Summe		1.247.614	22.490	1.297.225	23.700

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich wie folgt:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Stand der Wertberichtigungen am 1. Januar	23.700	25.382
Kursdifferenzen/Konsolidierung	1.127	46
Verbrauch	205	1.229
Auflösungen	5.281	4.913
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	3.149	4.414
Stand der Wertberichtigungen am 31. Dezember	22.490	23.700

Die Aufwendungen aus der sofortigen Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 1.929 Tsd. € (Vorjahr: 750 Tsd. €). Erträge aus dem Zahlungseingang auf ausgebuchte Forderungen betragen zum Jahresende 149 Tsd. € (Vorjahr: 203 Tsd. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden für die Angaben nach IFRS 7 je nach Fristigkeit den Klassen „kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ (1.123.282 Tsd. €, Vorjahr: 1.177.393 Tsd. €) und „langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ (17.645 Tsd. €, Vorjahr: 19.111 Tsd. €) sowie den Klassen „kurzfristige Leasingforderungen“ (34.291 Tsd. €, Vorjahr: 29.006 Tsd. €) und „langfristige Leasingforderungen“ (49.906 Tsd. €, Vorjahr: 48.015 Tsd. €) zugeordnet.

14 GELD- UND WERTPAPIERANLAGEN

in Tsd. €

	31.12.2023		31.12.2022	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Geldanlagen	30.000	0	60.000	0
Wertpapieranlagen	0	0	0	0
Geld- und Wertpapieranlagen	30.000	0	60.000	0

Im Berichtsjahr wurde in Geldanlagen in Form von kurzfristigen Festgeldanlagen investiert. Sie werden für die Angaben nach IFRS 7 in voller Höhe der Klasse „Festgeldanlagen“ zugeordnet.

15 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

in Tsd. €

	31.12.2023		31.12.2022	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Vertragsvermögenswerte	100.777	0	49.944	0
Rückvergütung und sonstige Forderungen gegen Lieferanten	91.133	0	76.769	0
Umsatzsteuerforderung	8.246	0	6.814	0
Mietkautionen	2.905	3.794	450	3.209
Finanzderivate	3.089	0	1.824	0
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen	0	871	0	0
Forderungen an Personal	413	80	318	85
Versicherungserstattungen	55	74	80	374
Übrige	2.911	306	2.035	4
Summe finanzielle Vermögenswerte	209.529	5.125	138.234	3.672
Aktive Abgrenzungsposten	46.664	3.025	37.082	3.706
Aktive Abgrenzungsposten für Kundenwartungsverträge	32.615	16.856	29.870	11.813
Ansprüche aus Sozialkassen	1.692	0	2.255	0
Forderungen aus sonstigen Steuern	636	0	9	0
Summe nichtfinanzielle Vermögenswerte	81.607	19.881	69.216	15.519
Sonstige Vermögenswerte	291.136	25.006	207.450	19.191

Die sonstigen Vermögenswerte sind nicht besichert. Das Unternehmen trägt damit das Risiko, dass es in Höhe der Buchwerte zu Forderungsausfällen kommen kann. Die Mietkautionen sind für angemietete Geschäftsräume als Sicherheit zugunsten des Vermieters hinterlegt worden. Des Weiteren sind die Vertragsvermögenswerte in den sonstigen Vermögenswerten aufgrund des starken Jahresendgeschäfts von 49.944 Tsd. € in 2022 auf 100.777 Tsd. € in 2023 gestiegen. Gemäß IFRS 9 wurde für Vertragsvermögenswerte eine Risikovorsorge für erwartete Kreditrisiken in Höhe von 506 Tsd. € (Vorjahr: 250 Tsd. €) gebildet, die sich an den Ausfallwahrscheinlichkeiten einer Ratingagentur orientieren.

Zum Abschlussstichtag deuten keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner der überfälligen Vermögenswerte ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Finanzinstrumente werden für die Angaben nach IFRS 7 in Höhe von

- 211.565 Tsd. € (Vorjahr: 140.082 Tsd. €) der Klasse „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ und
- 3.089 Tsd. € (Vorjahr: 1.824 Tsd. €) der Klasse „Finanzderivate“ zugeordnet.

16 LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel in Höhe von 435.756 Tsd. € (Vorjahr: 229.590 Tsd. €) beinhalten laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände in Höhe von 349.171 Tsd. € und Festgeldanlagen (mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten) in Höhe von 86.585 Tsd. € und werden für die Angaben nach IFRS 7 in voller Höhe der Klasse „Liquide Mittel“ zugeordnet. Aufgrund der sehr kurzen Laufzeiten und der Bonität unserer Vertragspartner erfolgt keine Wertminderung basierend auf erwarteten Kreditverlusten.

17 EIGENKAPITAL



Siehe
Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung,
S. 176

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung als expliziter Abschlussbestandteil vor dem Konzern-Anhang dargestellt.

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2023 unverändert zum Vorjahr 126.000 Tsd. € und ist in 126.000.000 (Vorjahr: 126.000.000) ausgegebene Stammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 € eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Zum Bilanzstichtag wurden bisher keine Aktien zur Bedienung der Wandelschuldverschreibung valutiert.

Genehmigtes und bedingtes Kapital. Gemäß Ziffer 4 Abs.3 der Satzung der Bechtle AG ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien um bis zu 18.900 Tsd. € zu erhöhen (genehmigtes Kapital gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2021). Darüber hin-

aus ist der Vorstand gemäß Ziffer 4 Abs. 4 der Satzung der Bechtle AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 6.300 Tsd. € bedingt zu erhöhen, um Wandelschuldverschreibungen bis zu 350.000 Tsd. € auszugeben.

Die Kapitalerhöhungen können gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, sofern

- 1. Fall: die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt, 12.600 Tsd. € zum Zeitpunkt der Ausgabe nicht übersteigt und der Ausgabekurs den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet oder
- 2. Fall: die Kapitalerhöhung zum Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

KAPITALRÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklagen enthalten im Wesentlichen das Ausgabeaufgeld (Agio) aus durchgeführten Kapitalerhöhungen und beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 66.913 Tsd. € (Vorjahr: 40.228 Tsd. €). Die Veränderung zum Vorjahr ist durch die Eigenkapitalkomponente aus der Wandelschuldverschreibung begründet.

GEWINNRÜCKLAGEN

Angesammelte Gewinne. Auf der Hauptversammlung am 25. Mai 2023 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 0,65 € je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten (Dividendensumme: 81.900 Tsd. €). Die Dividendenauszahlung erfolgte am 31. Mai 2023. Im Vorjahr wurde mit Zahlungstag 8. Juni 2022 eine Dividendensumme von 69.300 Tsd. € ausgeschüttet.

Dividenden dürfen nur aus dem Bilanzgewinn und den Gewinnrücklagen der Gesellschaft geleistet werden, wie sie im Jahresabschluss der Bechtle AG nach deutschem Handelsrecht ausgewiesen sind. Diese Beträge weichen von der Summe aus den Eigenkapitalien ab, wie sie im Konzernabschluss nach IFRS dargestellt sind. Die Festlegung der Ausschüttung künftiger Dividenden wird gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgeschlagen und von der Hauptversammlung beschlossen. Bestimmende Faktoren sind insbesondere die Profitabilität, die Finanzlage, der Kapitalbedarf, die Geschäftsaussichten sowie die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaft. Da die Strategie von Bechtle auf internes und externes Wachstum ausgerichtet ist, werden hierfür Investitionen notwendig, die – soweit möglich – eigenfinanziert werden sollen. Der Vorstand beschloss, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung vorzuschlagen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 88.200 Tsd. € zur Ausschüttung der regulären Dividende in Höhe von 0,70 € je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden.

Neben der für das Geschäftsjahr 2022 ausgezahlten Dividendensumme veränderten sich die Gewinnrücklagen im Berichtsjahr noch um das Gesamtergebnis in Höhe von 259.508 Tsd. €, bestehend aus dem Ergebnis nach Steuern (265.512 Tsd. €) und dem sonstigen Ergebnis (minus 6.004 Tsd. €). Entsprechend beliefen sich die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2023 auf 1.549.699 Tsd. € (Vorjahr: 1.372.091 Tsd. €). Im Vorjahr war neben der Dividendenausschüttung eine Veränderung aus dem Gesamtergebnis in Höhe von 254.505 Tsd. € erfolgt.

Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis. Das erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassende sonstige Ergebnis setzt sich hinsichtlich seines kumulierten Stands zum Bilanzstichtag und seiner Veränderung im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

in Tsd. €

	31.12.2023			31.12.2022		
	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	7.956	-2.128	5.828	17.748	-3.526	14.222
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften	326	76	402	857	-18	839
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-56.317	17.127	-39.190	-45.496	13.821	-31.675
Währungsumrechnungsdifferenzen	60.269	0	60.269	49.927	0	49.927
Sonstiges Ergebnis	12.234	15.075	27.309	23.036	10.277	33.313

in Tsd. €

	01.01. – 31.12.2023			01.01. – 31.12.2022		
	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-9.792	1.398	-8.394	6.894	-1.430	5.464
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften	-531	94	-437	-514	84	-430
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-307	94	-213	-290	84	-206
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	-224	0	-224	-224	0	-224
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-10.821	3.306	-7.515	-18.877	5.918	-12.959
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-10.821	3.306	-7.515	-18.877	5.918	-12.959
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	10.342	0	10.342	11.312	0	11.312
Sonstiges Ergebnis	-10.802	4.798	-6.004	-1.185	4.572	3.387

Entsprechend belief sich das sonstige Ergebnis innerhalb des Gesamtergebnisses im Berichtsjahr auf minus 6.004 Tsd. € (Vorjahr: 3.387 Tsd. €). Der in die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung umgegliederte Betrag (minus 224 Tsd. €) wurde wie im Vorjahr in die Finanzaufwendungen umgegliedert. Das sonstige Ergebnis wie auch das Gesamtergebnis stehen gänzlich den Aktionären der Bechtle AG zu.

EIGENE ANTEILE

Der Vorstand der Bechtle AG wurde zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Mai 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben. Ein Erwerb eigener Aktien hat dabei den inhaltlichen Bedingungen des Hauptversammlungsbeschlusses zu entsprechen. Diese Ermächtigung gilt bis 26. Mai 2025.

Im Berichtsjahr erfolgten keine Transaktionen in eigene Aktien, sodass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2022 keinen Bestand an eigenen Aktien hielt.

KAPITALMANAGEMENT

Im Rahmen des Kapitalmanagements (IAS 1.134 f.) legt Bechtle den Fokus auf eine solide Kapitalstruktur mit hoher Eigenkapitalquote bei gleichzeitig hoher Kapitalrentabilität und auf eine komfortable Liquiditätsausstattung sowie in diesem Zusammenhang auf cashflowbasierte Kennzahlen wie Working Capital.

Mit 1.742.612 Tsd. € belief sich das Eigenkapital von Bechtle zum 31. Dezember 2023 auf einem hohen und gegenüber dem Vorjahr (1.538.319 Tsd. €) verbesserten Wert. Das Eigenkapital (+13,3%) ist im Berichtsjahr stärker als das Fremdkapital (+7,9%) angestiegen, was sich in einer höheren Eigenkapitalquote von 45,8% (Vorjahr: 44,6%) ausdrückt. Der Anstieg des Fremdkapitals resultiert insbesondere aus höheren Finanzverbindlichkeiten durch die Wandelschuldverschreibung, gestiegenen Vertragsverbindlichkeiten sowie den sonstigen Verbindlichkeiten und den darin enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Personal. Im Berichtsjahr wurden die bestehenden Darlehen planmäßig getilgt. Die höhere Dividendenausschüttung im Berichtsjahr führt zu einer niedrigeren Eigenkapitalrendite von 17,24% (Vorjahr: 18,56%). Die Gesamtkapitalrendite verringert sich etwas auf 8,4% (Vorjahr: 8,5%).

Zielsetzung des Kapitalmanagements von Bechtle ist unverändert die Beibehaltung einer starken Eigenkapitalbasis, um das Vertrauen der Investoren, der Kreditgeber und des Markts zu erhalten und um zukünftiges internes und externes Wachstum zu ermöglichen. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann der Konzern auch Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Anteilseigner vornehmen oder neue Anteile ausgeben beziehungsweise eigene Anteile zurückkaufen und gegebenenfalls auch einziehen.

Die solide Kapitalstruktur des Konzerns ist auch Grundlage für finanzielle Flexibilität und weitgehende Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern, was für Bechtle eine hohe Bedeutung hat. Ziel ist eine komfortable Liquiditätsausstattung zur Sicherstellung der jederzeit uneingeschränkten Zahlungsfähigkeit. Zum 31. Dezember 2023 verfügte Bechtle über einen Bestand an liquiden Mitteln sowie Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 465.756 Tsd. € (Vorjahr: 289.590 Tsd. €). Hinsichtlich der Struktur dieses Bestands steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung, um beispielsweise im Fall möglicher Akquisitionen oder großer Projektvorfinanzierungen jederzeit liquide zu sein und die entsprechenden Chancen nutzen zu können. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen durch das Treasury.

Vor diesem Hintergrund haben auch Cashflow basierte Kennzahlen wie Working Capital, Forderungslaufzeiten und andere Kapitalbindungsdauern eine entsprechend hohe Bedeutung. Bechtle steuert diese Werte, um im operativen Leistungserstellungsprozess möglichst wenig Kapital und Liquidität zu binden. Das Umsatzwachstum sowie die für Großprojekte notwendige Lagerhaltung beziehungsweise teilweise Vorfinanzierung führten zu einem etwas höheren Working Capital, das zum 31. Dezember 2023 800.131 Tsd. € (Vorjahr: 976.564 Tsd. €) betrug. Bechtle definiert das Working Capital als Saldo aus bestimmten Bilanzposten (Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten für Kundenwartungsverträge) auf der Aktivseite und bestimmten Bilanzposten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie passive Abgrenzungsposten) auf der Passivseite.

Zum 31. Dezember 2023 beziehungsweise 31. Dezember 2022 wurden keine grundsätzlichen Änderungen der Ziele, Richtlinien und Verfahren im Kapitalmanagement vorgenommen.

18 PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Mit Ausnahme der Pensionspläne in der Schweiz, Frankreich und bei der in Deutschland ansässigen Bechtle Managed Services GmbH, Neckarsulm, bestehen in der Bechtle Gruppe keine leistungsorientierten Pensionspläne. Diese Leistungszusagen werden grundsätzlich unter Berücksichtigung landesspezifischer Regulierung (zum Beispiel lokale Gesetzgebung) abgebildet. Der ausgewiesene Rückstellungsbetrag im Geschäftsbericht der Bechtle AG stellt den bereits um das jeweilige Planvermögen reduzierten Wert der Pensionsverpflichtung dar.

Die wesentlichen Verpflichtungen aus Leistungsplänen bestehen in der Schweiz. Auf sie entfällt ein Anteil von 94,4% (Vorjahr: 93,6%) der konzernweiten Pensionsverpflichtung und 98,1% (Vorjahr: 97,6%) des entsprechenden Planvermögens.

Beitragsorientierte Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen nur im Zusammenhang mit der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Hier betragen die Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland im Berichtsjahr 44.466 Tsd. € (Vorjahr: 40.788 Tsd. €). In Frankreich betragen die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung 3.362 Tsd. € (Vorjahr: 3.516 Tsd. €).

Versorgungspläne Schweiz. Die Versorgungspläne der Bechtle Holding Schweiz AG und ihrer Tochtergesellschaften sind zwar als beitragsorientierte Pläne vertraglich vereinbart, aber dennoch als leistungsorientierte Pläne gemäß IAS 19 zu bilanzieren, da eine finanzielle Beteiligung seitens der Gesellschaften im Fall einer Unterdeckung nicht ausgeschlossen werden kann.

Seit 1. Januar 2006 besteht für die in der Schweiz ansässigen Gesellschaften der Bechtle Holding Schweiz AG die von der Gruppe unabhängige teilautonome „Bechtle Pensionskasse“ mit Sitz in Rotkreuz, bei dieser handelt es sich um eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs. Die Pensionskasse entspricht den Regelungen des Schweizerischen Obligationenrechts und des Bundesgesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Damit ist seitdem die notwendige Transparenz vorhanden, um die Pensionspläne als leistungsorientierte Pläne gemäß IAS 19 bilanzieren zu können. Hierzu werden seit 1. Januar 2006 regelmäßig versicherungsmathematische Gutachten erstellt. Die nicht in der Schweiz ansässigen Tochtergesellschaften der Bechtle Holding Schweiz AG sind beitragsorientiert über externe staatliche Vorsorgeeinrichtungen ihres jeweiligen Landes abgedeckt. Gemäß der Finanzierungsvereinbarung der Pensionskasse werden die Beiträge zu 40 % von den Arbeitnehmern und zu 60 % vom Arbeitgeber übernommen.

Mit den im Geschäftsjahr 2019 getätigten Akquisitionen in der Schweiz sind auch die Versorgungsverpflichtungen auf Bechtle übergegangen. Gemäß der Finanzierungsvereinbarung der Sammelstiftung werden die Beiträge zu 50 % von den Arbeitnehmern und zu 50 % vom Arbeitgeber übernommen.

Bei einer Sanierung besteht für beide Pläne eine Nachschusspflicht von Bechtle in Höhe von mindestens 50 % des Fehlbetrags. Bei Renteneintritt hat der Versicherte die Wahl zwischen einer monatlichen Rente, deren Höhe im Wesentlichen vom eingezahlten Kapital zuzüglich Zinsen abhängt, oder einer Einmalzahlung als Auszahlung des Kapitals. Die Mindestverzinsung ist staatlich vorgeschrieben.

Im Laufe des Berichtsjahres fielen versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 9.230 Tsd. € an. Unter Berücksichtigung der Wechselkursänderungen von plus 137 Tsd. € ergaben sich so zum 31. Dezember 2023 in den Gewinnrücklagen ausgewiesene versicherungsmathematische Gewinne von 6.077 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 15.171 Tsd. €) abzüglich 1.260 Tsd. € (Vorjahr: 2.494 Tsd. €) aktive latente Steuern.

Im Berichtsjahr überstiegen die geleisteten Arbeitgeberbeiträge die zu erfassenden Nettopensionsaufwendungen um 1.559 Tsd. €. Dieser Betrag wurde entsprechend ertragswirksam im Personalaufwand erfasst.

Nach Berücksichtigung der übrigen Wechselkursänderungen in Höhe von plus 295 Tsd. € belief sich die zum 31. Dezember 2023 insgesamt zu bilanzierende Nettoverpflichtung und damit die Pensionsrückstellung auf 7.575 Tsd. €.

Schlechte Entwicklungen an den Kapitalmärkten sowie eine Änderung der Gesetzeslage durch den Staat sind in Bezug auf die Pensionsverpflichtung potenzielle Risiken für Bechtle. Darüber hinaus können Langlebigkeit der versicherten Personen sowie ein Ungleichgewicht von Bezugsberechtigten versus aktiven Versicherten Bechtle finanziell negativ beeinflussen. Um diese Risiken zu minimieren, wird auf eine breite Streuung der Anlagenklassen geachtet. Das Risikomanagement der Bechtle Pensionskasse umfasst ebenso die Gleichverteilung von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern im Stiftungsrat sowie eine separate Geschäftsführung.

Versorgungspläne Deutschland. Die Pensionsverpflichtungen der Bechtle Managed Services GmbH, Neckarsulm, resultieren aus einer Teilgeschäftsbetriebsübernahme zum 1. Oktober 2005 und wurden somit zum 31. Dezember 2005 auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens erstmals im Bechtle Konzern bilanziert. In den Vorjahren sind mit weiteren Übernahmen von Teilgeschäftsbetrieben der IBM weitere Verpflichtungen übernommen worden. Die Arbeitgeberbeiträge sind abhängig vom Bruttogehalt der Versicherten. Die Arbeitnehmerbeiträge sind freiwillig. Es bestehen Zusagen zur garantierten Verzinsung des Versorgungskontos. Die Leistung ist abhängig vom Bruttojahresgehalt und von der Beschäftigungsdauer. Größtenteils handelt es sich um Versorgungspläne mit Kapitalauszahlung mit einem Einmalbetrag beziehungsweise in acht jährlichen Raten. Etwaige Unterdeckungen muss Bechtle zu 100 % allein tragen.

Im Jahr 2013 entschied sich Bechtle, für die Verpflichtungen eine Rückdeckungsversicherung abzuschließen. Vor 2013 wurden die Verpflichtungen dieses leistungsorientierten Pensionsplans als unmittelbare Zusagen ohne Reserven Auslagerung abgewickelt.

Zum 31. Dezember 2023 erhöhte sich die Pensionsrückstellung um 750 Tsd. € auf 6.159 Tsd. €. Im Laufe des Berichtsjahres fielen versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 82 Tsd. € an, somit ergaben sich zum 31. Dezember 2023 in den Gewinnrücklagen ausgewiesene versicherungsmathematische Gewinne von 142 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 60 Tsd. €) abzüglich 43 Tsd. € (Vorjahr: 18 Tsd. €) aktive latente Steuern.

Im Berichtsjahr überstiegen die erfolgswirksam zu erfassenden Nettopensionsaufwendungen die geleisteten Arbeitgeberbeiträge um 926 Tsd. €. Dieser Betrag wurde entsprechend als Erhöhung des Personalaufwands erfolgswirksam erfasst.

Schlechte Entwicklungen an den Kapitalmärkten können in Bezug auf diese Versorgungszusagen für Bechtle negative Auswirkungen haben. Sofern die Rückdeckungsversicherung am Markt die Überschüsse nicht in Höhe der zugesagten Verzinsung erwirtschaftet, ergibt sich für Bechtle ein zusätzlicher Finanzaufwand. Bechtle ist bestrebt, die übernommenen Zusagen zu erfüllen oder vorzeitig, sofern die beschäftigte Person zustimmt, abzugelten. Neue Zusagen werden nicht gegeben.

Versorgungspläne Frankreich. Der Gesetzgeber in Frankreich legt eine Mindestvergütung fest, die vom Dienstalter und der Vergütung des Arbeitnehmers abhängt, wenn dieser altersbedingt in den Ruhestand übergeht. Darüber hinaus können Vorgaben des jeweiligen Tarifvertrags anzuwenden sein. Die Höhe der Vergütung hängt hauptsächlich vom Dienstalter des Arbeitnehmers ab. Ein Anspruch entsteht ab einer Dienstzugehörigkeit von zehn Jahren.

Zum 31. Dezember 2023 beträgt die Pensionsrückstellung 3.547 Tsd. € (Vorjahr: 2.518 Tsd. €). Im Laufe des Berichtsjahres fielen versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 780 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 1.417 Tsd. €) an. Zum 31. Dezember 2023 ergaben sich somit in den Gewinnrücklagen ausgewiesene versicherungsmathematische Gewinne von 1.737 Tsd. € (Vorjahr: 2.517 Tsd. €) abzüglich 825 Tsd. € (Vorjahr: 1.014 Tsd. €) aktive latente Steuern.

Im Berichtsjahr überstiegen die erfolgswirksam zu erfassenden Nettopensionsaufwendungen die geleisteten Arbeitgeberbeiträge um 249 Tsd. €. Dieser Betrag wurde als Erhöhung des Personalaufwands erfolgswirksam erfasst.

Schlechte Entwicklungen an den Kapitalmärkten können in Bezug auf diese Versorgungszusagen für Bechtle negative Auswirkungen haben. Sofern die Rückdeckungsversicherung am Markt die Überschüsse nicht in Höhe der zugesagten Verzinsung erwirtschaftet, ergibt sich für Bechtle ein zusätzlicher Finanzaufwand. Bechtle ist bestrebt, die übernommenen Zusagen zu erfüllen oder vorzeitig, sofern die beschäftigte Person zustimmt, abzugelten. Neue Zusagen werden nicht gegeben.

Nettoverpflichtung Konzern. In Summe ergaben die Pensionsverpflichtungen per 31. Dezember 2023 die in der Konzern-Bilanz als Pensionsrückstellung ausgewiesenen 17.282 Tsd. € (Vorjahr: 7.927 Tsd. €).

Die Überleitungsrechnung für den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung stellt sich wie folgt dar:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung 01.01.	197.370	217.941
Laufender Dienstzeitaufwand (für im Berichtszeitraum erdiente Versorgungsansprüche)	6.512	8.089
Zinsaufwand (für bereits erworbene Versorgungsansprüche)	4.274	698
Arbeitnehmerbeiträge	5.326	4.884
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		
aufgrund demografischer Entwicklung	-40	0
aufgrund Änderungen in den finanziellen Annahmen	21.266	-39.460
aufgrund Erfahrungen	2.542	4.005
Zugang durch Akquisition	514	0
Gezahlte Versorgungsleistungen	-587	-8.198
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0	-5
Wechselkursänderung	13.539	9.416
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung 31.12.	250.716	197.370

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens wird wie folgt übergeleitet:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 01.01.	193.689	204.947
Zinsertrag	4.327	655
Arbeitnehmerbeiträge	5.326	4.884
Arbeitgeberbeiträge	7.195	6.690
Aufwand/Ertrag aus Planvermögen im sonstigen Ergebnis erfasst	10.498	-24.489
Gezahlte Versorgungsleistungen	-494	-8.074
Verwaltungskosten	-351	-310
Wechselkursänderung	13.244	9.386
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.	233.434	193.689

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitungsrechnung zu der in der Bilanz angesetzten Pensionsrückstellung:

	in Tsd. €	
	31.12.2023	31.12.2022
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	250.716	197.370
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	233.434	193.689
Nettopflichtung	17.282	3.681
IAS 19.57(b) nicht als Vermögenswert angesetzter Betrag	0	4.246
Bilanzierte Pensionsrückstellung	17.282	7.927

Die in der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfassten Nettopensionsaufwendungen für die leistungsorientierten Versorgungspläne setzen sich wie folgt zusammen:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Laufender Dienstzeitaufwand (für im Berichtszeitraum erdiente Versorgungsansprüche)	6.512	8.089
Zinsaufwand (für bereits erworbene Versorgungsansprüche)	4.274	698
Zinsertrag	-4.327	-655
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	-5
Verwaltungskosten	351	310
Nettopensionsaufwand für Leistungszusagen	6.810	8.437

Den leistungsorientierten Pensionsplänen und ihrer versicherungsmathematischen Bewertung liegen zum 31. Dezember 2023 beziehungsweise zum 31. Dezember 2022 die folgenden Parameter zugrunde:

	Versorgungspläne Schweiz		Versorgungspläne Deutschland		Versorgungspläne Frankreich	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Diskontierungszinssatz und erwartete Verzinsung	1,3 %	2,2 %	3,7 %	3,3 %	3,2 %	3,8 %
Inflationsrate	2,0 %	2,0 %	n. a.	n. a.	2,5 %	2,5 %
Gehaltssteigerung (inkl. Inflationsrate)	2,0 %	2,0 %	1,5 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %
Rentensteigerung	0,0 %	0,0 %	2,3 %	2,3 %	1,4 %	1,4 %
Austrittswahrscheinlichkeit, Sterblichkeit, Invalidität	BVG 2020 Gen.	BVG 2020 Gen.	Heubeck Richttafeln 2018 G; alters- und dienstzeitabhängige Austrittswahrscheinlichkeit	Heubeck Richttafeln 2018 G; alters- und dienstzeitabhängige Austrittswahrscheinlichkeit	INSEE 2022	INSEE 2021
Verheiratu ngswahrscheinlichkeit	BVG 2020	BVG 2020	Heubeck Richttafeln 2018 G	Heubeck Richttafeln 2018 G	INSEE 2022	INSEE 2021
Frühestes Rentenalter	Männer mit 65 Jahren und Frauen mit 65 Jahren zu 100 % (Schweiz)	Männer mit 65 Jahren und Frauen mit 64 Jahren zu 100 % (Schweiz)	Zu 100 % mit 62 beziehungsweise 63 Jahren (zusageabhängig)	Zu 100 % mit 62 beziehungsweise 63 Jahren (zusageabhängig)	Männer und Frauen mit 65 Jahren	Männer und Frauen mit 65 Jahren
Zuschlag für Langlebigkeit	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner

Die folgende Sensitivitätsanalyse wurde im Hinblick auf die Parameter mit einem wesentlichen Einfluss auf die Verpflichtung durchgeführt. Die Sensitivitätsanalyse basiert darauf, dass sich nur der jeweils genannte Parameter ändert und alle anderen Parameter unverändert bleiben. Im Vorfeld des Geschäftsberichts wurde untersucht, welche der Parameter einen wesentlichen Einfluss auf die Verpflichtung haben. Über die in der folgenden Tabelle genannten Parameter hinaus würde sich die Verpflichtung bei einer Veränderung der anderen Parameter in einem realistischen Wertebereich nicht signifikant ändern.

	Versorgungspläne Schweiz		Versorgungspläne Deutschland		Versorgungspläne Frankreich	
Diskontierungssatz	+0,5 %	-0,5 %	+1,0 %	-1,0 %	+0,5 %	-0,5 %
	Verpflichtung sinkt um 5,6 % (5,0 %)	Verpflichtung steigt um 6,3 % (5,6 %)	Verpflichtung sinkt um 8,9 % (9,9 %)	Verpflichtung steigt um 10,7 % (12,0 %)	Verpflichtung sinkt um 6,9 % (7,2 %)	Verpflichtung steigt um 7,6 % (7,9 %)
Erwartete Verzinsung	+0,5 %	-0,5 %				
	Verpflichtung steigt um 2,1 % (1,7 %)	Verpflichtung sinkt um 2,0 % (1,7 %)				

Die Zusammensetzung des Planvermögens auf Konzernebene stellt sich hinsichtlich der Investitionskategorien wie folgt dar:

	Planvermögen	Planvermögen	Bewertungsklasse (IFRS 13)
	31.12.2023	31.12.2022	
Schuldpapiere	23,6 %	22,8 %	Stufe 1
Eigenkapitalpapiere	38,3 %	34,8 %	Stufe 1
Immobilienfonds	24,8 %	25,4 %	Stufe 1
Andere Vermögenswerte	11,0 %	10,1 %	Stufe 2
Liquidität	2,3 %	6,8 %	Stufe 1

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung der Bechtle Managed Services GmbH entspricht dem ermittelten Wert des Versicherungsgebers.

Die durchschnittliche gewichtete Duration der Versicherten in der Schweizer Pensionskasse beträgt 13,9 Jahre, bei der Bechtle Managed Services GmbH 10,2 Jahre sowie bei den in Frankreich bestehenden Verpflichtungen 18 Jahre.

Die Erträge aus Planvermögen beliefen sich im Berichtsjahr auf 14.825 Tsd. € (Vorjahr: Aufwand 23.834 Tsd. €).

Folgende Beträge werden voraussichtlich in den nächsten Jahren in den leistungsorientierten Pensionsplan einbezahlt.

	in Tsd. €	
	2023	2022
Fällig innerhalb eines Jahres	13.667	13.062
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	53.089	47.487
Fällig zwischen 6 und 10 Jahren	55.960	48.212
Nettopensionsaufwand für Leistungszusagen	122.716	108.761

Die versicherungsmathematischen Gutachten für die Versorgungspläne in der Schweiz, Deutschland und Frankreich prognostizieren für das Jahr 2024 Arbeitnehmerbeiträge zu den leistungsorientierten Plänen in Höhe von 7.790 Tsd. €. Die Arbeitgeberbeiträge zum Planvermögen werden mit 7.420 Tsd. € erwartet. Das Planvermögen wird sich voraussichtlich im Geschäftsjahr 2024 auf 231.614 Tsd. € erhöhen, sodass eine Nettoverpflichtung von 18.100 Tsd. € erwartet wird. Der Netto-Pensionsaufwand für Leistungszusagen wird auf 8.261 Tsd. € prognostiziert.

19 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	in Tsd. €						
	01.01.2023	Währungs- umrechnung	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Veränderung Konsolidie- rungskreis	31.12.2023
Garantien und ähnliche Verpflichtungen	8.141	45	5.451	98	5.591	10	8.238
Personalkosten	20.179	81	9.492	846	3.108	22	13.052
Rechts- und Beratungskosten	1.128	0	528	118	138	5	625
Investor Relations	860	0	459	401	740	0	740
Vertragsstrafen	10.000	0	0	3.550	0	0	6.450
Übrige	830	13	1.516	109	977	603	798
Summe sonstige Rückstellungen	41.138	139	17.446	5.122	10.554	640	29.903
Sonstige langfristige Rückstellungen	10.371	71	564	471	1.454	22	10.883
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	30.767	68	16.882	4.651	9.100	618	19.020

Die Rückstellungen für **Garantien und ähnliche Verpflichtungen** werden für die voraussichtliche Inanspruchnahme auf der Grundlage von unternehmensspezifischen Erfahrungssätzen gebildet. Sofern im Einzelfall keine anderen Erkenntnisse vorliegen, werden je nach Produkt zwischen 0,1% und 0,25% des Nettoverkaufspreises als Garantierückstellungen angesetzt. Die Rückstellungen für **Personalkosten** setzen sich im Wesentlichen aus Jubiläumsverpflichtungen, aus von zukünftigen Ereignissen abhängigen nachträglichen Personalzahlungen sowie Steuer- und Sozialversicherungsnachzahlungen zusammen. Die **Rechts- und Beratungskosten** betreffen zum größten Teil Kosten für Beratungsleistungen. Die in 2021 gebildeten Rückstellungen für potenzielle **Vertragsstrafen** aus bestehenden Rahmenverträgen aufgrund von Lieferverzögerungen betragen 6.450 Tsd. € (Vorjahr: 10.000 Tsd. €). Die **übrigen Rückstellungen** betreffen üblicherweise im Wesentlichen Drohverlustrückstellungen, Archivierungs- und Entsorgungskosten sowie ungewisse Verpflichtungen.

20 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen vor allem aus den im Berichtsjahr platzierten Wandelschuldverschreibungen (Buchwert: 271.511 Tsd. €; Nennbetrag: 300.000 Tsd. €) und mehreren Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 225.000 Tsd. €. Die übrigen Finanzverbindlichkeiten enthalten sonstige Kontokorrentschulden von 1.957 Tsd. € (Vorjahr: 2.134 Tsd. €).

In den Finanzverbindlichkeiten sind akquisitionsbedingt langfristige Lieferantendarlehen neu enthalten, die in 2025 getilgt werden. Wie bereits im Vorjahr wurden im Zusammenhang mit einer bereits ausbezahlten Zinssicherung 224 Tsd. € aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis in das Zinsergebnis umgliedert. Der verbleibende Stand der Zinssicherung beträgt zum Stichtag 575 Tsd. € (Vorjahr: 798 Tsd. €).

Die Gesellschaft verfügt über **Kreditlinien** in Höhe von 17.500 Tsd. € (Vorjahr: 17.500 Tsd. €), die sowohl für Bar- als auch Avalkredite genutzt werden können. Zum Bilanzstichtag waren hiervon 2.405 Tsd. € (Vorjahr: 2.902 Tsd. €) durch Avalkredite beansprucht. Diese Kreditlinien sind nicht zweckgebunden und ihre Gewährung unterliegt keinen Auflagen. Des Weiteren verfügt die Gesellschaft über reine Avalkreditlinien in Höhe von 69.270 Tsd. € (Vorjahr: 69.595 Tsd. €), die zum Bilanzstichtag in Höhe von 26.835 Tsd. € (Vorjahr: 27.389 Tsd. €) beansprucht waren. Darüber hinaus verfügt Bechtle über zugesagte Barkreditlinien in Höhe von 408.000 Tsd. € (Vorjahr: 408.000 Tsd. €), die zum Bilanzstichtag nicht beansprucht waren (Vorjahr: 60.000 Tsd. € Beanspruchung). Zusätzlich verfügt Bechtle im Berichtsjahr über nicht zugesagte Barkreditlinien in Höhe von 56.509 Tsd. € (Vorjahr: 56.188 Tsd. €), die zum Bilanzstichtag sowie im Vorjahr nicht beansprucht waren. Insgesamt ergeben sich freie Kreditlinien von 522.039 Tsd. € (Vorjahr: 460.992 Tsd. €).

Die Finanzverbindlichkeiten werden für die Angaben nach IFRS 7 den Klassen „Wandelschuldverschreibung“ (271.511 Tsd. €, Vorjahr: 0 Tsd. €) und „Darlehen“ (269.004 Tsd. €, Vorjahr: 373.275 Tsd. €) zugeordnet.

21 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden für die Angaben nach IFRS 7 in Höhe von 629.206 Tsd. € (Vorjahr: 699.030 Tsd. €) der Klasse „Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ und 516 Tsd. € (Vorjahr: 522 Tsd. €) der Klasse „Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ zugeordnet.

22 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. €

	31.12.2023		31.12.2022	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Leasingverbindlichkeiten	57.190	136.336	51.424	98.451
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	116.528	1	118.726	1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	50.062	97	44.911	174
Zuschüsse für künftige Werbemaßnahmen	11.707	0	28.279	0
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	5.257	0	3.862	0
Nichtrealisierte Verluste aus Finanzderivaten	4.515	0	4.119	0
Fahrzeugkosten	4.118	0	3.990	0
Miete und Mietnebenkosten	1.992	0	2.124	0
Jahresabschlusskosten	1.213	0	1.075	0
Zinsen	1.069	0	1.746	0
Werbung	580	0	307	0
Reisekosten und Spesen	227	0	221	0
Telefon/Internet	206	0	269	0
Frachten	92	0	164	0
Versicherungen	81	0	141	0
Übrige	10.378	0	6.428	0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	265.215	136.434	267.786	98.626
Umsatzsteuer	59.211	0	82.491	0
Lohn- und Kirchensteuer	14.560	0	15.154	0
Sozialabgaben	13.604	0	10.231	0
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	3.619	2.000	3.580	1.702
Summe nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	90.994	2.000	111.456	1.702
Sonstige Verbindlichkeiten	356.209	138.434	379.242	100.328

Verbindlichkeiten gegenüber Personal betreffen zum Großteil ausstehende Tantiemen sowie Mitarbeiterprovisionen. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden bestehen vor allem aus ausstehenden Debitorenretouren und offenen Kundenguthaben. Im Berichtsjahr wurden Earn-outs in Höhe von 3.157 Tsd. € aufgrund der Erfüllung vereinbarter Umsatz- und Ergebnisziele ausbezahlt. Die verbliebenen 5.257 Tsd. € Verbindlichkeiten aus Akquisitionen beinhalten bedingte Kaufpreiszahlungen, die an die künftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaften geknüpft sind.

Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen diverse im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallende Verwaltungs- und Vertriebskosten.



Siehe Bechte
als Leasingnehmer,
S. 252 f.

Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Finanzinstrumente werden für die Angaben nach IFRS 7 in Höhe von

- 198.351 Tsd. € (Vorjahr: 208.556 Tsd. €) der Klasse „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“,
- 136.336 Tsd. € (Vorjahr: 98.451 Tsd. €) der Klasse „Langfristige Leasingverbindlichkeiten“,
- 57.190 Tsd. € (Vorjahr: 51.424 Tsd. €) der Klasse „Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten“,
- 5.257 Tsd. € (Vorjahr: 3.862 Tsd. €) der Klasse „Verbindlichkeiten aus Akquisitionen“ und
- 4.515 Tsd. € (Vorjahr: 4.119 Tsd. €) der Klasse „Finanzderivate“ zugeordnet.

23 VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

Die Vertragsverbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus erhaltenen Kundenanzahlungen sowie im Voraus bezahlten Dienstleistungsverträgen zusammen und betragen zum 31. Dezember 2023 stichtagsbedingt 280.607 Tsd. € (Vorjahr: 243.020 Tsd. €).

	in Tsd. €	
	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	226.074	193.392
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	54.533	49.628

24 PASSIVE ABGRENZUNGSPOSTEN

Zum 31. Dezember 2023 betragen die passiven Abgrenzungsposten 3.940 Tsd. € (Vorjahr: 3.768 Tsd. €), davon sind 114 Tsd. € langfristig (Vorjahr: 796 Tsd. €).

V. WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung weist für das Berichtsjahr 2023 und das Vorjahr entsprechend IAS 7 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus. Die Ermittlung des betrieblichen Cashflows erfolgte nach der indirekten Methode.

Die liquiden Mittel beinhalten unverändert zum Vorjahr Kassenbestände, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Restlaufzeit von nicht mehr als drei Monaten und entsprechen der Bilanzposition liquide Mittel. Effekte aus der Währungsumrechnung der liquiden Mittel werden bei der Berechnung gesondert gezeigt.

25 CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 459.031 Tsd. € (Vorjahr: 116.651 Tsd. €) wird ausgehend vom Ergebnis vor Steuern indirekt abgeleitet. Im Rahmen der indirekten Ermittlung werden Finanzergebnis, Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge sowie die Veränderung ausgewählter wesentlicher Bilanzpositionen und des übrigen Nettovermögens berücksichtigt.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge beinhalten wie im Vorjahr die Veränderungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen werden um die aus Akquisitionen übernommenen Vermögenswerte und Schulden sowie um Einflüsse aus der Währungsumrechnung bereinigt.

26 CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Die für Investitionen eingesetzten Nettozahlungsmittel in Höhe von 282.553 Tsd. € (Vorjahr: 224.323 Tsd. €) beinhalten in 2023 im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie für Akquisitionen von Unternehmen. Vermindert werden diese Auszahlungen durch Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie erhaltene Zinszahlungen.

Die Auszahlungen für Akquisitionen beinhalten Kaufpreiszahlungen für im Berichtsjahr erworbene Unternehmen in Höhe von 252.891 Tsd. € (Vorjahr: 93.348 Tsd. €). Wie im Vorjahr umfassten sie auch Nachzahlungen für erworbene Unternehmen in Höhe von 3.375 Tsd. € (Vorjahr: 191 Tsd. €). Im Rahmen dieser Akquisitionen wurden 29.443 Tsd. € liquide Mittel (Vorjahr: 1.374 Tsd. €) übernommen.



Siehe S. 249

Die Bruttozahlungsströme für den Erwerb und Verkauf von langfristigen Geld- und Wertpapieranlagen werden separat dargestellt, während die Zahlungsströme kurzfristiger Geld- und Wertpapieranlagen saldiert ausgewiesen werden.



Siehe S. 235 ff.

Der Zahlungsausgleich aus der Absicherung der Nettoinvestitionen enthält Zahlungen aus Devisentermingeschäften im Zusammenhang mit der Absicherung der Nettoinvestitionen in die Konzerngesellschaften, deren Landeswährung nicht in Euro notiert. Im Berichtsjahr belief sich dieser Betrag auf minus 10.821 Tsd. € (Vorjahr: minus 18.877 Tsd. €).

27 CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 28.246 Tsd. € (Vorjahr: minus 100.210 Tsd. €) ergibt sich aus der Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten, der Dividendenausschüttung sowie geleisteten Zins- und Leasingzahlungen. Die Einzahlungen aus der emittierten Wandelschuldverschreibung beliefen sich auf 297.310 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €). Davon werden 271.511 Tsd. € als langfristige Finanzverbindlichkeiten und 26.685 Tsd. € als Eigenkapitalkomponente ausgewiesen.

Bei langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden Einzahlungen und Auszahlungen separat ausgewiesen. Die Zahlungsströme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden saldiert ausgewiesen. Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen 64.865 Tsd. € (Vorjahr: 53.185 Tsd. €).

Nachfolgend die Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten, deren Zu- und Abflüsse in der Cashflow-Rechnung im finanziellen Cashflow gezeigt werden:

	in Tsd. €					
	31.12.2022	Cashflows	Nicht zahlungswirksame Veränderungen			31.12.2023
			Akquisitionen	Kurseffekte	Änderungen im beizulegenden Zeitwert	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	261.895	258.234	3.987	0	0	524.116
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	111.380	-94.982	0	0	0	16.398
Summe Finanzierungsverbindlichkeiten	373.275	163.252	3.987	0	0	540.514

	in Tsd. €					
	31.12.2021	Cashflows	Nicht zahlungswirksame Veränderungen			31.12.2022
			Akquisitionen	Kurseffekte	Änderungen im beizulegenden Zeitwert	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	310.941	-49.046	0	0	0	261.895
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	34.537	76.843	0	0	0	111.380
Summe Finanzierungsverbindlichkeiten	345.478	27.797	0	0	0	373.275

VI. WEITERE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH IFRS 7

INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH KATEGORIEN

Nachfolgende Tabelle stellt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente für die Klassen von Finanzinstrumenten nach IFRS 7 einander gegenüber.

in Tsd. €

Klasse gemäß IFRS 7	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2023	Zeitwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022	Zeitwert 31.12.2022	Stufe
Aktiva						
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AK	17.645	16.275	19.111	17.296	3
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AK	1.123.282	1.123.282	1.177.393	1.177.393	
Langfristige Leasingforderungen	n. a.	49.906	45.695	48.015	42.131	3
Kurzfristige Leasingforderungen	n. a.	34.291	34.291	29.006	29.006	
Geldanlagen						
Festgeldanlagen	AK	30.000	30.000	60.000	60.000	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AK	211.565	211.565	140.082	140.082	
Finanzderivate						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n. a.	39	39	215	215	
Derivate ohne Hedge-Beziehung	EwzbZ	3.050	3.050	1.609	1.609	
Liquide Mittel	AK	435.756	435.756	229.590	229.590	
Passiva						
Wandelschuldverschreibung	AK	271.511	271.511	0	0	2
Darlehen	AK	269.004	260.404	373.275	358.373	3
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AK	516	492	522	487	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AK	629.206	629.206	699.030	699.030	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	n.a.	136.336	123.715	98.451	87.800	3
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	n.a.	57.190	57.190	51.424	51.424	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AK	198.351	198.351	208.556	208.556	
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	EwzbZ	5.257	5.257	3.862	3.862	
Finanzderivate						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	37	37	124	124	
Derivate ohne Hedge-Beziehung	EwzbZ	4.478	4.478	3.995	3.995	
Davon aggregiert nach Bewertungskategorie gemäß IFRS 9						
	AK	3.186.836	3.176.842	2.907.559	2.890.807	
	EwzbZ	12.785	12.785	9.466	9.466	

Verwendete Abkürzungen für Bewertungskategorien des IFRS 9:

AK = Fortgeführte Anschaffungskosten

EwzbZ = Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Nach IFRS 13 ist für alle Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert angegeben wird beziehungsweise die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, darzulegen, auf welchen wesentlichen Parametern die Bewertung basiert. Die Bewertungstechniken werden in folgende drei Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Bewertung mit auf aktiven Märkten notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Stufe 2: Bewertung für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit erfolgt entweder unmittelbar oder mittelbar auf Basis beobachtbarer Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen mit nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern

Die Zahlungsströme der **Finanzderivate** mit Hedge-Beziehung werden innerhalb eines Zeitraums von zwei Monaten nach dem Bilanzstichtag eintreten.

Wandelschuldverschreibung. Im Berichtsjahr wurde eine unbesicherte und nicht nachrangige Schuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. €, mit Wandlungsrecht in nennwertlose neue und/oder bestehende Stückaktien der Bechtle AG platziert. Die Wandelschuldverschreibungen in der Stückelung von je 100 Tsd. € werden zu 100 % des Nennbetrags ausgegeben und zurückbezahlt. Die Laufzeit beträgt sieben Jahre. Der anfängliche Wandlungspreis von 54,99 € wurde mit einer Wandlungsprämie von 30 % über dem Referenzaktienkurs von 42,30 € festgesetzt. Die Wandelschuldverschreibungen werden mit einem Zinssatz von nominal 2,0 % verzinst. Eine Kündigung der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen durch Bechtle kann frühestens nach fünf Jahren erfolgen, wenn der Aktienkurs 130 % des gültigen Wandlungspreises erreicht hat. Eine Kündigung der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen durch Bechtle kann jederzeit erfolgen, wenn der Gesamtnennbetrag der Wandelschuldverschreibungen auf 20 % oder weniger des ursprünglichen ausgegeben Gesamtnennbetrags gefallen ist. Seitens der Inhaber der Wandelschuldverschreibungen besteht das Recht nach fünf Jahren eine vorzeitige Rückzahlung ihrer Wandelschuldverschreibungen zum Nennbetrag zu verlangen. Die Bilanzierung erfolgt anhand der Effektivzinsmethode.

Verbindlichkeiten aus Akquisitionen sind bedingte, nachträgliche Kaufpreiszahlungen (Earn-outs) für erfolgte Akquisitionen (IFRS 3.58). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte mithilfe der DCF-Methode. Neben der Planung des Geschäftsverlaufs der übernommenen Einheit wurde ein laufzeitadäquater Diskontierungszinssatz verwendet. Die Bonität des Schuldners Bechtle (IFRS 13.42ff.) wurde mit einem Zuschlagsverfahren unter Berücksichtigung des Betrags der Ausfallwahrscheinlichkeit und Erlösquote bei Zahlungsunfähigkeit berücksichtigt. Die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem vertragsmäßig bei Fälligkeit zu zahlenden Betrag beläuft sich auf 4 Tsd. €, davon sind Änderungen des Ausfallrisikos nur in unwesentlichem Umfang enthalten. Der größte Einflussfaktor des beizulegenden Zeitwerts ist die Planung des Geschäftsverlaufs, die auf ergebnisorientierte Kennzahlen abstellt. Bei einer Reduktion der Zielerreichung auf 90 % der beim Erwerb angenommenen Zielerreichung ergibt sich eine Verringerung der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 100 %, bei einem Anstieg auf 110 % der beim Erwerb angenommenen Zielerreichung ergeben sich keine Erhöhungen der Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten werden im Falle einer Auszahlung bis Ende 2024 getilgt.

Die Zeitwerte der **Geldanlagen, Darlehen** sowie **langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und **langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** entsprechen den Barwerten der Cashflows unter Berücksichtigung der laufzeitkongruenten, risikogewichteten Zinssätze zuzüglich einer Bonitätswertberichtigung. Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren sind hierbei der Abschlag für das Kreditrisiko der Gegenseite beziehungsweise der Abschlag für das eigene Nichterfüllungsrisiko. Bei einer Erhöhung (Reduzierung) des Abschlags von 5% für das Kreditrisiko der Gegenseite würden sich die Zeitwerte der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 23 Tsd. € verringern (um 23 Tsd. € erhöhen) und die langfristigen Leasingforderungen um 66 Tsd. € verringern (um 66 Tsd. € erhöhen). Bei einer Erhöhung (Reduzierung) des Abschlags von 5% für das eigene Kreditrisiko würde sich der Zeitwert der langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 5 Tsd. € verringern (um 5 Tsd. € erhöhen), der Zeitwert der Darlehen würde sich um 24 Tsd. € verringern (um 24 Tsd. € erhöhen).

Für alle kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert (IFRS 7.29). Dies umfasst **kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, liquide Mittel, Festgeldanlagen** und **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten**.

Während der Berichtsperiode gab es keine Umbuchungen zwischen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 1 und Stufe 2 und keine Umbuchungen in oder aus Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3.

Die Entwicklung der Finanzinstrumente in Stufe 3 als zum beizulegenden Zeitwert bewertet stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €						
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Stufe 3	01.01.2023	Summe Gewinne und Verluste			Ausgleich/ Abrechnung	31.12.2023
		im Finanz- ergebnis erfasst	erfolgs- wirksam in der GuV erfasst	Zugänge		
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	3.862	16	24	4.512	-3.157	5.257

in Tsd. €						
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Stufe 3	01.01.2022	Summe Gewinne und Verluste			Ausgleich/ Abrechnung	31.12.2022
		im Finanz- ergebnis erfasst	erfolgs- wirksam in der GuV erfasst	Zugänge		
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	2.991	55	19	1.000	-203	3.862

Die im Finanzergebnis als Aufwand erfassten 16 Tsd.€ (Vorjahr: 55 Tsd.€) entfallen auf die zum 31. Dezember 2023 bilanzierten, in der Zukunft fälligen Zahlungen für Verbindlichkeiten aus Akquisitionen.

Die Aufwendungen, Erträge, Verluste und Gewinne aus Finanzinstrumenten lassen sich den folgenden Kategorien zuordnen (Nettoergebnis):

	in Tsd. €	
	2023	2022
Nettogewinn oder -verlust nach Bewertungskategorien		
Vermögenswerte AK	5.175	1.504
Vermögenswerte EwzbZ	3.050	1.609
Verbindlichkeiten AK	-14.944	-6.466
Verbindlichkeiten EwzbZ	-4.494	-4.049
Nettoergebnis	-11.213	-7.402

In den dargestellten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten ist der Gesamtzinsenertrag, der Gesamtzinsaufwand, die Aufwendungen aus Wertminderungen sowie die Gewinne und Verluste aus Fair-Value-Änderungen, aus Abgängen und aus der Währungsumrechnung enthalten.

ANGABEN ZU SALDIERTEN UND NICHT SALDIERTEN VERMÖGENSWERTEN UND SCHULDEN

Folgende Finanzinstrumente wurden in der Bilanz aufgrund eines gegenwärtigen Rechtsanspruchs zur Verrechnung und der bestehenden Absicht, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen, saldiert.

	2023			2022		
	Bruttobetrag Verbindlichkeit	Bruttobetrag Vermögenswert	bilanzierter Nettobetrag	Bruttobetrag Verbindlichkeit	Bruttobetrag Vermögenswert	bilanzierter Nettobetrag
Finanzielle Vermögenswerte						
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	701	1.123.983	1.123.282	452	1.177.845	1.177.393
Rückvergütung und sonstige Forderungen gegen Lieferanten	11.395	102.528	91.133	333	77.102	76.769
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	639.113	9.907	629.206	708.527	9.497	699.030
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	50.295	233	50.062	45.007	96	44.911

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind 701 Tsd.€ Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 233 Tsd.€ Forderungen gegenüber Kunden enthalten. Die jeweiligen Kunden von Bechtle haben die Absicht und aufgrund vertraglicher Vereinbarungen das Recht, diese Positionen miteinander zu verrechnen. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind 9.907 Tsd.€ Forderungen gegenüber Lieferanten und in den Forderungen gegenüber Lieferanten 11.395 Tsd.€ Verbindlichkeiten enthalten. Bechtle hat aufgrund vertraglicher Vereinbarung das Recht, diese Positionen miteinander zu verrechnen. Bei diesen Posten handelt es sich im Wesentlichen um Bonuslöse, die Lieferanten an Bechtle beziehungsweise Bechtle an seine Kunden ausschüttet.

ANGABEN ZUM RISIKOMANAGEMENT VON FINANZINSTRUMENTEN

Währungsrisiko. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten bestehen bei Forderungen, Verbindlichkeiten und liquiden Mitteln, die nicht der funktionalen (lokalen) Währung der Gesellschaften entsprechen. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten in fremder Währung bestehen in der Bechtle Gruppe aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr und in geringem Umfang mit externen Lieferanten und Kunden.

Sicherungsgeschäfte dienen zur Absicherung gegen Risiken aus Wechselkursschwankungen bei Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung. Die Bechtle Gruppe sichert mit Devisentermingeschäften, Devisenswaps und Devisenoptionen.

Aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen ausländischer Tochtergesellschaften entstehen im Konzernabschluss (EUR) Umrechnungsdifferenzen, die separat direkt im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen werden. Zur weitgehenden Kompensation dieser erfolgsneutralen Währungsumrechnungsdifferenzen und als Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (IAS 39, IFRIC 16) bediente sich Bechtle im Berichtsjahr folgender Devisentermingeschäfte:

Währungsbeziehung	2023				2022			
	Nominal-betrag Sicherungs-instrument	Sicherungs-gewinn/-verlust (im OCI erfasst)	Ertragsteuer-effekt	Durchschnittlicher Sicherungs-kurs	Nominal-betrag Sicherungs-instrument	Sicherungs-gewinn/-verlust (im OCI erfasst)	Ertragsteuer-effekt	Durchschnittlicher Sicherungs-kurs
EUR/CHF	277.960	-8.618	-2.633	0,97	413.338	-19.437	-5.867	1,03
EUR/GBP	97.713	-1.527	-467	0,88	18.688	699	211	0,85
EUR/PLN	4.076	-534	-163	4,91	3.595	-135	-41	4,87
EUR/HUF	779	-135	-41	449,03	962	32	10	391,34
EUR/CZK	442	-7	-2	24,90	503	-36	-11	25,91

Im Gegenzug ergab sich im Konzerneigenkapital ein positiver Effekt aus den Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von 10.342 Tsd. € (Vorjahr: 11.312 Tsd. €). Diese beruhen größtenteils auf der EUR/CHF-Konversion.

Neben den oben genannten Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb bediente sich Bechtle weiterer Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des operativen Geschäfts. Der auf den effektiven Teil der Währungssicherungen (Cashflow-Hedge) entfallende Verlust von 248 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 59 Tsd. €) wurde erfolgsneutral unter Berücksichtigung latenter Steuern (76 Tsd. €; Vorjahr: 18 Tsd. €) im sonstigen Ergebnis erfasst. Hierbei wurde zu einem durchschnittlichen EUR/USD Kurs von 1,09 (Vorjahr: 1,07) gesichert.

Über die genannten Einzelfälle mit Hedge-Beziehung hinaus werden regelmäßig für operative Zwecke im gewöhnlichen Geschäftsverlauf Sicherungsgeschäfte mit Laufzeiten bis maximal zwei Jahre und Einzelvolumen überwiegend bis maximal 2 Mio. € abgeschlossen. Das Volumen dieser im jeweiligen Geschäftsjahr abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte sowie die zum Bilanzstichtag bestehenden Kauf- und Verkaufverpflichtungen sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Währungspaar		2023		31.12.2023	2022		31.12.2022
		Kauf (Volumen)	Verkauf (Volumen)	Kauf- (+) bzw. Verkaufver- pflichtung (-)	Kauf	Verkauf	Kauf- (+) bzw. Verkaufver- pflichtung (-)
EUR/CHF	in Tsd. CHF	162	9.037	-2.287	92	17.826	-882
EUR/CZK	in Tsd. CZK	0	4.800	-1.200	596	5.070	-1.000
EUR/GBP	in Tsd. GBP	28	3.410	-825	484	4.404	-350
EUR/HUF	in Tsd. HUF	321.991	148.732	-26.800	6.332	159.388	-18.847
EUR/NOK	in Tsd. NOK	453.190	207.462	108.534	63.600	63.600	7.716
EUR/PLN	in Tsd. PLN	0	3.152	-788	0	7.517	-529
EUR/SEK	in Tsd. SEK	542.190	38.627	241.501	311.966	4.662	144.465
EUR/USD	in Tsd. USD	270.110	133.453	33.758	384.450	246.735	66.810
CHF/EUR	in Tsd. EUR	0	0	44.434	1.203	0	1.620
CHF/NOK	in Tsd. NOK	0	0	22.305	0	0	381
CHF/SEK	in Tsd. SEK	0	0	10.706	0	0	0
USD/EUR	in Tsd. EUR	0	0	9.012	33	588	0
HUF/EUR	in Tsd. EUR	36	0	0	0	0	0

Aus der Bewertung dieser offenen Währungsgeschäfte resultierte ein Gewinn von 2.341 Tsd. € (Vorjahr: 1.944 Tsd. € Verlust), der erfolgswirksam gebucht wurde.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt den Einfluss einer Abwertung (beziehungsweise Aufwertung) des Euro-Wechselkurses auf das Konzernergebnis vor Steuern. Berücksichtigt werden die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte der zum jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung aufgrund des geänderten Umrechnungskurses. Zum Bilanzstichtag bestehende Sicherungsgeschäfte sind bei der Sensitivitätsanalyse berücksichtigt. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung bleiben unberücksichtigt.

in Tsd. €

	2023		2022	
Auswirkungen einer Abwertung (bzw. Aufwertung) des Euro um 10% gegenüber				
USD	+6.266	(-6.266)	+14.155	(-14.155)
CHF	-4.693	(+4.693)	-3.111	(+3.111)
SEK	+2.143	(-2.143)	+1.592	(-1.592)
NOK	+1.140	(-1.140)	+175	(-175)
CZK	-183	(+183)	-66	(+66)
GBP	+160	(-160)	+219	(-219)
HUF	-65	(+65)	-67	(+67)
PLN	+24	(-24)	-294	(+294)
TWD	+17	(-17)	+10	(-10)
CAD	+1	(-1)	0	0

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt den Einfluss einer Abwertung (beziehungsweise Aufwertung) des Euro-Wechselkurses auf das sonstige Ergebnis (erfolgsneutral). Berücksichtigt sind hierbei die Veränderung der Zeitwerte der Derivate, die als Sicherungsbeziehung bilanziert werden, sowie die Wertänderung der Vermögenswerte und Schulden der Tochtergesellschaften mit der jeweiligen Währung als funktionale Währung.

in Tsd. €

	2023		2022	
Auswirkungen einer Abwertung (bzw. Aufwertung) des Euro um 10% gegenüber				
CHF	+52.316	(-52.316)	+49.156	(-49.156)
GBP	+19.831	(-19.831)	+3.755	(-3.755)
PLN	+699	(-699)	+471	(-471)
HUF	+127	(-127)	+97	(-97)
USD	-78	(+78)	+97	(-97)
CZK	+61	(-61)	+32	(-32)
DKK	+2	(-2)	0	0

Zinsrisiko. Das Zinsrisiko liegt für den Bechtle Konzern vor allem bei den aus seinen liquiden Mitteln erwirtschafteten Zinserträgen. Die Zinsrisiken des Bechtle Konzerns werden zentral analysiert und Maßnahmen, die sich daraus ergeben, durch das zentrale Finanzwesen aktiv gesteuert. Dabei unterliegt das Vorgehen des Bereichs einer durch das Management festgelegten regelmäßigen Überprüfung.

Nur in geringem Umfang und daher mit nur unwesentlichem Zinsrisiko bestehen darüber hinaus variabel verzinsliche Finanzinstrumente, bei denen ein Cashflow-Risiko aufgrund sich möglicherweise verschlechternder Zinskonditionen gegeben ist. Außerdem besteht ein unwesentliches Zinsrisiko für festverzinsliche Finanzinstrumente mit Fair-Value-Risiko aufgrund der in Abhängigkeit von Zinssätzen schwankenden beizulegenden Zeitwerte für langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Sensitivitätsanalyse wurde auf Basis der liquiden Mittel und der kurzfristigen Geldanlagen des Bechtle Konzerns zum Bilanzstichtag sowie unter Berücksichtigung der hierfür relevanten Zinssätze in den relevanten Währungen durchgeführt. Ein hypothetischer Rückgang beziehungsweise Anstieg dieser Zinssätze ab Berichtsjahresanfang um 100 Basispunkte beziehungsweise 1,0% pro Jahr (bei konstanten Wechselkursen) hätte zu einer Verringerung beziehungsweise Erhöhung der Zinserträge um 4.658 Tsd. € geführt (Vorjahr: 2.896 Tsd. €).

Liquiditätsrisiko. Das Liquiditätsrisiko aus Finanzinstrumenten ergibt sich aus zukünftigen Zins- und Tilgungszahlungen für finanzielle Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente. Nachfolgende Tabellen weisen die nicht abgezinsten Zahlungsverpflichtungen der entsprechenden Bilanzpositionen zum Bilanzstichtag und Vorjahresstichtag entsprechend IFRS 7 aus. Bechtle verfügt über Kreditlinien, die sowohl für Bar- als auch Avalkredite genutzt werden können. Informationen hierzu sind ausführlich in (20) Finanzverbindlichkeiten dargestellt.

Das Liquiditätsrisiko wird wöchentlich mithilfe einer 14-tägigen Liquiditätsvorschau gesteuert und überwacht.

in Tsd. €



Angaben zum
Liquiditätsmanagement
siehe S. 143
und zu den Cashflows der
Finanzverbindlichkeiten
siehe S. 226

	Finanzverbindlichkeiten				
	Darlehen und Wandel- schuldver- schreibung	Sonstige kurzfristige nicht derivative Verbind- lichkeiten	Verbindlich- keiten aus Lieferungen und Leistungen	Leasing- verbind- lichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlich- keiten
Buchwert 31.12.2023	538.558	1.957	629.722	193.526	208.123
Cashflow 2024					
Zinsen	13.583	0	1	3.030	0
Tilgung	14.441	1.957	629.206	57.190	208.025
Cashflow 2025–2026					
Zinsen	25.651	0	0	4.264	0
Tilgung	140.942	0	511	70.542	89
Cashflow 2027–2028					
Zinsen	24.316	0	0	2.616	0
Tilgung	109.516	0	2	31.095	9
Cashflow 2029–2030					
Zinsen	20.259	0	0	2.466	0
Tilgung	273.659	0	2	34.699	0
Cashflow 2031–2032					
Zinsen	0	0	0	0	0
Tilgung	0	0	1	0	0

in Tsd. €

	Finanzverbindlichkeiten				
	Darlehen	Sonstige kurzfristige nicht derivative Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Leasingverbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
Buchwert 31.12.2022	371.141	2.134	699.552	149.875	216.537
Cashflow 2023					
Zinsen	4.384	0	0	1.248	0
Tilgung	109.246	2.134	699.030	51.424	216.362
Cashflow 2024–2025					
Zinsen	7.554		0	1.868	0
Tilgung	143.477		381	58.601	67
Cashflow 2026–2027					
Zinsen	3.879		0	1.092	0
Tilgung	12.665		137	23.282	108
Cashflow 2028–2029					
Zinsen	1.882		0	880	
Tilgung	105.429		2	16.568	
Cashflow 2030–2031					
Zinsen	1		0		
Tilgung	324		2		

Die liquiden Mittel sind auf 35 Kreditinstitute beziehungsweise Finanzkonzerne verteilt. Bei Bankeinlagen innerhalb der Europäischen Union wird sichergestellt, dass das Guthaben bei einer Bank beziehungsweise bei einer Gruppe von Banken mit gleicher Einlagensicherung nicht den Maximalbetrag der jeweiligen Einlagensicherung übersteigt. Rund 38 % der liquiden Mittel werden bei Instituten, die dem Haftungsverband der Sparkassen-Finanzgruppe angehören, vorgehalten. Hieraus kann bei einem Ausfall von mehreren zu dieser Sicherungseinrichtung gehörenden Instituten ein Risiko entstehen. Die Schweizer Konzerngesellschaften halten bei Schweizer Großbanken etwa 30 % der liquiden Mittel des Konzerns vor, hier existiert nur eine geringe gesetzliche Einlagensicherung.



Weitere Angaben zum Risikomanagement siehe S. 142 f.

Ausfallrisiko. Die Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Mit Ausnahme branchenüblicher Eigentumsvorbehalte auf alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie landesspezifischer Einlagensicherungsfonds auf alle liquiden Mittel und Geldanlagen bestehen keine Sicherungen. Soweit bei den finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese Risiken durch Wertberichtigungen erfasst. Bechtle stellt seinen Gläubigern, mit Ausnahme der Darlehensgeber für Bauten, nahezu ausnahmslos keine Sicherungen.

Bei der Anlage überschüssiger Liquidität steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung, um beispielsweise im Fall möglicher Akquisitionen oder großer Projektvorfinanzierungen schnell auf vorhandene liquide Mittel zugreifen zu können. Damit werden rein finanzwirtschaftliche Ziele – wie die Optimierung der Finanzerträge – der Akquisitionsstrategie und dem Wachstum des Unternehmens untergeordnet. Diese finanzielle Flexibilität bildet die Grundlage dafür, sich in einem stark konsolidierenden Markt erfolgreich behaupten zu können. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen zentral durch das Treasury.

Anlagegeschäfte werden nur mit Schuldnern durchgeführt, die ein Investmentgrade aufweisen. Bei Geldanlagen innerhalb der Europäischen Union werden Anlagen mit entsprechender Einlagensicherung bevorzugt. In der Schweiz existiert eine derartige Sicherung nur in geringem Umfang, sodass hier Anlagen nur bei Banken mit einer sehr guten Bonitätsbewertung getätigt werden.

Um Risikokonzentrationen zu vermeiden, werden mittels einer fortlaufenden Bonitätsprüfung kundenspezifische Kreditrahmen festgelegt.

VII. SEGMENTINFORMATIONEN

Die Segmentinformationen erfolgen wie im Vorjahr gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“.

Der Bechtle Konzern ist derzeit in zwei Geschäftssegmenten tätig, dem Segment IT-Systemhaus & Managed Services und dem Segment IT-E-Commerce. Die zwei Segmente unterscheiden sich in ihren Tätigkeitsbereichen und weisen unterschiedliche Abläufe im Handel mit IT-Produkten auf. Die strategische Ausrichtung und die verfolgte Expansionsstrategie sind verschieden.

Im Segment **IT-Systemhaus & Managed Services** umfasst das Leistungsangebot von Bechtle die gesamte Wertschöpfungskette der IT – von der IT-Strategieberatung über die Lieferung von Hard- und Software, Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, IT-Services sowie Schulungen bis hin zum Komplettbetrieb der IT. Durch die individuelle Zusammenstellung eines Angebots, bestehend aus unterschiedlichen Dienstleistungen in Kombination mit Hard- und Software, ist Bechtle hier in der Lage, für jeden Kunden eine unmittelbar an dessen Bedürfnissen und Wünschen ausgerichtete Lösung zu erarbeiten. In diesem Segment ist Bechtle in Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz sowie neuerdings auch in Frankreich vertreten, wo die flächendeckende dezentrale Organisation mit über 100 Standorten für besondere Kundennähe sorgt.

Das Segment **IT-E-Commerce** umfasst die auf Onlineshop und Telefon gestützten reinen Handelsaktivitäten des Konzerns. Bechtle deckt hier als IT-Fachhändler mit über 36.000 Produkten im Webshop – von der Hardware über Standardsoftware bis zu Peripherieartikeln – alle gängigen Bereiche der IT ab. Die Marke Bechtle direct ist derzeit in 14 europäischen Ländern vertreten und fokussiert sich auf die klassische Hardware und Software der marktführenden Hersteller. Ausschließlich in Frankreich sind die Marken Bechtle Comsoft sowie Inmac WStore aktiv. In den Niederlanden ist Bechtle zusätzlich mit der Marke ARP vertreten. Das Softwarelizenzgeschäft der Marke Bechtle Comsoft ist in zwei europäischen Ländern präsent.

Gesellschaften der Bechtle Gruppe bestehen überwiegend in Deutschland. Ausländische Gesellschaften befinden sich in Argentinien, Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, der Schweiz, Spanien, Taiwan, Tschechien, Ungarn und den USA.

Die Verwaltung und die strategische Steuerung der einzelnen Gesellschaften sind im Wesentlichen in Gaildorf und Neckarsulm bei der Bechtle AG als Konzernmutter mit dem Konzernvorstand zentralisiert.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. Intern wird keine Umstellung auf die geänderte Prinzipal-versus-Agenten-Bilanzierung (PvA) vorgenommen. Vielmehr wird nach dem Geschäftsvolumen (Bruttoumsatz) gesteuert. Eine Zusammenfassung von Geschäftssegmenten liegt nicht vor.

Die verantwortliche Unternehmensinstanz im Sinne des IFRS 8.7 ist der Vorstand der Bechtle AG, bestehend aus dem Vorstandsvorsitzenden, dem Vorstand für IT-Systemhaus & Managed Services und dem Vorstand für IT-E-Commerce. Diese Instanz zeichnet für die konzernweite und bereichsübergreifende Überwachung und Steuerung des Konzernenerfolgs sowie Ressourcenverteilung verantwortlich. Strategische Entscheidungen hinsichtlich der Allokation von Ressourcen für die beiden Segmente und die Bewertung der jeweiligen Ertragskraft werden ausschließlich in den Vorstandssitzungen der Bechtle AG in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat getroffen. Der Vorstand für IT-Systemhaus & Managed Services und der Vorstand für IT-E-Commerce sind einzeln jeweils der Segmentmanager (IFRS 8.9) für das entsprechende Geschäftssegment. Im Rahmen dieser Funktion obliegen ihnen die Steuerung der Ressourcen und die Beurteilung der Leistungskraft für das von ihnen verantwortete Segment. Dabei führt der Segmentmanager auch die ihm untergeordneten Bereichsvorstände und Geschäftsführer in seinem Segment. Die Segmentmanager übernehmen gegenüber der leitenden Unternehmensinstanz die Verantwortung für ihren Bereich und treten regelmäßig mit dieser in Kontakt, zum Beispiel in Vorstandssitzungen, um über die Aktivitäten, Ergebnisse und Planungen ihres Segments zu berichten und zu diskutieren.

Die nachfolgend dargestellten Segmentinformationen entsprechen den im internen Berichts- und Steuerungssystem verwendeten Größen, die insbesondere auch von der Konzernleitung beziehungsweise der leitenden Unternehmensinstanz zur Erfolgsbeurteilung und zur Ressourcenallokation herangezogen werden. Hierbei erfolgt die Steuerung nach wie vor anhand des Geschäftsvolumens. Die Erträge und Aufwendungen sowie Vermögenswerte und Schulden der Zentraleinheiten/-funktionen des Bechtle Konzerns sind dabei entsprechend den Leistungs- beziehungsweise Nutzungsverhältnissen in den beiden Segmenten IT-Systemhaus & Managed Services und IT-E-Commerce vollständig enthalten. Ergebnisbezogene Steuerungsgröße der Segmente ist dabei das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern sowie vor akquisitionsbedingten Abschreibungen. Die Abschreibungen aus Akquisitionen beziehen sich auf die Kundenstämme, Kundenserviceverträge sowie Marken, die aus erfolgten Akquisitionen resultieren. Das Finanzergebnis wird nicht einbezogen, da die Segmente im Wesentlichen über die Zentraleinheiten finanziert werden und externe Zinsaufwendungen/-erträge überwiegend dort entstehen. Vor diesem Hintergrund werden nachfolgend die Finanzerträge und Finanzaufwendungen lediglich auf Konzernebene zum Finanzergebnis zusammengefasst ausgewiesen. Entsprechend ergibt sich hieraus das Ergebnis vor Steuern im Bechtle Konzern und unter Berücksichtigung der Steuern auf Konzernebene schließlich das Ergebnis nach Steuern im Bechtle Konzern.

Dabei besteht eine asymmetrische Allokation (IFRS 8.27) insofern, dass die ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden der Segmente zinstragende Vermögenswerte und Schulden sowie Steuerforderungen und -schulden beinhalten. Bei symmetrischer Zuordnung wären das Segmentvermögen und die Segmentschulden entsprechend niedriger beziehungsweise die ergebnisbezogene Steuerungsgröße der Segmente entsprechend um Finanzerträge und -aufwendungen sowie Steuern erweitert.

Zwischen den beiden Segmenten bestehen nur in unwesentlichem Umfang Transaktionen. Sie werden zu Marktpreisen abgerechnet und sind der Vollständigkeit und Transparenz halber nachfolgend hinsichtlich des Geschäftsvolumens, der Forderungen und Verbindlichkeiten auch explizit ausgewiesen. Der konsolidierte Umsatz ist die Summe der Umsätze der beiden Segmente mit Konzernexternen. Entsprechendes gilt für die Forderungen und Verbindlichkeiten beziehungsweise die Vermögenswerte und Schulden der beiden Segmente und in Summe des Bechtle Konzerns.

Die ausgewiesenen Investitionen und Abschreibungen beziehen sich auf die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen.

In der Segmentierung nach Regionen (Inland oder Ausland) sind die Umsätze dem Land zugeordnet, in dem die jeweilige Tochtergesellschaft ihren Firmensitz hat. Aus der Sicht der jeweiligen Tochtergesellschaft werden ausschließlich Umsätze im eigenen Land getätigt. Ausgewiesen werden nur Umsätze mit Konzernexternen. Entsprechend sind die Vermögenswerte, Schulden und Investitionen basierend auf dem jeweiligen Firmensitz dem Inland (Deutschland) oder Ausland zugeordnet.



Angaben zur
Zusammensetzung
des Umsatzes
siehe S.199 f.

in Tsd. €

Nach Segmenten	2023					2022				
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern vor PvA	Überleitung PvA	Gesamtkonzern nach PvA	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern vor PvA	Überleitung PvA	Gesamtkonzern nach PvA
Gesamtsegment-Geschäftsvolumen	5.301.795	2.568.770				4.793.350	2.561.630			
abzüglich des Geschäftsvolumens mit anderem Segment	-70.147	-6.771				-61.228	-8.052			
Geschäftsvolumen (Bruttoumsatz)	5.231.648	2.561.999	7.793.647	-1.370.904	6.422.743	4.732.122	2.553.578	7.285.700	-1.257.525	6.028.175
Abschreibungen	-81.135	-24.278	-105.413		-105.413	-70.238	-23.745	-93.983		-93.983
Segmentergebnis	269.538	133.966	403.504		403.504	236.721	136.783	373.504		373.504
Abschreibungen aus Akquisitionen	-9.825	-11.383	-21.208		-21.208	-9.683	-8.396	-18.079		-18.079
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	259.713	122.583	382.296		382.296	227.038	128.387	355.425		355.425
Finanzergebnis			-8.054		-8.054			-4.938		-4.938
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen			235		235			0		0
Ergebnis vor Steuern			374.477		374.477			350.487		350.487
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-108.965		-108.965			-99.369		-99.369
Ergebnis nach Steuern			265.512		265.512			251.118		251.118
Investitionen	165.945	33.887	199.832		199.832	106.763	36.605	143.368		143.368
Investitionen durch Akquisitionen	30.857	178.234	209.091		209.091	84.221	12.934	97.155		97.155

Die interne Steuerung erfolgt nicht nach der geänderten Prinzipal-versus-Agenten-Bilanzierung, sondern orientiert sich weiterhin am Geschäftsvolumen (Bruttoumsatz). Deshalb ist bei der Darstellung des Gesamtkonzerns auf die externen Umsätze überzuleiten. Die Abschreibungen betreffen die laufenden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Über die planmäßigen Abschreibungen hinaus wurden in den beiden Segmenten keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

in Tsd. €

Nach Segmenten	2023			2022		
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern
Gesamtsegment-Vermögenswerte	2.504.475	1.306.577		2.388.251	1.070.055	
abzüglich der Forderungen gegenüber anderem Segment	-7.186	-677		-9.344	-1.090	
Vermögenswerte	2.497.289	1.305.900	3.803.189	2.378.907	1.068.965	3.447.872
davon Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	32.497	0	32.497	0	0	0
Gesamtsegment-Schulden	1.437.051	631.389		1.351.081	568.906	
abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber anderem Segment	-677	-7.186		-1.090	-9.344	
Schulden	1.436.374	624.203	2.060.577	1.349.991	559.562	1.909.553

in Tsd. €

Nach Regionen	2023			2022		
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern
Umsatz	3.996.199	2.426.544	6.422.743	3.731.733	2.296.442	6.028.175
Investitionen	164.509	35.323	199.832	94.138	49.230	143.368
Investitionen durch Akquisitionen	1.687	207.404	209.091	1.648	95.507	97.155

Vom konsolidierten Umsatz im Ausland entfallen 690.754 Tsd. € auf Frankreich (Vorjahr: 718.245 Tsd. €), 378.755 Tsd. € auf die Schweiz (Vorjahr: 390.557 Tsd. €) und 558.117 Tsd. € auf die Niederlande (Vorjahr: 477.639 Tsd. €). Der Rest verteilt sich auf die übrigen Länder Belgien, Großbritannien, Irland, Italien, Österreich, Polen, Portugal, Spanien, Tschechien und Ungarn, die einzeln jeweils unter 10 % zum konsolidierten Umsatz des Bechtle Konzerns beitragen.

in Tsd. €

Nach Regionen	2023			2022		
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern
Vermögenswerte	2.094.345	1.708.844	3.803.189	1.983.752	1.464.120	3.447.872
davon langfristige Vermögenswerte	648.715	778.600	1.427.315	539.147	576.031	1.115.178
Schulden	1.422.893	637.684	2.060.577	1.299.690	609.863	1.909.553

Die hier ausgewiesenen langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inklusive Geschäfts- und Firmenwerte). Von den langfristigen Vermögenswerten im Ausland entfallen 187.331 Tsd. € auf die Schweiz (Vorjahr: 173.047 Tsd. €), 292.347 Tsd. € auf Frankreich (Vorjahr: 197.469 Tsd. €), 138.860 Tsd. € auf die Niederlande (Vorjahr: 114.741 Tsd. €) und 85.161 Tsd. € auf Großbritannien (Vorjahr: 17.891 Tsd. €). Der Rest verteilt sich auf die übrigen Länder Belgien, Irland, Italien, Österreich, Polen, Portugal, Spanien, Taiwan, Tschechien und Ungarn, die einzeln jeweils unter 5% der langfristigen Vermögenswerte des Bechtle Konzerns halten.

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurden mit keinem Kunden mehr als 10% des Umsatzes des Bechtle Konzerns erwirtschaftet (IFRS 8.34).



Siehe S. 255 f.

Angaben zu den Beschäftigtenzahlen nach Segmenten und Regionen befinden sich in Gliederungspunkt X. „Sonstige Angaben, Menschen bei Bechtle“.

VIII. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATIONEN

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Bechtle AG direkt oder mittelbar jeweils 100 % der Anteile an folgenden Gesellschaften erworben:

Unternehmen	Sitz	Erwerbszeitpunkt	Erwerb
Tangible Benefit Ltd.	London, Großbritannien	15. März 2023	Erwerb
Fondo ICT Professionals B.V.	Utrecht, Niederlande	5. April 2023	Erwerb
SGSolution AG	Wallisellen, Schweiz	4. Mai 2023	Erwerb
Prosol Ingenieria S.L.	Madrid, Spanien	2. August 2023	Erwerb
Prosol Iscat S.L.	Terrassa, Spanien	2. August 2023	Erwerb
sastema GmbH	Hünfelden, Deutschland	3. August 2023	Erwerb
Executive IT SAS Gruppe	Les Ulis, Frankreich	5. Oktober 2023	Erwerb

Die Bilanzierung der Unternehmenszusammenschlüsse ist zum Bilanzstichtag abgeschlossen.

Mit dem Erwerb der Tangible Benefit Ltd., London wird das Segment IT-E-Commerce in Großbritannien gestärkt und erweitert. Das 1997 gegründete Unternehmen verfügt über einen ausgezeichneten Ruf und hohe Bekanntheit in der Branche. Das Kerngeschäft umfasst die Hardwarebeschaffung inklusive Plug-and-Play-Services und Softwarelizenzierung. Zusätzlich ergänzen Security- und Netzwerk-Services sowie ein Lifecycle-Management das Produktportfolio. Gemeinsam mit der Bechtle direct UK entsteht auch für die wichtigsten großen Herstellerpartner eine noch stärkere Schnittstelle zu den Kunden im britischen Business-to-Business-Markt.

Neben den bereits von den erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (11.542 Tsd. €) neu als identifizierbarer Vermögenswert mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung und Neubewertung wurden passive latente Steuern (2.885 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (21.931 Tsd. €) in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 55.600 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und dem Segment IT- E-Commerce zugeordnet wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Umsatzsynergien, die aus der Erweiterung des Portfolios und sich eröffnender Potenziale im Bereich von Tempestierungskompetenzen und der erhöhten Chance bei Ausschreibungen resultieren.

Des Weiteren stärkt Bechtle mit dem Erwerb des VMware- und Software-Spezialisten Fondo ICT Professionals B.V., Utrecht seine Marktpräsenz in den Niederlanden. Die Gesellschaft ist ein bestens etablierter Dienstleister für Modern Workplace, Multicloud und Software-as-a-Service (SaaS). Mit Fondo kommt ein anerkannter Spezialist der langjährigen Herstellerpartner VMware und Microsoft zur Bechtle Gruppe im Segment IT-Systemhaus & Managed Services. Eine Verschmelzung und Zusammenlegung der Standorte mit der im Vorjahr akquirierten PQR B.V. wird angestrebt.

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (3.900 Tsd. €) neu als identifizierbarer Vermögenswert mit einer Nutzungsdauer von vier Jahren angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung der Kundenbeziehungen wurden passive latente Steuern (975 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (6.991 Tsd. €) in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 23.092 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und dem Segment IT-Systemhaus und Managed Services zugeordnet wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Umsatzsynergien, die sich aus der Erweiterung des Portfolios und sich eröffnender Cross Selling-Potenziale aufgrund der Komplementarität zu den bestehenden Geschäftsaktivitäten in den Niederlanden ergeben.

Mit dem Erwerb der SGSolution AG, Wallisellen ergänzt Bechtle in der Schweiz im Segment IT-Systemhaus & Managed Services seine Aktivitäten im Bereich der additiven Fertigung, in dem bereits die deutschen Tochterunternehmen Solidpro und Solidline erfolgreich tätig sind. Zusätzlich erweitert SGSolution AG das PLM-Angebot der Bechtle Gruppe in der Schweiz. Im dortigen Landesmarkt gehört die auf CAD/PLM-Lösungen spezialisierte Solid Solutions AG seit 2011 zu Bechtle.

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (540 Tsd. €) neu als identifizierbarer Vermögenswert mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung der Kundenbeziehungen wurden passive latente Steuern (100 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (1.911 Tsd. €) in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.638 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und dem Segment IT-Systemhaus und Managed Services zugeordnet wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Umsatzsynergien, die sich aus der Erweiterung des Portfolios und sich eröffnender Cross Selling-Potenziale aufgrund der Komplementarität zu den bestehenden Geschäftsaktivitäten in der Schweiz ergeben.

Mit dem Unternehmenskauf der Prosol Ingeniera S.L. mit Sitz in Las Rozas, Nähe Madrid, und der Prosol Iscat S.L. mit Sitz in Terrassa, Nähe Barcelona, erwirbt Bechtle im spanischen Markt bestens etablierte Gesellschaften. Die Unternehmen sind seit 1996 als Systemintegratoren für Industrieunternehmen im spanischen Markt aktiv. Die Akquisition ergänzt neben dem Portfolio auch die Kundenbasis und stärkt die Position von Bechtle bei wichtigen Herstellerpartnern.

Neben den bereits von den erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (570 Tsd. €) neu als identifizierbarer Vermögenswerte mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung der Kundenbeziehungen wurden passive latente Steuern (148 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (2.560 Tsd. €) in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 4.128 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und dem Segment IT-E-Commerce zugeordnet wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Umsatzsynergien, die sich aus der Erweiterung des Portfolios und sich eröffnender Cross Selling-Potenziale aufgrund der Komplementarität zu den bestehenden Geschäftsaktivitäten in Spanien sowie der Gewinnung von erfahrenen Mitarbeitern mit entsprechendem Knowhow resultieren.

Mit dem Erwerb der sastema GmbH, Hünfelden bei Frankfurt am Main ergänzt Bechtle in Deutschland im Segment IT-Systemhaus & Managed Services seine Aktivitäten mit Security-Lösungen für Kunden, die insbesondere in der Finanz- und Versicherungsbranche tätig sind. Das IT-Unternehmen wurde 2018 gegründet und beschäftigt 21 Mitarbeitende.

Neben den bereits von den erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (200 Tsd. €) neu als identifizierbare Vermögenswerte mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung der Kundenbeziehungen wurden passive latente Steuern (58 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (640 Tsd. €) in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.479 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und dem Segment IT-Systemhaus & Managed Services zugeordnet wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Umsatzsynergien, die sich aus der Erweiterung des Portfolios aufgrund der Komplementarität zu den bestehenden Geschäftsaktivitäten in Deutschland sowie der Gewinnung von erfahrenen Mitarbeitern mit entsprechendem Knowhow ergeben.

Mit dem Unternehmenskauf der Executive IT SAS mit Sitz in Les Ullis, nahe Paris erwirbt Bechtle im französischen Markt bestens etablierte Gesellschaften. Die Gesellschaft entstand im Jahr 2018 aus dem Zusammenschluss der beiden seit drei Jahrzehnten im französischen Markt etablierten Systemintegratoren DCI und RETIS und beschäftigt rund 340 Mitarbeitende. Ein Schwerpunkt im Produktportfolio stellt der Bereich Cybersecurity samt einem Security Operations Center (SOC) für alle sicherheitsrelevanten IT-Services bei Organisationen oder Unternehmen dar. Darüber hinaus bietet das Unternehmen seinen über 1.000 Kunden aus dem Mittelstand und dem Großkundenbereich IT-Infrastrukturen, digitale Arbeitsplatzkonzepte und Netzwerklösungen sowie umfassende Managed Services von der Beratung und Auditierung bis zum Outsourcing an.

Neben den bereits von den erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (11.300 Tsd. €) neu als identifizierbare Vermögenswerte mit einer Nutzungsdauer von sieben Jahren angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung der Kundenbeziehungen wurden passive latente Steuern (2.865 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (18.232 Tsd. €) in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 82.390 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Umsatzsynergien, die sich aus der Erweiterung des Portfolios aufgrund der Komplementarität zu den bestehenden Geschäftsaktivitäten in Frankreich sowie der Gewinnung von erfahrenen Mitarbeitern mit entsprechendem Knowhow ergeben.

Bei den übernommenen Forderungen (46.883 Tsd. €) sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Die **bilanzielle Darstellung** der Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum jeweiligen Erstkonsolidierungszeitpunkt zeigt folgende Tabelle:

in Tsd. €

	Tangible Benefit Ltd.	Fondo ICT Professionals B.V.	SGSolution AG	sastema GmbH	Prosol Gruppe	Executive IT SAS Gruppe	Summe
Langfristige Vermögenswerte							
Geschäfts- und Firmenwert	55.600	23.092	1.638	1.479	4.128	82.390	168.327
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.542	3.900	540	200	570	15.612	32.364
Sachanlagevermögen	1.075	0	0	8	70	6.542	7.695
Sonstige Vermögenswerte	0	89	0	0	32	0	121
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	68.217	27.081	2.178	1.687	4.800	104.544	208.507
Kurzfristige Vermögenswerte							
Vorräte	931	0	647	0	1.323	3.722	6.623
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.725	4.983	0	195	2.544	24.436	46.883
Sonstige Vermögenswerte	547	31	65	274	169	7.876	8.962
Liquide Mittel	13.536	5.617	944	202	3.295	5.849	29.443
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	29.739	10.631	1.656	671	7.331	41.883	91.911
Summe Vermögenswerte	97.956	37.712	3.834	2.358	12.131	146.427	300.418
Langfristige Schulden							
Latente Steuern	2.885	1.006	100	58	148	2.865	7.062
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0
Langfristige Schulden, gesamt	2.885	1.006	100	58	148	2.865	7.062
Kurzfristige Schulden							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.982	2.636	0	43	3.840	9.716	26.217
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	0	73	17	160	0	250
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	7.559	2.279	111	121	1.295	22.807	34.172
Abgrenzungsposten	0	1.708	0	0	0	10.416	12.124
Kurzfristige Schulden, gesamt	17.541	6.623	184	181	5.295	42.939	72.763
Summe Schulden	20.426	7.629	284	239	5.443	45.804	79.825
Summe Vermögenswerte – Summe Schulden = Gegenleistung	77.530	30.083	3.550	2.119	6.688	100.623	220.593

Die Gegenleistung der im Jahr 2023 erworbenen Gesellschaften (220.593 Tsd. €) führte unter Berücksichtigung der übernommenen liquiden Mittel sowie nicht zahlungswirksamen Bestandteilen der Gegenleistung bei Tangible Benefit Ltd. (4.209 Tsd. €) zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in Höhe von 186.941 Tsd. €.

Im Zuge der Akquisitionen sind Nebenkosten in Höhe von 2.090 Tsd. € angefallen, die in den Verwaltungskosten erfasst wurden.

Seit dem Erwerb haben die Gesellschaften in Summe 102.431 Tsd. € zu den Umsatzerlösen (davon Tangible Benefit Ltd. 51.506 Tsd. €, Fondo ICT Professionals B.V. 15.515 Tsd. €, SGSolution AG 2.822 Tsd. €, Prosol Ingenieria S.L. 2.413 Tsd. €, Prosol Iscat S.L. 722 Tsd. €, sastema GmbH 756 Tsd. €, Executive IT SAS Gruppe 28.697 Tsd. €,) und 4.891 Tsd. € zum Ergebnis nach Steuern (davon Tangible Benefit Ltd. 2.398 Tsd. €, Fondo ICT Professionals B.V. 974 Tsd. €, SGSolution AG 261 Tsd. €, Prosol Ingenieria S.L. minus 82 Tsd. €, Prosol Iscat S.L. 141 Tsd. €, sastema GmbH minus 1 Tsd. €, Executive IT SAS Gruppe 1.200 Tsd. €) beigetragen. Wäre der Akquisitionszeitpunkt der Neuakquisitionen zu Beginn des Berichtsjahres gewesen, läge der Umsatz des Bechtle Konzerns für den Berichtszeitraum bei 6.535.528 Tsd. € (davon Tangible Benefit Ltd. 68.986 Tsd. €, Fondo ICT Professionals B.V. 27.329 Tsd. €, SGSolution AG 3.330 Tsd. €, Prosol Ingenieria S.L. 8.404 Tsd. €, Prosol Iscat S.L. 2.083 Tsd. €, sastema GmbH 1.864 Tsd. €, Executive IT SAS Gruppe 103.220 Tsd. €).

Erwerb nach dem Stichtag. Mit 22. Februar 2024 akquiriert Bechtle den Apple Reseller iDoo Tech S.L. mit Sitz in Saragossa. Im Schwerpunkt konzentriert sich iDoo Tech auf den B2B-Vertrieb von Apple Produkten samt Beratung, Training und Support. Geplant ist, künftig das gesamte Apple Business von Bechtle in Spanien über iDoo Tech abzuwickeln. Ziel ist, den Status als Apple Authorised Enterprise Reseller zu erlangen, um neben dem Verkauf von Produkten an Unternehmenskunden ein noch umfangreicheres Service- und Lösungsportfolio im Bereich IT-E-Commerce anbieten zu können. Das Unternehmen beschäftigt 13 Mitarbeitende. Die mit der Akquisition verbundene Gegenleistung belief sich auf 2.488 Tsd. € und führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln von 448 Tsd. €. Der Kaufvertrag enthält eine bedingte Kaufpreiszahlung von 2.040 Tsd. €.

IX. ANGABEN ZU VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

MITGLIEDER DES VORSTANDS

Dr. Thomas Olemotz, Vorstandsvorsitzender

Wohnort: Heilbronn

Vorstand für Digital Business Services, Finanzen, Financial Services, Human Resources und Personalentwicklung, Konzerncontrolling und Risikomanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Investor Relations, IT, Logistik & Service, Mergers & Acquisitions, Recht und Compliance und Unternehmenskommunikation.

Weitere Mandate (Alle Mandate sind konzerninterne Mandate):

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - der AMARAS AG, Monheim am Rhein
 - der Bechtle E-Commerce Holding AG, Neckarsulm
 - der Bechtle Managed Services Holding AG, Neckarsulm
 - der Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm
 - der Bechtle Financial Services AG, Berlin
- Präsident des Verwaltungsrats
 - der Bechtle Holding Schweiz AG, Rotkreuz

Michael Guschlbauer

Wohnort: Asperg

Vorstand für IT-Systemhaus & Managed Services, Public Sector Division, Qualitäts- und Umweltmanagement, Prozess- und Projektmanagement, Business Management Service & Solutions und Operational Excellence.

Weitere Mandate (Alle Mandate sind konzerninterne Mandate):

- Vorstandsvorsitzender
der Bechtle Managed Services Holding AG, Neckarsulm
der Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Bechtle Financial Services AG, Berlin

Jürgen Schäfer

Wohnort: Heilbronn

Vorstand für IT-E-Commerce (bis 27. Dezember 2023)

Weitere Mandate

Konzerninternes Mandat:

- Vorstandsvorsitzender
der Bechtle E-Commerce Holding AG, Neckarsulm

Konzernexternes Mandat:

- Mitglied des Aufsichtsrats
der RIXIUS AG, Mannheim, nicht börsennotiert

Konstantin Ebert

Wohnort: Hirschberg an der Bergstraße

Vorstand für IT-E-Commerce (ab 1. Januar 2024)

Weiteres Mandat (Konzerninternes Mandat):

- Vorstandsvorsitzender
der Bechtle E-Commerce Holding AG, Neckarsulm

Antje Leminsky

Wohnort: Baden-Baden

Vorständin für Logistik, Beschaffung, Partnermanagement, Financial Services und Nachhaltigkeitsmanagement (ab 1. Februar 2024)


ANZAHL DER VON VORSTÄNDEN GEHALTENEN AKTIEN AN DER BECHTLE AG

	31.12.2023	31.12.2022
Dr. Thomas Olemotz	5.000	5.000
Michael Guschlbauer	1.000	1.000
Jürgen Schäfer	24.000	24.000

VERGÜTUNGEN DER MITGLIEDER DES VORSTANDS

Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr auf 7.060 Tsd. € (Vorjahr: 7.243 Tsd. €).

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND DEREN VERGÜTUNG


Weitere Angaben
zu den Aufsichtsrats-
mitgliedern siehe
Anlage D, S. 268 f.

Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr auf 1.190 Tsd. € (Vorjahr: 1.003 Tsd. €). Die gewährten Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich auf 24 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €).

Sämtliche Angaben zum Aufsichtsrat, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften zu machen sind, werden in der Anlage D zu diesem Anhang zusammengefasst

X. SONSTIGE ANGABEN

BECHTLE ALS LEASINGNEHMER

Bechtle erfasst als Leasingnehmer Leasingverhältnisse für die folgenden Vertragsarten:

- Gebäude
- Kfz
- Jobfahrträder (Head- & Sublease)
- BGA
- Büromaschinen
- Kundengeräte (Head- & Sublease)

Für die Vertragsarten Gebäude, Kfz, BGA und Büromaschinen werden Nutzungsrechte bilanziert und über die individuelle Nutzungsdauer beschrieben. Bei Gebäuden liegt die regelmäßige Laufzeit zwischen drei und zehn Jahren. Kfz-Leasingverträge besitzen eine allgemeine Vertragslaufzeit von zwei bis drei Jahren. Für BGA und Büromaschinen befinden sich die vertraglichen Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren.

In den Vertragsarten Jobfahräder und Kundengeräte tritt Bechtle sowohl als Leasingnehmer als auch als Leasinggeber im Rahmen von Finance-Leasingverhältnissen auf. Dafür werden keine Nutzungsrechte aktiviert, sondern eine Leasingforderung gegenüber dem Geschäftspartner gebildet. Die Leasingforderung bemisst sich nach dem Barwert der erwarteten Leasingzahlungen und wird über die Laufzeit getilgt. Nachfolgende Abbildung zeigt die bilanzierten Nutzungsrechte, die den einzelnen Vermögenswerten zugeordnet werden:

	in Tsd. €	
Vermögenswerte mit zugewiesenen Nutzungsrechten im Sachanlagevermögen	31.12.2023	31.12.2022
Gebäude	137.838	108.070
Betriebs- und Geschäftsausstattung	364	263
Fuhrpark	40.778	30.592

Die auf die Berichtsperiode entfallenden Abschreibungsbeträge auf die Nutzungsrechte werden in nachfolgender Tabelle dargestellt:

	in Tsd. €	
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	2023	2022
Gebäude	33.428	28.552
Betriebs- und Geschäftsausstattung	222	181
Fuhrpark	23.438	19.245

Bechtle mietet im Bereich Gebäude vor allem Büroräume und Lagerflächen sowie Parkplätze. Kfz-Leasingverträge werden insbesondere für den Vertrieb abgeschlossen.

Bei Ansatz und Bewertung der Leasingverbindlichkeiten wurden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen berücksichtigt, sofern Bechtle hinreichend sicher war, dass diese Optionen zukünftig ausgeübt werden. Somit erfolgt die Abschreibung über die vertraglich vereinbarte Mietdauer beziehungsweise zuzüglich um die Dauer der Mietverlängerungsoption, wenn diese von Bechtle ausgeübt wird. Es wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 57.190 Tsd. € (Vorjahr: 51.424 Tsd. €) unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie 136.336 Tsd. € (Vorjahr: 98.451 Tsd. €) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten passiviert.

Die Aufwendungen für kurzfristige und geringfügige Leasingverträge beliefen sich im Jahr 2023 auf 949 Tsd. € (Vorjahr: 1.190 Tsd. €). Aus Verlängerungs- und Kündigungsoptionen ergeben sich potenzielle Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von 68.721 Tsd. € (Vorjahr: 41.499 Tsd. €).

BECHTLE ALS LEASINGGEBER

Operating-Leasingverhältnisse. Im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen tritt Bechtle auch als Leasinggeber auf. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Vermietung von IT-Handelswaren. Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen beträgt in der Regel zwischen drei und fünf Jahren. Die entsprechenden Mindestleasingzahlungen aus diesen Verträgen stellen sich wie folgt dar:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Fällig innerhalb eines Jahres	7.881	5.210
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	6.061	4.267
Fällig zwischen 2 und 3 Jahren	4.552	1.204
Fällig zwischen 3 und 4 Jahren	3.068	570
Fällig zwischen 4 und 5 Jahren	1.219	242
Mindestleasingzahlungen	22.781	11.493

Die Leasingerträge aus Operating-Leasingverhältnissen belaufen sich im aktuellen Jahr auf 7.173 Tsd. € (Vorjahr: 4.840 Tsd. €).

Finance-Leasingverhältnisse. Im Rahmen von Finance-Leasingverhältnissen tritt Bechtle auch als Leasinggeber auf. Die Bechtle Financial Services AG fungiert als konzerninterner Absatzfinanzierer für die Systemhäuser in Endkundensituationen. Sie bietet als Finanzierungsinstrumente Miet- und Leasingmodelle im direkten Leasing und zur Refinanzierung der Systemhäuser sowie Ratenkäufe an. Die Refinanzierung der Finanzierungsgeschäfte erfolgt in Form von Forfaitierungen (regressloser Forderungsverkauf) über unterschiedliche konzernexterne Refinanzierungspartner. Für im Geschäftsjahr 2023 neu abgeschlossene Verträge existieren nicht garantierte Restwerte von 696 Tsd. € (Vorjahr: 2.925 Tsd. €).

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Abschlussstichtag Leasingforderungen in Höhe von 84.197 Tsd. € (Vorjahr: 77.021 Tsd. €) enthalten. Die nicht diskontierten jährlich fälligen Leasingzahlungen stellen sich wie folgt dar:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Fällig innerhalb eines Jahres	36.807	30.073
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	26.263	23.019
Fällig zwischen 2 und 3 Jahren	17.453	15.423
Fällig zwischen 3 und 4 Jahren	6.803	9.373
Fällig zwischen 4 und 5 Jahren	2.032	1.436
Fällig nach 5 Jahren	0	39
Mindestleasingzahlungen	89.358	79.363

Der Zinsanteil der Leasingzahlung in Höhe von 5.151 Tsd. € entspricht dem noch nicht realisierten Finanzertrag. Gemäß IFRS 9 wurde für die Forderungen aus Finance-Leasingverhältnissen eine Risikovorsorge für erwartete Kreditrisiken in Höhe von 853 Tsd. € (Vorjahr: 778 Tsd. €) gebildet. Im Berichtsjahr wurden keine Veräußerungsgewinne realisiert (Vorjahr: 18 Tsd. €).

MENSCHEN BEI BECHTLE

Der Personal- und Sozialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Löhne und Gehälter	915.038	825.942
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	176.045	157.109
Personal- und Sozialaufwand	1.091.083	983.051

Im Personal- und Sozialaufwand (Löhne und Gehälter) sind Abfindungsleistungen in Höhe von 4.040 Tsd. € (Vorjahr: 2.166 Tsd. €) enthalten (IAS 19.171).

Die Beschäftigtenzahlen im Bechtle Konzern stellen sich insgesamt zum Bilanzstichtag und im Jahresdurchschnitt wie folgt dar:

	31.12.2023	31.12.2022	2023	2022
Voll- und Teilzeitkräfte ohne Abwesende	13.935	12.870	13.508	12.332
Beschäftigte in Abwesenheit	382	383 ¹	386	363 ¹
Summe	14.317	13.253	13.894	12.695

¹ Anpassung Vorjahr, ohne abwesende Auszubildende

In der oben aufgeführten Zahl von Voll- und Teilzeitkräften zum Bilanzstichtag sind 123 (Vorjahr: 127) und in der durchschnittlichen Zahl von Voll- und Teilzeitkräften sind 126 (Vorjahr: 125) Geschäftsführende beziehungsweise Vorstandsmitglieder von Tochtergesellschaften enthalten.

Nach Segmenten und Regionen teilen sich die Beschäftigtenzahlen (ohne Aushilfen und ohne Auszubildende) wie folgt auf:

	31.12.2023	31.12.2022	2023	2022
IT-Systemhaus & Managed Services	11.108	10.460¹	10.929	10.055¹
Inland	9.153	8.647 ¹	9.025	8.374 ¹
Ausland	1.955	1.813 ¹	1.904	1.681 ¹
IT-E-Commerce	3.209	2.793¹	2.965	2.640¹
Inland	726	768 ¹	734	748 ¹
Ausland	2.483	2.025 ¹	2.231	1.892 ¹
Summe	14.317	13.253	13.894	12.695

¹ Anpassung Vorjahr, ohne Auszubildende

Nach Funktionsbereichen teilen sich die Beschäftigtenzahlen (ohne Beschäftigte in Abwesenheit und ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	31.12.2023	31.12.2022	2023	2022
Dienstleistung	7.014	6.426	6.840	6.188
Vertrieb	4.089	3.878	3.967	3.706
Verwaltung	3.670	3.357	3.452	3.125
Summe	14.773	13.661	14.259	13.019

In den oben aufgeführten Zahlen nach Funktionsbereichen zum Bilanzstichtag sind 838 (Vorjahr: 791) Auszubildende enthalten und in den durchschnittlichen Zahlen nach Funktionsbereichen sind 751 (Vorjahr: 687) Auszubildende enthalten.

Zu den Dienstleistungsbeschäftigten gehören alle Beschäftigte, die für Kundenaufträge Leistungen erbringen. Vertriebsbeschäftigte sind Beschäftigte, die in direktem vertrieblichen Kundenkontakt stehen. Zu den Verwaltungsbeschäftigten gehören alle Beschäftigte, die nicht zu den Dienstleistungs- und Vertriebsbeschäftigten zählen; dies sind insbesondere Beschäftigte im Einkauf, im Lager und in der Verwaltung.

HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses, Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, für die Bechtle AG und deren Tochtergesellschaften wurden folgende Honorare als Aufwand im Geschäftsjahr 2023 beziehungsweise 2022 erfasst:

	in Tsd. €	
	2023	2022
Abschlussprüfungen	885	697
Andere Bestätigungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	0	0
Honorar des Abschlussprüfers	885	697

Die Honorare für Abschlussprüfungsleistungen umfassen im Geschäftsjahr die Honorare der Jahres- und Konzernabschlussprüfung sowie die formelle Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 AktG.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als einander nahestehende Unternehmen sind die Bechtle AG und ihre sämtlichen (unmittelbaren oder mittelbaren) Tochtergesellschaften anzusehen. Alle diese Unternehmen sind im Konzernabschluss der Bechtle AG konsolidiert. Darüber hinaus ist das Gemeinschaftsunternehmen, Planet AI GmbH, als nahestehendes Unternehmen der Bechtle AG anzusehen.



Siehe S. 262ff.

Bechtle nahestehende Personen sind Karin Schick als größte Anteilseignerin der Bechtle AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Bechtle AG sowie die jeweiligen nahen Familienangehörigen. Im Berichtsjahr wurde an Karin Schick eine Dividende in Höhe von 27.351 Tsd. € ausgeschüttet. Nach dem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat stellt Gerhard Schick, Vater von Karin Schick, seine Erfahrung der Bechtle Gruppe im Rahmen eines unentgeltlichen Beratervertrags weiterhin zur Verfügung.

Die Vergütung des Vorstands belief sich im Geschäftsjahr auf 7.060 Tsd. € (Vorjahr: 7.243 Tsd. €). Davon belaufen sich die kurzfristig fälligen Leistungen auf 5.804 Tsd. € (Vorjahr: 5.996 Tsd. €) sowie die langfristig fälligen Leistungen auf 1.256 Tsd. € (Vorjahr: 1.247 Tsd. €).

Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat erhielten während ihrer Mitgliedschaft im Aufsichtsrat im Berichtsjahr für ihr gewöhnliches Angestelltenverhältnis bei Bechtle lohnsteuerpflichtige Bezüge in Summe von 757 Tsd. € (Vorjahr: 629 Tsd. €). Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich im Geschäftsjahr auf 1.190 Tsd. € (Vorjahr: 1.003 Tsd. €). Diese stellen kurzfristig fällige Leistungen dar. Des Weiteren besteht eine Ausleihung der Bechtle AG in Höhe von 870 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €) gegenüber dem Gemeinschaftsunternehmen Planet AI GmbH.

Darüber hinaus gab es weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr nennenswerte Geschäftsvorfälle zwischen Bechtle und nahestehenden Unternehmen oder Personen.

INANSPRUCHNAHME DES § 264 ABS. 3 BEZIEHUNGSWEISE DES § 264B HGB

Nachfolgende Gesellschaften, die verbundene konsolidierte Unternehmen der Bechtle AG sind und für die der Konzernabschluss der Bechtle AG der befreiende Konzernabschluss ist, nehmen die Befreiungsmöglichkeit des § 264 Abs. 3 beziehungsweise des § 264b HGB in Anspruch:

Unternehmen	Sitz
Coffee GmbH Computerlösungen für Fertigung und Entwicklung	Angelburg
Bechtle Financial Services AG	Berlin
Bechtle GmbH	Berlin
Bechtle IT-Systemhaus GmbH	Bielefeld
Bechtle GmbH & Co. KG	Bonn
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Bonn
Bechtle GmbH	Bremen
Bechtle GmbH & Co. KG	Chemnitz
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Chemnitz
Bechtle GmbH & Co. KG	Darmstadt
DA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Darmstadt
Bechtle GmbH	Dortmund
PSB GmbH	Dreieich
BO Bechtle Verwaltungs-GmbH	Duisburg
ITZ Informationstechnologie GmbH	Essen
Bechtle GmbH & Co. KG	Ettlingen
KA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Ettlingen
Bechtle GmbH	Frankfurt am Main
Bechtle GmbH	Freiburg im Breisgau
Bechtle Finanz- & Marketingservices GmbH	Gaildorf
MH Bechtle Verwaltungs-GmbH	Gaildorf
MS Mikro Software Gesellschaft für Systemanalyse und Engineering mbH	Gaildorf
OCR Datensysteme GmbH	Gaildorf
MODUS Consult GmbH	Gütersloh

Unternehmen	Sitz
Bechtle GmbH	Hamburg
Bechtle Mobility GmbH	Hamburg
HanseVision GmbH	Hamburg
Bechtle GmbH	Hannover
Bücker IT-Security GmbH	Hille
Sastema GmbH	Hünfelden
Bechtle GmbH	Köln
Bechtle IT-Systemhaus GmbH	Krefeld
SolidPro Informationssysteme GmbH	Langenau
Bechtle GmbH	Leipzig
Bechtle GmbH & Co. KG	Mannheim
MA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Mannheim
AMARAS AG	Monheim am Rhein
Bechtle GmbH & Co. KG	Münster
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Münster
Bechtle Clouds GmbH	Neckarsulm
Bechtle-Comsoft GmbH	Neckarsulm
Bechtle direct GmbH	Neckarsulm
Bechtle E-Commerce Holding AG	Neckarsulm
Bechtle Field Services GmbH & Co. KG	Neckarsulm
Bechtle Field Services Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
Bechtle Finance GmbH	Neckarsulm
Bechtle GmbH & Co. KG	Neckarsulm
Bechtle Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Neckarsulm
Bechtle Hosting & Operations Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
Bechtle Immobilien GmbH	Neckarsulm
Bechtle Logistik & Service GmbH	Neckarsulm
Bechtle Managed Services Holding AG	Neckarsulm
Bechtle Managed Services GmbH	Neckarsulm
Bechtle PLM Deutschland GmbH	Neckarsulm
Bechtle Systemhaus Holding AG	Neckarsulm
HN Bechtle Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
Bechtle GmbH	Nürnberg
Bechtle IT-Systemhaus GmbH & Co. KG	Ober-Mörlen
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Ober-Mörlen
Bechtle GmbH	Offenburg

Unternehmen	Sitz
Bechtle GmbH	Radolfzell am Bodensee
Bechtle GmbH & Co. KG	Regensburg
REG Bechtle Verwaltungs-GmbH	Regensburg
Bechtle GmbH & Co. KG	Rottenburg am Neckar
RB Bechtle Verwaltungs-GmbH	Rottenburg am Neckar
Bechtle GmbH	Saarbrücken
Bechtle ISD GmbH & Co. KG	Schloß Holte-Stukenbrock
Bechtle ISD Verwaltungs-GmbH	Schloß Holte-Stukenbrock
Bechtle US-Sales Division GmbH	Schloß Holte-Stukenbrock
Cordsen Engineering GmbH,	Seligenstadt
Bechtle GmbH	Solingen
Bechtle GmbH	Stuttgart
DPS Software GmbH	Stuttgart
PP 2000 GmbH	Stuttgart
Bechtle GmbH	Ulm
Bechtle Network & Security Solutions GmbH	Unterschleißheim
Solid Line GmbH	Walluf
Bechtle GmbH	Weimar
Bechtle Remarketing GmbH	Wesel
Bechtle GmbH	Würselen
Bechtle GmbH	Würzburg

XI. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSJAHRES

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine besonderen Ereignisse bei Bechtle eingetreten.

Neckarsulm, 11. März 2024

Bechtle AG
Der Vorstand



Dr. Thomas Olemotz



Michael Guschlbauer



Antje Leminsky



Konstantin Ebert

TOCHTERUNTERNEHMEN DER BECHTLE AG

zum 31. Dezember 2023 (Anlage A zum Anhang)

TOCHTERUNTERNEHMEN – DEUTSCHLAND

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
Coffee GmbH Computerlösungen für Fertigung und Entwicklung	Angelburg	100
Bechtle Financial Services AG	Berlin	100
Bechtle GmbH	Berlin	100
Bechtle IT-Systemhaus GmbH	Bielefeld	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Bonn	100
Bechtle GmbH	Bremen	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Chemnitz	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Darmstadt	100
Bechtle GmbH	Dortmund	100
PSB GmbH	Dreieich	100
ITZ Informationstechnologie GmbH	Essen	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Ettlingen	100
Bechtle GmbH	Frankfurt am Main	100
Bechtle GmbH	Freiburg im Breisgau	100
Bechtle Finanz- & Marketingservices GmbH	Gaildorf	100
MODUS Consult GmbH	Gütersloh	100
Bechtle GmbH	Hamburg	100
Bechtle Mobility GmbH	Hamburg	100
HanseVision GmbH	Hamburg	100
Bechtle GmbH	Hannover	100
Bücker IT-Security GmbH	Hille	100
sastema GmbH	Hünfelden	100
Bechtle GmbH	Köln	100
Bechtle IT-Systemhaus GmbH	Krefeld	100
SolidPro Informationssysteme GmbH	Langenau	100
Bechtle GmbH	Leipzig	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Mannheim	100
AMARAS AG	Monheim am Rhein	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Münster	100
Bechtle Clouds GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle-Comsoft GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle direct GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle E-Commerce Holding AG	Neckarsulm	100
Bechtle Finance GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Neckarsulm	100
Bechtle Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Neckarsulm	100
Bechtle Immobilien GmbH	Neckarsulm	100

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
Bechtle Logistik & Service GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Managed Services Holding AG	Neckarsulm	100
Bechtle Managed Services GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle PLM Deutschland GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Systemhaus Holding AG	Neckarsulm	100
Bechtle GmbH	Nürnberg	100
Bechtle IT-Systemhaus GmbH & Co. KG	Ober-Mörlen	100
Bechtle GmbH	Offenburg	100
Bechtle GmbH	Radolfzell am Bodensee	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Regensburg	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Rottenburg am Neckar	100
Bechtle GmbH	Saarbrücken	100
Bechtle ISD GmbH & Co. KG	Schloß Holte-Stukenbrock	100
Bechtle US Sales Division GmbH	Schloß Holte-Stukenbrock	100
Cordsen Engineering GmbH	Seligenstadt	100
Bechtle GmbH	Solingen	100
Bechtle GmbH	Stuttgart	100
DPS Software GmbH	Stuttgart	100
PP 2000 GmbH	Stuttgart	100
Bechtle GmbH	Ulm	100
Bechtle Network & Security Solutions GmbH	Unterschleißheim	100
Solid Line GmbH	Walluf	100
Bechtle GmbH	Weimar	100
Bechtle Remarketing GmbH	Wesel	100
Bechtle GmbH	Würselen	100
Bechtle GmbH	Würzburg	100

Nicht operativ tätige Gesellschaften

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Bonn	100
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Chemnitz	100
DA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100
BO Bechtle Verwaltungs-GmbH	Duisburg	100
KA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Ettlingen	100
Bechtle GmbH	Gaildorf	100
MH Bechtle Verwaltungs-GmbH	Gaildorf	100
MS Mikro Software Gesellschaft für Systemanalyse und Engineering mbH	Gaildorf	100
OCR Datensysteme GmbH	Gaildorf	100
MA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Mannheim	100
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Münster	100

Nicht operativ tätige Gesellschaften

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
Bechtle Field Services GmbH & Co. KG	Neckarsulm	100
Bechtle Field Services Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Hosting & Operations Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm	100
HN Bechtle Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Ober-Mörlen	100
REG Bechtle Verwaltungs-GmbH	Regensburg	100
RB Bechtle Verwaltungs-GmbH	Rottenburg am Neckar	100
Bechtle ISD Verwaltungs-GmbH	Schloß Holte-Stukenbrock	100

TOCHTERUNTERNEHMEN – WELTWEIT

Unternehmen	Land	Sitz	Kapitalanteil in %
algaCom Argentina S.R.L.	Argentinien	San Miguel De Tucumán	100
Cadmes Systems B.V.	Belgien	Merelbeke	100
Bechtle direct NV	Belgien	Pelt	100
Bechtle Group BE Public NV	Belgien	Pelt	100
Bechtle Management BV	Belgien	Pelt	100
Bechtle NV	Belgien	Pelt	100
Bechtle Managed Services ApS	Dänemark	Kopenhagen	100
Bechtle Comsoft SAS	Frankreich	Illkirch-Graffenstaden	100
Bechtle direct SAS	Frankreich	Illkirch-Graffenstaden	100
Bechtle Management E.u.r.l.	Frankreich	Illkirch-Graffenstaden	100
Apixit SAS	Frankreich	Les Ulis	100
Executive IT SAS	Frankreich	Les Ulis	100
NMS Distribution SAS	Frankreich	Les Ulis	100
Orsenna SAS	Frankreich	Les Ulis	100
Ortello SAS	Frankreich	Les Ulis	100
SCI Cartier	Frankreich	Les Ulis	100
STCI SAS	Frankreich	Les Ulis	100
Cadmes France SAS	Frankreich	Roissy-en-France	100
Inmac WStore SAS	Frankreich	Roissy-en-France	100
WStore Europe SAS	Frankreich	Roissy-en-France	100
Bechtle Limited	Großbritannien	Chippenham	100
Tangible Benefit Limited	Großbritannien	London	100
ACS Systems UK Limited	Großbritannien	Northampton	100
Bizzy25 Holdings Limited	Großbritannien	Northampton	100
Data Store 365 Limited	Großbritannien	Northampton	100
Bechtle direct Limited	Irland	Dublin	100
Bechtle direct S.r.l.	Italien	Bozen	100
Bechtle B.V.	Niederlande	Eindhoven	100

Unternehmen	Land	Sitz	Kapitalanteil in %
ARP Nederland B.V.	Niederlande	Maastricht	100
Bechtle Group NL Public B.V.	Niederlande	Maastricht	100
Bechtle Holding B.V.	Niederlande	Maastricht	100
Bechtle Management B.V.	Niederlande	Maastricht	100
PQR B.V.	Niederlande	Utrecht	100
Cadmes B.V.	Niederlande	's-Hertogenbosch	100
dataformers GmbH	Österreich	Linz	100
smartpoint dataformers GmbH	Österreich	Linz	100
Bechtle direct GmbH	Österreich	Traun	100
Bechtle GmbH	Österreich	Wien	100
Bechtle Management GmbH	Österreich	Wien	100
planetsoftware GmbH	Österreich	Wien	100
Bechtle direct Polska Sp.z.oo.	Polen	Breslau	100
Bechtle direct Portugal Unipessoal Lda	Portugal	Aveiro	100
Bechtle direct AG	Schweiz	Morges	100
Aproda AG	Schweiz	Rotkreuz	100
ARP Europe AG	Schweiz	Rotkreuz	100
Bechtle Holding Schweiz AG	Schweiz	Rotkreuz	100
Bechtle Immobilien Schweiz AG	Schweiz	Rotkreuz	100
Bechtle Logistics & Service AG	Schweiz	Rotkreuz	100
Bechtle Schweiz AG	Schweiz	Rotkreuz	100
SGSolution AG	Schweiz	Wallisellen	100
SolidSolutions AG	Schweiz	Zürich	100
Bechtle direct S.L.U.	Spanien	Madrid	100
Prosol Ingenieria S.L.	Spanien	Madrid	100
Prosol Iscat S.L.	Spanien	Terrassa	100
Bechtle Logistics & Service AG, Taiwan Branch	Taiwan R.O.C.	Taipei Hsien	100
Bechtle direct s.r.o.	Tschechische Republik	Prag	100
Bechtle Management s.r.o.	Tschechische Republik	Prag	100
Bechtle Managed Services s.r.o.	Tschechische Republik	Prag	100
Bechtle direct Kft.	Ungarn	Budapest	100
Wide Vietnam Company Limited	Vietnam	Ho-Chi-Minh-Stadt	100

GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

Unternehmen	Land	Sitz	Kapitalanteil in %
Planet AI GmbH	Deutschland	Raben Steinfeld	51

ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE UND DES SACHANLAGEVERMÖGENS

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (Anlage B zum Anhang)

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Stand am 31.12.2023
	Stand am 01.01.2023	Veränderung des Konsolidie- rungskreises	Zugänge	Währungs- differenzen	Abgänge	Umbuchung/ Umgliederung	
Geschäfts- und Firmenwerte	554.197	169.033	0	9.100	0	0	732.330
Sonstige immaterielle Vermögenswerte							
Marken und Lizenzen	17.750	0	0	275	0	0	18.025
Kundenstämme	80.489	28.302	0	313	4.088	0	105.016
Erworben Software	73.486	4.062	14.144	41	1.979	114	89.868
Selbst erstellte Software	36.354	0	3.797	0	1.138	232	39.245
Kundenserviceverträge	28.850	0	57	487	1.441	0	27.953
	236.929	32.364	17.998	1.116	8.646	346	280.107
Sachanlagevermögen							
Grundstücke und Bauten	166.919	0	16.584	471	33	16.806	200.747
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	189.203	285	54.401	1.381	29.511	1.529	217.288
Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.819	453	6.252	593	207	-18.681	9.229
Nutzungsrechte aus Leasing	261.691	6.956	104.597	1.609	54.610	0	320.243
	638.632	7.694	181.834	4.054	84.361	-346	747.507
	1.429.758	209.091	199.832	14.270	93.007	0	1.759.944

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (Anlage C zum Anhang)

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Stand am 31.12.2022
	Stand am 01.01.2022	Veränderung des Konsolidie- rungskreises	Zugänge	Währungs- differenzen	Abgänge	Umbuchung/ Umgliederung	
Geschäfts- und Firmenwerte	469.650	79.029	0	5.518	0	0	554.197
Sonstige immaterielle Vermögenswerte							
Marken und Lizenzen	17.547	0	0	203	0	0	17.750
Kundenstämme	71.229	11.933	0	-20	2.653	0	80.489
Erworben Software	60.697	3	14.921	30	1.834	-331	73.486
Selbst erstellte Software	32.533	87	3.931	0	528	331	36.354
Kundenserviceverträge	33.883	1.100	285	473	6.891	0	28.850
	215.889	13.123	19.137	686	11.906	0	236.929
Sachanlagevermögen							
Grundstücke und Bauten	166.710	0	5.592	349	8.542	2.810	166.919
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.775	2.075	41.126	686	22.604	145	189.203
Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.463	0	16.149	162	0	-2.955	20.819
Nutzungsrechte aus Leasing	229.264	2.928	61.364	797	32.662	0	261.691
	571.212	5.003	124.231	1.994	63.808	0	638.632
	1.256.751	97.155	143.368	8.198	75.714	0	1.429.758

in Tsd. €

Kumulierte Abschreibungen				Buchwert		
Stand am 01.01.2023	Zugänge	Währungs- differenzen	Abgänge	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2022
0	0	0	0	0	732.330	554.197
5.913	2.500	164	0	8.577	9.448	11.837
32.802	12.946	51	4.088	41.711	63.305	47.687
54.501	8.634	39	1.814	61.360	28.508	18.985
25.269	3.370	0	1.108	27.531	11.714	11.085
18.743	5.762	396	1.441	23.460	4.493	10.107
137.228	33.212	650	8.451	162.639	117.468	99.701
31.816	5.257	48	33	37.088	163.659	135.103
118.538	30.857	1.032	23.257	127.170	90.118	70.665
0	207	0	46	161	9.068	20.819
122.766	57.088	1.012	39.603	141.263	178.980	138.925
273.120	93.409	2.092	62.939	305.682	441.825	365.512
410.348	126.621	2.742	71.390	468.321	1.291.623	1.019.410

in Tsd. €

Kumulierte Abschreibungen				Buchwert		
Stand am 01.01.2022	Zugänge	Währungs- differenzen	Abgänge	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
0	0	0	0	0	554.197	469.650
3.433	2.451	29	0	5.913	11.837	14.114
26.294	9.136	26	2.654	32.802	47.687	44.935
45.187	10.444	25	1.155	54.501	18.985	15.510
23.284	2.877	0	892	25.269	11.085	9.249
18.833	6.492	308	6.890	18.743	10.107	15.050
117.031	31.400	388	11.591	137.228	99.701	98.858
28.193	4.838	12	1.227	31.816	135.103	138.517
107.624	27.846	487	17.419	118.538	70.665	60.151
0	0	0	0	0	20.819	7.463
92.493	47.978	500	18.205	122.766	138.925	136.771
228.310	80.662	999	36.851	273.120	365.512	342.902
345.341	112.062	1.387	48.442	410.348	1.019.410	911.410

AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

(Anlage D zum Anhang)

AUFSICHTSRATSMITGLIEDER – VERTRETER DER ANTEILSEIGNER

Name	Zugehörigkeit	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG
Kurt Dobitsch	seit 20. Mai 1999	Mitglied verschiedener Aufsichtsräte	Aufsichtsratsvorsitzender <ul style="list-style-type: none"> ■ 1&1 AG, Maintal damit konzernverbundene Mandate: <ul style="list-style-type: none"> ■ 1&1 Mail & Media Application SE, Montabaur (Aufsichtsratsvorsitzender) ■ 1&1 IONOS Holding SE, Montabaur (Aufsichtsratsmitglied) Aufsichtsratsvorsitzender <ul style="list-style-type: none"> ■ Nemetschek SE, München Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Singhammer IT Consulting AG, München
Dr. Lars Grünert	seit 12. Juni 2018	Chief Financial Officer der TRUMPF SE + Co. KG	Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Horváth AG, Stuttgart, nicht börsennotiert
Prof. Dr. Thomas Hess	seit 20. Juni 2012	Institutsdirektor der LMU München	
Elmar König	seit 25. Mai 2023	Bereichsvorstand i. R. der Bechtle Systemhaus Holding AG	
Elke Reichart	seit 4. Dezember 2017	Vorstandsmitglied und Chief Digital Transformation Officer der Infineon Technologies AG	Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Esure Plc, Surrey, United Kingdom ■ SUSE S.A., Nürnberg (bis 13. November 2023) ■ TRUMPF SE + Co. KG, Ditzingen (seit 1. Juli 2023)
Sandra Stegmann	seit 9. Juni 2016	Partnerin, Egon Zehnder International GmbH	
Klaus Straub	seit 25. Mai 2023	CEO & Founder exadit GmbH CEO & Co-Founder xelerate GmbH	
Klaus Winkler Aufsichtsratsvorsitzender	seit 12. Juni 2018 (20. Mai 1999 bis 30. November 2013)	Mitglied verschiedener Aufsichtsräte	Vorsitzender des Beirats <ul style="list-style-type: none"> ■ DIEFFENBACHER GmbH, Maschinen- und Anlagenbau, Eppingen Mitglied des Beirats <ul style="list-style-type: none"> ■ Kapp GmbH & Co. KG, Coburg Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH, Biberach Vorsitzender des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Heller Holding SE & Co. KGaA, Nürtingen damit konzernverbundene Mandate: <ul style="list-style-type: none"> ■ Heller Management SE, Nürtingen (Aufsichtsratsvorsitzender) ■ IGH Infotec AG, Langenfeld, Beteiligung der Heller Holding SE & Co. KGaA IGH Infotec AG, Langenfeld (Aufsichtsratsvorsitzender) ■ Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH, Nürtingen (Aufsichtsratsmitglied seit 27. April 2023), (Aufsichtsratsvorsitzender seit 27. Juli 2023)

AUF SICHTSRATSMITGLIEDER – VERTRETER DER ARBEITNEHMER

Name	Zugehörigkeit	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG
Uli Drautz Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	seit 15. Oktober 2003	Leitung Konzerncontrolling, Bechtle AG	Mitglied des Aufsichtsrats (alle Mandate sind konzerninterne Mandate) ■ AMARAS AG, Monheim am Rhein ■ Bechtle E-Commerce Holding AG, Neckarsulm ■ Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm ■ Bechtle Managed Services AG, Neckarsulm ■ Bechtle Financial Services AG, Berlin
Julia Böttcher	seit 25. Mai 2023	Head of People and Culture, Systemhaus Hamburg	
Christian Deppisch	seit 25. Mai 2023	Leitung Innovations- management, Logistik & Service GmbH	
Daniela Eberle	seit 15. Oktober 2003	Kaufmännische Leitung, System- haus Darmstadt	
Christine Muhr	seit 25. Mai 2023	IT Bundeskoodinatio- rin der Bundesfach- gruppe IKT/FB A ver.di Bundesver- waltung Berlin und IT Branchenver- antwortung FB A/ FG IKT ver.di Landes- bezirk Baden-Würt- temberg	Mitglied des Aufsichtsrats ■ Atruvia AG, Karlsruhe
Anastasia Polidoros	19. Dezember 2019 bis 25. Mai 2023	Stellvertretende Landesbezirks- fachbereichsleiterin Bereich A der Gewerkschaft ver.di in Hessen	
Julia Randeshofer	seit 25. Mai 2023	Konzerncontrolling, Bechtle AG	
Anton Samija	seit 12. Juni 2018	Purchasing Manager, Logistik & Service GmbH	
Volker Strohfeld	18. Juni 2013 bis 25. Mai 2023	IT-Servicetechniker	
Michael Unser	seit 18. Juni 2013	Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn- Neckarsulm	Mitglied des Aufsichtsrats ■ ThyssenKrupp automotive body solutions, Essen

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

zum 31. Dezember 2023

Prüfungsausschuss	Personalausschuss	Vermittlungsausschuss	Nominierungsausschuss (seit 21. Dezember 2023)
Klaus Winkler (Vorsitz) Kurt Dobitsch Uli Drautz Daniela Eberle Sandra Stegmann	Klaus Winkler (Vorsitz) Uli Drautz Prof. Dr. Thomas Hess	Klaus Winkler (Vorsitz) Uli Drautz Michael Unser Prof. Dr. Thomas Hess	Klaus Winkler (Vorsitz) Elmar König Klaus Straub

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Prüfungsurteile. Wir haben den Konzernabschluss der Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefassten Konzernlagebericht der Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts Bezug genommen wird, die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung, die Abschnitte „Corporate Governance“ und „Wirksamkeit des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des zusammengefassten Lageberichts sowie Querverweise im zusammengefassten Lagebericht auf Webseiten der Gesellschaft sowie die Informationen, auf die sich diese Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten Erklärungen, die Abschnitte „Corporate Governance“ und „Wirksamkeit des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des zusammengefassten Lageberichts sowie die oben genannten Querverweise und die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile. Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte
2. Realisierung von Umsatzerlösen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Konzernabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

1. WERTHALTIGKEIT DER GESCHÄFTS- UND FIRMENWERTE

- a) Im Konzernabschluss der Bechtle Aktiengesellschaft werden zum 31. Dezember 2023 unter dem Bilanzposten „Geschäfts- und Firmenwerte“ Mio. EUR 732,3 ausgewiesen, dies entspricht 19,3% der Konzernbilanzsumme

Die gesetzlichen Vertreter der Bechtle Aktiengesellschaft überprüfen mindestens einmal jährlich oder anlassbezogen die aktivierten Geschäfts- und Firmenwerte auf Werthaltigkeit (Impairment Tests). Als zahlungsmittelgenerierende Einheiten hat die Gesellschaft die berichtspflichtigen Segmente IT-Systemhaus und Managed Services sowie IT-E-Commerce festgelegt. Der erzielbare Betrag wird auf Basis des Nutzungswerts unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Modells ermittelt. Grundlage hierfür bilden die Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die auf der von den gesetzlichen Vertretern erstellten Mittelfristplanung beruhen, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben wird. Die Abzinsung erfolgt mittels der gewichteten Kapitalkosten der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit durch die gesetzlichen Vertreter sowie dem verwendeten Diskontierungszinssatz und den verwendeten langfristigen Wachstumsraten abhängig und daher mit Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität des angewandten Bewertungsmodells war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zur Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte sind in den Abschnitten „II. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze“ und „IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz – (8) Geschäfts- und Firmenwerte“ des Konzernanhangs enthalten.

b) Im Rahmen unserer Prüfung haben wir das Vorgehen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft bei der Durchführung der Impairment Tests unter Einbeziehung unserer internen Bewertungsspezialisten nachvollzogen und uns auch mit der Ermittlung der gewichteten Kapitalkosten auseinandergesetzt. Darauf aufbauend haben wir das gesamte Bewertungsmodell, insbesondere dessen methodische und rechnerische Richtigkeit, beurteilt. Zudem haben wir beurteilt, inwieweit die Bewertung durch Subjektivität, Komplexität oder sonstige inhärente Risikofaktoren beeinflussbar ist, und die verwendeten Methoden, Annahmen und Daten beurteilt.

Von der Angemessenheit der bei der Bewertung verwendeten künftigen Zahlungsströme haben wir uns unter anderem im Rahmen der von uns durchgeführten Aufnahme und kritischen Beurteilung des Planungsprozesses überzeugt. Zur Beurteilung der Qualität und Verlässlichkeit der Mittelfristplanung haben wir die Planung ausgewählter Geschäftsjahre mit den tatsächlich erzielten Ergebnissen verglichen und wesentliche Abweichungen im Einzelfall analysiert (Planungstreue).

Wir haben überprüft, ob die den Impairment Tests zugrunde gelegte Planung mit der von den gesetzlichen Vertretern verabschiedeten Mittelfristplanung übereinstimmt und die daraus abgeleiteten Daten korrekt in das verwendete Bewertungsmodell übernommen wurden. Daneben haben wir die gesetzlichen Vertreter oder von ihnen benannte Personen zu den wesentlichen Annahmen der Mittelfristplanung befragt und diese unter Berücksichtigung von externen gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Markterwartungen plausibilisiert.

Da ein bedeutender Teil des jeweiligen Nutzungswerts aus prognostizierten Zahlungsströmen für die Zeit nach dem Zeitraum der Mittelfristplanung resultiert, haben wir insbesondere die für diese Phase angesetzte nachhaltige Wachstumsrate anhand von allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen kritisch gewürdigt. Weiterhin haben wir die bei der Bestimmung des zur Diskontierung verwendeten WACC-Satzes herangezogenen Parameter validiert, die Angemessenheit der Peer Group hinterfragt und die verwendeten Marktdaten mit externen Nachweisen abgeglichen.

Zudem haben wir die Vollständigkeit und Richtigkeit der nach IAS 36 geforderten Angaben im Konzernanhang geprüft.

2. REALISIERUNG VON UMSATZERLÖSEN

a) Im Konzernabschluss der Bechtle Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2023 werden in der Gewinn- und Verlustrechnung Umsatzerlöse in Höhe von Mio. EUR 6.422,7 ausgewiesen.

Das Portfolio der Bechtle Aktiengesellschaft umfasst die Kundenberatung die Ausgestaltung der IT-Infrastruktur betreffend, die Lieferung der dafür erforderlichen Hard- und Software, zugehörige Installations- und Integrationsleistungen sowie die Übernahme des Komplettbetriebs der Kunden-IT (Managed Services). Den Leistungsverpflichtungen liegen dabei zum Teil komplexe Vertragsgestaltungen hinsichtlich der Veräußerung von IT-Produkten sowie der Erbringung weiterer Installations- und Integrationsleistungen zugrunde.

Im Rahmen der Bilanzierung der Umsatzerlöse haben die gesetzlichen Vertreter die Leistungsverpflichtungen zu klassifizieren, indem sie beurteilen, ob die Leistungsverpflichtung darin besteht, die Güter bzw. Dienstleistungen als Prinzipal zu liefern bzw. zu erbringen oder darin, die Lieferung bzw. die Dienstleistung durch eine andere Partei als Agent zu vermitteln.

Die Klassifikation der Leistungsverpflichtung sowie die Beurteilung, ob Umsatzerlöse zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu erfassen sind, erfordert im Hinblick auf die Anwendung der diesbezüglichen Kriterien des IFRS 15 und vor dem Hintergrund der Erkenntnisse der Agenda-Entscheidung des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) in erheblichem Maße Ermessensentscheidungen der gesetzlichen Vertreter, weshalb die Realisierung von Umsatzerlösen als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt klassifiziert wurde.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Umsatzerlösen sind in den Abschnitten „II. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze“ und „III. Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung – (1) Umsatz“ des Konzernanhangs enthalten.

b) Wir haben die Umsatzerlöse der Bechtle Aktiengesellschaft nach ihrer Art (Verkauf von Hard- und Software, Erbringung von Dienstleistungen) und deren dazugehörigen internen Prozessen differenziert. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns auf dieser Basis zunächst ein Verständnis über die Ausgestaltung der jeweiligen internen Prozesse und Kontrollen zur Umsatzrealisierung einschließlich der rechnungslegungsrelevanten Kontrollen zur Identifizierung von Leistungsverpflichtungen und der Bestimmung der Einzelveräußerungspreise verschafft. Dazu haben wir den jeweiligen Prozessablauf nachvollzogen und analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Auf Basis unseres erlangten Prozessverständnisses haben wir die Ausgestaltung und Einrichtung identifizierter interner Kontrollen in Bezug auf die Umsatzrealisierung beurteilt. Soweit wir uns auf die Wirksamkeit identifizierter Kontrollen verlassen wollten, haben wir diese zusätzlich einer Funktionsprüfung unterzogen. Weiterhin haben wir beurteilt, ob und inwiefern die Umsatzrealisierung durch Subjektivität, Komplexität oder sonstige inhärente Risikofaktoren beeinflusst wurde, und die verwendeten Methoden, Annahmen und Daten beurteilt.

Zu den Umsatzerlösen haben wir des Weiteren aussagebezogene Einzelfallprüfungshandlungen durchgeführt. Die zeitpunkt- oder zeitraumbezogene Umsatzrealisierung haben wir in Stichproben mittels wertproportionaler Zufallsauswahl nachvollzogen. Zudem haben wir die Vorgehensweise der Gesellschaft zur Klassifikation der Leistungserbringung als Prinzipal oder Agent unter Zugrundelegung der Kriterien des IFRS 15 und der Erkenntnisse der Agenda-Entscheidung des IFRS IC gewürdigt um zu prüfen, ob die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze eingehalten wurden. Dabei haben wir durch Würdigung der vertraglichen Regelungen geprüft, ob die Bechtle Aktiengesellschaft als Prinzipal oder Agent handelt und ob die daraus resultierenden Umsatzerlöse in voller Höhe (Bechtle als Prinzipal) oder in Höhe der Bruttomarge (Bechtle als Agent) erfasst wurden.

Schließlich haben wir die Vollständigkeit und Richtigkeit der nach IFRS 15 geforderten Angaben im Konzernanhang geprüft.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Bericht des Aufsichtsrats,
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG,
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts Bezug genommen wird,
- die Abschnitte „Corporate Governance“ und „Wirksamkeit des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des zusammengefassten Lageberichts,
- Querverweise im zusammengefassten Lagebericht auf Webseiten der Gesellschaft sowie die Informationen, auf die sich diese Querverweise beziehen,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB bzw. nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht und
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts, der nach Erteilung dieses Bestätigungsvermerks veröffentlicht wird,
- aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung ist, und für den Vergütungsbericht nach § 162 AktG sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs.1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, den Konzern zu liquidieren, oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs, oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs.1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil. Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA-256-Wert a6a3569e47f67a0dcfcc0ec41bc1971932333ef966e3f5eb3e1d20b144528e8f aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil. Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs.1 Satz 4 Nr.1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs.1 Satz 4 Nr.2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs.1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs.1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs.1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO. Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. Mai 2023 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. Oktober 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Konzernabschlussprüfer der Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks. Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer. Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Marco Koch.

Stuttgart, den 12. März 2024

Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marco Koch	Andreas Himmelsbach
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Neckarsulm, 11. März 2024

Bechtle AG
Der Vorstand



Dr. Thomas Olemotz



Michael Guschlbauer



Antje Leminsky



Konstantin Ebert

MEHRJAHRESÜBERSICHT BECHTLE KONZERN

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung in % 2023-2022
Regionen											
Geschäftsvolumen	Tsd. €	2.831.303	3.093.579	3.570.124	4.323.318	5.374.453	5.819.243	6.245.794	7.285.700	7.793.647	7,0
Umsatz	Tsd. €			3.144.775	3.829.303	4.711.997	5.050.271	5.305.489	6.028.175	6.422.743	6,5
Inland	Tsd. €						3.260.012	3.354.639	3.731.733	3.996.199	7,1
vom Konzernumsatz	%						64,6	63,2	61,9	62,2	
Ausland	Tsd. €						1.790.259	1.950.850	2.296.442	2.426.544	5,7
Segmente											
Umsatz	Tsd. €			3.144.775	3.829.303	4.711.997	5.050.271	5.305.489	6.028.175	6.422.743	6,5
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €			2.235.490	2.576.136	3.062.815	3.381.306	3.394.793	3.780.348 ¹	4.290.080	13,5
vom Konzernumsatz	%			71,1	67,3	65,0	67,0	64,0	62,7 ¹	66,8	
IT-E-Commerce	Tsd. €			909.285	1.253.167	1.649.182	1.668.965	1.910.696	2.247.827 ¹	2.132.663	-5,1
EBIT	Tsd. €	129.484	144.083	164.252	195.081	241.370	276.955	325.721	355.425	382.296	7,6
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	80.293	96.589	114.501	126.084	149.832	179.451	212.237	227.038	259.713	14,4
EBIT-Marge	%			5,1	4,9	4,9	5,3	6,3	6,0 ¹	6,1	
IT-E-Commerce	Tsd. €	49.191	47.494	49.751	68.997	91.538	97.504	113.484	128.387	122.583	-4,5
EBIT-Marge	%			5,5	5,5	5,6	5,8	5,9	5,7 ¹	5,7	
Gewinn- und Verlustrechnung											
Geschäftsvolumen	Tsd. €	2.831.303	3.093.579	3.570.124	4.323.318	5.374.453	5.819.243	6.245.794	7.285.700	7.793.647	7,0
Umsatz	Tsd. €			3.144.775	3.829.303	4.711.997	5.050.271	5.305.489	6.028.175	6.422.743	6,5
Umsatzkosten	Tsd. €			2.600.980	3.186.369	3.944.180	4.193.690	4.385.481	4.974.795	5.300.840	6,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	Tsd. €			543.795	642.934	767.817	856.581	920.008	1.053.380	1.121.903	6,5
Vertriebskosten	Tsd. €	182.806	196.285	215.989	257.218	306.632	319.242	345.216	392.988	436.737	11,1
Verwaltungskosten	Tsd. €	138.415	153.037	173.396	205.688	249.607	286.532	282.625	340.848	356.806	4,7
Sonstige betriebliche Erträge	Tsd. €	13.391	10.340	9.842	15.053	29.792	26.148	33.554	35.881	53.936	50,3
Betriebsergebnis (EBIT)	Tsd. €	129.484	144.083	164.252	195.081	241.370	276.955	325.721	355.425	382.296	7,6
Finanzerträge	Tsd. €	2.607	3.512	1.133	1.338	1.229	1.073	1.415	1.512	6.905	356,7
Finanzaufwendungen	Tsd. €	2.687	2.495	2.581	3.177	6.279	7.323	6.636	6.450	14.959	131,9
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	Tsd. €								0,0	235	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Tsd. €	129.404	145.100	162.804	193.242	236.320	270.705	320.500	350.487	374.477	6,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Tsd. €	36.527	41.729	48.242	56.101	65.836	78.158	89.054	99.369	108.965	9,7
Ergebnis nach Steuern (EAT)	Tsd. €	92.877	103.371	114.562	137.141	170.484	192.547	231.446	251.118	265.512	5,7
Materialaufwand	Tsd. €						3.725.137	3.882.666	4.426.903	4.667.216	5,4
Rohertrag	Tsd. €	692.611	753.120	831.845	979.320	1.216.874	1.351.282	1.456.377	1.637.153	1.809.463	10,5
Personalaufwand	Tsd. €	423.040	459.377	507.712	590.660	734.421	819.531	879.072	983.051	1.091.083	11,0
Abschreibungen (auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte ohne Goodwill)	Tsd. €	26.436	27.715	31.930	41.977	84.610	98.137	103.003	112.062	126.621	13,0
EBITDA	Tsd. €	155.920	171.798	196.182	237.058	325.980	375.092	428.724	467.487	508.917	8,9
Finanzergebnis	Tsd. €	-80	1.017	-1.448	-1.839	-5.050	-6.250	-5.221	-4.938	-8.054	63,1

¹ Zahl angepasst

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung in % 2023-2022
Bilanz (ausgewählte Positionen)											
Aktiva											
Langfristige Vermögenswerte	Tsd. €	344.401	361.226	415.196	659.258	846.371	958.890	984.199	1.115.178	1.427.315	28,0
Geschäfts- und Firmenwerte	Tsd. €	166.398	193.521	193.538	345.938	397.592	448.313	469.650	554.197	732.330	32,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Tsd. €	29.161	35.338	48.721	121.120	119.303	113.241	98.858	99.701	117.468	17,8
Sachanlagevermögen	Tsd. €	101.870	111.666	134.865	152.853	280.685	327.215	342.902	365.512	441.825	20,9
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	Tsd. €									32.497	
Forderungen aus L & L	Tsd. €	22.020	12.436	30.235	27.863	38.148	55.903	57.839	67.126	67.551	0,6
Latente Steuern	Tsd. €	4.425	4.798	4.004	4.713	3.914	6.770	8.924	9.451	10.638	12,6
Sonstige Vermögenswerte	Tsd. €	3.495	3.467	3.833	6.771	6.729	7.448	6.026	19.191	25.006	30,3
Geld- und Wertpapieranlagen	Tsd. €	16.999	7.005	0	0	0	0	0	0	0	
Kurzfristige Vermögenswerte	Tsd. €	806.036	901.107	1.028.188	1.367.906	1.548.296	1.728.226	2.035.569	2.332.694	2.375.874	1,9
Vorräte	Tsd. €	150.415	180.652	211.319	280.331	285.574	301.663	513.824	607.696	439.805	-27,6
Forderungen aus L & L	Tsd. €	406.167	502.270	581.919	754.069	862.323	877.173	928.724	1.206.399	1.157.573	-4,0
Sonstige Vermögenswerte	Tsd. €	58.738	61.562	58.783	81.227	126.180	143.928	153.698	207.450	291.136	40,3
Geld- und Wertpapieranlagen	Tsd. €	24.894	15.361	12.444	5.543	0	40.002	0	60.000	30.000	-50,0
Liquide Mittel	Tsd. €	164.767	140.415	162.383	245.379	272.197	363.171	431.751	229.590	435.756	89,8
Passiva											
Eigenkapital	Tsd. €	620.651	694.103	777.283	883.204	1.014.842	1.162.029	1.353.114	1.538.319	1.742.612	13,3
Gezeichnetes Kapital	Tsd. €	21.000	21.000	42.000	42.000	42.000	42.000	126.000	126.000	126.000	0,0
Kapitalrücklagen	Tsd. €	145.228	145.228	124.228	124.228	124.228	124.228	40.228	40.228	66.913	66,3
Gewinnrücklagen	Tsd. €	454.423	527.875	611.055	716.976	848.614	995.801	1.186.886	1.372.091	1.549.699	12,9
Langfristige Schulden	Tsd. €	119.196	117.959	127.267	464.893	566.709	599.887	499.533	464.919	784.876	68,8
Pensionsrückstellungen	Tsd. €	15.899	19.924	13.002	16.301	30.702	31.022	12.994	7.927	17.282	118,0
Sonstige Rückstellungen	Tsd. €	5.978	6.719	7.190	11.052	10.081	11.055	11.379	10.371	10.883	4,9
Finanzverbindlichkeiten	Tsd. €	56.393	51.744	69.917	380.640	373.874	393.541	310.941	261.895	524.116	100,1
Latente Steuern	Tsd. €	20.927	20.570	21.069	41.107	33.180	26.140	37.271	33.452	38.997	16,6
Sonstige Verbindlichkeiten	Tsd. €	7.293	5.874	2.292	4.858	98.025	108.590	103.830	100.328	138.435	38,0
Vertragsverbindlichkeiten	Tsd. €	-	-	-	10.895	19.353	20.884	19.790	49.628	54.533	9,9
Abgrenzungsposten	Tsd. €	12.346	12.981	13.701	0	1.481	2.393	2.581	796	114	-85,7
Kurzfristige Schulden	Tsd. €	410.590	457.276	538.834	679.067	813.116	925.200	1.167.121	1.444.634	1.275.701	-11,7
Sonstige Rückstellungen	Tsd. €	6.416	6.657	7.129	9.162	12.805	22.831	27.318	30.767	19.020	-38,2
Finanzverbindlichkeiten	Tsd. €	9.627	9.745	58.930	12.872	13.801	18.913	34.537	111.380	16.398	-85,3
Verbindlichkeiten aus L & L	Tsd. €	204.067	242.120	237.160	372.338	406.807	425.875	605.145	699.030	629.206	-10,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	Tsd. €	8.176	7.676	10.733	12.509	19.859	45.964	30.525	27.851	24.968	-10,4
Sonstige Verbindlichkeiten	Tsd. €	104.052	115.314	131.118	159.957	231.776	253.921	306.932	379.242	356.209	-6,1
Vertragsverbindlichkeiten	Tsd. €	-	-	-	96.120	105.369	130.594	161.643	193.392	226.074	16,9
Abgrenzungsposten	Tsd. €	78.252	75.764	93.764	16.109	22.699	27.102	1.021	2.972	3.826	28,7
Bilanzsumme	Tsd. €	1.150.437	1.269.338	1.443.384	2.027.164	2.394.667	2.687.116	3.019.768	3.447.872	3.803.189	10,3
Cashflow & Investitionen											
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Tsd. €	115.945	53.363	54.261	140.525	185.973	317.453	284.492	116.651	459.031	293,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Tsd. €	-34.480	-41.404	-62.675	-280.612	-72.122	-146.482	-42.940	-224.323	-282.553	26,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Tsd. €	-25.668	-36.318	33.578	221.367	-89.685	-78.726	-179.356	-100.210	28.246	
Liquidität inkl. Geld- und Wertpapieranlagen	Tsd. €	206.660	162.781	174.827	250.922	272.197	403.173	431.751	289.590	465.756	60,8
Free Cashflow	Tsd. €	78.590	-7.049	-24.129	-147.185	109.517	204.135	218.578	-29.816	151.215	
Investitionen (in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte ohne Goodwill)	Tsd. €	21.779	39.604	66.866	56.626	47.981	66.194	58.385	82.004	95.235	16,1
Investitionsquote (= Investitionen/ durchschn. Sachanlagevermögen + sonstiges immaterielles Vermögen ohne Goodwill)	%	17,07	28,49	40,45	24,75	17,20	22,53	19,18	25,98	26,96	

¹ Zahl angepasst

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung in % 2023-2022
Aktien-Kennzahlen²											
Jahresschlusskurs	€	88,06	98,82	69,52	67,85	125,20	178,40	62,94	33,06	45,39	37,3
Jahreshoch	€	92,64	104,55	72,71	89,90	127,60	188,40	69,14	63,12	47,95	
Jahrestief	€	64,49	73,70	46,50	63,85	62,30	85,05	49,85	32,79	32,68	
Anzahl Aktien	Tsd. Stück	21.000	21.000	42.000	42.000	42.000	42.000	126.000	126.000	126.000	
Marktkapitalisierung (31.12.)	Tsd. €	1.849.260	2.075.220	2.919.840	2.849.700	5.258.400	7.492.800	7.930.440	4.165.560	5.719.140	37,3
Durchschnittlicher Tagesumsatz ³	Stück	46.580	30.515	45.637	101.037	106.634	140.482	138.224	266.062	176.306	-33,7
Durchschnittlicher Tagesumsatz ³	€	3.452.399	2.789.577	3.604.891	7.668.425	9.980.675	20.657.614	13.778.684	11.172.305	7.195.207	-35,6
Dividende je Aktie	€	1,40	1,50	0,90	1,00	1,20	1,35	0,55	0,65	0,70 ⁴	7,7
Dividendensumme	Tsd. €	29.400	31.500	37.800	42.000	50.400	56.700	69.300	81.900	88.200 ⁴	7,7
Ausschüttungsquote	%	31,7	30,5	33,0	30,6	29,6	29,4	29,9	32,6	33,2 ⁴	
Dividendenrendite (31.12.)	%	1,6	1,5	1,3	1,5	1,0	0,8	0,9	2,0	1,5 ⁴	
Unternehmenswert	Tsd. €	1.877.757	2.137.406	3.032.716	3.178.949	5.734.381	7.935.616	8.267.923	4.796.742	6.335.824	32,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	4,42	4,92	2,73	3,27	4,06	4,58	1,84	1,99	2,11	5,7
Cashflow je Aktie	€	5,52	2,54	1,29	3,35	4,43	7,56	2,26	0,93	3,64	293,5
Buchwert je Aktie (= Eigenkapital/ durchschnittliche Anzahl Aktien)	€	29,55	33,05	18,51	21,03	24,16	27,67	10,74	12,21	13,83	13,3
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (= Schlusskurs/Ergebnis je Aktie)		19,9	20,1	25,5	20,8	30,8	38,9	34,3	16,6	21,5	29,9
EV/EBITDA		12,0	12,4	15,5	13,4	17,6	21,2	19,3	10,3	12,4	21,3
EV/EBIT		14,5	14,8	18,5	16,3	23,8	28,7	25,4	13,5	16,6	22,8
EV/EBT		14,5	14,7	18,6	16,5	24,3	29,3	25,8	13,7	16,9	23,6
EV/EAT		20,2	20,7	26,5	23,2	33,6	41,2	35,7	19,1	23,9	24,9
EV/Umsatz				1,0	0,8	1,2	1,6	1,6	0,8	1,0	24,0
Personal											
Beschäftigte⁵ (31.12.)		7.205	7.667	8.353	10.005	11.487	12.180	12.880	14.046	15.159	7,9
Inland		5.633	5.956	6.483	7.373	8.424	8.955	9.383	10.083	10.603	5,2
Ausland		1.572	1.711	1.870	2.632	3.063	3.225	3.497	3.963	4.556	15,0
IT-Systemhaus & Managed Services		5.766	6.212	6.853	7.772	9.097	9.736	10.156	11.110	11.818	6,4
IT-E-Commerce		1.439	1.455	1.500	2.233	2.390	2.444	2.724	2.936	3.341	13,8
Auszubildende (inklusive Abwesende)		473	500	553	648	703	687	691	793	842	6,2
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt) ⁵		6.924	7.428	7.968	9.083	10.899	11.946	12.519	13.384	14.649	9,5
Personalaufwand pro Kopf (FTEs im Jahresdurchschnitt, ohne Abwesende)							72,7	74,6	78,3	79,2	1,2
Vollzeitstellen (FTEs im Jahresdurchschnitt) (ohne Abwesende)							11.271	11.785	12.561	13.775	9,7
Vollzeitstellen (FTEs im Jahresdurchschnitt) (ohne Abwesende und Auszubildende)							10.622	11.162	11.878	13.026	9,7
IT-Systemhaus & Managed Services							8.351	8.751	9.401	10.218	8,7
IT-E-Commerce							2.271	2.411	2.477	2.808	13,4
Personalaufwandsquote	%			16,1	15,4	15,6	16,2	16,6	16,3	17,0	
Personalintensität (= Personalaufwand / Rohertrag)	%	61,1	61,0	61,0	60,3	60,4	60,6	60,4	60,0	60,3	

¹ Zahl angepasst² Kursangaben in XETRA³ Alle deutschen Börsen⁴ Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung⁵ Ohne Aushilfen

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung in % 2023-2022
Rentabilitätskennzahlen											
Rohtragsmarge	%			26,5	25,6	25,8	26,8	27,5	27,2	28,2	
Bruttomarge	%			17,3	16,8	16,3	17,0	17,3	17,5	17,5	
EBITDA-Marge	%			6,2	6,2	6,9	7,4	8,1	7,8	7,9	
EBIT-Marge	%			5,2	5,1	5,1	5,5	6,1	5,9	6,0	
EBT-Marge	%			5,2	5,0	5,0	5,4	6,0	5,8	5,8	
EAT-Marge	%			3,6	3,6	3,6	3,8	4,4	4,2	4,1	
Umsatz je Mitarbeiter:in	Tsd. €						475,5	475,3	507,5	493,1	-2,8
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €						404,9	387,9	402,1 ¹	419,9	4,4
IT-E-Commerce	Tsd. €						734,9	792,5	907,5 ¹	759,5	-16,3
EBIT je Mitarbeiter:in	Tsd. €						26,1	29,2	29,9	29,3	-1,9
Eigenkapitalrendite	%	17,2	17,1	16,9	18,1	19,8	19,5	20,4	18,6	17,2	
Gesamtkapitalrendite	%	9,5	9,6	9,6	9,1	8,5	8,3	9,0	8,5	8,4	
ROA (= EBIT/durchschn. Bilanzsumme)	%	12,9	13,1	13,4	12,6	11,5	11,5	12,3	11,8	11,4	
ROE (= EBIT/durchschn. Eigenkapital)	%	23,9	24,0	24,4	25,8	28,1	28,0	28,8	27,1	25,6	
ROCE (= EBIT/Capital Employed)	%	23,7	24,0	22,3	20,6	18,7	19,8	22,2	20,1	18,9	
Bilanzkennzahlen											
Anlagenintensität des Anlagevermögens (= langfristiges Vermögen/Bilanzsumme)	%	29,9	28,5	28,8	32,5	35,3	35,7	32,6	32,3	37,5	
Arbeitsintensität des Umlaufvermögens (= kurzfristiges Vermögen/Bilanzsumme)	%	70,1	71,0	71,2	67,5	64,7	64,3	67,4	67,7	62,5	
Eigenkapitalquote	%	53,9	54,7	53,9	43,6	42,4	43,2	44,8	44,6	45,8	
Fremdkapitalquote	%	46,1	45,3	46,1	56,4	57,6	56,8	55,2	55,4	54,2	
Vermögensstruktur (= langfristige/ kurzfristige Vermögenswerte)	%	42,7	40,1	40,4	48,2	54,7	55,5	48,4	47,8	60,1	
Kapitalstruktur (= Eigenkapital/Schulden)	%	117,2	120,7	116,7	77,2	73,5	76,2	81,2	80,6	84,6	
Finanzkennzahlen											
Nettoverschuldung	Tsd. €	-140.640	-101.292	-45.980	142.590	115.478	9.281	-86.273	83.685	74.758	-10,7
Anteil langfristige Schulden an Bilanzsumme (=langfr. Verb./Bilanzsumme)	%	10,4	9,3	8,8	22,9	23,7	22,3	16,5	13,5	20,6	
Anteil kurz- u. langfristiger Finanzverb. an Bilanzsumme (= (kurz- + langfr. Finanzverb.)/ Bilanzsumme)	%	5,7	4,8	8,9	19,4	16,2	15,3	11,4	10,8	14,2	
Verschuldungsgrad (= Schulden/Eigenkapital)		0,85	0,83	0,86	1,30	1,36	1,31	1,23	1,24	1,18	-4,7
Working Capital	Tsd. €	294.872	375.645	492.865	580.794	647.728	652.674	733.990	976.564	800.131	-18,1
Working Capital zu Geschäftsvolumen	%	10,4	12,1	13,8	13,4	12,1	11,2	11,8	13,4	10,3	
Working Capital zu Bilanzsumme	%	25,6	29,6	34,1	28,7	27,0	24,3	24,3	28,3	21,0	
Capital Employed	Tsd. €	546.404	600.997	738.029	948.346	1.288.671	1.395.427 ¹	1.469.558	1.767.015	2.017.731	14,2
Capital Employed zu Bilanzsumme	%	47,5	47,3	51,1	46,8	53,8	51,9	48,7	51,2	53,1	
Capital Employed zu Geschäftsvolumen	%	19,3	19,4	20,7	21,9	24,0	24,0	23,5	24,3	25,9	
Strukturkennzahlen											
Umschlagshäufigkeit der Vorräte (= Geschäftsvolumen/Vorräte)		18,8	17,1	16,9	15,4	18,8	19,3	12,2	12,0	17,7	47,8
Vorratshaltung in Relation zum Geschäfts- volumen (= Vorräte/Geschäftsvolumen)	%	5,3	5,8	5,9	6,5	5,3	5,2	8,2	8,3	5,6	
Umschlagshäufigkeit der Forderungen (= Geschäftsvolumen/durchschn. Nettoforderungen aus L & L)		9,3	9,4	9,4	9,3	8,9	9,1	8,9	8,9	8,9	0,5
Umschlagshäufigkeit des Kapitals (= Geschäftsvolumen/durchschn. Bilanzsumme)		2,8	2,8	2,9	2,8	2,6	2,4	2,4	2,4	2,3	-3,6
Forderungslaufzeit in Tagen (= durchschn. Nettoforderungen aus L & L/Geschäftsvolumen)		39,4	38,7	38,7	39,2	41,0	40,0	40,9	41,1	40,9	-0,5

¹ Zahl angepasst

GRI-INDEX

Anwendungserklärung:

Die Bechtle AG hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendeter GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbare GRI-Branchenstandards: keine

GRI 2: ALLGEMEINE ANGABEN 2021

Angaben	Seite	Kommentar
1. Die Organisation und ihre Berichtspraktiken		
2-1 Organisationsprofil		
Name der Organisation		Bechtle AG
Art der Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	56 ff.	
Hauptsitz der Organisation		D-Neckarsulm
Länder in denen das Unternehmen tätig ist	59 ff.	
2-2 In der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten	262 ff.	Die Bilanzierung von Unternehmenskäufen erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Finanzberichterstattung folgt ISAB/IFRS IC, die nicht-finanziellen Informationen nach CSR RUG in Anwendung der GRI Standards.
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	34	Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2023; Ausnahmen werden erläutert. Erscheinungsweise: 1 x jährlich; Erscheinungsdatum: 15. März 2024; Ansprechpartnerin für nichtfinanzielle Informationen: Dr. Nicole Diehlmann
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	34	Der vorliegende integrierte Geschäftsbericht enthält die nichtfinanzielle Erklärung nach CSR RUG, die entsprechenden Passagen sind gekennzeichnet. Nachhaltigkeitsberichte liegen für die Geschäftsjahre 2015–2021 vor. Die seit 1. Januar 2023 geltenden neuen GRI Standards werden angewendet – mit Ausnahme von GRI 306, hier berichten wir nach der Fassung von 2016.
2-5 Externe Prüfung		Der Aufsichtsrat kommt der Prüfpflicht nach CSR RUG nach. Es wird keine externe Prüfung vorgenommen.
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	35 ff., 41 f.	Bechtle ist in der IT-Branche tätig. Die Wertschöpfungskette wird im Kapitel Beschaffung beschrieben.
2-7 Angestellte	62 ff.	Mitarbeitende umfasst alle Angestellten inklusive abwesende Mitarbeitende und Auszubildende, aber exklusive Aushilfen. Eine Aufschlüsselung der Mitarbeitenden nach befristet und unbefristeten Verträgen liegt nicht vor. Arbeitszeiten sind im Arbeitsvertrag geregelt und überschreiten nicht die im jeweiligen Land gesetzlich geregelten Arbeitszeiten.
2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		Beschreibungen der Tätigkeiten können derzeit nicht berichtet werden.

Angaben	Seite	Kommentar
3. Unternehmensführung		
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	58	Der Gesamtvorstand wird regelmäßig über das Nachhaltigkeitsmanagement über den Fortschritt informiert und beschließt neue Ziele, Maßnahmen und Investitionen. Eine Übersicht der Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat (Vertreter:innen der Anteilseigner und Vertreter:innen der Arbeitnehmenden) und Bereichsvorstand findet sich auf bechtle.com/ueber-bechtle/unternehmen/organe Siehe auch: Erklärung zur Unternehmensführung auf bechtle.com/investoren
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	17 ff.	
2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans		Klaus Winkler, Vorsitzender des Aufsichtsrats, ist kein leitender Angestellter.
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	17 ff.	
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management von Auswirkungen	52 f.	Die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement verantwortet und koordiniert gruppenweit die Umsetzung der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 und berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden. Aufgrund der Erweiterung des Vorstands und Neuverteilung der Ressorts berichtet das Nachhaltigkeitsmanagement seit 1. März 2024 an Vorständin Antje Leminsky.
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	23	Der Aufsichtsrat prüft die nichtfinanzielle Konzernklärung nach CSR RUG.
2-15 Interessenkonflikte		Siehe: Erklärung zur Unternehmensführung auf bechtle.com/investoren
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	17 ff.	Der Vorstand berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat. Vertrauliche Angaben, wie die Anzahl kritischer Angelegenheiten, werden nicht berichtet.
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	52 f.	Das Nachhaltigkeitsmanagement berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden und informiert regelmäßig den Gesamtvorstand. Aufgrund der Erweiterung des Vorstands und Neuverteilung der Ressorts berichtet das Nachhaltigkeitsmanagement seit 1. März 2024 an Vorständin Antje Leminsky.
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Entlastung des Aufsichtsrats bei der jährlichen Hauptversammlung. Siehe: Vergütungsbericht auf bechtle.com/investoren
2-19 Vergütungspolitik		Siehe: Vergütungsbericht auf bechtle.com/investoren
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Die Abstimmung zu Vergütungsrichtlinien und -vorschlägen erfolgen durch die Hauptversammlung. Siehe: Vergütungsbericht auf bechtle.com/investoren
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtervergütung	64	Die notwendigen Daten können derzeit nicht berechnet werden. Es wird das Durchschnittsgehalt aller Mitarbeitenden sowie die Vergütung des Vorstands berichtet. Siehe: Vergütungsbericht auf bechtle.com/investoren

Angaben	Seite	Kommentar
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken		
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	48 ff.	
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		<p>Bei der Berichterstattung über finanzielle und nichtfinanzielle Themen orientieren wir uns an dem Corporate Governance Kodex. Die nichtfinanziellen Themen berichten wir zudem nach CSR RUG unter Anwendung des Rahmenwerks GRI Standards. Zudem ist Bechtle Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt, des UN Global Compact sowie der WIN Charta. Unterzeichner war jeweils der Vorstandsvorsitzende Dr. Thomas Olemotz. charta-der-vielfalt.de; unglobalcompact.org; nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/ueber-die-win-charta</p> <p>Wir berücksichtigen folgende internationale Standards: Menschenrechtliche Rahmenwerke: UN-Menschenrechtscharta, ILO- Kernarbeitsnormen, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-CNC), OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen. Umweltstandards: Basler Übereinkommen, Minamata Übereinkommen, Stockholmer Übereinkommen, POP Übereinkommen. Bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden die Anforderungen der wichtigsten Standards berücksichtigt. Wir berichten über unseren Fortschritt in der nichtfinanziellen Erklärung sowie Einzelthemen über interne und externe Kommunikationskanäle. Im Januar 2024 erhielt die Bechtle Gruppe vom international anerkannten Nachhaltigkeitsrating EcoVadis mit 73 von 100 Punkten die Goldmedaille (im Vorjahr 67 von 100, Silber). Die Bechtle Tochtergesellschaft ITZ Essen liegt mit ihrer Einzelbewertung bei EcoVadis ebenfalls im Goldbereich, die französische Tochter InmacWstore erhielt (69 von 100) Silber. Bechtle direct und ARP Niederlande belegen Level 3.1 bei der niederländischen Umweltinitiative MVO Prestatieladder; Bechtle direct Großbritannien ist nach Safety Schemes in Procurement (SSIP) akkreditiert.</p> <p>Darüber hinaus hatten im Berichtsjahr folgende Gesellschaften im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 ein strukturiertes Umweltmanagementsystem etabliert: Bechtle AG, Bechtle Remarketing, PP 2000, Bechtle direct Niederlande und Bechtle direct Spanien. Das IT-Systemhaus Hamburg/Kiel strebt zurzeit eine ISO 14001-Zertifizierung an, die voraussichtliche Zertifikatserteilung ist für Mai 2024 terminiert.</p>
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen		In Nachhaltigkeitsstrategie, Verhaltenskodex, weiteren internen Leitlinien und das Compliance Management integriert.
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	141	
2-26 Verfahren zur Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Bedenken		Compliance Hotline für interne Compliance-Meldungen und Beschwerdeverfahren im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz: complianceboard@bechtle.com
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Wird nicht berichtet, da vertrauliche Angaben.
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Bitkom, Eco
5. Einbindung von Stakeholdern		
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	53 ff.	
2-30 Tarifverträge		Trifft nicht zu.

GRI 3: WESENTLICHE THEMEN 2021

Angaben	Seite	Kommentar
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	53 ff.	
3-2 Liste der wesentlichen Themen	54	Umwelt: Logistik und Verpackung, Energieverbrauch und Emissionen, Umweltstandards in der Lieferkette, Energieeffiziente IT; Soziales: Informationssicherheit und Datenschutz, Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette; Stakeholderdialog; Arbeitnehmende: Mitarbeitendenentwicklung, Vielfalt und Chancengleichheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Arbeitgeberattraktivität; Compliance: Verhinderung von Korruption und Bestechung
3-3 Management von wesentlichen Themen		Siehe Beschreibung in den Kapiteln: Menschen bei Bechtle, Umwelt, Corporate Governance

SEKTORENSTANDARDS

Angaben	Seite	Kommentar
GRI 11–GRI 18		Trifft nicht zu, Standard nicht vorhanden.

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS

Angaben	Seite	Kommentar
GRI 205 Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden	90	
GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	90	
GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen		Wird nicht berichtet, da vertrauliche Angaben.
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Wird nicht berichtet, da vertrauliche Angaben.
GRI 301 Materialien 2016		
GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	84	Die Daten beziehen sich nur auf die Verpackungen, die zum Versand benötigt werden. Berechnung der Materialien mittels des CO ₂ -Kalkulators der Nachhaltigkeitscontrollingsoftware Cority (WeSustain). Die Angaben beziehen sich auf die Konzernzentrale in Neckarsulm und die weiteren deutschen Lagerstandorte der Logistik & Service GmbH.
GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und Verpackungsmaterialien		Wird aktuell nicht berichtet.

Angaben	Seite	Kommentar
GRI 302 Energie 2016		
GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	78	Die Berechnung erfolgt nach GHG gemäß des jeweils aktuell vorliegenden Sets der UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting DEFRA. Die erfassten Verbrauchsdaten werden mithilfe des Umrechnungsfaktors in einen Energieverbrauch in GJ umgerechnet.
GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 302-3 Energieintensität	79	
GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 305 Emissionen 2016		
GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	78	Die Berechnung folgt den Anforderungen des GHG-Protokolls. Es wird der equity share Ansatz angewendet. Bei Strom- und Heizverbrauch wurden IST-Werte verwendet, falls keine Detailangaben vorlagen, beispielsweise in Mietobjekten, wurde eine Hilfsberechnung (Average-Data-Methode) verwendet. Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt bei Strom nach dem Market-Based-Ansatz und basiert auf den aktuellen Faktoren nach dem European Residual Mix der Association of Issuing Bodies (AIB); alle anderen Faktoren werden nach GHG anhand der jeweils aktuellen Emissionsfaktoren der DEFRA (Department for Environmental, Food & Rural Affairs, UK) berechnet. Bis 2019 erfolgte die Berechnung der orts-basierten THG-Emissionen auf den Faktoren der International Energy Agency (IEA), bei der Umstellung auf AIB haben wir diese Kennzahlen rückwirkend angepasst.
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	78	
GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	79	Die Berechnung basiert im Wesentlichen auf den ausgabenbasierten Berechnungsansätzen und auf den Berechnungsgrundsätzen des GHG und des UN Global Compact. Punktuell und je nach Kategorie wurde durch spezifische und verfügbare Aktivitätsdaten ergänzt. Bei Scope 3.1 wurde eine hybride Berechnungsweise angewendet.
GRI 305-4 Intensität der THG Emissionen	79	
GRI 305-5 Senkung der THG Emissionen		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 305-6 Emissionen ozonabbauender Substanzen ODS		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 306 Abwasser und Abfall 2016		
GRI 306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort		Abwassereinleitung aus Verwaltungsgebäuden, keine Produktionsstätten vorhanden. Wir erfassen kein Abwasser, wir erfassen unter GRI 303-5 den Wasserverbrauch in den Lokationen. Wo keine Primärdaten vorliegen, berechnen wir den Wasserverbrauch via Hilfsberechnung auf Basis der angemieteten Fläche und Personenanzahl.
GRI 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	86	Die Einteilung erfolgt in gefährliche und nichtgefährliche Abfälle, die beseitigt oder verwertet werden. Die Entsorgungsmethode wird vom Entsorgungsdienstleister festgelegt. Fundierte Daten liegen für die Konzernzentrale vor. Für jene Standorte, die ihren Abfall nicht detailliert ausweisen können (Mietobjekte), wurde eine Hilfsberechnung (Average-Data-Methode) verwendet, um die Gesamtabfallmenge zu schätzen. Hier erfolgt keine Aufteilung nach Art und Entsorgungsmethode.
GRI 306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen		Trifft nicht zu, da kein Produktionsbetrieb.
GRI 306-4 Transport von gefährlichem Abfall		Trifft nicht zu, da kein Produktionsbetrieb.
GRI 306-5 Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer		Wird aktuell nicht berichtet.

Angaben	Seite	Kommentar
GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft werden	42 f.	
GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Eine neue Vorgehensweise für die Risikoanalyse auf Produkt- und Länderebene sowie die Ausgestaltung von Abhilfemaßnahmen werden im Laufe 2023 ausgerollt.
GRI 401 Beschäftigung 2016		
GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	73, 70	
GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	69	Alle betrieblichen Leistungen stehen sowohl Voll- als auch Teilzeitbeschäftigten zu.
GRI 401-3 Elternzeit	68	
GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Die Bechtle AG (Zentralbereiche) ist mit den Standorten Neckarsulm und Gaildorf nach EN DIN ISO 45001 zertifiziert.
GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		Krankenstand und Abwesenheitsrate werden aktuell nicht berichtet.
GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste		In Deutschland B.A.D., für weitere Länder liegen die Anbieter nicht vor.
GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	75 ff.	
GRI 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	75	
GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	75 f.	
GRI 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		Nicht zutreffend.
GRI 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Alle Mitarbeitenden der Bechtle AG (Zentralbereiche). Ein nicht zertifiziertes, dezentrales Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz besteht deutschlandweit. Die Geschäftsführenden sind für dessen Umsetzung in ihren Gesellschaften verantwortlich. In allen weiteren Ländern sind ebenfalls die Geschäftsführenden verantwortlich, nach den örtlichen Gesetzen das Themenfeld abzudecken.
GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	76	Derzeit nur verlässliche Datenbasis für Deutschland.
GRI 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten		Wird aktuell nicht berichtet.

Angaben	Seite	Kommentar
GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	65 ff.	
GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Grundsätzlich ist jede Führungskraft dazu angehalten, mindestens einmal jährlich mit den ihr disziplinarisch zugeordneten Mitarbeitenden ein Personalgespräch zu führen. Es wird nicht dokumentiert, ob diese Gespräche stattfanden.
GRI 405 Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	73	
GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	42 f.	
GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Eine neue Vorgehensweise für die Risikoanalyse auf Produkt- und Länderebene sowie die Ausgestaltung von Abhilfemaßnahmen sollen im Laufe des Jahres 2024 ausgerollt werden. Das ursprüngliche Ziel dieser Maßnahme war 2023.
GRI 418 Schutz der Kundendaten 2016		
GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		Begründete Beschwerden werden nicht berichtet, da vertrauliche Angaben. Zertifizierungen nach ISO 27001: Bechtle AG, Bechtle Hosting and Operations, Bechtle IT-Systemhäuser Neckarsulm, Bielefeld, Solingen, Bonn, Hamburg/Kiel (neu seit 2022), PP 2000; Bechtle Remarketing; TISAX: Bechtle Managed Services GmbH, Bechtle IT-Systemhäuser Hannover, München/Regensburg, Stuttgart, ISD, HanseVision.

NFE (NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG)-INDEX

NACH § 289C ABS. 2 HGB

Die Bestandteile der NFE sind im Text durch Klammern gekennzeichnet.

	Seite
Pflichtangaben	
Über diesen Bericht	34
Verwendung von Rahmenwerken	34
Geschäftsmodell	35
Wesentliche nichtfinanzielle Themen	53 ff.
Wesentliche nichtfinanzielle Risiken	124
Angaben zur EU-Taxonomie	111 ff.
Wesentliche Themen	
Arbeitnehmerbelange	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	75 f.
Vielfalt und Chancengleichheit	71 ff.
Mitarbeitendenentwicklung: Aus- und Weiterbildung	64 ff.
Arbeitgeberattraktivität	68 ff.
Compliance	
Verhinderung von Korruption und Bestechung	89 f.
Umwelt	
Umweltstandards in der Lieferkette	41 ff.
Logistik und Verpackung	83 ff.
Energieeffiziente IT	87 ff.
Energieverbrauch und Emissionen	77 ff.
Gesellschaft	
Stakeholderdialog	54 f.
Soziales	
Informationssicherheit und Datenschutz	91
Arbeits- und Sozialstandards entlang der Lieferkette	41 ff.

Kennzeichnung NFE

Kennzeichnung NFE/
lageberichtstypisch



Siehe Erläuterung
der NFE-Kennzeichnung,
S.34

Der Geschäftsbericht ist am
15. März 2024 erschienen.

Zum PDF unseres
Geschäftsberichts



Zum Onlinebericht



IMPRESSUM

Herausgeber/Kontakt

Bechtle AG
Bechtle Platz 1
74172 Neckarsulm

Investor Relations



Martin Link
Telefon +49 7132 981-4149
martin.link@bechtle.com

Ilka Freund
Telefon +49 7132 981-3378
ilka.freund@bechtle.com

Frank Geißler
Telefon +49 7132 981-4688
frank.geissler@bechtle.com

Julia Hofmann
Telefon +49 7132 981-4153
julia.hofmann@bechtle.com

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Dr. Nicole Diehlmann
Telefon +49 7132 981-4144
nicole.diehlmann@bechtle.com

Redaktion

Bechtle AG, Investor Relations,
Nachhaltigkeitsmanagement
und Konzernrechnungswesen

Konzeption/Gestaltung

waf.berlin

Fotografie

Christian Bruch, Hamburg

Bildrechte

lpai/MVRDV; rarrarorro, iStock (beide Chronik)

Druck

Umweltdruck Berlin GmbH

Papier: „Circle Offset Premium White“;
Die Papierqualität „Circle Offset Premium
White“ ist mit dem Europäischen Umwelt-
zeichen (Euroblume) ausgezeichnet: Zer-
tifizierungs-Nr. SR/11/003.



FINANZKALENDER

BILANZPRESSEKONFERENZ/ANALYSTENKONFERENZ

Freitag, 15. März 2024

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ/1. QUARTAL 2024

Mittwoch, 8. Mai 2024

HAUPTVERSAMMLUNG

Dienstag, 11. Juni 2024

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2024

Freitag, 9. August 2024

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER/3. QUARTAL 2024

Freitag, 8. November 2024

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Geschäftsbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Rundungen

Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Millionen Euro Rundungsdifferenzen möglich. Das Gleiche gilt bei Summen und Differenzen gegenüber den Einzelwerten.



Bechtle AG
Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm

Telefon +49 (0) 7132 981-0
ir@bechtle.com
bechtle.com

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

BECHTLE